

Bundesstraße 30

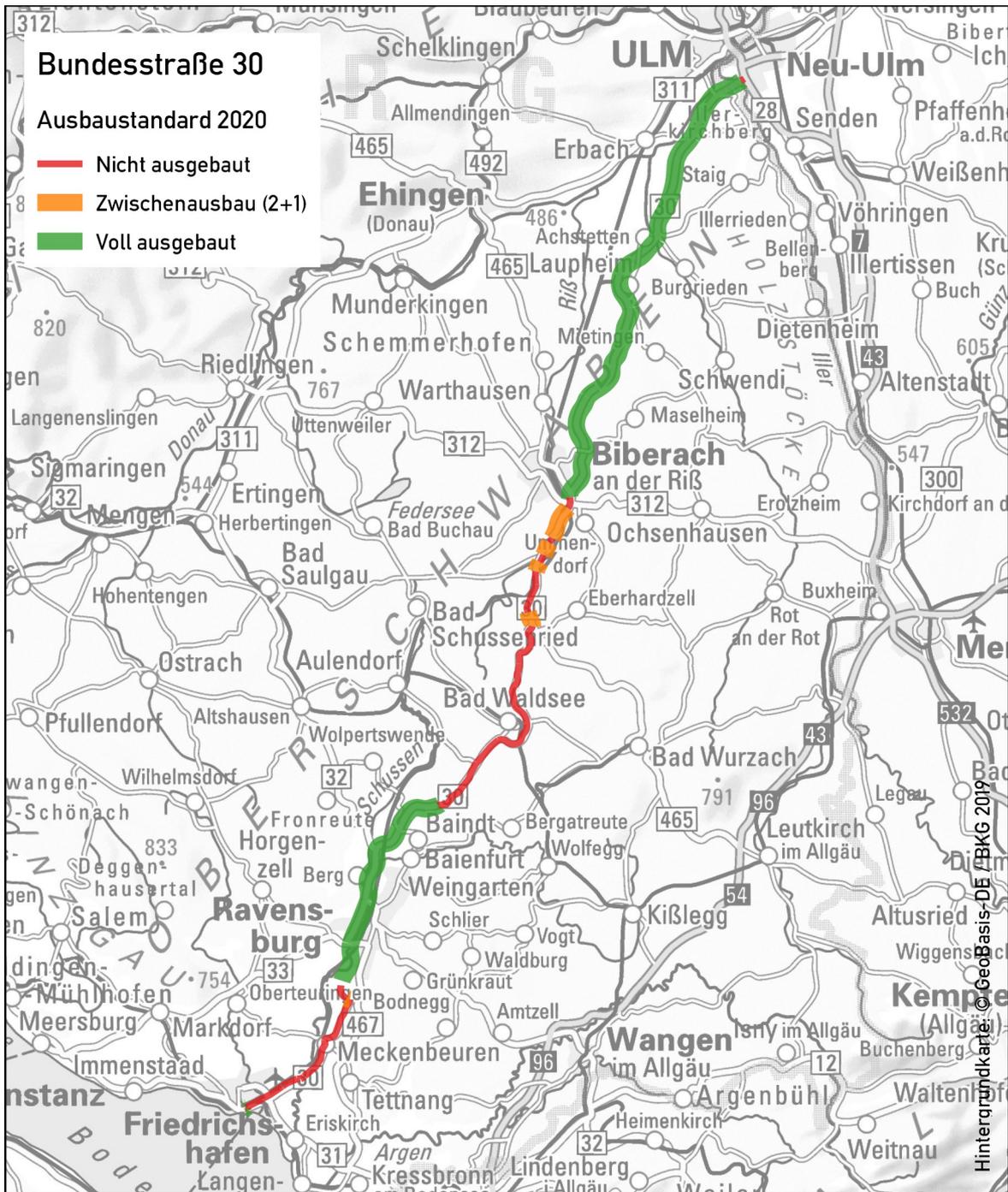
(Ulm - Friedrichshafen)

Archiv 2019

Inhalt

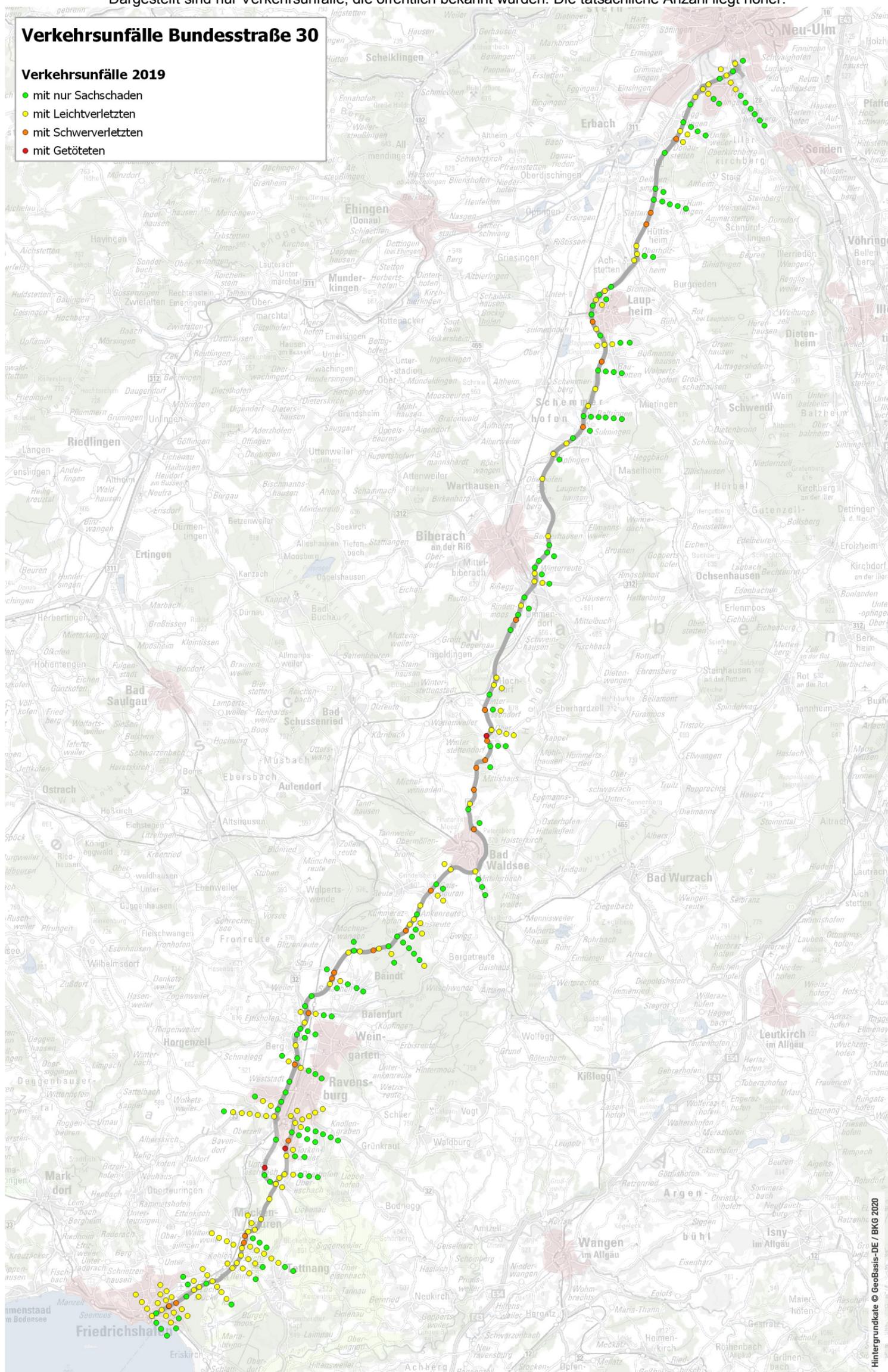
Ausbaustandkarte der Bundesstraße 30	5
Unfallkarte 2019	7
Januar	9
Februar.....	27
März.....	39
April.....	63
Mai.....	91
Juni.....	105
Juli.....	125
August.....	143
September.....	153
Oktober.....	169
November.....	187
Dezember.....	199
Nicht berichtete Unfälle.....	213
Zusammenfassung 2019	239
Alphabetischer Artikelindex.....	241
Chronologischer Artikelindex.....	251
Unfallindex.....	260
Copyright.....	269

Ausbaustandkarte der Bundesstraße 30



Unfallkarte 2019

Die folgende Karte gibt einen Überblick über die Verkehrsunfälle auf der Bundesstraße 30 im Jahr 2019. Dargestellt sind nur Verkehrsunfälle, die öffentlich bekannt wurden. Die tatsächliche Anzahl liegt höher.



Januar

02. Januar 2019

Neuer „B 30 Insider“ verfügbar

(Region) - Die „Initiative B 30“ informiert dreimal jährlich mit der Zeitung „B 30 Insider“ über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die Ausgabe Januar - April 2019 steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit.

Die aktuelle Ausgabe wirft einen Blick über den Tellerrand und thematisiert als Schwerpunkt die aktuellen Planungen bei Meckenbeuren. Weitere Themen sind das Schwarzbuch 2018/19 des Bundes der Steuerzahler, die Freigabe des Radweges Baidt - Kümmerzhofen und die neue Straßenwetterstation bei Enzisreute. Daneben berichtet die „Initiative B 30“ über Aktuelles aus Bund, Land und Region.

Der aktuelle Insider steht kostenfrei zum Download und als E-Paper bereit, unter: www.b30neu.de/insider-1-2019.

<https://www.b30neu.de/nachrichten.html>

📄 Insider
👁️ 319

02. Januar 2019

Betrunkene Autofahrerin gestoppt

(Meckenbeuren) - Rund 1,0 Promille ergab ein durchgeführter Atemalkoholtest bei einer 48-jährigen VW-Lenkerin, die am Dienstag gegen 04.30 Uhr in der Seestraße (B 30) von einer Polizeistreife kontrolliert wurde. In einem Krankenhaus wurde anschließend die Entnahme einer Blutprobe veranlasst. Wegen Trunkenheit im Verkehr muss sie sich nun verantworten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4156465>

📄
👁️ 235

02. Januar 2019

18-jähriger von Fahrbahn gerutscht

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Vermutlich infolge Unachtsamkeit ist ein 18-jähriger am Mittwochabend gegen 17.00 Uhr auf der B 30 zwischen Enzisreute und dem Egelsee nach rechts von der schneeplatten glatten Fahrbahn abgekommen. Während der junge Mann unverletzt blieb, musste sein nicht mehr fahrbereites Auto, an dem ein Sachschaden von rund 3.000 Euro entstand, vom Abschleppdienst geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4157218>

📄 Enzisreute, Fahrbahn
👁️ 286

03. Januar 2019

Polizei warnt vor Schnee und Eis auf Fahrzeugdächern

(Kempten) - Das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West warnt vor der oftmals unterschätzten Verkehrsgefahr, die von herabfallenden Schnee- und Eisplatten ausgeht. Noch immer gingen manche Fahrzeugführer nicht sorgsam genug mit dem Thema um.

Kraftfahrzeugfahrer kennen das Problem in der kalten Jahreszeit: Das Freiräumen der Fahrzeuge von Schnee und Eis, bevor die Fahrt losgehen kann. Wer sich dafür keine Zeit nimmt, riskiert schwerwiegende Folgen. Das zeigt jedes Jahr wieder die Vielzahl von Unfällen, bei denen sowohl hohe Sachschäden, als auch zum Teil schlimme Verletzungen von Menschen zu verzeichnen sind. Schnee- und Eisplatten trafen andere Fahrzeuge oder auch Fußgänger. Dabei wirkten die Schnee- oder Eismassen, getrieben von Wind- und Fliehkräften, teilweise wie Geschosse.

Alleine 77 Verkehrsunfälle wurden im Winterhalbjahr 2017/18 durch herabfallende Schnee- und Eisplatten verursacht - mit einem Sachschaden von rund 83.000 Euro. Vier Personen wurden verletzt. Eine der Geschädigten trug schwerwiegende Verletzungen davon. Die meisten Unfälle passierten auf Autobahnen und Bundesstraßen.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/290073

☐ Schnee, Eisplatten, Eis
•• 236

05. Januar 2019

Autofahrer fährt nach Unfall davon

► **Achstetten, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden**

(Achstetten) - Ein bisher unbekannter Autofahrer verursachte am Samstag einen Unfall auf der B 30 bei Achstetten. Dabei stießen zwei Fahrzeuge zusammen. Es entstand Schaden von rund 11.000 Euro. Der Unbekannte fuhr trotzdem davon.

Gegen 19 Uhr fuhr ein Autofahrer auf der B 30 in Richtung Biberach. Bei Achstetten wollte der 28-jährige ein anderes Fahrzeug überholen. Er fuhr auf dem linken Fahrstreifen. Der unbekannte Autofahrer wechselte plötzlich auch auf den linken Fahrstreifen. Der Fahrer des BMW musste deshalb bremsen. Auf der schneebedeckten Fahrbahn verlor er die Kontrolle über sein Auto. Der BMW geriet ins Schleudern. Am rechten Fahrbahnrand prallte er gegen die Leitplanke und schleuderte auf den rechten Fahrstreifen zurück. Dort fuhr ein VW. Der 53-jährige Fahrer bremste. Einen Zusammenstoß konnte er nicht mehr verhindern. Die Fahrzeuge kollidierten und kamen auf der Fahrbahn zum Stehen.

Der Unfallverursacher fuhr unerkannt weiter und kümmerte sich nicht um den Schaden. Verletzt wurde niemand. Der BMW und VW waren nicht mehr fahrbereit. Der Abschleppdienst barg die Autos. Durch den Unfall war die B 30 für etwa eine Stunde blockiert. Einsatzkräfte leiteten den Verkehr um. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf ungefähr 11.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4159513>

☐ Achstetten, Autofahrer, Unfall, BMW, Fahrstreifen
•• 300

05. Januar 2019

Sprinter sieht stehendes Fahrzeug zu spät

► **Ravensburg, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Drei leicht verletzte Verkehrsteilnehmer und ein Sachschaden von rund 8.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Samstag gegen 10.00 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Ein 43-jähriger Sprinter-Fahrer befuhr die Friedrichshafener Straße (B 30) in Richtung Ravensburg und bemerkte einen an der Ampel stehenden Audi mit Anhänger eines 47-Jährigen zu spät und fuhr auf. Die leicht verletzte Fahrzeug-Lenker sowie der Beifahrer des Audi wurden mit dem Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht. Die nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4159801>

☐ Ravensburg, Sprinter

06. Januar 2019

Verkehrsbehinderungen durch Schneefall

(Konstanz) - Wie vom Deutschen Wetterdienst angekündigt kam es am Wochenende zu erheblichen Verkehrsbehinderungen durch Schneefälle im Süden von Deutschland.

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz wurden der Einsatzzentrale in der Zeit von Samstag 7.30 Uhr bis Sonntag 1.00 Uhr insgesamt 47 witterungsbedingte Verkehrsunfälle gemeldet. Überwiegend waren dies Verkehrsunfälle ohne Personenschäden. Außerdem gab es mehrere Mitteilungen über Verkehrsbehinderungen, da Bäume aufgrund der Schneelast umgefallen waren und hierdurch Straßen blockiert wurden. Betroffen hiervon waren überwiegend die Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und der Bodenseekreis.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4158507>

☐ Verkehrsbehinderungen
👁 201

09. Januar 2019

16-jähriger mit Auto der Freundin unterwegs

(Enzisreute) - Ohne erforderliche Fahrerlaubnis war am Mittwoch gegen 07.15 Uhr ein 16-jähriger mit dem Auto seiner Freundin unterwegs. Durch eine Polizeistreife wurde er in der Ortsdurchfahrt Enzisreute zum Zwecke einer Personen- und Fahrzeugkontrolle angehalten. Neben ihm im Fahrzeug saß die Tochter des Fahrzeughalters, welche im Besitz der Fahrerlaubnis ist. Der 16-jährige muss sich nun wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, seine Beifahrerin wegen des Zulassens zum Fahren ohne Fahrerlaubnis verantworten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4161887>

☐ Fahrerlaubnis,Auto,Freundin
👁 258

09. Januar 2019

Einbrecher gesucht

(Friedrichshafen) - Die Eingangstür zu einem Mehrfamilienhaus in der Paulinenstraße (B 30) haben Unbekannte in der Nacht auf Dienstag zwischen 03.00 Uhr und 03.30 Uhr aufgehebelt. Anschließend brachen die Täter im Untergeschoss elf Kellerräume auf und entwendeten mehrere hochwertige Mountainbikes sowie ein Radio. Ob weitere Gegenstände gestohlen wurden, steht noch nicht fest. Zeugen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges in der Straße beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich an das Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu wenden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4161578>

☐
👁 201

09. Januar 2019

Polizei stoppt alkoholisierten Autofahrer

(Friedrichshafen) - Anzeichen von Alkoholeinwirkung zeigte ein 32-jähriger Autofahrer, der Dienstagnacht gegen 00.30 Uhr von einer Streife des Polizeireviers Friedrichshafen in der Ravensburger Straße (B 30) angehalten und überprüft wurde. Nach einem positiven Atemalkoholtest, der über 1,0 Promille ergab, veranlassten die Beamten die Entnahme einer Blutprobe und untersagten die Weiterfahrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4161578>

☐ Autofahrer

•• 191

10. Januar 2019

VW-Bus fängt Feuer

(Appendorf) - Auf der Bundesstraße 30 bei Appendorf hat am Mittwoch gegen 17.30 Uhr der Motor eines VW-Busses gebrannt. Die Fahrerin konnte das Auto unverletzt verlassen und setzte einen Notruf ab. Beim Eintreffen der Biberacher Feuerwehr stand bereits der Innenraum in Flammen. Die Feuerwehr löschte den Brand innerhalb kürzester Zeit. Das Wrack des VW-Busses musste abgeschleppt werden. Außerdem war der Räumdienst im Einsatz, um die Glätte durch das auf der Straße festgefrorene Löschwasser zu bekämpfen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/hochdorf_artikel.-vw-bus-fängt-auf-b30-feuer-_arid.10990590.html

☐ VW

•• 279

10. Januar 2019

48 Unfälle auf schneeglatten Fahrbahnen

(Konstanz) - Aufgrund des andauernden Schneefalls im Bereich des Polizeipräsidium Konstanz wurden dem Führungs- und Lagezentrum eine erhebliche Zahl von Verkehrsunfällen sowie Verkehrsbehinderungen gemeldet. Die Beamten der Polizeireviere und der Verkehrskommissariate mussten seit Mittwoch, 20.00 Uhr, bis Donnerstag, 11.00 Uhr, zu insgesamt 48 Einsätzen aufgrund von witterungsbedingten Unfällen ausrücken.

Häufig rutschten Fahrzeuge aufgrund von Schneeglätte in Kombination mit nicht angepasster Geschwindigkeit von der Straße oder kollidierten mit anderen Fahrzeugen. Bei der überwiegenden Anzahl der Unfälle blieb es bei Blechschäden. Der Schwerpunkt der Unfallereignisse lag im Landkreis Ravensburg mit 19 Unfälle, gefolgt vom Bodenseekreis mit 16 Unfälle, dem Landkreis Konstanz mit 10 Unfälle und zuletzt dem Landkreis Sigmaringen mit drei Unfälle.

Zu Verkehrsbehinderungen kam es vor allem durch festgefahrene Lkw. Größere Verkehrsbehinderungen bestanden schon am Mittwochabend ab 17 Uhr. Schwerpunkte waren die stark befahrenen Bundesstraßen in der Region. So gab es große Behinderungen auf der B 30 von Weingarten bis Biberach. Zeitweise dauerte die Fahrt aus dem Schussental nach Bad Waldsee eine Stunde länger. Erhebliche Behinderungen gab es auch am Donnerstagmorgen. Auf der B 31 zwischen Kressbronn und Friedrichshafen fuhren sich drei Lkw fest. Die Fahrbahn war zeitweise gesperrt. Die liegengebliebenen Fahrzeuge waren auch am Donnerstagabend noch nicht geborgen. Die Schwäbische Zeitung berichtete am Donnerstagabend auch über erhebliche Verkehrsbehinderungen auf der B 30. Die Fahrt aus Aulendorf und Bad Waldsee in das Schussental habe eine Stunde gedauert.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4162691>

☐ Verkehrsbehinderungen, Landkreis, Konstanz

•• 290

10. Januar 2019

Stautunden 2018 deutlich gestiegen

(Region) - Keine Besserung in Sicht: Rund 3.750 Staus gab es 2018 auf der Bundesstraße 30 von Ulm bis Friedrichshafen. Die Staulänge summierte sich auf rund 4.900 km. Auto- und Lkw-Fahrer verbrachten rund 3.056 Stunden im Stau - rund 22 Prozent mehr als 2017. Besonders häufig staute es sich 2018 bei Ravensburg, Gaisbeuren und von Meckenbeuren bis Friedrichshafen. Die Hauptursache für Staus ist weiterhin hohes Verkehrsaufkommen. Das ergab eine Auswertung der Verkehrsmeldungen aus dem letzten Jahr, die die „Initiative B 30“ in dieser Woche vorgelegt hat.

Stauschwerpunkte

Auf der B 30 staute es sich 2018 am häufigsten bei Ravensburg (1.205 Staus, 1.287 km, 952 Stautunden), Gaisbeuren (765 Staus, 1.273 km, 652 Stautunden), Lochbrücke/Friedrichshafen (482 Staus, 510 km, 442 Stautunden) und Meckenbeuren (236 Staus, 250 km, 190 Stautunden).

Die größten Engpässe zwischen Ulm und Friedrichshafen waren der Streckenabschnitt von Bad Waldsee bis zum Beginn der Ausbaustrecke beim Egelsee und der Süden von Ravensburg. Dabei gab es auch Unterschiede in den Fahrtrichtungen: In Fahrtrichtung Ulm staute sich der Verkehr vor allem vor Ravensburg (494 km), Gaisbeuren (466 km) und einer Brückenbaustelle bei Dellmensingen (262 km). Dellmensingen liegt zwischen Laupheim und Ulm.

In der Fahrtrichtung Friedrichshafen kam es vor allem vor Gaisbeuren (569 km), dem Ausbauende Ravensburg-Süd (315 km) und einer Brückenbaustelle bei Dellmensingen (237 km) zu Staus

Werktage besonders betroffen

Die meisten Staus wurden an Werktagen von 7.05 - 9.00 Uhr und 15.40 - 19.00 Uhr gezählt - an Samstagen, Sonn- und Feiertagen hingegen nur wenige. Stauursachen waren vor allem hohes Verkehrsaufkommen (75,1 %), Baustellen (17,1 %), Umleitungen (5,4 %) und Unfälle (2,0 %).

Staus im Jahresverlauf

Die meisten Staus gab es im Oktober, die wenigsten im August. Traditionell finden im Oktober große Messen in Ravensburg und Friedrichshafen statt. Der August ist dagegen ein Ferienmonat.

Langfristiger Vergleich

Im Vergleich der Jahre 2015 bis 2018 zeigen sich deutliche Stauzunahmen im Bereich von Gaisbeuren/Enzisreute, Ravensburg und Meckenbeuren/Lochbrücke.

Bundesweiter Vergleich

Bundesweite Vergleichszahlen liegen im Moment noch nicht vor. Voraussichtlich im Frühjahr wird der ADAC bundesweite Zahlen vorlegen.

Regionales Ergebnis für Gaisbeuren und Enzisreute

Der betrachtete Streckenabschnitt der B 30 beginnt am Anschluss Bad Waldsee-Süd und reicht bis zum Beginn der Ausbaustrecke beim Egelsee. Der gesamte Streckenabschnitt ist hoch belastet und nach dem Stand der Technik überlastet. Da sich der schwere Güterverkehr aus dem Bodenseeraum im Süden von Ravensburg sammelt und gebündelt nach Norden abfließt, besteht zudem eine sehr hohe Belastung durch schwere Lkw. Dadurch wird der Verkehrsfluss zusätzlich beeinträchtigt. 2018 kamen Umleitungen des Lkw-Verkehrs wegen Bauarbeiten auf der B 32 Altshausen - Vorsee hinzu.

Zusammengefasst stellte sich die Stausituation 2018 dar:

Bereich Gaisbeuren mit Enzisreute

Anzahl Staus	765
Staulänge	1.272,5 km
Stautunden	651,6 h

Am Morgen waren Staus stärker in Fahrtrichtung Ravensburg ausgeprägt (85 % der morgendlichen Staus) und konzentrierten sich auf Gaisbeuren. Abends kam es ebenfalls vor allem vor Gaisbeuren zu Staus. Diese verteilten sich dabei ungefähr gleichmäßig: In Fahrtrichtung Ravensburg zu 56 % und in Richtung Biberach zu 44%. Auffällig ist die Zunahme von Staus vor Enzisreute, die 2018 ca. 9 Prozent der Staus auf dem Streckenabschnitt Bad Waldsee - Egelsee ausmachten.

Stauursachen waren vor allem hohes Verkehrsaufkommen (98,2 %), Unfälle (1,4 %) und Baustellen (0,3 %). Zu Baustellen wurden auch Tagesbaustellen gezählt.

Die veränderten Ampelschaltungen der letzten Jahre führten im Ortsbereich Gaisbeuren zu einer Umverteilung von Staus auf beide Fahrtrichtungen der B 30 und den Zulaufstrecken. Die Zulaufstrecken sind in der Stauauswertung jedoch nicht berücksichtigt. Große einseitige Staulängen auf der B 30 reduzierten sich. Allerdings kommt es nun zu mehr Staus, die sich über einen längeren Zeitraum auf das Straßennetz vor Ort verteilen.

Regionales Ergebnis für Ravensburg und Weingarten

Der betrachtete Streckenabschnitt der B 30 beginnt an der Ausfahrt Weingarten und reicht bis zur Kreisgrenze mit dem Bodenseekreis zwischen Untereschach und Senglingen. Er umfasst sowohl stauanfällige Ausfahrten, das Ausbauende Ravensburg-Süd, die Südstadt von Ravensburg und den südlichen Streckenbereich bis Oberhofen sowie den 2018 bestehenden Baustellenbereich bei Untereschach.

Zusammengefasst stellte sich die Stausituation 2018 dar:

Bereich Ravensburg mit Weingarten

Anzahl Staus	1.205
Staulänge	1.287,4 km
Stautunden	951,6 h

Am Morgen waren Staus stärker in Fahrtrichtung Friedrichshafen ausgeprägt (65 % der morgendlichen Staus). Staus konzentrierten sich dabei auf das Ausbauende Ravensburg-Süd (41 % aller morgendlichen Staus), die südliche Stadteinfahrt Ravensburg aus Richtung Friedrichshafen (17 %) sowie die Südstadt selbst in Richtung Friedrichshafen (12 %). Am Abend werden Rückstaus aus Richtung Friedrichshafen oft als lästig empfunden. Diese machten 2018 jedoch nur 36 % der abendlichen Staus aus. Insgesamt verteilten sich Staus am Abend auf beide Fahrtrichtungen: In Fahrtrichtung Friedrichshafen zu 54 % und in Richtung Ravensburg/Ulm zu 46%. Ursächlich ist, dass es auch abends zu Staus vor dem Ausbauende Ravensburg-Süd und in der Ravensburger Südstadt sowie in weiteren Verlauf bis Oberhofen kommt.

Stauursachen waren vor allem hohes Verkehrsaufkommen (92,5 %), Baustellen (6,7 %) und Unfälle (0,6 %). Zu Baustellen wurden auch Tagesbaustellen gezählt. Die meisten Staus wegen Baustellen entfielen auf den Streckenabschnitt von Untereschach bis Senglingen. Dort wurde im Zuge der „B 30-Süd“ eine Kreuzung errichtet.

Während die Kapazität der B 30 in der Ravensburger Südstadt erreicht und im Tagesverlauf mehrfach überschritten wird, stieg 2018 die Anzahl der Staus weiter an.

Regionales Ergebnis für Meckenbeuren und Lochbrücke

Für Meckenbeuren und Lochbrücke wird jährlich eine getrennte Stauauswertung erstellt. Grund ist einerseits der „Bruch“ in der Verkehrsbelastung ab dem Kreisverkehr bei Lochbrücke. Dort trifft die stark befahrene L 333 aus Richtung Tettnang auf die B 30, was zu einer wesentlich höheren Verkehrsbelastung ab Lochbrücke in Richtung Friedrichshafen und damit zu einer anderen Stausituation führt, als in nördlicher Richtung. Andererseits ermöglicht eine getrennte Betrachtung Einzelergebnisse für den nahezu freien Streckenabschnitt vom Kreisverkehr bei Lochbrücke bis zum Ortseingang Friedrichshafen und dem stark bebauten Streckenabschnitt in nördlicher Richtung mit dem Ortsbereich von Meckenbeuren.

Zusammengefasst stellte sich die Stausituation 2018 dar:

Bereich Meckenbeuren

Anzahl Staus	236
Staulänge	250,2 km
Stautunden	189,7 h

Bereich Lochbrücke mit Friedrichshafen

Anzahl Staus	482
Staulänge	510,1 km
Stautunden	442,2 h

Am Morgen waren Staus stärker in Fahrtrichtung Friedrichshafen ausgeprägt (93 % der morgendlichen Staus). Sie konzentrierten sich auf den Kreisverkehr bei Lochbrücke (53 %) sowie den Streckenabschnitt vom Seewaldkreisel bis Friedrichshafen (26 %). Abends kehrte sich die Situation um: 39 % der Staus waren in Fahrtrichtung Friedrichshafen und 61 % in Richtung Ravensburg zu verzeichnen. Dabei staute

es sich vor allem von Buch bis Meckenbeuren (33 % der abendlichen Staus), dem Seewaldkreisel bis Friedrichshafen (28 %) und dem Seewaldkreisel bis Lochbrücke (27 %).

Stauursachen im Ortsbereich Meckenbeuren waren vor allem hohes Verkehrsaufkommen (73,3 %), Umleitungen (24,2 %) und Unfälle (2,5 %). Im Bereich von Lochbrücke bis Friedrichshafen waren es hohes Verkehrsaufkommen (70,1 %), Umleitungen (29,0 %) und Unfälle (0,8 %).

Während die Kapazität der B 30 im Tagesverlauf mehrfach bei Lochbrücke/Friedrichshafen und im Ortsbereich Meckenbeuren erreicht wird, stieg die Anzahl der Staus, Staukilometer und Staustunden weiter an.

<https://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=163&mode=singleview>

☐ Staus,Ravensburg,Friedrichshafen,Gaisbeuren,Streckenabschnitt
•• 521

10. Januar 2019

27-jährige landet im Straßengraben

▶ **Laupheim, 1 Fahrzeug**

(Laupheim) - Neben der Straße endete die Fahrt einer Autofahrerin am Donnerstag bei Laupheim.

Gegen 8.30 Uhr fuhr die 27-jährige auf der B 30 in Richtung Ulm. Kurz vor der Ausfahrt Laupheim-Süd verlor die Seat-Fahrerin die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Sie kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Im Straßengraben überschlug sich das Fahrzeug und blieb auf der Seite liegen.

Die Frau hatte Glück im Unglück und wurde bei dem Unfall nicht verletzt. Ihr Auto erlitt aber Totalschaden. Der Abschleppdienst barg das Fahrzeug. Die Polizei ermittelte die Ursache des Unfalls. Als eine der wichtigsten Grundregeln mahnt die Straßenverkehrsordnung zu ständiger Vorsicht. Fahrer und Fußgänger müssen jederzeit aufmerksam sein und Ablenkungen jeglicher Art vermeiden. Jede Unaufmerksamkeit kann schwerwiegende Folgen haben.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4163534>

☐ Laupheim
•• 281

11. Januar 2019

Daimler-Benz bremst VW aus

▶ **Weingarten, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Weingarten) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Vorfall, der sich am Freitag gegen 17.45 Uhr auf der B 30 ereignet hat. Ein 18-jähriger VW-Lenker befuhr die Bundesstraße von Ravensburg kommend in Richtung Bad Waldsee.

Während eines Überholvorgangs soll ein 42-jähriger Daimler-Benz-Fahrer mit hoher Geschwindigkeit auf den VW aufgefahren sein und mehrmals die Lichthupe sowie die akustische Hupe betätigt haben. Als der 18-jährige an der Ausfahrt Weingarten auf den Verzögerungstreifen wechselte, soll auch der Daimler-Benz-Fahrer vor ihm auf den Fahrstreifen gewechselt sein und in der Kurve eine Vollbremsung eingeleitet haben. Der VW-Fahrer konnte eine Kollision nicht verhindern und fuhr auf den Daimler auf. Hierbei entstand ein Gesamtsachschaden von rund 10.000 Euro. Der nicht mehr fahrbereite VW musste abgeschleppt werden.

Personen, denen zur fraglichen Zeit die zwei Verkehrsteilnehmer aufgefallen sind und die Hinweise zum Hergang des Unfalls geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4165851>

☐ VW, Weingarten, Daimler, Benz, Fahrer
👁 347

11. Januar 2019

22-jährige in den Graben gerutscht

► Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden

(Friedrichshafen) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 3.000 Euro ereignete sich am Samstagabend gegen 22.00 Uhr auf der B 30 kurz vor dem Kreisverkehr beim Bodenseeairport.

Eine 22-jährige Auto-Fahrerin befuhr die Bundesstraße in Richtung Friedrichshafen, kam aufgrund eines Fahrfehlers mit ihrem Pkw nach rechts von der Fahrbahn ab und rutschte in den Straßengraben. Der nicht mehr fahrbereite Pkw musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden. Für die Dauer der Unfallaufnahme und des Abschleppens wurde die Unfallstelle durch die Freiwillige Feuerwehr Meckenbeuren gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4165611>

☐ Friedrichshafen
👁 334

12. Januar 2019

Zahlreiche Verkehrsunfälle am Freitag

(Ulm) - Im Laufe des gesamten Freitags ereigneten sich in den vier Landkreisen des Polizeipräsidiums Ulm ca. 40 witterungsbedingte Verkehrsunfälle. Betroffen waren die Landkreise Biberach, Heidenheim, Göppingen und der Alb-Donau-Kreis mit dem Stadtkreis Ulm. Dabei kam es glücklicherweise nur vereinzelt zu leichtem Personenschaden. Der Sachschaden beträgt mehrere zehntausend Euro. Die Streudienste waren mit allen Fahrzeugen im Einsatz und konnten damit größere Verkehrsbehinderungen verhindern. Trotzdem stellten sich manchmal Fahrzeuge quer und brachten so kurzzeitig den Verkehr zum Erliegen. Weiterhin ist es ratsam vorsichtig zu fahren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4164122>

☐ Ulm
👁 279

14. Januar 2019

BMW ausgebrannt

(Weingarten) - Komplette ausgebrannt ist der BMW einer 22-jährigen am Sonntag auf der B 30 bei Weingarten. Die junge Frau war gegen 12.15 Uhr auf der Bundesstraße unterwegs, als ein anderer Verkehrsteilnehmer sie zum Anhalten aufforderte. Als diese aus ihrem Fahrzeug stieg, schlugen Flammen aus dem Motorraum. Das Feuer konnte von der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg, die mit 17 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen vor Ort kam, rasch gelöscht werden. Dennoch brannte der BMW komplett aus. Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen wurde die Bundesstraße in dem Bereich kurzfristig gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Es entstand kein Fremdschaden. Verletzt wurde offenbar auch niemand. Die Ursache für den Fahrzeugbrand ist bisher unbekannt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4165851>

☐ BMW
👁 314

14. Januar 2019

Neue Lärmkarten vorgestellt

(Stuttgart / Bad Waldsee) - Die Zahl der von Lärm betroffenen Menschen in Baden-Württemberg geht zurück. Das zeigen die von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) nun im Internet veröffentlichten neuen Lärmkarten für die Hauptverkehrsstraßen des Landes. Außerhalb der Ballungsgebiete ist die Zahl der Betroffenen innerhalb von fünf Jahren um rund 100.000 Menschen gesunken, das entspricht 20 Prozent. Verglichen wurden die Jahre 2017 und 2012. Gründe hierfür seien sowohl Maßnahmen zum Lärmschutz als auch eine verbesserte Datengrundlage für die Lärmkartierung in manchen Gebieten. Das berichtete am Montag das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg.

Immer noch 105.000 Betroffene

Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) freute sich über diese Ergebnisse: „Wir haben in den vergangenen Jahren lärmindernde Fahrbahnbeläge in Ortsdurchfahrten oder Tempo 30 ermöglicht. So konnten die höchstbelasteten Anwohnerinnen und Anwohner vor Verkehrslärm besser geschützt werden. „War bei der Lärmkartierung 2012 noch ein Drittel der Lärmbelasteten oberhalb von 55 dB(A) nachts von sehr hohen Pegeln über 60 dB(A) betroffen, wurde dieser Anteil laut der aktuellen Kartierung auf ein Viertel gesenkt. Doch landesweit sind an Hauptverkehrsstraßen außerhalb der Ballungsräume immer noch etwa 105.000 Menschen von gesundheitsrelevanten Lärmbelastungen mit nächtlichen Lärmpegeln von mehr als 55 dB(A) betroffen.

Karten und Statistische Daten im Internet veröffentlicht

Die Lärmkarten sind für die Lärmaktionsplanung der Städte und Gemeinden eine wichtige Grundlage. Die Kommunen müssen laut EU-Recht auf ihrer Basis Lärmaktionspläne erstellen. Sie können nun prüfen, wo sie gegebenenfalls ihre Lärmaktionsplanung aufgrund von neuen Gegebenheiten anpassen können, sagte Eva Bell, Präsidentin der LUBW. Die aktuellen Lärmkarten stehen über die Webseite der LUBW allen Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Bereitgestellt werden auch statistische Daten. Die Webadresse lautet: www.lubw.de/laerm-und-erschuetterungen/laermkarten.

Stichprobenartiger Vergleich

Ein erster stichprobenartiger Vergleich für Bad Waldsee ergab auf den ersten Blick ebenfalls eine deutliche Abnahme der Lärmbetroffenen im Gemeindegebiet: 2017 wurden 878 lärmbelastete Einwohner über den ganzen Tag und 531 in der Nacht gezählt. 2012 waren es ganztags noch 1.449 Einwohner und 813 in der Nacht.

Jedoch fehlen in der Kartierung 2017 in der Kernstadt Bad Waldsee die Aulendorfer-, Biberacher-, Muschgay- und Wurzacher-Straße. Dort wurden die lärmbeeinträchtigten Einwohner im Gegensatz zu 2012 nicht gezählt. Im Reute fehlt zudem die Kammermoosstraße (L 285). Auch sind im Ortsbereich Gaisbeuren seit 2012 neu entstandene Wohngebäude am Zettelbach nicht berücksichtigt. Eine belastbare Aussage ob die Lärmbetroffenheit seit 2012 abgenommen hat, ist somit nicht möglich.

Kartiert wurde 2017 im Gemeindegebiet Bad Waldsee die Bundesstraße 30 mit den Orten Enzisreute, Gaisbeuren, Heurenbach, Unterurbach, Mattenhaus, Schellenberg und Englerts sowie in der Kernstadt Bad Waldsee die Frauenberg-, Bleiche- und Friedhofstraße.

Der Vergleich zeigt, dass sich ein genauer Blick auf die Zahlen lohnt.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/laermbelastung-in-baden-wuerttemberg-geht-zurueck/>

☐ Waldsee,LUBW,Einwohner,Baden,Menschen
•• 484

15. Januar 2019

Autofahrer prallt gegen Mauer

(Biberach) - Bei einem Verkehrsunfall am Montag ist bei Biberach ein Citroenfahrer tödlich verunglückt. Der Verkehrsunfall ereignete sich kurz nach 16 Uhr. Ein 54-jähriger fuhr mit seinem Citroen von Winterreute nach Bachlangen. Er nutzte den Verbindungsweg über Hagenbuch. Dabei prallte der Citroen

gegen die Mauer der Unterführung an der B 30. Der Fahrer erlag an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4166119>

☞ Mauer
👁 303

15. Januar 2019

Rekordausgaben im Straßenbau 2018

(Stuttgart) - Die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg hat im Jahr 2018 für Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen laut vorläufigen Ergebnissen die Rekordsumme von rund 1,5 Milliarden Euro ausgegeben.

2018 hat der Bund in Baden-Württemberg rund 1,2 Milliarden Euro für das Bundesfernstraßennetz ausgegeben und damit fast 300 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Neben den am Jahresanfang bereitgestellten Mitteln stellte der Bund zusätzlich rund 70 Millionen Euro bereit. Der Anteil der Ausgaben für die Erhaltung der Bundesfernstraßen lag bei rund 415 Millionen Euro.

Die Gesamtausgaben für Landesstraßen in Baden-Württemberg lagen 2018 bei rund 335 Millionen Euro und damit rund 22 Millionen Euro höher als 2017. Alleine in den Erhalt von Landesstraßen flossen rund 120 Millionen Euro. Damit wurden gut 25 Millionen Euro mehr als im Vorjahr in die Erhaltung investiert.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/strassenbau-2018-erneut-auf-rekordniveau-1/>

☞ Millionen,Baden
👁 306

15. Januar 2019

Eberhardzell schreibt Lärmaktionsplan fort

(Oberessendorf) - Das hohe Verkehrsaufkommen auf der B 30 bei Oberessendorf verpflichtet die Gemeinde Eberhardzell zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans. Die Lärmaktionsplanung war jedoch bisher ernüchternd: Das Regierungspräsidium Tübingen lehnte 2018 alle Vorschläge der Gemeinde ab, um die Bewohner von Oberessendorf vor dem Straßenlärm zu schützen.

Dennoch ist die Gemeinde nun verpflichtet den Lärmaktionsplan fortzuschreiben. Der Gemeinderat beauftragte deshalb am Montagabend die Firma Brenner Bernard, die dritte Stufe des Plans durchzuführen. Die Kosten betragen voraussichtlich 6.609 Euro. Bürgermeister Guntram Grabherr informierte darüber, dass das Ingenieurbüro hierfür erneute Lärmmessungen und Verkehrszählungen vornehmen wird. Sollten sich dabei gravierende Veränderungen zu den vorherigen Erhebungen ergeben, ergäbe sich ein neuer Ansatz zur Durchsetzung von Lärmschutzmaßnahmen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/eberhardzell_artikel,-lärmaktionsplanung-wird-fortgeführt-arid.10993214.html

☞ Eberhardzell,Gemeinde,Oberessendorf
👁 324

17. Januar 2019

Vorfahrt missachtet

(Ravensburg) - Eine leicht Verletzte und Sachschaden von rund 8.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag gegen 14.20 Uhr am Anschluss Ravensburg-Nord.

Eine 60-jährige Lenkerin eines Toyota hatte die Landesstraße von Berg kommend in Richtung Ravensburg befahren und war nach links auf den Zubringer zur B 30 eingebogen. Hierbei missachtete sie den Vorrang eines entgegenkommenden 55-jährigen Autofahrers und stieß mit dessen VW Touareg zusammen. Durch die Kollision wurde der Pkw der Frau, die leicht verletzt wurde, noch gegen ein Verkehrszeichen auf einer Verkehrsinsel geschleudert.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4168989>

☐ Ravensburg

•• 346

17. Januar 2019

Zusammenstoß beim Einfahren

► **Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 7.000 Euro ereignete sich am frühen Donnerstagmorgen gegen 05.30 Uhr auf der B 30 in Gaisbeuren.

Ein 37-jähriger wollte mit seinem Pkw von einem Grundstück auf die Bundesstraße einfahren. Hierbei missachtete er die Vorfahrt eines 46-jährigen VW-Lenkers. Bei dem Zusammenstoß wurde dieser leicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4168989>

☐ Gaisbeuren

•• 451

17. Januar 2019

19-jähriger schleudert gegen Tunnelwand

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge**

(Ravensburg) - Sachschaden von mehreren tausend Euro ist am Donnerstagnachmittag gegen 13.20 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 beim Wernerhof-Tunnel entstanden.

Der 19-jährige Lenker eines Pkw hatte auf dem zweispurigen Teilstück vom rechten auf den linken Fahrstreifen wechseln wollen und hierbei einen auf dem linken Fahrstreifen befindlichen 35-jährigen Autofahrer übersehen. Der junge Mann streifte leicht das Fahrzeug des Geschädigten und lenkte danach zu stark nach rechts, weshalb er ins Schleudern geriet und mit dem rechten Vorderrad gegen die Bordsteinkante prallte. Danach schleuderte das Auto gegen die Tunnelwand und kam schließlich auf dem rechten Fahrstreifen zum Stehen.

Während die Unfallbeteiligten unverletzt blieben, musste das nicht mehr fahrbereite Fahrzeug des 19-jährigen vom Abschleppdienst geborgen werden. Wegen der Gefahr auslaufender Betriebsstoffe war auch die Freiwillige Feuerwehr Ravensburg im Einsatz.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4170072>

☐ Ravensburg, Fahrstreifen, Tunnelwand

•• 371

20. Januar 2019

Kugel wirbt für Ost-Variante

(Meckenbeuren) - Fast 350 Zuhörer sind am Freitagabend zum Bürgerempfang in die Mensa des Bildungszentrums gekommen. Im Mittelpunkt stand die Rede von Bürgermeisterin Elisabeth Kugel, die auf wichtige Themen in der Gemeinde einging. So auch auf die weitere Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur.

Zuvorderst stehen für Kugel die Verkehrsadern, vor allem die B 30 neu. Das Bundesministerium für Verkehr habe Wort gehalten und seine Überprüfung zur Linienempfehlung noch pünktlich zum Jahresende 2018 veröffentlicht: Alle beteiligten Ämter und Fachministerien seien sich einig, dass nur die Ost-Variante zukunftsfähig und rechtlich machbar sei. Auch wenn dieses Ergebnis für viele immer noch unglaublich erscheint, Widerwillen und Ohnmacht auslöse, so komme die Gemeinde nur weiter, wenn mit Vernunft konstruktiv gezeigt werde, dass sich Meckenbeuren jetzt in die weiteren Planungsstufen der Ost-Variante einmische, so die Bürgermeisterin. Es bestehe eine große Gefahr, dass die Planungskräfte für andere Straßenprojekte abgezogen werden und die Region leer ausgehe. Eine Nulllösung könne sich die Region nicht leisten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-bürgermeisterin-teilt-ihre-zukunftsvisionen-für-meckenbeuren-_arid.10995811.html

☐ Kugel,Ost
•• 369

20. Januar 2019

Weinschenk wünscht sich mehr konstruktive Zusammenarbeit

(Bad Waldsee) - Im Jahresinterview sprach die Schwäbische Zeitung mit Bürgermeister Roland Weinschenk über die drängendem Themen der Stadt. Neben Bleiche-Pläne und Sportentwicklungsplan war u. a. die geplante regionale Straßenplanungsgesellschaft ein Thema.

Das Land wolle die Planung für die Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute erst ab Mitte 2022 angehen, so Weinschenk. Da müsse es das Anliegen der Gemeinde sein zügiger in die Planung einzusteigen und eine zeitnahe Lösung herbeizuführen. Nur mit einer fertigen Planung gebe es die Chance für eine Umsetzung. Bei einem Dienstgespräch mit dem Regierungspräsidenten habe er diesbezüglich schon Kritik geäußert. Das Stadtoberhaupt wünscht sich eine konstruktivere Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Auch, wenn bekannt sei, dass die Personalsituation beim Land angespannt ist.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-waldsees-bürgermeister-ist-von-bleiche-themen-überzeugt-_arid.10994883.html

☐ Weinschenk,Planung,Zusammenarbeit
•• 372

22. Januar 2019

Betrunkener Fahrradfahrer gestoppt

(Friedrichshafen) - Beamte des Polizeireviers kontrollierten am Montagabend gegen 21.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) einen 57-jährigen Radfahrer. Nachdem Anzeichen einer Alkoholbeeinflussung festgestellt worden waren, wurde ein Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser ergab eine Alkoholisierung des Mannes von über 1,8 Promille, weshalb die Polizisten die Entnahme einer Blutprobe veranlassten und die Weiterfahrt untersagten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4173052>

☐
•• 325

24. Januar 2019

Osttrasse wird weiter geplant

(Meckenbeuren) - Das Regierungspräsidium Tübingen plant die B 30 neu zwischen Friedrichshafen und Ravensburg/Eschach und damit einen wichtigen Lückenschluss in der landesweit bedeutenden Nord-Süd-Achse zwischen den Wirtschaftsräumen Friedrichshafen, Ravensburg/Weingarten und Ulm/Neu-Ulm. Im Abstimmungsprozess zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und dem Regierungspräsidium Tübingen wurde nun einvernehmlich festgestellt, dass die bisherigen Untersuchungen für die Variante Ost sprechen. Das teilte das Regierungspräsidium am Donnerstag mit.

“Nur diese Variante lässt eine Bewältigung der naturschutzfachlichen und -rechtlichen Konflikte erwarten. Darüber haben wir gemeinsam mit den Fachgutachtern bereits am 23. Oktober 2018 in einer öffentlichen Informationsveranstaltung in Meckenbeuren informiert“, betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Landrat Lothar Wölfle sagte: „Es ist gut, dass es hier nun planerisch weitergeht, auch wenn mir aus rein verkehrlicher Sicht eine westliche Trassenvariante passender erschien. Aber lieber diese Entscheidung, als keine Entscheidung. Wichtig ist jetzt, dass bei der weiteren Planung der Ostvariante die Themen Lärmschutz und Belange der Landwirtschaft mit großer Sensibilität bearbeitet werden.“

“Ich denke, die gesamte Region sollte den fachlichen und rechtlichen Gegebenheiten jetzt ins Auge sehen und gemeinsam alles daransetzen, die Osttrasse so schnell wie möglich im Verfahren voranzubringen und in absehbarer Zeit zu realisieren, denn die Verkehrsmengen werden nach allen Prognosen weiter steigen und wenn wir uns streiten wird gar nichts passieren“, so Wilfried Franke, Direktor des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben.

Das Regierungspräsidium Tübingen erstellt derzeit auf der Basis der Ostvariante die Unterlagen für die Voruntersuchung. Die Planunterlagen für die Voruntersuchung dienen der anschließenden Linienbestimmung durch den Bund. Danach liegt eine sogenannte Vorzugstrasse vor. Die Vorzugstrasse stellt jedoch noch nicht die genaue Lage der neuen Straße dar. Dies geschieht in den nachfolgenden Planungsphasen, der Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1419>

 Osttrasse
 426

25. Januar 2019

Grüne wollen Radweg statt Planungsgesellschaft

(Baienfurt / Bad Waldsee) - Bei der Schaffung von Radwegen sehen die Grünen einen sinnvolleren Mitteleinsatz, als über zehn Million Euro für eine Planungsgesellschaft auszugeben. Diese Position vertraten fünf Kreisräte von Bündnis 90/Die Grünen bei einem Vor-Ort-Termin mit Bürgermeister Günter A. Binder in Baienfurt. Der Termin fand bereits in der vergangenen Woche auf Initiative von Kreisrätin Hildegard Fiegel-Hertrampf statt.

Besonders wichtig ist den Grünen ein neuer Radweg entlang der Landesstraße 314 von Baienfurt bis Bergatreute. Dafür warben die Kreisräte Roland Zintl aus Weingarten, Bruno Sing aus Aulendorf, Heinz Strubel, Hildegard Fiegel-Hertrampf aus Baienfurt und Ulrich Walz aus Bad Wurzach. Der Zustand für Radfahrer sei hochgefährlich und unhaltbar. Die Planungsgesellschaft gewährleiste dagegen keine Beschleunigung für einen B 30-Ausbau, kritisierte Zintl.

Die geplante regionale Planungsgesellschaft für Bundesstraßen ist noch nicht gegründet, obwohl die Landkreise Sigmaringen und Ravensburg sich bereits 2017 dafür ausgesprochen haben. Hintergrund sind die knappen Planungskapazitäten beim Land, wodurch wichtige Bundesstraßenprojekte nicht zeitnah geplant werden können und auf Jahre nichts vorangeht. Die rechtliche Grundlage zur Planung von Bundes- und Landesstraßen durch Dritte liegt seit November 2018 vor. Die beiden Landkreise sowie der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und die Landsiedlung Baden-Württemberg arbeiten weiterhin an einer möglichst schnellen Gründung der Gesellschaft. Hinderlich war bisher ebenfalls, dass der

Bodenseekreis immer noch nicht über einen Beitritt zur Gesellschaft entschieden hat. Die entsprechenden Beschlüsse sollen nun in den nächsten Monaten fallen.

Im Landkreis Ravensburg ist vorgesehen, dass die regionale Planungsgesellschaft nach der Gründung zuerst den Lückenschluss der B 30 zwischen Baindt und Bad Waldsee plant - mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute. Gaisbeuren und Enzisreute sind die letzten „echten“ Ortsdurchfahrten der B 30 zwischen Ravensburg und Ulm. Der gesamte Streckenabschnitt vom Ausbauende bei Baindt bis Bad Waldsee ist hoch belastet. An Werktagen kommt es häufig zu Staus. Auch ereignen sich oft schwere Verkehrsunfälle. Gegen diese Planung gibt es von Seiten der Grünen weiterhin große Bedenken.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-zustand-ist-hochgefuehrlich-und-unhaltbar-arid.10998372.html

☞ Planungsgesellschaft, Baienfurt, Ravensburg, Radweg, Waldsee

•• 558

28. Januar 2019

Vorfahrt missachtet

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von etwa 10.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Montag gegen 16.15 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) ereignete.

Ein 41-jähriger Fahrer eines Mercedes-Benz war in stadtauswärtiger Richtung unterwegs und wollte aufgrund eines Staus wenden. Hierzu begann er einen Abbiegevorgang auf ein Grundstück, übersah hierbei aber einen entgegenkommenden 53-jährigen Lenker eines Peugeot und kollidierte mit diesem. Der nicht mehr fahrbereite Peugeot wurde anschließend vom Abschleppdienst geborgen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4179137>

☞ Friedrichshafen

•• 334

29. Januar 2019

Regierungspräsident stellt Straßenbaubilanz 2018 vor

(Tübingen) - In das Netz der Bundesstraßen und in die Bundesautobahnen wurden im letzten Jahr im Regierungsbezirk Tübingen 174 Millionen Euro investiert. Hinzu kommen Investitionen in die Landesstraßen von knapp 48 Millionen Euro. Insgesamt wurden 222 Millionen Euro für die Bundes- und Landesstraßeninfrastruktur im Regierungsbezirk ausgegeben. Das sind rund 15 Prozent der Ausgaben in Baden-Württemberg. Die bereits im Jahr 2017 sehr hohe Investitionssumme von rund 206 Millionen Euro sei damit nochmals gesteigert worden.

„Im vergangenen Jahr haben wir erneut ein Rekordniveau im Straßenbau erreicht. Ich danke allen Verantwortlichen in Bund und Land und ganz besonders der Straßenbauabteilung im Regierungspräsidium Tübingen. Ihr ist es, auch dank der Unterstützung der Landratsämter und trotz hoher Arbeitsbelastung gelungen, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vollständig umzusetzen und somit den Zustand und die Sicherheit unserer Straßen weiterhin zu verbessern“, lobte Regierungspräsident Klaus Tappeser am Dienstag bei der Vorstellung der Straßenbaubilanz 2018.

Ein Schwerpunkt der Investitionen lag 2018 mit rund 75 Millionen Euro bei der Erhaltung der Straßen. So konnten auf zirka 60 Streckenabschnitte die Fahrbahnen von Autobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen erneuert sowie 49 Brücken und andere Bauwerke an Straßen saniert werden. Hinzu kam eine Fülle von kleineren Erhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Erneuerung von Schutzplanken, von Beschilderungen, von Signalisierungen oder Felssicherungen und die Behebung von punktuellen Schadstellen.

Auch in den Neu-, Um- und Ausbau der Straßeninfrastruktur sei stark investiert worden. Schwerpunkte waren der Ausbau der A 8 zwischen Hohenstadt und Ulm-Nord mit rund 30 Millionen Euro, der Neubau der Ortsumgehungen Ravensburg im Zuge der B 30 sowie Überlingen im Zuge der B 31 mit jeweils rund 12 Millionen Euro. Hohe Investitionen erfolgten auch in den Ausbau der B 32 zwischen Altshausen und Vorsee und den Ausbau der B 312 zwischen Biberach-Jordanbad und Ringschnait mit jeweils rund 8 Millionen Euro. Im Bereich des Neubaus von Landesstraßen lagen die höchsten Ausgaben bei den Ortsumfahrungen von Pfullendorf und Esenhausen im Zuge der L 288. In beide Projekte wurden jeweils zirka 3,5 Millionen Euro investiert.

Das Radwegenetz an Bundes- und Landesstraßen im Regierungsbezirk konnte für rund 3,5 Millionen Euro erweitert und verbessert werden. Zusätzlich zu diesen direkten Investitionen konnte das Regierungspräsidium Zuwendungen von rund 8,3 Millionen Euro an Landkreise, Städte und Gemeinden zur Verbesserung der kommunalen Straßen- und Radverkehrsinfrastruktur vergeben.

„Auch für 2019 stehen wieder zahlreiche Aufgaben für die Straßenbauabteilung des Regierungspräsidiums Tübingen an. Erfreulich ist, dass wir wieder mit einer hohen Mittelbereitstellung für den Straßenbau rechnen können. Mit diesen Mitteln können wir die Substanz der Straßen erhalten und die Leistungsfähigkeit der Straßeninfrastruktur im Regierungsbezirk Tübingen weiter verbessern,“ betonte Tappeser.

Im Jahr 2019 werden laufende Erhaltungsmaßnahmen sowie Aus- und Neubauprojekte fortgesetzt oder abgeschlossen. So sollen u. a. in diesem Jahr die Ortsumfahrungen von Ravensburg (B 30), Überlingen (B 31) und Grafenberg (B 313) für den Verkehr freigegeben werden. Auch wird am Ausbau der A 8 zwischen Hohenstadt und Ulm-Nord schwerpunktmäßig im Bereich der Anschlussstelle Ulm-West weitergearbeitet. Bei den Erhaltungen werden unter anderem in die Sanierung der B 28 zwischen Bad Urach und Römerstein-Böhringen voraussichtlich zirka 5,7 Millionen Euro investiert.

Was die Planung von Straßenbauprojekten anbelangt, bearbeitet das Regierungspräsidium eine Vielzahl von Um- und Ausbauprojekten, auch zu Radwegen sowie acht Großprojekte mit einem Gesamtprojektvolumen von nahezu 800 Millionen Euro:

- A 8 AS Ulm/W - AS Ulm/O
ca. 36,0 Mio. Euro
Das Planfeststellungsverfahren wird von Bayern durchgeführt
- B 27 Bodelshausen (L 385) - Nehren (L 394)
ca. 88,3 Mio. Euro
- B 27 Tübingen (Bläsibad) - B 28, Schindhaubasistunnel
ca. 217,1 Mio. Euro
- B 30 Friedrichshafen (B 31) - Ravensburg/Eschach
ca. 144,5 Mio. Euro
- B 31 Meersburg/W - Immenstaad
ca. 120,5 Mio. Euro
- B 312 Ortsumfahrung Ringschnait-Ochsenhausen-Edenbachen
ca. 72,5 Mio. Euro
- B 463 Ortsumfahrung Lautlingen
ca. 43,2 Mio. Euro
- B 464 Ortsumfahrung Reutlingen
ca. 46,6 Mio. Euro

In diesem Jahr werden außerdem die Planungen für den Molldiete-Tunnel, der als Ortsumfahrung von Ravensburg im Zuge der B 32 entstehen soll und für den Alaufstieg der B 312 in Lichtenstein beginnen.

„Gerade im Regierungsbezirk Tübingen mit seinem starken ländlichen Raum ist eine gute Straßeninfrastruktur von zentraler Bedeutung. Leistungsfähige Straßen steigern unsere Lebensqualität,

denn sie haben positive Auswirkungen auf die individuelle Mobilität und eine funktionierende Wirtschaft“, so Regierungspräsident Tappeser.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1420>

🗺 Millionen, Mio, Jahr, Ausbau, Regierungsbezirk

👁 429

30. Januar 2019

B 30 wegen Baumfällarbeiten gesperrt

(Mattenhaus) - Wegen Baumfällarbeiten ist die Bundesstraße 30 im Zeitraum vom kommenden Montag, 4. Februar, bis voraussichtlich Freitag, 8. Februar, bei Mattenhaus mehrmalig kurzzeitig gesperrt. Die Arbeiten erfolgen zwischen der Abzweigung nach Steinenberg und Mattenhaus jeweils zwischen 8.00 und 17.00 Uhr. Die Fällungen sind aufgrund von Verkehrssicherheitsmaßnahmen sowie zur Beseitigung von Sturm- und Schneebruchschäden notwendig.

<https://www.bad-waldsee.de/index.php/lesen/items/kurzzeitige-sperrungen-der-b-30.html>

🗺 Mattenhaus

👁 328

Februar

01. Februar 2019

Auto stürzt auf Kreisstraße

► Stetten, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 6000 Euro Schaden

(Stetten) - Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Freitagabend bei Achstetten-Stetten ereignet. Ein Auto, das von der B 30 abkam stürzte auf eine unter der B 30 hindurchführende Kreisstraße.

Gegen 18.30 Uhr fuhr ein 18-jähriger mit seinem VW Touran auf der B 30 von Laupheim in Richtung Ulm. Bei Achstetten-Stetten verlor er auf der linken Spur aus bisher unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Auto. Er schleuderte nach rechts von der Straße. Nach über 50 Metern über die Grünfläche stürzte er 8 Meter tief auf die K 7521 zwischen Hüttisheim und Stetten. Dort blieb das Auto nach mehreren Überschlägen auf der Fahrerseite an einer Leitplanke liegen.

Der Fahrer und seine zwei Mitfahrer im Alter von 19 und 13 Jahren, konnten selber das Auto verlassen. Der Fahrer und der 13-jährige wurden mit schweren Verletzungen in die Klinik gefahren. Der 19-jährige wurde leicht verletzt.

Am Auto entstand ein Sachschaden in Höhe von 5.000 Euro, an den Straßeneinrichtungen in Höhe von 1.000 Euro. Die Feuerwehr war mit 6 Fahrzeugen im Einsatz. Während der Unfallaufnahme wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4182677>

📄 Auto,Stetten
👁️ 481

02. Februar 2019

So reagieren die Bürgermeister auf die Entscheidung zur Osttrasse

(Meckenbeuren) - Für den Neubau der Bundesstraße 30 von Ravensburg/Eschach bis Friedrichshafen bevorzugen Bund und Land die Ost-Trasse. Wie wird diese Entscheidung vor Ort gesehen. Die Schwäbische Zeitung hat nachgefragt.

Meckenbeurens Bürgermeisterin Elisabeth Kugel zeigte sich wenig überrascht: Argumente und Fakten seien im Hinblick auf die Rechtslage zum Arten-, Umwelt und Naturschutz seit längerer Zeit auf die Osttrasse zugelaufen. Die Entscheidung sei damit anders ausgefallen, als es sich Meckenbeuren gewünscht habe. Vorteile der Ost-Trasse seien, dass sie die Ortsumfahrung für Liebenau beinhalte und bestehende Straßenflächen einbeziehe. Als Bürgermeisterin wünscht sie sich weiterhin zeitnahe und kontinuierliche Informationen über den weiteren Planungsverlauf.

Angesichts der sehr langen Dauer, bis Aussagen insbesondere zu den Themen Arten-, Umwelt- und Naturschutz vorlagen, ist Bruno Walter sehr froh, dass nun zumindest rechtlich Klarheit herrscht. Mit der Ost-Trasse liegt für den Tettlinger Bürgermeister eine klare Ausgangsbasis vor, wenngleich sie sicher nicht bei allen Seiten auf große Begeisterung stößt. Für Bürgerinnen und Bürger sei die Entscheidung nicht wirklich verständlich, da die Ost-Trasse doch deutlich länger sei.

Friedrichshafen ist von der Ostvariante der B 30 nicht direkt betroffen, stellt Friedrichshafens Oberbürgermeister Andreas Brand klar. Insofern stehe es der Stadt nicht zu eine abschließende Bewertung zu geben. Friedrichshafen sei dennoch Mitglied im Lenkungskreis. Mit Blick auf die Leistungsfähigkeit und verkehrliche Aspekte schneide die Ost-Variante weniger gut ab. Andererseits sei sie aus ökologischer Sicht besser. Eine ideale Lösung ohne Probleme gebe es offensichtlich nicht. Jetzt sei es wichtig die Planung zügig zum Abschluss zu bringen. Die Region könne nicht ewig auf das noch fehlende Teilstück der B 30 warten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel,-so-reaqiert-die-region-auf-die-entscheidung-für-die-osttrasse-der-b30-neu- arid.11002278.html

📄 Ost,Entscheidung,Trasse,Osttrasse
👁️ 340

03. Februar 2019

Zwei Autofahrer landen in der Leitplanke

- ▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, 5500 Euro Schaden
- ▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, 5500 Euro Schaden

(Laupheim) - Glück im Unglück hatten zwei Autofahrer am Sonntag auf der B 30 bei Laupheim. Beide Fahrer fuhren bei den winterlichen Straßenverhältnissen zu schnell.

Gegen 19.30 Uhr fuhr zunächst ein 20-jähriger in Richtung Biberach. Sein BMW geriet in Schlingern und streifte an der Mittelleitplanke entlang. Der Mann konnte sein Fahrzeug auf die Fahrbahn zurück lenken und kam auf dem Standstreifen zum Stehen.

Gegen 20.45 Uhr war ein 39-jähriger in Richtung Ulm unterwegs. Auch er geriet ins Schlingern und fuhr mit seinem VW nach rechts gegen die Leitplanke.

Die Autofahrer blieben unverletzt. Abschleppwagen bargen die nicht mehr fahrbereiten Autos. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 11.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4183641>

📍 Laupheim, Autofahrer
👁️ 360

04. Februar 2019

Baumfällarbeiten auf Mittwoch und Donnerstag verschoben

(Mattenhaus) - Die in dieser Woche vorgesehenen Baumfällarbeiten an der B 30 zwischen Bad Waldsee-Nord und Mattenhaus beginnen witterungsbedingt später. Das teilte die Stadt Bad Waldsee am Montag mit. Die Arbeiten finden nun voraussichtlich am Mittwoch, 6. Februar und Donnerstag 7. Februar 2018 statt. Während der Fällzeiten zwischen 8.00 und 17.00 Uhr ist die B 30 zwischen der Abzweigung nach Steinenberg und Mattenhaus in beiden Richtungen mehrmals kurzzeitig gesperrt.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/34911-kurzzeitige-sperrungen-der-b-30?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/34911-kurzzeitige-sperrungen-der-b-30?form[region]=33)

📍 Mattenhaus, Donnerstag, Mittwoch
👁️ 304

07. Februar 2019

Auffahrunfall am Ausbauende

- ▶ Baidnt, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 14000 Euro Schaden

(Baidnt) - Ein leicht verletzter Verkehrsteilnehmer, zwei nicht mehr fahrbereite Fahrzeuge und ein Gesamtsachschaden von rund 14.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag gegen 16.30 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Ein 24-jähriger VW-Lenker befuhr die Bundesstraße von Weingarten kommend in Richtung Ulm. Am Ausbauende nördlich von Baidnt fuhr er vermutlich aus Unachtsamkeit auf das Heck eines vorausfahrenden 49-jährigen Ford-Lenkens. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dieser auf den VW eines 67-jährigen Mannes geschoben. Bei dem Unfall verletzte sich der 24-jährige leicht. Sein Fahrzeug und der Ford waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4188175>

📍 Baidnt, Ausbauende
👁️ 372

09. Februar 2019

29-jähriger überschlägt sich im Wald

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug**

(Friedrichshafen) - Leicht verletzt überstand ein junger Mann am Samstagabend einen Verkehrsunfall auf der B 30. Er hatte zu tief ins Glas geschaut.

Gegen 20.45 Uhr fuhr der 29 jährige mit seinem Pkw auf der B 30 von Meckenbeuren in Fahrtrichtung Friedrichshafen. In einer leichten Linkskurve geriet der Pkw nach rechts auf den unbefestigten Seitenstreifen, streifte hierbei den Bentonsockel eines Wegweisers, rutschte anschließend in den Straßengraben und überschlug sich hierbei. Der Pkw rutschte auf dem Dach liegend noch etwa 100 m über den dortigen Geh-/Radweg und kam dann im Wald zum Stehen.

Der Pkw Lenker verblieb im Fahrzeug und konnte noch vor dem Eintreffen der Rettungskräfte durch mehrere Verkehrsteilnehmer aus dem Pkw befreit werden. Durch den Unfall wurde der Pkw Lenker leicht verletzt. Dieser stand deutlich unter dem Einfluss von Alkohol. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,80 Promille. Anfänglich behauptete der Mann, dass eine weitere Person den Pkw zum Unfallzeitpunkt gelenkt habe. Daher wurde das Waldgebiet durch 35 Mann der Feuerwehr Meckenbeuren/Kehlen abgesucht. Außerdem war auch noch ein Polizeihubschrauber im Sucheinsatz.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4188972>

📍 Pkw,Friedrichshafen,Mann,Wald

👁️ 436

10. Februar 2019

BMW fährt aus Unachtsamkeit auf

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Sachschaden von über 8.000 Euro ist die Folge eines Auffahrunfalls am Sonntag gegen 11.30 Uhr in der Hauptstraße (B 30). Ein 55-jähriger BMW-Fahrer war vermutlich aufgrund Unachtsamkeit auf den Audi eines an einer Bedarfsampel stehenden 30-jährigen Mannes aufgefahren. Durch den Aufprall wurde jedoch niemand verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4189994>

📍 Meckenbeuren,Unachtsamkeit,BMW

👁️ 343

11. Februar 2019

Fahrbahnübergänge werden saniert

(Ravensburg) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Dienstag, 12. Februar 2019, an der B 30 Anschlussstelle Ravensburg-Nord, zwei Fahrbahnübergänge der Brücke der B32 über die Schussen und die B 30 erneuern. Die Maßnahmen sind aufgrund schadhafter Dichtprofile erforderlich. Durch die schadhafte Dichtungen kann Feuchtigkeit in das Bauwerk eindringen, wodurch Schäden entstehen können.

Die Arbeiten finden in zwei Schritten statt. Ab dem 12. Februar 2019, wird der Fahrbahnübergang der Ausfahrtsrampe der B 30 von Friedrichshafen kommend in Richtung Ravensburg erneuert. Diese Arbeiten sollen voraussichtlich am Donnerstag, 14. Februar 2019, abgeschlossen sein. Während dieser Zeit ist die Ausfahrt der B 30 von Friedrichshafen kommend in Richtung Wangen/Ravensburg gesperrt. Die Umleitung führt ab dem Schussentalviadukt über die Jahnstraße, Zwargergerstraße und Karlstraße zur Schussenstraße.

Voraussichtlich ab Montag, 18. Februar 2019, beginnt die Erneuerung des Fahrbahnübergangs im Zuge des nördlichen Anschlusses. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Donnerstag, 21. Februar 2019. Eine

komplette Sperrung des Anschlusses ist zu dieser Zeit nicht erforderlich. Jedoch ist die B 30-Ausfahrtsrampe von Friedrichshafen kommend in Richtung Berg gesperrt. Die Umleitung in Richtung Berg erfolgt über die Anschlussstelle Weingarten und von dort über die B32, K7952, Weiler, Ettishofen und die L291. Der Verkehr auf der B32 aus Ravensburg/Wangen kommend in Richtung Bad Waldsee/Biberach wird durch die Baustelle geführt.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen. Die Maßnahmen dienen der Substanzerhaltung. Die Kosten belaufen sich auf rund 20.000 Euro und werden vom Bund getragen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1432>

📅 Februar, Ravensburg, Arbeiten, Friedrichshafen

•• 354

11. Februar 2019

Anschluss Ravensburg-Süd wird umgebaut

(Ravensburg) - Im Zuge des Weiterbaus der B 30 in Richtung Friedrichshafen beginnt das Regierungspräsidium Tübingen am Dienstag, 12. Februar 2019 mit Umbauarbeiten der Anschlussstelle Ravensburg-Süd. Ab diesem Zeitpunkt wird die Verkehrsführung geändert.

Der Umbau erfolgt in zwei Schritten: Zunächst wird die Ausfahrtsrampe in Richtung Meersburg verbreitert. Dabei wird gleichzeitig die Fahrbahndecke komplett erneuert und die Einmündung der Ausfahrtsrampe in die B33 mit einer Ampelanlage ausgestattet. Zur Durchführung dieser Arbeiten wird auf der B 30 bereits nach dem Wernerhoftunnel eine Fahrspur gesperrt. Der Abbiegeverkehr in Richtung Meersburg wird durch die Baustelle geführt.

Nach der Inbetriebnahme der neuen Ampel wird die Ausfahrtsrampe aus Richtung Friedrichshafen umgebaut. Während dieser Arbeiten ist die Rampe gesperrt und der Verkehr in Richtung Friedrichshafen wird über die verbreiterte Rampe in Richtung Meersburg geführt.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Am Anschluss Ravensburg-Süd befindet sich derzeit das Ende der vierstreifigen Neubaustrecke der Ortsumfahrung Ravensburg. Bisher wird der Verkehr in Richtung Ravensburg/Friedrichshafen geradeaus und über eine scharfe Linkskurve zum Schussentalviadukt geführt. Der Verkehr in Richtung Meersburg nutzt dagegen die bestehende Ausfahrt. Nach dem Umbau wird der Verkehr aus Richtung Norden sowohl in Richtung Ravensburg/Friedrichshafen, als auch Meersburg über die Ausfahrt geführt.

Der Bauabschnitt VI ist der letzte Abschnitt der Ortsumfahrung von Ravensburg, Weingarten, Baienfurt und Baidt. Die vierstreifige Neubaustrecke beginnt in der Nähe des Egelsees und endet zukünftig bei der Anschlussstelle Karrer, südlich von Ravensburg. Von der Anschlussstelle Karrer verläuft die neue B 30 zweistreifig bis zur bestehenden B 30 und als B467 weiter in Richtung Tettnang/Lindau. Der Streckenabschnitt von Karrer bis zur bestehenden B 30 bei Untereschach wurde bereits im letzten Jahr für den Verkehr freigegeben. Durch den Wegfall des überörtlichen Verkehrs in Richtung Friedrichshafen bzw. Tettnang/Lindau wird mit einer spürbaren Entlastung der südlichen Stadtteile von Ravensburg, vor allem im Bereich der Schussentalbrücke und der Kreuzung beim Möbelhaus Rundel gerechnet. Ab der Anschlussstelle Karrer ist der spätere vierstreifige Weiterbau der B 30 nach Friedrichshafen geplant. Derzeit läuft hier eine Variantenuntersuchung für die Umfahrung Meckenbeuren/Brochzell. Fertiggestellt ist die B 30 damit noch lange nicht: Nördlich des Egelsees bis Biberach besteht auf der Strecke nach Ulm eine ca. 30 km lange Ausbaulücke. Hier findet von Seiten des Landes jedoch aktuell auf keinem Streckenabschnitt eine Planung statt. Lediglich die Planung von nördlich von Baidt bis Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute soll voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022 aufgenommen werden.

Der gesamte Bauabschnitt VI der Ortsumfahrung Ravensburg kann voraussichtlich Ende 2019 dem Verkehr übergeben werden. Nach derzeitigem Stand betragen die Gesamtkosten rund 80 Millionen Euro, davon entfallen rund 4 Millionen auf den Grunderwerb.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1431>

☐ Ravensburg,Verkehr,Meersburg,Friedrichshafen,Anschlussstelle
🗨️ 695

13. Februar 2019

Planer für L300- und L316-Anschluss fehlen

(Bad Waldsee) - Mehrere Gemeinderäte haben die jüngste Gemeinderatssitzung zu Anfragen bei der Stadtverwaltung genutzt. Ein Thema waren die geplanten neuen Anschlüsse der Landesstraße 300 und 316 an die B 30-Ortsumfahrung Bad Waldsee.

Ziel ist es weiterhin die Kernstadt von Bad Waldsee weiter vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Dazu seien die neuen Anschlüsse notwendig. Beide Anschlussstellen sind offenbar seit Jahren beim Regierungspräsidium Tübingen in Planung. Es gab auch Gespräche in der Runde der Bürgermeister, teilte Bürgermeister Roland Weinschenk mit. Die Bürgermeisterrunde will eine Beplanung mittels Bebauungsplan nochmals prüfen. Doch es geht nur zäh voran. Weinschenk begründete die lange Wartezeit mit dem Personalmangel beim Regierungspräsidium Tübingen. Die Straßenfachplaner würden fehlen. Die Stadt stehe aber weiterhin im Kontakt mit dem Regierungspräsidium, habe jedoch auf die letzte Anfrage noch keine Rückmeldung erhalten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-bei-den-b-30-anschlüssen-ist-warten-angesagt-arid.11007830.html

☐
🗨️ 405

14. Februar 2019

Ortsumfahrung Bad Waldsee wegen Baumfällarbeiten kurzzeitig gesperrt

(Bad Waldsee) - Die Ortsumfahrung Bad Waldsee der Bundesstraße 30 wird zwischen der Anschlussstelle Bad Waldsee Süd und der Anschlussstelle Bad Waldsee Nord von Dienstag, 19. Februar bis voraussichtlich Donnerstag, 21. Februar jeweils in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr mehrfach kurzzeitig in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Die Sperrung betrifft den Bereich beim Urbachviadukt.

Grund sind Baumfäll- und Gehölzpflegearbeiten. Da es sich um einzelne, kurzzeitige Vollsperrungen mit einer maximalen Dauer von 10 Minuten handelt, wird keine Umleitung eingerichtet. Die Arbeiten können sich witterungsbedingt verschieben.

Für Behinderungen, welche durch die vorgeschriebenen Arbeiten entstehen, bittet das Landratsamt Ravensburg die betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

http://www.rv.de/Lde/Startseite/Politik_Verwaltung/b30_ortsumfahrung_bad_waldsee.html

☐ Waldsee,Ortsumfahrung
🗨️ 291

14. Februar 2019

Regierungspräsidium lehnt FFH-Einwand ab

(Bad Waldsee) - Mit der Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebietsverordnung des Regierungspräsidiums Tübingen für die Gebiete „Altdorfer Wald“ und „Feuchtgebiete um Bad Schussenried“ befasste sich der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner jüngsten Sitzung.

Die Verordnung des Regierungspräsidiums Tübingen zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Verordnung) vom 05. November 2018 wurde am 27. Dezember 2018 im Gesetzblatt für Baden-Württemberg verkündet und ist am 11. Januar 2019 in Kraft getreten. Dazu gehört mit der laufenden Nummer 6 der „Altdorfer Wald“ (Gebietsnummer 8124-341) und mit der laufenden Nummer 22 „Feuchtgebiete um Bad Schussenried“ (Gebietsnummer 8024-341). Die Stadt Bad Waldsee hatte bereits im Juni letzten Jahres dazu eine Stellungnahme abgegeben. In dieser wurde gebeten im geplanten FFH-Schutzgebiet „Altdorfer Wald“ die Schutzgebietsfläche im Bereich der B 30 in einen nördlichen und südlichen Teil so aufzuteilen, dass ein 40 Meter breiter Korridor im Bereich der B 30 ausgespart wird. Das Regierungspräsidium Tübingen hat dieses Anliegen geprüft und abgelehnt.

Im Teilgebiet Egelsee sei die bisherige Meldegrenze auf einen östlich verlaufenden Waldweg konkretisiert worden, so das Regierungspräsidium. Dabei ist das FFH-Gebiet wesentlich nach Osten erweitert worden, unter anderem um Flächen der Anmelde-trasse der B 30 zum Bundesverkehrswegeplan. Bei der dadurch hinzugekommenen Fläche handele es sich jedoch nach derzeitigem Kenntnisstand um eine Fläche, auf der kein einziges Schutzgut der FFH-Richtlinie vorkommt. Dennoch wurde auch diese Fläche als europäisches Naturschutzgebiet ausgewiesen. Das Regierungspräsidium geht davon aus, dass der Ausbau der B 30 durch die Grenzanpassung nicht erschwert wird. Die Anpassung erfolgte lediglich aus Gründen der Arrondierung des Gebiets. Größere Hürden für die Genehmigung einer Straße entstünden durch eine solche Konkretisierung nicht. Im Gegenteil: Das Belassen einer rechtsunsicheren Grenze könne in einem Planfeststellungsverfahren zu Schwierigkeiten führen, wenn Gegner des Projekts vorbringen, dass die von der EU-Kommission eindeutig geforderte Grenzkonzretisierung wegen eines geplanten Straßenbauprojekts unterblieben ist. Das gelte erst Recht für das „Puffern“ von Straßen oder geplanten Straßen mitten im FFH-Gebiet, durch welches neue Teilgebiete geschaffen würden.

Die B 30 verläuft bereits durch das FFH-Teilgebiet „Altdorfer Wald“ am Egelsee. Die Bundesstraße wurde bei der erstmaligen Ausweisung des FFH-Gebiets einfach mit in das Gebiet einbezogen.

📍 FFH,Wald,Altdorfer,Gebiet
👁️ 398

16. Februar 2019

Tankstelle beschädigt

▶ **Gaisbeuren, 1 Fahrzeug**

(Gaisbeuren) - Erheblicher Sachschaden verursachte ein unbekannter Täter, der am Samstag gegen 09.15 Uhr an der freien Tankstelle in der Bundesstraße Superkraftstoff tankte. Dabei vergaß er vermutlich den Schlauch aus dem Tankstutzen des Fahrzeugs zu nehmen und fuhr davon. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Fahrzeug und/oder dessen Fahrer geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4197672>

📍 Gaisbeuren,Tankstelle
👁️ 341

19. Februar 2019

Unbekannte berechen in Bäckereien ein

(Friedrichshafen) - Gewaltsam Zutritt hat sich ein unbekannter Täter in der Nacht von Sonntag auf Montag in eine Bäckerei-Filiale in der Werastraße verschafft. In den Räumlichkeiten wurden mehrere Türen und Behältnisse aufgebrochen und Bargeld entwendet. Die Höhe des Sachschadens konnte bislang nicht beziffert werden.

In eine Bäckerei-Filiale in der Ravensburger Straße (B 30) ist ein Unbekannter in der gleichen Nacht gewaltsam eingedrungen und durchsuchte den Verkaufsraum. Bislang ist nicht bekannt, ob etwas entwendet wurde.

Personen, die in der fraglichen Nacht in den Straßen Verdächtiges wahrgenommen haben, werden gebeten, sich an das Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu wenden. Ob die beiden Einbrüche in Zusammenhang stehen ist Gegenstand der Ermittlungen der Polizei.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4197532>

📍 Nacht
👥 232

21. Februar 2019

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

▶ **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Keine Verletzten, aber Sachschaden von über 15.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Donnerstag gegen 18.45 Uhr in der Paulinenstraße (B 30).

Ein 30-jähriger BMW-Lenker befuhr stadteinwärts den rechten der beiden Fahrstreifen und übersah beim Wechsel auf den linken Fahrstreifen einen 69-jährigen Fahrer eines VW. Durch den Zusammenstoß wurde der VW auf die linke Fahrzeugseite geschleudert.

Nach ärztlicher Untersuchung am Unfallort gaben beide Fahrer an, unverletzt geblieben zu sein. Der beschädigte VW musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden. Die Freiwillige Feuerwehr Friedrichshafen wurde zum Abstreuen der ausgelaufenen Betriebsstoffe hinzugerufen. Die Paulinenstraße war zur Unfallaufnahme und Bergung der Fahrzeuge gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4200690>

📍 Friedrichshafen, VW
👥 271

21. Februar 2019

Skoda gestreift und geflüchtet

▶ **Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 1500 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Zeugen sucht die Polizei zu einer Verkehrsunfallflucht, die ein unbekannter Fahrzeuglenker am Donnerstag zwischen 13.00 und 19.45 Uhr in der Seestraße (B 30) begangen hat.

Der Unbekannte streifte einen auf dem Grundstück einer Tankstelle abgestellten Skoda und fuhr anschließend weiter, ohne sich um den angerichteten Sachschaden von über 1.500 Euro zu kümmern. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4200690>

📍 Lochbrücke, Skoda
👥 284

22. Februar 2019

Autofahrer mit 2,6 Promille gestoppt

(Lochbrücke) - Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen kontrollierten am Freitag gegen 01.40 Uhr in der Seestraße (B 30) einen 32-jährigen Autofahrer. Ein durchgeführter Alkoholtest ergab ein Ergebnis von über 2,6 Promille, weshalb die Polizisten die Entnahme einer Blutprobe veranlassten. Der Führerschein des Mannes wurde beschlagnahmt sowie die Weiterfahrt untersagt. Er hat sich nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr zu verantworten.

☐ Autofahrer, Promille
•• 234

22. Februar 2019

Staatliches Bauamt lässt B 30 bei Neu-Ulm sanieren

(Wiblingen / Neu-Ulm) - Das Staatliche Bauamt Krumbach lässt die Bundesstraße 30 im Streckenabschnitt vom Autobahndreieck Neu-Ulm bis zur Landesgrenze bei Ulm-Wiblingen sanieren. Die Arbeiten beginnen am 25. Februar und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.

Im Zuge der Arbeiten werden zwei Brückenbauwerke instandgesetzt: Die Unterführung der Ulmer Straße sowie eine westlich gelegene Wirtschaftswegunterführung kurz vor dem Autobahndreieck Neu-Ulm. Gleichzeitig werden die Entwässerungseinrichtungen im Mittelstreifen und der Fahrbahnbelag der B 30 erneuert, sowie die Schutzplanken auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Hierfür werden abhängig vom jeweiligen Baufortschritt unterschiedliche Verkehrsführungen erforderlich. Um die Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten, wurden diese so gewählt, dass nahezu während der gesamten Bauzeit eine Aufrechterhaltung von jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung auf der B 30 gegeben ist.

Ab kommenden Montag, den 25. Februar wird die Verkehrsführung für die vorbereitenden Straßen- und Brückenbauarbeiten eingerichtet. Hiervon ist die südliche Richtungsfahrbahn der B 30 in Fahrtrichtung Neu-Ulm/Senden betroffen. Die beiden Fahrspuren werden nach rechts außen unter Mitbenutzung des Standstreifens verschwenkt, so dass die linke Fahrspur für den Verkehr gesperrt werden kann.

Die Straßen- und Brückenbauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober andauern. Insgesamt investiert der Bund mit dieser Maßnahme ca. 2,2 Mio. Euro in den Erhalt einer verkehrssicheren und leistungsfähigen Infrastruktur.

Das Staatliche Bauamt Krumbach bittet Verkehrsteilnehmer um Verständnis für entstehende Verkehrsbehinderungen, die Beachtung der Verkehrssicherungsmaßnahmen und um ein rücksichtvolles Fahrverhalten im Baustellenbereich.

<https://www.stbakru.bayern.de/service/medien/pressemitteilungen/2019/35/>

☐ Ulm, Neu, Bauamt
•• 411

22. Februar 2019

Gemeinderat entscheidet am Montag über „Rasthof“

(Bad Waldsee) - Die Firma lu.pe GmbH & Co. KG aus Günzburg beabsichtigt weiterhin die Errichtung einer Rastanlage an der B 30 Abfahrt Bad Waldsee-Nord. Mit Schreiben vom 27. August 2018 beantragte sie die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Die Planung erstreckt sich auf eine Gesamtfläche von ca. 2,12 ha. Vorgesehen ist an der B 30-Ausfahrt Bad Waldsee-Nord die Errichtung einer Tankstelle mit einem Tankstellenshop mit 140 m² Verkaufsfläche, eines Waschparks, einer Systemgastronomie mit 72 Sitzplätzen innen und 32 Sitzplätzen außen, ein Hotel-Garni mit ca. 74 Doppelzimmern und 4 Einzelzimmern sowie einem Konferenzraum. Ausgelegt ist die Planung für Pkw-Reisende. Für Lkw sind vier Stellplätze vorgesehen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 24. September 2018 in öffentlicher Sitzung den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Abfahrt B 30 Nord“ und die örtlichen Bauvorschriften mehrheitlich abgelehnt. Vor allem das Hotel, das zu erwartende Müllaufkommen und der Flächenverbrauch wurde kritisiert. Auch ein McDonalds wurde gerügt. Auf Aufforderung von 14 Gemeinderäten kommt die Planung jetzt am kommenden Montag, 25. Februar 2019 erneut auf die Tagesordnung.

Die Dehoga-Ortsstelle Bad Waldsee hat am Freitag eine Stellungnahme verfasst und spricht sich erneut klar gegen das Konzept aus. Die Anlage sei für Bad Waldsee keine sinnvolle Entwicklung, heißt es in dem Schreiben an die Gemeinderäte. Das Hotel werde keine zusätzlichen Gäste nach Bad Waldsee bringen, sondern führe zu einem Verdrängungswettbewerb. Unterzeichnet ist die Stellungnahme von Rudi Spieß (Restaurant Versteigerungshalle), Horst Schmidt (Hotel Landgasthof Kreuz), Berthold Schmidinger (Grüner Baum) und Alexander Bösch (Hotel Gasthaus Adler).

Die Sitzung beginnt um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-hotel-und-gaststättenverband-ist-gegen-einen-rasthof-an-der-b30-_arid.11012765.html

📍 Waldsee, Hotel, Nord, Montag, Planung

👤 455

26. Februar 2019

Bauarbeiten für Abbiegespur beginnen am 5. März

(Gaisbeuren) - Der Landkreis Ravensburg plant die Verlängerung der Rechtseinbiegespur der Landesstraße 285 in die Bundesstraße 30 in Gaisbeuren sowie die Verbesserung der Barrierefreiheit der südlichen Bushaltestelle „Gaisbeuren Raiba“. Ziel ist die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Die Bauarbeiten beginnen am kommenden Dienstag, 5. März und dauern voraussichtlich bis Freitag, 29. März 2019.

Während der Bauzeit ist die L 285 vom Friedensweg bis zur B 30 gesperrt. Während dieser Zeit ist der Verkehr nur in Richtung Aulendorf möglich. Der Verkehr auf der Landesstraße 285 in Richtung Ravensburg wird ab Reute nach Enzisreute umgeleitet, in Richtung Biberach ab Reute nach Bad Waldsee. Die Umleitung ist ausgeschildert. Der Anliegerverkehr ist beschränkt möglich.

In der letzten Märzwoche werden an zwei Tagen Belagsarbeiten am Knotenpunkt mit der B 30 durchgeführt. Während dieser Zeit ist die B 30 für den durchgehenden Verkehr von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg sowie für den links abbiegenden Verkehr von Ravensburg in Richtung Aulendorf gesperrt. Der Verkehr wird über Reute nach Enzisreute umgeleitet.

Für den an der südlichen Bushaltestelle „Gaisbeuren Raiba“ haltenden Busverkehr wird eine Ersatzhaltestelle im Friedensweg eingerichtet.

Für Behinderungen, welche durch die Arbeiten entstehen, bittet das Landratsamt die betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

<http://diebildschirmzeitung.de/dbsz/aktuelles/35267-halbseitige-sperrung-der-l-285-in-der-ortsdurchfahrt-gaisbeuren>

📍 Verkehr, Gaisbeuren, Ravensburg, Reute, Bauarbeiten

👤 407

26. Februar 2019

Gemeinderat stimmt Rasthofpläne zu

(Bad Waldsee) - Der Bad Waldseer Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag den Rasthofplänen an der B 30-Abfahrt Bad Waldsee-Nord zugestimmt. Zuvor hob er den bisher ablehnenden Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik auf. Der Entscheidung ging eine rege Diskussion über Vor- und Nachteile des Konzeptes voraus.

Abgelehnt wurden die Pläne von den Grünen: Es gäbe keine Vorteile. Es handle sich um ein rückwärtsgewandtes Projekt, das lediglich mehr Müll und Abgase mit sich bringe, wurde kritisiert. Bemängelt wurde auch Dreck und Licht. Es locke auch kaum mehr einen Hund hinter dem Ofen hervor. In anderen Fraktionen ging die Meinung auseinander: Einerseits wurde das zu erwartende Müllaufkommen,

der Flächenverbrauch und das Hotel kritisiert, andererseits Vorteile gesehen. Mit einem möglichen McDonalds in Bad Waldsee müssten Jugendliche nicht mehr bis nach Ravensburg oder Biberach fahren. Mit dem Konzept könnten neue Gäste für die Stadt gewonnen werden. Der Investor habe auch die Bereitschaft signalisiert, sich finanziell am zukünftigen Fahrradweg zu beteiligen und ziele auf Bustouristik ab. Das Hotel biete auch Übernachtungsplätze für die Mitarbeiter der Firma Hymer.

Auch auf die Stellungnahme der DEHOGA-Ortsstelle wurde eingegangen. Nicht alle Argumente seien nachvollziehbar. So bezeichnen die Ortsstellen-Verantwortlichen das Hotel Garni zwar als minderwertiges Hotel, was jedoch nicht mit den Bedenken der gehobenen Gastronomie und Hotellerie zusammenpasse. Das Konzept ziele auf eine andere Zielgruppe ab.

Mit 14 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gab das Gremium schließlich grünes Licht für den „Rasthof“. Nun wird der Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt gemacht. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Über den anschließenden Entwurf wird dann der Ausschuss für Umwelt und Technik beraten, ehe dieser Entwurf öffentlich ausgelegt wird, erneut Stellungnahmen möglich sind und abgewogen werden. Der mögliche Satzungsbeschluss wird dann im Gemeinderat gefällt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-rasthof-an-der-b30-wird-gebaut-samt-burgerladen- arid.11014303.html

 Hotel, Gemeinderat, Es, Waldsee
 452

März

01. März 2019

Dritter Teil der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen beginnen

(Donaurieden / Dellmensingen) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab der nächsten Woche zwischen der B 311 und der Donau im Bereich von Donaurieden bisherige Ackerflächen zu Auwald umwandeln weitere Blühstreifen für die Feldlerche anlegen sowie Ersatzlebensräume für die Zauneidechse schaffen. Dabei handelt es sich um weitere vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Baus der Querspange der B 311 zur B 30.

Es ist beabsichtigt die Zauneidechsen vor dem Bau der Brücken über Donau und Donaukanal aus dem Bereich des Baufeldes in die neu angelegten Flächen umzusiedeln. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende April 2019 dauern. Die Kosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro und werden vom Bund getragen.

Bereits 2017 wurde mit den vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen begonnen. Zunächst wurde ein regelbarer Polder für Wasservögel zwischen Donaukanal und Rot im Bereich Erbach/Dellmensingen angelegt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 2018. Im selben Jahr wurde im Bereich von Dellmensingen mit der Optimierung der Westernach für die Helm-Azurjungfer, der Renaturierung der Rot sowie der Anlage von Blühstreifen für die Feldlerche ein weiteres Maßnahmenpaket umgesetzt. Die Maßnahmen sind im Planfeststellungsbeschluss festgelegt. Ihre Ausführung und Wirksamkeit wird im Rahmen eines Monitorings fachlich überwacht.

Unabhängig von diesen Maßnahmen beginnt im Mai 2019 der Bau der Brücke über die Bahnlinie Ulm - Friedrichshafen bei Dellmensingen. Die artenschutzrechtlichen Voraussetzungen hierfür sind bereits im letzten Jahr geschaffen worden. Das Regierungspräsidium Tübingen wird die Öffentlichkeit über den Baubeginn frühzeitig informieren.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1451>

📄 Bereich,Jahr,Dellmensingen

👁️ 314

03. März 2019

Motorradfahrer bei Sturz lebensgefährlich verletzt

(Ravensburg) - Ein 53-jähriger Motorradfahrer zog sich am Samstag gegen 14.25 Uhr bei einem Sturz lebensgefährliche Verletzungen zu. Er befuhr mit seinem Krad den Zubringer der B 30 bei Ravensburg-Nord in Richtung Friedrichshafen. Im Verlauf einer Linkskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Leitplanke. Am fabrikneuen Motorrad entstand ein Sachschaden von ca. 20.000 Euro. Während der Unfallaufnahme musste die Unfallstelle komplett gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4207815>

📄 Motorradfahrer,Sturz

👁️ 233

05. März 2019

Unbekannter steigt in Tankstelle ein

(Enzisreute) - Ein unbekannter Täter verschaffte sich am Montag gegen 23.00 Uhr in der Egelseestraße (B 30) gewaltsam Zutritt in eine Tankstelle. Über einen Sicherheitsdienst wurde der Polizei ein Einbruchsalarm gemeldet. Vor Ort stellten die Beamten fest, dass der bereits geflüchtete Täter zuvor über ein aufgebrochenes Fenster in die Tankstelle eingedrungen war. Ob etwas entwendet wurde, muss noch abgeklärt werden. Personen, die zur fraglichen Zeit Verdächtiges beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4210145>

☐ Tankstelle
•• 259

07. März 2019

Audi prallt auf Nissan

▶ **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Keine Verletzten, aber ein Sachschaden von rund 11.000 Euro ist die Bilanz eines Auffahrunfalls am Donnerstagmorgen gegen 06.00 Uhr in der Hauptstraße (B 30).

Ein 39-jähriger Nissan-Fahrer bog von der Tettlinger Straße kommend in die Hauptstraße ein und ermöglichte durch Verringerung der Geschwindigkeit einer Fußgängerin das Überqueren der Fahrbahn. Ein nachfolgender Audi-Lenker erkannte die Situation zu spät und prallte auf das Heck des Nissan. Durch den Aufprall war der Audi nicht mehr fahrbereit und musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4213166>

☐ Meckenbeuren,Nissan,Audi
•• 291

09. März 2019

Nach Promillefahrt auf Bewährung verurteilt

(Biberach) - Das Biberacher Amtsgericht hat einen 36-jährigen aus dem Raum Laupheim zu drei Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Er war mit seinem Auto betrunken und ohne Führerschein auf der Bundesstraße 30 unterwegs.

Der Alkohol bestimmte lange Zeit sein Leben. Er verlor seinen Führerschein, wurde zunehmend gewalttätig, kam schließlich ins Krankenhaus und in die Psychiatrie, wo er einen Entzug startete. Seither habe er nichts mehr getrunken, gab er vor Gericht an. Eine Tat, die ihn dahinführte verübte er an einem Abend im Juli 2017. Der Familienvater war zusammen mit seiner damaligen Affäre auf der Bundesstraße 30 zwischen Ulm und Biberach unterwegs. Dabei brach ein Feuer im Motorraum des Autos aus. Die Löschversuche mit Bier scheiterten. In der Folge brannte der Wagen vollständig aus. Das Ganze hätte wohl kaum zu einem Gerichtsverfahren geführt, wenn der Mann nicht volltrunken gewesen wäre. Ein Blutalkoholtest ergab 2,6 Promille und einen Führerschein hatte er zu diesem Zeitpunkt auch nicht mehr.

Die Affäre sei zu diesem Zeitpunkt längst beendet gewesen, gab die Frau an. An diesem Abend wollten sie bei einer Autofahrt nochmals alles in Ruhe besprechen. Davor hatten beide schon einiges getrunken: Sie Whisky, er Bier. An einer Tankstelle kauften sie weiteren Alkohol, den beide während der Fahrt tranken.

Der Angeklagte hatte bereits mehrere Vorstrafen wegen Fahrens ohne Führerschein und Trunkenheit am Steuer auf dem Kerbholz. Dies wertete das Gericht als strafverschärfend, ebenso sein offenbar mangelndes Unrechtsbewusstsein. Für eine Bewährungsstrafe sprach, dass der Angeklagte seit Jahren eine feste Arbeitsstelle habe und mit dem offensichtlich erfolgreichen Alkoholentzug einen guten Weg eingeschlagen hat.

Die Staatsanwältin forderte eine viermonatige Haftstrafe auf Bewährung. Die Richterin legte sich auf drei Monate fest und setzte die Strafe für drei Jahre zur Bewährung aus. Darüber hinaus muss der Angeklagte eine in Raten zu bezahlende Geldauflage in Höhe von 2.000 Euro an einen Helferverein für Straßenverkehrsoffer leisten und die Kosten des Verfahrens tragen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/laupheim_artikel,-heiße-promillefahrt-lässt-angeklagten-kalt-arid,11019772.html

🗉 Angeklagte
👤 280

10. März 2019

Frau fährt aus Unachtsamkeit auf

▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 6000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Rund 6.000 Euro Sachschaden ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntag gegen 15.30 Uhr in der Friedrichshafener Straße (B 30) ereignet hat. Eine 62-jährige Autofahrerin fuhr vermutlich aus Unachtsamkeit auf einen an der Ampel stehenden Skoda eines 68-jährigen auf. Verletzt wurde bei dem Aufprall niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4215060>

🗉 Ravensburg,Unachtsamkeit
👤 249

11. März 2019

Polizei stoppt alkoholisierten Mofafahrer

(Meckenbeuren) - Leicht unter Alkoholeinwirkung stand ein 81-jähriger Lenker eines Kleinkraftrads, der am Sonntagnachmittag von Beamten des Polizeireviers Friedrichshafen in Meckenbeuren kontrolliert wurde. Der Mann war den Beamten aufgefallen, weil an dem Zweirad noch ein Versicherungskennzeichen des letzten Jahres angebracht war. Während der Kontrolle konnten entsprechende Anzeichen einer alkoholischen Beeinflussung festgestellt werden, welche ein durchgeführter Alkomattest bestätigte. Gegen den Mann wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet, bezüglich des abgelaufenen Versicherungskennzeichens sind zunächst noch weitere Ermittlungen erforderlich.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4215074>

🗉
👤 226

11. März 2019

Ohne Führerschein zusammengestoßen

(Meckenbeuren) - Sachschaden von ca. 2.700 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Samstagmorgen gegen 11.30 Uhr auf einem Parkplatz an der Meckenbeurener Hauptstraße (B 30). Ein 62-jähriger Pkw-Lenker wollte rückwärts von dem Parkplatz fahren, übersah aber hierbei den hinter ihm stehenden Pkw einer 32-jährigen Frau und stieß mit diesem zusammen. Im Rahmen der polizeilichen Unfallaufnahme stellte sich schließlich heraus, dass der Mann bereits seit längerer Zeit nicht mehr im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Er wird sich nun strafrechtlich zu verantworten haben.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4215074>

🗉
👤 202

11. März 2019

Zahlreiche Unfälle auf glatten Straßen

(Ulm / Biberach) - Glatte Straßen und Windböen sorgten am Montagmorgen für zahlreiche Unfälle, auch mit Verletzten. Vor allem im Alb-Donau-Kreis verzeichnete die Polizei mehrere Unfälle, bei Dächingen, zwischen Ringingen und Oberdischingen, Öpfingen und Schaiblishausen. Weitere Fahrzeuge rutschten bei Achstetten, Altheim, Balzheim, Dietenheim und Erbach glättebedingt in den Graben.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4214825>



259

11. März 2019

Viele Einsätze wegen Sturm und Schnee

(Landkreis Ravensburg) - Zuerst der Sturm am Sonntag, dann der Schnee am Montag. Beide Wetterereignisse sorgten im Landkreis Ravensburg für zahlreiche Einsätze, wie das Polizeipräsidium Konstanz mitteilte. Die Einsätze konzentrierten sich überwiegend auf die Absicherung von Hindernissen auf Verkehrswegen wie etwa umgefallene Bauzäune, umgeknickte Bäume oder herumliegende Äste.

Am Montag ab 8.30 Uhr kam es wegen Schneeschauern im gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz zu einer Vielzahl von Verkehrsunfällen auf schneebedeckten und glatten Straßen. Dabei entstand überwiegend Sachschaden. Besonders betroffen war das Allgäu: Auf der Bundesstraße 32 kam es zu 18 witterungsbedingten Unfällen. Zwischen Vogt und Altann war für viele Lastwagen kein Durchkommen mehr. Große Behinderungen gab es auch auf der B 30. Zeitweise staute sich der Verkehr zwischen Oberessendorf und Baidt auf 21 km.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-wetterkapriolen-sorgen-für-unfälle-in-der-region-arid.11020926.html



Sturm,Schnee

257

12. März 2019

Rennradfahrerin bei Verkehrsunfall verletzt

► **Friedrichshafen, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 1500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Schwer verletzt wurde eine 60-jährige Rennradfahrerin bei einem Verkehrsunfall in Friedrichshafen in der Ravensburger Straße (B 30) am Dienstagnachmittag gegen 17.00 Uhr.

Ein 25-jähriger Pkw-Lenker befuhr die Ravensburger Straße stadtauswärts und wollte nach links auf ein Grundstück abbiegen. Hierbei übersah er offenbar die auf dem linkseitigen Geh- und Radweg ordnungsgemäß entgegenkommende Rennradfahrerin und stieß mit dieser zusammen, sodass sie zu Fall kam. Die 60-jährige, welche einen Fahrradhelm trug, zog sich durch den Sturz so schwere Verletzungen zu, dass sie von einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Am Pkw sowie dem Rennrad entstand ein Gesamtsachschaden von etwa 1.500 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4217088>



Friedrichshafen,Rennradfahrerin,Verkehrsunfall

314

13. März 2019

Polizei beendet Alkoholfahrt

(Friedrichshafen) - Leicht unter Alkoholeinwirkung stand ein 29-jähriger Pkw-Lenker, welcher von Beamten des Polizeireviereviere Friedrichshafen am Dienstagabend in der Ravensburger Straße (B 30) kontrolliert wurde. Ein Atemalkoholtest bestätigte den anfänglichen Verdacht. Der Mann wird nun mit einem empfindlichen Bußgeld sowie einem Fahrverbot rechnen müssen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4217088>



173

13. März 2019

Polizei stellt Verkehrsunfallbilanz 2018 vor

(Konstanz) - Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Auch gab es weniger Unfalltote. Doch Zweiradfahrer sind weiterhin besonders gefährdet. Das sind die wesentlichen Aussagen zur Verkehrsunfallbilanz 2018 für den Bereich des Polizeipräsidiums Konstanz.

2018 ist die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle in den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen, dem Bodenseekreis und Konstanz zuzüglich der Autobahn 81 bis zur Autobahnanschlussstelle Geisingen leicht um vier Prozent gesunken. Insgesamt bearbeitete die Polizei 24.848 Verkehrsunfälle - 1.031 Unfälle weniger als 2017.

Diese positive Entwicklung findet auch ihren Niederschlag bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden, die um nahezu zwei Prozent auf 3.661 Fälle zurückgegangen sind. Besonders erfreulich ist der deutliche Rückgang um über 36 Prozent bei den Unfällen mit tödlichem Ausgang. Doch verstarben immer noch 37 Personen. Ein leichter Rückgang ist auch bei den leicht und schwer verletzten Personen festzustellen. Deren Anzahl verringerte sich um 2,1 bzw. 1,8 Prozent.

Die jedoch immer noch hohe Zahl von 205 schwer verletzten und 470 leicht verletzten motorisierten Zweiradfahrern nimmt das Polizeipräsidium Konstanz zum Anlass, weiterhin mit geeigneten Maßnahmen entgegenzusteuern.

Die Unfallursache „Alkohol“ ging gegenüber 2017 (411) mit 392 Fällen im Jahr 2018 um 4,6 % zurück. Ebenso sank die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden hier um 7,1%. Bei Alkoholunfällen kamen drei (5) Personen ums Leben, 55 (68) wurden schwer und 151 (157) leicht verletzt. Unfälle unter Drogeneinwirkung nahmen jedoch von 28 auf 31 zu.

Große Sorge bereitet der Polizei die seit Jahren kontinuierliche Zunahme von Fahrrad- bzw. Pedelecunfällen. So habe sich die Anzahl diese Unfälle im Vergleich zum Vorjahr um 136 auf 1.339 erhöht, was einem Anstieg um 7,1 Prozent entspricht. Im vergangenen Jahr kamen 10 (9) Radfahrer zu Tode, 285 (268) wurden schwer und 1.071 (939) leicht verletzt. Neben dem Umstand, dass die Bodenseeregion bei Radfahrern sehr beliebt sei, dürfte laut Polizei der kontinuierliche Anstieg der Unfallzahlen bei Radfahrern auch darin begründet liegen, dass das Fahrrad bzw. Pedelec als alternatives Verkehrsmittel immer mehr an Bedeutung gewinne. Unerfreulich ist die Unfallentwicklung auch bei Fußgängern. Hier haben die Unfälle von 290 auf 327 zugenommen.

Das verstärkte zu Fußgehen und Radfahren wird aktiv vom Land gefördert und findet nun vermehrt Niederschlag in der Unfallentwicklung.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4215624>



Polizei, Prozent, Konstanz, Verkehrsunfallbilanz, Zahl

236

13. März 2019

Unaufmerksame Autofahrer verursachen zwei Unfälle

- ▶ Wiblingen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden
- ▶ Wiblingen, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden

(Wiblingen) - Auf der B 30 bei Ulm erlitt eine Frau am Mittwoch leichte Verletzungen, weil ein Mercedes-Fahrer kurz unaufmerksam war. Das war auch ein weiterer Fahrer, der in die Unfallstelle fuhr.

Die 26-jährige war gegen 17 Uhr in Richtung Ulm unterwegs. Auf Höhe Wiblingen musste sie mit ihrem VW bremsen. Das bemerkte ein nachfolgender 28-jähriger zu spät. Er fuhr mit seinem Mercedes auf den VW auf. Die Frau erlitt durch den Zusammenstoß leichte Verletzungen. Kurze Zeit später passte ein 55-jähriger nicht auf. Er fuhr mit einem Seat auf den Mercedes auf. Laut Polizei beträgt der Schaden an den drei Autos rund 4.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4217667>

📍 Wiblingen, Mercedes
👁️ 319

14. März 2019

78 Fahrer im Baustellenbereich zu schnell

(Neu-Ulm) - Am Mittwoch führte die Polizei in den frühen Abendstunden eine Geschwindigkeitsmessung auf der B 30, im Bereich des Dreiecks Neu-Ulm, in Fahrtrichtung Biberach durch. 78 Verkehrsteilnehmer haben nun mit einer Anzeige und Punkten in Flensburg zu rechnen. Davon fuhren alleine 17 Pkw-Fahrer mit über 90 km/h durch den dortigen Baustellenbereich bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Sie haben neben einer Geldbuße von 160 bis zu 240 Euro mit einem einmonatigen Fahrverbot zu rechnen.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/294087

📍 Fahrer, Baustellenbereich
👁️ 229

14. März 2019

Polizei kontrolliert Schwerlastverkehr

(Baltringen) - Spezialisten der Verkehrspolizei nahmen am Dienstag auf der B 30 bei Baltringen Lkw unter die Lupe. Bei fast 60 Prozent der kontrollierten Fahrzeuge wurden Mängel festgestellt, vor allem bei den Lenk- und Ruhezeiten.

Im Jahr 2018 verzeichnete das Polizeipräsidium Ulm eine leichte Zunahme der Verkehrsunfälle mit Lkw. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl um 14 auf 1.284 Unfälle. Grund, um regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Am Dienstag überprüfte die Polizei den gewerblichen Güter- und Personenverkehr auf der B 30 bei Baltringen. Bei der mehrstündigen Kontrolle stellten die Beamten zahlreiche Verstöße fest.

Die Polizei kontrollierte zwar nur 22 Fahrzeuge. Davon beanstandete sie jedoch 13 Fahrer die ihre Lenk- und Ruhezeiten nicht einhielten. Bei dem 49-jährigen Fahrer eines Sattelzuges stellte sich heraus, dass er keinen Führerschein hat. Der Lkw musste stehen bleiben, bis der Arbeitgeber einen Ersatzfahrer geschickt hatte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4218335>

📍 Polizei, Baltringen, Lkw
👁️ 222

14. März 2019

Vor dem Schuhgeschäft hat's gekracht

(Ravensburg) - Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer beschädigte am Mittwoch zwischen 16.30 Uhr und 17.15 Uhr vermutlich beim Öffnen der Fahrertür einen auf dem Parkplatz eines Schuhgeschäfts in der Friedrichshafener Straße (B 30) abgestellten Daimler-Benz. Ohne sich um den entstandenen Sachschaden von rund 2.000 Euro zu kümmern, fuhr der unbekannte Fahrzeuglenker davon. Personen, die Hinweise zu dem Flüchtenden geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4218092>



230

14. März 2019

Polizeipräsidium stellt Verkehrssicherheitslagebild 2018 vor

(Ulm) - Die Polizei stellte am Donnerstag ihr Verkehrssicherheitslagebild 2018 für den Bereich des Polizeipräsidioms Ulm vor. Demnach ist die Zahl der Verkehrsunfälle seit langem erstmals rückläufig, die der Verkehrstoten unverändert und der Verletzten zunehmend.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Bereich des Polizeipräsidioms Ulm hat im vergangenen Jahr, erstmals seit 2014, wieder abgenommen. 23.619 Verkehrsunfälle verzeichnet die Unfallstatistik der Polizei. Das sind 174 Unfälle weniger als im Vorjahr (-1 Prozent). Dieser Rückgang bezieht sich jedoch alleine auf die Zahl der Unfälle mit Sachschaden und Kleinstunfälle. Deren Zahl sank um 305 Fälle (-1 Prozent), während die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 131 auf 3.038 anstieg (5 Prozent). Auch die Zahl der Verletzten stieg um 184 auf 4.072 Verletzte (5 Prozent) an. Die Zahl der Getöteten blieb im Jahr 2018 mit 41 Verkehrstoten im Bereich des Polizeipräsidioms Ulm unverändert.

Durch intensive Kontrollen sei es gelungen, die Hauptursache Geschwindigkeit weiter zu reduzieren. 92.062 Verstöße durch zu schnelles Fahren wurden aufgedeckt, ein Viertel mehr als 2017. Parallel dazu sind die Unfälle durch Missachten der Vorfahrt (-19 auf 1.831 Unfälle, - 1 Prozent) und durch Fehler beim Abbiegen (-55 auf 496 Unfälle, - 10 Prozent) zurückgegangen. Auch die Zahl der Unfälle durch Fehler beim Überholen sank um 39 auf 402 Unfälle (-9 Prozent).

Doch verstarben 14 Zweiradfahrer bei Verkehrsunfällen, vier mehr als 2017: Sieben Motorradfahrer, eine Sozia und sechs Radfahrer. Auch ältere Menschen kamen öfters zu Schaden: Die Zahl der Senioren als Unfallverursacher stieg von 376 im Jahr 2017 auf 454. Auch als Zweiradfahrer bereiteten Senioren Sorgen. Die Zahl der Unfälle mit Pedelecs, die zu einem großen Anteil von Senioren gelenkt würden, steigt ständig. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl um etwa ein Drittel (36 Prozent, 31 Unfälle) auf 117 Unfälle angestiegen. Die Hälfte der Beteiligten waren Senioren, wobei 31 den Unfall selbst verursachten.

Dagegen sind Alkoholunfälle um 30 auf jetzt 335 Unfälle (-8 Prozent) auf den niedrigsten Wert der letzten Dekade zurückgegangen. Bei Kontrollen hat die Polizei jedoch 1.133 Fahrer unter Alkoholeinfluss aus dem Verkehr gezogen, 191 mehr als im Vorjahr. 37 Drogenunfälle registrierte die Polizei, den höchsten Wert im 10-Jahres-Vergleich.

Erschreckend hoch ist die Zahl der Fahrer, die während der Fahrt das Handy bedienten. 5.535 Fälle registrierte die Polizei im Jahr 2018 und damit rund 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders bedenklich sei das angesichts der Tatsache, dass sich bei zwölf der tödlichen Unfälle keine Ursache ermitteln ließ. Das deute auf Ablenkung als Ursache hin. Hier komme durchaus die Ablenkung durch das Telefon, das Navi oder das Radio in Betracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4218386>



Zahl,Prozent,Polizei,Senioren,Jahr

305

14. März 2019

Polizei stoppt Alkohol- und Drogenfahrer

(Landkreis Biberach) - Im Landkreis Biberach beendete die Polizei am Mittwoch die Fahrten von fünf Männern. Alle standen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.

Auf der B 30 bei Laupheim kontrollierte die Polizei gegen 15.45 Uhr einen 22-jährigen Audi-Fahrer. Es bestand der Verdacht, dass er unter Drogen fuhr. Ein Test brachte Gewissheit und war positiv. Während der Kontrolle erlitt der Mann einen medizinischen Notfall. Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus. Ein Arzt nahm ihm Blut ab.

Weitere vier Fahrer wurden in Biberach und Langenenslingen gestoppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4217845>

📍 Polizei, Biberach

👁️ 236

16. März 2019

Bremsenden Audi übersehen

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Rund 8.000 Euro Sachschaden ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Samstag gegen 17.00 Uhr auf der Friedrichshafener Straße (B 30) ereignet hat. Ein 26-jähriger VW-Lenker übersah vermutlich aus Unachtsamkeit kurz vor dem Ortseingang Ravensburg einen abbremsenden 34-jährigen Audi-Fahrer und fuhr auf. Zur Räumung der Unfallstelle mussten die Beamten kurzfristig einen Fahrstreifen sperren und den Verkehr umleiten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4221393>

📍 Ravensburg, Audi

👁️ 240

18. März 2019

Betrunken unterwegs

(Bodenseekreis) - Insgesamt sechs Pkw-Lenker, welche unter Alkoholeinwirkung standen, stellten Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen bei Verkehrskontrollen im Laufe des Sonntags im Stadtgebiet Friedrichshafen, in Langenargen, Tettang und Meckenbeuren fest.

Während vier Autofahrer mit empfindlichen Bußgeldern sowie Fahrverboten rechnen müssen, gelangen eine 25-jährige Frau sowie ein 41-jähriger Mann aufgrund höherer Alkoholisierungen zur Anzeige. Bei beiden wurde die ärztliche Entnahme einer Blutprobe angeordnet sowie der jeweilige Führerschein einbehalten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4220897>

📍

👁️ 194

19. März 2019

Zwei Autofahrer auf glattem Urbachviadukt verunglückt

- ▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden
- ▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug, 5000 Euro Schaden

(Bad Waldsee) - Aufgrund plötzlich auftretenden Glätteises auf dem Urbachtalviadukt der B 30-Ortsumfahrung Bad Waldsee verunfallten in der Nacht von Montag auf Dienstag gegen 00.30 Uhr zwei Fahrzeuge.

In einem Fall geriet ein 26-jähriger Mazda-Fahrer ins Schleudern, streifte die Leitplanke und verursachte Sachschaden von rund 3.000 Euro.

Im zweiten Fall geriet ein 60-jähriger VW-Lenker ins Schleudern und prallte mehrfach gegen die Leitplanke. An seinem Fahrzeug entstand ein Sachschaden von rund 5.000 Euro.

Durch Beamte des Polizeireviers Weingarten wurde die Brücke kurzfristig gesperrt und die Straßenmeisterei mit dem Streuen beauftragt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4222397>

📍 Waldsee
👁️ 292

19. März 2019

Ortsdurchfahrt Gaisbeuren ab Montag halbseitig gesperrt

(Gaisbeuren) - Die Bundesstraße 30 wird im Bereich der Einmündung in die Landesstraße 285 ab Montag, 25. März bis voraussichtlich Mittwoch, 27. März, halbseitig gesperrt. Grund für die Sperrung sind Belagsarbeiten auf der B 30, welche im Zuge der bereits laufenden Baumaßnahme auf der L 285 in der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren ausgeführt werden.

Die Umleitung ist ausgeschildert. Der Verkehr von Bad Waldsee nach Ravensburg sowie von Ravensburg nach Aulendorf wird über die K 7939 von Reute über Kümmerazhofen nach Enzisreute umgeleitet. Auf der Umleitungstrecke ist mit einem stark erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Wegen der Bauarbeiten auf der L 285 ist die Einfahrt in die B 30 auch weiterhin nicht möglich. Die Umleitung führt wie bisher über die K 7939 von Reute über Kümmerazhofen nach Enzisreute zur B 30 in alle Richtungen sowie über die K 7941 von Reute nach Bad Waldsee. Der Anliegerverkehr in Gaisbeuren ist beschränkt möglich.

Für den an der nördlichen Bushaltestelle „Gaisbeuren Raiba“ haltenden Busverkehr wird während der Vollsperrung ab Montag eine Ersatzhaltestelle in der St.-Leonhard-Straße beim Dorfgemeinschaftshaus eingerichtet. Die Ersatzhaltestelle für die südliche Bushaltestelle „Gaisbeuren Raiba“ befindet sich weiterhin im Friedensweg.

Für Behinderungen, welche durch die Arbeiten entstehen, bittet das Landratsamt betroffene Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

https://www.rv.de/Lde/Politik_Verwaltung/presseservice/von_25_bis_27_maerz

📍 Gaisbeuren, Montag, Reute, Ortsdurchfahrt
👁️ 291

19. März 2019

Beim Einfahren zusammengestoßen

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von etwa 7.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmittag gegen 12 Uhr in der Paulinenstraße (B 30). Ein 49-jähriger Pkw-Lenker wollte vom rechten Fahrbahnrand in den fließenden Verkehr einfahren und übersah hierbei offenbar den Pkw einer von hinten herannahenden 71-jährigen Frau. Beide Fahrzeuge wurden durch die folgende Kollision entsprechend beschädigt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4224364>

📍 Friedrichshafen
👤 196

20. März 2019

Paketwagen geht in Flammen auf

(Laupheim) - Völlig ausgebrannt ist ein Paketwagen am Mittwochmorgen an der B 30-Abfahrt Laupheim Süd.

Gegen 8.45 Uhr bemerkten der Fahrer und Beifahrer auf der Bundesstraße 30 merkwürdige Motorgeräusche. Sie fuhren in der Abfahrt Laupheim-Süd sofort rechts an den Fahrbahnrand und sprangen aus dem Fahrzeug, als schon die ersten Flammen aus dem Motorraum schossen.

Die Freiwillige Feuerwehr Laupheim rückte mit einem Löschzug aus und bekämpfte den Brand zum Teil unter Atemschutz aus mehreren Schläuchen. Die Feuerwehrleute konnten aber das Fahrzeug nicht retten. Auch die meisten Pakete konnten nur noch als Asche aus dem stark qualmenden Wrack geborgen werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/laupheim_artikel.-pakettransporter-fängt-feuer-feuerwehr-kann-post-nicht-mehr-retten- arid.11025538.html

📍 Laupheim,Paketwagen,Flammen
👤 230

20. März 2019

Initiatoren laden zu Demo für und gegen Rasthof ein

(Bad Waldsee) - Sabine Streit und Katrin Messinesis empören sich über den geplanten Rasthof an der B 30 bei Bad Waldsee. Am Samstag, 23. März, um 11 Uhr wollen sie auf dem Rathausplatz mit möglichst vielen weiteren Rasthof-Gegnern auf die Nachteile des Konzepts hinweisen. Zur gleichen Zeit hat Rasthof-Befürworter Sebastian Weing zur Gegendemonstration auf der Grabenmühle aufgefordert. Es handelt sich um Privatinitiativen.

Über Flyer, die in mehreren Geschäften in der Innenstadt ausliegen sowie soziale Netzwerke machen die Initiatorinnen auf die Demo aufmerksam. Streit betont, dass es sich um eine Privatinitiative ohne politische Motivation handele und will ihre Demonstration auch im Bewusstsein von „Friday for Future“ verstanden wissen. Treffpunkt ist am Samstag um 11 Uhr auf dem Rathausplatz. Ein Redebeitrag sei geplant. Die Umweltbelastung durch sichtbaren und unsichtbaren Müll spreche gegen den Rasthof. Eine Wiese mit ökologischem System werde verbaut. Sie bezweifelt auch einen Bedarf in Anbetracht der vielen ortsansässigen Möglichkeiten und Anbieter: Tankstellen, Waschparks und Hotels gebe es genug.

Ganz anders sieht das Sebastian Weing. Er ruft zur Gegenveranstaltung auf. Die Gegen-Demo findet auf der Grabenmühle statt. Von 11 bis 12 Uhr wird dort ein Stand aufgebaut. Weing will das Gespräch suchen und zum offenen Austausch einladen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-rasthof-mit-fast-food-restaurant-gegner-und-befuerworter-demonstrieren- arid,11025809.html

📍 Rasthof,Demo,Weinig
👤 314

21. März 2019

116 Schnellfahrer geblitzt

(Neu-Ulm) - Am Mittwochmorgen fand eine Geschwindigkeitsmessung auf der B 30, im Bereich des Dreiecks Neu-Ulm, in Fahrtrichtung Neu-Ulm statt. Die Bilanz weist 116 Verkehrsteilnehmer aus, die mit einer Anzeige und Punkten im Fahreignungsregister in Flensburg bedacht werden. Davon wiederum rasten 6 Pkw-Fahrer mit über 90 km/h im dortigen Baustellenbereich bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Neben einer Geldbuße von 160 Euro müssen diese auch mit einem einmonatigen Fahrverbot rechnen.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/294444

📍 Neu,Ulm
👤 211

21. März 2019

Jugendliche beschimpfen Polizei

(Friedrichshafen) - Offenbar grundlos beleidigte ein 15-jähriger Jugendlicher am Mittwochabend gegen 21.30 Uhr zwei Polizeibeamte, die zu dem Zeitpunkt zusammen mit einer Rettungswagenbesatzung in der Paulinenstraße (B 30) im Einsatz waren.

Als der 15-jährige mit seinen beiden Begleitern im Alter von 15 und 17 Jahren zunächst völlig unbeteiligt auf dem gegenüberliegenden Gehweg an der Einsatzstelle vorbei ging, fielen seitens des 15-jährigen diverse, speziell zur Verunglimpfung der Polizei geeignete Ausdrücke. Nachdem die Polizeibeamten daraufhin die Identität des Jugendlichen feststellen wollten, mischten sich seine Begleiter ein und gingen in aggressiver Haltung auf die Polizisten zu. Mehrmalige Aufforderungen an die beiden, die Provokationen zu unterlassen sowie einem ausgesprochenen Platzverweis Folge zu leisten, ignorierten diese. Letztendlich musste durch einen Beamten gegen den 17-jährigen Pfefferspray eingesetzt werden, um einen körperlichen Angriff abzuwehren.

Alle drei Beteiligten wurden mit Unterstützung weiterer Streifenwagenbesatzungen unter entsprechender Gegenwehr und fortgesetzten Beleidigungen in Gewahrsam genommen. Das Trio gelangt nun unter anderem wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und Beleidigung zur Anzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4224364>

📍 Polizei
👤 203

21. März 2019

Empörung über Rasthof: Wirte boykottieren Stadtfest

(Bad Waldsee) - Bei der Hauptversammlung der DEHOGA-Ortsstelle hat es am Donnerstagnachmittag einen Krach gegeben: Die Gastronomen und Hoteliers sind erbost über die Pläne an der B 30 einen Rasthof mit Hotel und Systemgastronomie zu errichten. Um ihren Unmut Nachdruck zu verleihen wenden sie sich gegen das geplante Fest „Bad Waldsee schmeckt“ am 1. Juni 2019. Einige Wirte haben bereits ihre Teilnahme abgesagt.

Alexander Bösch vom Gasthaus Adler in Gaisbeuren erteilte dem Fest eine schallende Abfuhr. Zum Thema Regionalität passe es gar nicht, einen Rasthof mit McDonalds bauen zu wollen. Die Stadt habe nie das Gespräch zu den ortsansässigen Gastronomen gesucht, kritisierte er. Er will die Absage als klaren Protest gegen den Rasthof wie auch dem Zustandekommen der Entscheidung wissen. Dem folgten sogleich weitere Wirte. Die Verärgerung darüber, dass nicht auf die Gastronomen und Hoteliers gehört wurde, sei groß, verdeutlichte der Vorsitzende der DEHOGA-Ortsstelle, Rudi Spieß.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-rasthof-frust-wirte-boykottieren-fest-der-stadt-arid.11026376.html

☐ Rasthof,Wirte,Gastronomen
•• 275

21. März 2019

Alkoholisierter Autofahrer fährt Jugendlichen an

► **Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Meckenbeuren) - Einen Leichtverletzten forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagnachmittag gegen 17.15 Uhr in Meckenbeuren.

Ein 33-jähriger Pkw-Lenker wollte von der Lindberghstraße kommend nach rechts in die Hauptstraße (B 30) einbiegen und hielt an der Einmündung zunächst an. Beim Anfahren übersah er einen auf dem Fahrradweg vor ihm querenden, vorfahrtsberechtigten 14-jährigen Radfahrer und stieß diesen leicht an, sodass dieser zwar nicht zu Fall kam, am linken Bein aber eine leichte Verletzung erlitt.

Bei der anschließenden Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten bei dem Pkw-Lenker leichte Anzeichen von Alkoholeinwirkung fest, ein durchgeführter Atemalkoholtest bestätigte die Vermutung. Die Beamten ordneten daraufhin die ärztliche Entnahme einer Blutprobe an, der 33-jährige gelangt entsprechend zur Anzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4225400>

☐ Meckenbeuren
•• 289

22. März 2019

Gemeinderat entscheidet über Kostenbeteiligung zur Planungsgesellschaft

(Bad Waldsee) - Am Montag, 25. März 2019 kommt der Gemeinderat zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Kostenbeteiligung der Stadt zur geplanten regionalen Planungsgesellschaft für Bundesstraßen.

Bereits 2017 beschloss der Kreistag Ravensburg den Beitritt zur regionalen Planungsgesellschaft. Das Ministerium für Verkehr in Stuttgart prüfte den Antrag zur Planungsgesellschaft, stellte jedoch Anforderungen. Nun muss der Kreistag erneut über den Beitritt entscheiden.

Der Kreistag hatte bisher festgestellt, dass sich die hauptsächlich profitierenden Städte und Kommunen gemeinsam mit dem Kreis an den Planungskosten beteiligen. Die Planungskosten betragen voraussichtlich ca. 1 Mio. Euro pro Jahr über zehn Jahre. Die Höhe des Betrages der Städte und Kommunen war bisher offen.

Obwohl ein Großteil der Region von dem Projekt B 030 Enzisreute - Gaisbeuren profitiert, wird nun von der Stadt Bad Waldsee eine Kostenbeteiligung von 50 % der Planungskosten, zumindest ein Drittel verlangt. Anderenfalls werde es vorerst nichts mit einer Änderung an der B 30 bei Gaisbeuren und Enzisreute.

Die Sitzung beginnt um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

☐ Planungsgesellschaft, Kostenbeteiligung, Kreistag, Gemeinderat, Planungskosten
🗨 226

22. März 2019

B 32-Ausbau: Schwerverkehr wird ab April über Gaisbeuren umgeleitet

(Landkreis Ravensburg) - Für den Ausbau der B 32 zwischen Altshausen und Vorsee wird der Streckenabschnitt zwischen Vorsee und Mendelbeuren ab dem 1. April 2019 gesperrt. Die anstehenden Erd- und Straßenbauarbeiten machen eine Vollsperrung für den Verkehr erforderlich. Eine Umleitung ist eingerichtet.

Vom 1. April bis voraussichtlich November 2019 werden die verbleibenden Erd- und Straßenbauarbeiten auf dem rund drei Kilometer langen zweiten Ausbauabschnitt zwischen Vorsee und dem bereits freigegeben dreistreifigen ersten Bauabschnitt bei Mendelbeuren ausgeführt. Dabei wird die Bundesstraße auf einem weiteren Kilometer dreistreifig und auf den übrigen rund zwei Kilometern zweistreifig mit acht Meter Fahrbahnbreite ausgebaut. Der Verkehr wird während dieses Zeitraums nach Fahrtrichtung getrennt umgeleitet.

Die Umleitung für den Verkehr von Weingarten in Richtung Bad Saulgau erfolgt ab dem Ortsausgang von Blitzenreute über die L 291 nach Baienbach und weiter über die K 7962 und K 7965 und bei Mendelbeuren zurück zur B 32.

Die Umleitung für den Verkehr von Bad Saulgau in Richtung Weingarten erfolgt ab der Ortsumfahrung von Altshausen über die L 289 nach Ebenweiler und weiter über die K 7962 durch Fronhofen nach Baienbach. Ab Baienbach geht es über die L 291 zurück zur B 32 bei Blitzenreute.

Die Umleitung für Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen erfolgt für beide Fahrtrichtungen ab Bad Saulgau über die L 283 und die L 285 über Aulendorf und Reute zur B 30 in Gaisbeuren.

Die Kosten für den nun anstehenden zweiten Bauabschnitt belaufen sich auf rund 9 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmer und insbesondere die vom Umleitungsverkehr betroffenen Anlieger um Verständnis für die entstehenden zeitlich befristeten Behinderungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1472>

☐ Umleitung, April, Verkehr, Ausbau, Baienbach
🗨 373

23. März 2019

Opelfahrerin verunglückt beim Einfahren

► **Bad Waldsee, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Samstag, gegen 10.00 Uhr, ereignete sich auf der B 30, an der Anschlussstelle Bad Waldsee-Nord ein Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten.

Eine 27-jährige Opel Lenkerin wollte auf die B 30 einfahren und streifte einen von Ravensburg kommenden VW eines 55-jährigen Fahrers. Im weiteren Verlauf kam der VW ins Schleudern, so dass dieser gegen die rechtsseitige und linksseitige Leitplanke prallte. An beiden beteiligten Wagen entstand Sachschaden von ca. 7.000 Euro. Der Schaden an den Leitplanken beläuft sich auf ca. 3.000 Euro.

Die Opel Fahrerin musste stationär in einem umliegenden Klinikum aufgenommen werden. Der VW Fahrer erlitt leichtere Verletzungen. Anlässlich des Verkehrsunfalls war die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee mit mehreren Kräften und Fahrzeugen im Einsatz.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4226284>

☐ Waldsee,VW
•• 353

23. März 2019

72-jährige bei Auffahrunfall schwer verletzt

▶ **Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge**

(Meckenbeuren) - Als ein 28-jähriger Pkw-Lenker am Samstagabend gegen 19.40 Uhr die Hauptstraße in Richtung Friedrichshafen befuhr und an der Einmündung zum Riedweg nach links abbiegen wollte, bemerkte eine hinter ihm fahrende 72-jährige Autofahrerin zu spät, dass ihr Vordermann wegen des Gegenverkehrs anhalten musste. Sie prallte deshalb nahezu ungebremst auf den Pkw des 28-jährigen. Eine hinter der Pkw-Lenkerin fahrende 24-jährige Autofahrerin konnte auch nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr leicht auf das Fahrzeug der 72-jährigen auf. Diese erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen und musste vom Rettungsdienst zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4227582>

☐ Meckenbeuren,Pkw
•• 285

24. März 2019

Pedelec-Fahrer stößt mit Radfahrer zusammen

▶ **Meckenbeuren, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Meckenbeuren) - Leichte Blessuren haben sich ein 84-jähriger Pedelec-Fahrer und ein 26-jähriger Rennradfahrer am Sonntagabend gegen 17.00 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Hauptstraße (B 30) zugezogen.

Der junge Mann hatte mit seiner Begleiterin nebeneinander den Radweg in Richtung Ravensburg befahren, als ihnen der Pedelec-Fahrer entgegenkam. Während der 26-jährige deshalb seine Begleiterin überholte und sie nun hintereinander fuhren, verlor der 84-jährige die Kontrolle über sein Pedelec und prallte frontal mit dem Radfahrer zusammen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4227582>

☐ Pedelec,Meckenbeuren,Fahrer,Radfahrer
•• 310

25. März 2019

Auto stößt mit Sattelzug zusammen

▶ **Ulm, 2 Fahrzeuge, 9000 Euro Schaden**

(Neu-Ulm) - Zu einem Unfall zwischen einem Auto und einem Sattelzug ist es am Montag am Autobahndreieck Neu-Ulm gekommen. Kurz vor 18 Uhr war eine 78-jährige mit ihrem Wagen von der B 28 abgefahren und wollte auf die B 30 in Richtung Biberach einfahren. Beim Wechsel vom Einfädelungstreifen auf die Durchgangsfahrbahn hatte sie einen Sattelzug übersehen. Nach dem Zusammenstoß mit der Front des Sattelzugs drehte sich das Auto und wurde noch einige Meter vor der Zugmaschine hergeschoben. Die beiden Fahrzeugführer blieben unverletzt. Den Sachschaden gibt die Autobahnpolizei Günzburg mit rund 9.000 Euro an.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/294660

☐ Ulm,Sattelzug,Auto

26. März 2019

Zwei Personen bei Wohnhausbrand verstorben

(Unteressendorf) - Bei einem Wohnhausbrand in Unteressendorf kamen am Dienstag zwei Personen ums Leben.

Gegen 02.30 Uhr fuhr ein Zeuge auf der B 30. Bei Unteressendorf sah er ein Feuer und wählte den Notruf. Im Grafenbergweg brannte ein Wohnhaus. Ein Großaufgebot der Feuerwehr rückte aus und bekämpfte den Brand. Bei den Löscharbeiten fanden Einsatzkräfte der Feuerwehr zwei tote Personen. Die Polizei sucht nun nach deren Identität. Das soll eine Obduktion klären. Ermittler der Kriminalpolizei suchen nach der Brandursache. Spezialisten der Kriminaltechnik haben die Spurensicherung am Brandort aufgenommen.

Das Haus ist nicht mehr bewohnbar. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 300.000 Euro. Die Feuerwehr war mit starken Kräften aus mehreren Gemeinden vor Ort. Durch die Löscharbeiten kam es zeitweise zu Behinderungen auf der B 30.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4228161>

Personen,Wohnhausbrand,Unteressendorf,Feuerwehr

26. März 2019

Regierungspräsident bezieht Stellung zum Straßenbau

(Friedrichshafen) - Klaus Tappeser ist seit Oktober 2016 Präsident des Regierungspräsidiums Tübingen. Die Schwäbische Zeitung hat mit ihm unter anderem über den Straßenbau im Bodenseekreis und die geplante regionale Planungsgesellschaft für Bundesstraßen gesprochen.

Mit der Fertigstellung der B 30-Ortsumfahrung Ravensburg in diesem Jahr werde sich die Situation in Meckenbeuren nicht verbessern. Seit 2015 diskutiere das Regierungspräsidium Umfahrungsmöglichkeiten und favorisiere eine Osttrasse. Diese ist zwar länger, habe aber mehr Anschlüsse, so Tappeser. Die Westtrasse war aus Gründen des Umwelt- und Artenschutzes nicht möglich. Der Bodenseekreis brauche funktionierende Straßen. Um möglichst wenig landwirtschaftliche Fläche zu opfern plädiert der Regierungspräsident auf Gespräche mit den Bauern. Wenn die Ortsumgehung Meckenbeuren jetzt nicht durchgesetzt werde, sieht Tappeser keine Realisierungsmöglichkeit für die nächsten Generationen. Das Regierungspräsidium diskutiere deshalb nicht mit der Bürgerschaft darüber, ob die Straße komme oder nicht, sondern nur darüber, wie sie gebaut wird.

Bei der Planung der B 31 zwischen Immenstaad und Meersburg arbeitet das Regierungspräsidium aktuell an einer Trassenentscheidung. Die entscheidenden Kriterien für die Trassenwahl werde im Zuge der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung in den nächsten Monaten kontinuierlich und transparent dargestellt. Das Regierungspräsidium verfolge das Ziel eine verkehrswirksame, technisch machbare, finanzierbare, umweltschonende, konfliktarme und soweit möglich, eine von der Raumschaft mitgetragene Variante zu erarbeiten.

Die Landkreise Sigmaringen, Ravensburg und eventuell der Bodenseekreis planen mittels einer eigenen Planungsgesellschaft den Straßenbau voranzutreiben. Die Argumentation Pro Planungsgesellschaft kann Tappeser nachvollziehen. Gehe es doch vor allem um die wichtige B 311 von Ulm ins Badische bei Sigmaringen. Insbesondere diese wichtige Ost-West-Verbindung fehle. Die Botschaft sei angekommen, dass etwas geschieht. Im Landkreis Ravensburg ginge es um diese B 30-Umfahrung Gaisbeuren und Enzisreute. Das Ganze werde für die Kreise eine teure Sache, gibt der Regierungspräsident zu bedenken. Außerdem befürchtet er, dass die Planungsgesellschaft Probleme bekomme Personal zu finden. Das Regierungspräsidium werde die Planung für die zweite Röhre im B 31-Riedleparktunnel in Friedrichshafen 2020/2021 beginnen, für den B 32-Molditetunnel in Ravensburg bereits in diesem Jahr.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/friedrichshafen_artikel,-tappeser-die-haselmaus-ist-nicht-wichtiger-als-der-mensch-_arid.11028867.html

☐ Ravensburg,Planungsgesellschaft,Tappeser,Bodenseekreis

•• 255

26. März 2019

Kümmerazhofen mit B 30-Umleitung offenbar zufrieden

(Kümmerazhofen) - Mit der Ruhe ist es in Kümmerazhofen seit Montagmorgen vorbei: Aufgrund von Straßenbauarbeiten ist die B 30 in der südlichen Ortsdurchfahrt Gaisbeuren noch bis Mittwochabend halbseitig gesperrt. Der Verkehr der B 30 von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg, sowie der gesamte Verkehr der L 285 von Aulendorf nach Ravensburg wird über die verwinkelte Ortsdurchfahrt Kümmerazhofen umgeleitet. Der Verkehr auf der B 30 in Richtung Bad Waldsee wird dagegen in Gaisbeuren an der Baustelle vorbeigeführt.

Die Umleitung stellt für die Kümmerazhofer offenbar kein großes Problem dar. Obwohl ein Fahrzeug nach dem anderen, darunter eine große Anzahl schwerer Lkw durch den Ort rollt, gibt ein Anwohner zu bedenken, dass er es sich dramatischer vorgestellt habe. Die Kümmerazhofer seien es eh gewohnt, dass die Autofahrer am Feierabend den täglichen Stau vor Gaisbeuren über die Schleichstrecke durch Kümmerazhofen umfahren. Da scheint es auch keine Rolle zu spielen, dass der Verkehr nun noch mal deutlich höher als sonst ist: Am Dienstagmorgen war die Umleitung ab Kümmerazhofen bis zur B 30 in Enzisreute über Stunden überlastet.

Anders sehen das offenbar Radfahrer. Der im letzten Jahr neu eröffnete Radweg von Bad Waldsee nach Baintdt führt über die Ortsdurchfahrt Kümmerazhofen. Mindestens fünf Minuten mussten Radfahrer am Montagabend warten, bis sich eine Fahrzeuglücke auftat, um heil an der abknickenden Vorfahrt weiterfahren zu können.

Während der dreitägigen Umleitung bekommt ein Fahrstreifen der B 30 in der südlichen Ortsdurchfahrt Gaisbeuren ab der Einmündung der Landesstraße einen neuen Fahrbahnbelag. Die Umleitung auf der B 30 wird voraussichtlich am Mittwochabend aufgehoben. Auch die Arbeiten zur Verlängerung des Abbiegestreifens an der L 285 vor der B 30 sind weit fortgeschritten. Die Arbeiten werden voraussichtlich am Freitag abgeschlossen. Der verlängerte Abbiegestreifen soll dazu beitragen Rückstaus auf der Landesstraße vor der B 30 zu reduzieren. Die Arbeiten wurden zudem dazu genutzt, eine Bushaltestelle barrierefrei umzubauen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-b-30-umleitung-sorgt-für-hohes-verkehrsaufkommen-in-kümmerazhofen-_arid.11028588.html

☐ Umleitung,Verkehr,Gaisbeuren,Ortsdurchfahrt,Arbeiten

•• 266

27. März 2019

Stadt gibt zwei Millionen Euro für Planungsgesellschaft

(Bad Waldsee) - Der Gemeinderat Bad Waldsee beschloss in seiner Sitzung am Montag mit großer Mehrheit eine Beteiligung der Stadt an den Planungskosten für den B 30 Lückenschluss Baintdt - Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute.

Mit 22 Ja- und fünf Nein-Stimmen der Grünen Alternative Liste und Rita König (SPD) votierte das Gremium mit großer Mehrheit für eine Beteiligung der Stadt mit 26 Prozent an den aktuellen Planungskosten. Dafür geht die Stadt bis an die Schmerzgrenze und gibt über zehn Jahre einen Betrag von 200.000 Euro, insgesamt 2 Mio. Euro. Darin ist die anteilige Rückerstattung des Bundes für Planungsleistungen bereits berücksichtigt.

Landrat empfiehlt 50 Prozent-Beteiligung

Landrat Harald Sievers empfahl im Vorfeld einen Anteil von 50 Prozent, jedoch mindestens einem Drittel, sonst sieht er Probleme für eine Zustimmung im Kreistag. Nach aktuellem Stand möchte offenbar keine Stadt und Gemeinde im Kreis die an der B 30 liegt, ebenfalls einen Beitrag leisten. Das, obwohl diese Städte und Gemeinden ebenfalls von Verbesserungen an der B 30 profitieren.

Start der Planung wäre gesichert

Bernhard Schultes (Freie Wähler) erläuterte in der Aussprache die rechtliche Grundlage für PBO und zählte einige Gewinne und Probleme auf. Es sei gesichert, dass mit der Planung begonnen werde. Vorteil sei auch ein Zeitgewinn bis zu fünf Jahren in der Planung. Auf der anderen Seite müsse aber zunächst das Planungspersonal gefunden werden. Bei allen Bedenken darüber, dass die Planungen einer Bundesstraße nicht Aufgabe des Landkreises ist, warb Schultes darum ein klares Signal zu setzen und finanziell Flagge zu zeigen.

Schwere Entscheidung für die SPD

Karl Schmidberger (SPD) sah einige Verfahrensschritte als nicht geklärt und sprach von einer schweren Entscheidung, bei der viel falsch gemacht werden könne. Er wies darauf hin, dass nicht nur Bad Waldsee, sondern auch Weingarten, Friedrichshafen und Biberach von einer Lösung profitierten. Der Bund sehe einen hohen Bedarf, das Land aber offenbar nicht. Seit 40 Jahren gehe nichts voran. Schmidberger verwies auch auf Gespräche mit Verkehrsexperten, die eine zunehmende Verschlechterung der Situation bei Gaisbeuren vorhersehen und bat um eine Zustimmung.

Planung bald beginnen

Maximilian Klingele (CDU) führte an, dass der Bund aktuell mehr Geld in der Kasse hat als dieser verbauen kann. Er befürchtet, dass Gaisbeuren und Enzisreute aus dem nächsten Bundesverkehrswegeplan herausfallen, wenn nicht bald mit der Planung begonnen wird. Er warb dafür etwas für die Bürgerinnen und Bürger in Gaisbeuren und Enzisreute zu tun. Ein Teil des Geldes komme vom Bund zurück. Auch er warb um Zustimmung.

Grüne sehen keinen Bedarf

Dominik Souard (GAL) befürchtete, dass das Geld an anderer Stelle fehlen werde und eventuell zur Planung nicht ausreichen wird. Die Stadt Bad Waldsee sei nicht für die Planung zuständig. Michael Kaiser (GAL) sprach von unhaltbaren Behauptungen. Insbesondere störte er sich an der Aussage, dass die Planung um bis zu fünf Jahre beschleunigt werden könne. Außerdem vermisst Kaiser die Details für 10 Millionen Euro Planungskosten. Niemand könne eine Garantie geben, dass es schneller geht, wenn der Kreis plane. Er hält es auch für richtig, dass sich keine andere Stadt und Kommune im Landkreis an den Kosten beteiligt.

Wilhelm Heine (CDU) Franz Spehn (FW) und Irmgard Jacob (FW) brachten ihre Zustimmung zum Ausdruck. Hubert Leißle (CDU) stellte die Fragen in den Raum, bis wohin geplant werde, ob die Planung auch abgeschlossen werden könne und ob der Bund eine Planung durch Dritte akzeptiert.

Freie Wähler fordern einen höheren Betrag

Bernhard Schultes versuchte das Gremium näher an die vom Landkreis gewünschte Beteiligung von 388.525 Euro heranzubringen. Mit einer Beteiligung von 200.000 Euro befürchtet er das Scheitern der Planungsgesellschaft im Kreistag. Er stellte den Antrag auf 260.000 Euro oder alternativ von 26 Prozent an den Planungskosten als dynamischer Ansatz, bei dem der Beteiligungsbetrag der Stadt auch bei Kostensteigerungen zunimmt.

Bürgermeister Roland Weinschenk sprach von einem großzügigen Angebot, berief sich auf die Gemeindeordnung und sah rechtliche Probleme darin einen noch höheren Betrag bereitzustellen.

Michael Kaiser (GAL) ging der Antrag zu weit. Er richtete die Frage, wie das finanziert werden soll, direkt an den ersten Beigeordneten und Kämmerer Thomas Manz. Dieser wertete die Definition des Landkreises, dass Bad Waldsee eine herausragend begünstigte Kommune ist, als falsch und sieht eine Deckelung auf 200.000 Euro pro Jahr als angemessen und ausreichend an. Bei einem noch höheren Betrag werden Mittel an anderer Stelle fehlen oder die Einnahmen müssten erhöht werden - durch Steuererhöhungen.

Sonja Wild (CDU) bat um eine Unterbrechung der Sitzung, um das mit der Fraktion beraten zu können. Daraufhin zog Bernhard Schultes seinen Antrag zurück. Mit 22 Ja-Stimmen und fünf Gegenstimmen bewilligte das Gremium einen jährlichen Betrag von 200.000 Euro über zehn Jahre und damit rund 26 Prozent der noch zu finanzierenden aktuellen Planungskosten. Jedoch 7 Prozent weniger, als die

Kreisräte bisher forderten, obwohl viele von ihnen ebenfalls von einer Verbesserung an der B 30 profitieren.

Kreistag entscheidet am Donnerstag

Am Donnerstag entscheidet der Kreistag Ravensburg, ob ihm die Beteiligung der Stadt Bad Waldsee mit zwei Millionen Euro in zehn Jahren hoch genug ist, um den Beitritt des Landkreises Ravensburg erneut zur Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH zu befürworten.

Hintergrund: Regionale Planungsgesellschaft soll Bundesstraßen planen

Weil dem Land immer noch Straßenplaner fehlen, kommt eine große Anzahl an Straßenplanungen im Land nicht voran. Das, obwohl der Bund mit dem Vordringlichen Bedarf den höchsten Bedarf sieht und erstmals bei einem Bundesverkehrswegeplan ausreichend finanzielle Mittel eingeplant sind.

Die Landkreise Ravensburg und Sigmaringen wollen deshalb mit dem Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und der Landsiedlung Baden-Württemberg eine regionale Planungsgesellschaft für Bundesstraßen gründen, um Bundesstraßen selbst zu planen. Zu diesem Zweck ist eine Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH (PBO) geplant. Für den Bodenseekreis ist eine Beitrittsoption vorgesehen. Die PBO ist noch nicht gegründet.

Nach aktuellem Stand wird die PBO den Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee und die Verlegung der B 311 zwischen Mengen und Meßkirch als erste Projekte in der Region Bodensee-Oberschwaben beplanen. Weitere Projekte können nach Haushaltslage und verfügbarem Planungspersonal zusätzlich beplant werden.

Der Kreistag Ravensburg befürwortete 2017 diese Planungsoption. Das Ministerium für Verkehr in Stuttgart und das Innenministerium Baden-Württemberg haben die Grundlagen für die PBO geprüft, jedoch Anforderungen gestellt. In der Folge muss der Kreistag Ravensburg erneut über den Beitritt zur PBO abstimmen. Von der Stadt Bad Waldsee wird vom Kreistag ein Beitrag zur Finanzierung erwartet. Die Höhe des Beitrags war bisher offen.

Zwischenzeitlich hat das Land eine weitere Planungspriorisierung vorgenommen. In der Folge landete der B 30 Lückenschluss bei Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute auf dem zweiten Platz der Planungs-Rangliste für den Regierungsbezirk Tübingen. Das Regierungspräsidium Tübingen begann 2018 tatsächlich mit der Planung des ersten Projektes auf der Planungs-Rangliste, zog dann jedoch in der Planung drei andere Projekte mit niedrigerem Verkehrsaufkommen oder Nutzen vor der B 30 vor und verschob den Planungsbeginn an der B 30 auf die zweite Jahreshälfte 2022. Begründet wurde dies u. a. damit, dass es in Gaisbeuren und Enzisreute gegenüber den anderen Projekten zu wenige Betroffene gebe. Auch sei diese Änderung so mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg abgestimmt worden. Eine feste Planungszusage liegt bis heute nicht vor. Eine weitere Verschiebung ist nicht auszuschließen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-b-30-planungsteam-stadt-gibt-zwei-millionen-euro-arid.11028952.html

☐ Planung, Stadt, Waldsee, Er, Kreistag
•• 648

27. März 2019

„Initiative B 30“ bittet Kreisräte um Zustimmung zu Planungsgesellschaft

(Bad Waldsee) - Die „Initiative B 30“ bittet die Mitglieder des Kreistages Ravensburg am morgigen Donnerstag um Zustimmung zum Beitritt des Landkreises Ravensburg zur geplanten regionalen Straßenplanungsgesellschaft.

Die B 30 ist von großer Bedeutung für den Nord-Süd-Verkehr im Südosten von Baden-Württemberg und damit auch im Landkreis Ravensburg. Ein Großteil der Wirtschaft ist von dieser Hauptachse abhängig, schreibt die Initiative an die Kreisräte. Der Planungsbeginn am Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee soll jedoch wegen fehlender Planungskapazitäten des Landes voraussichtlich erst 2022 beginnen. Ob die Planung dann auch aufgenommen wird, ist ungewiss. Bisher liege vom Land keine feste Zusage vor. Eine erneute Priorisierung oder Verschiebung sei nicht auszuschließen.

Die „Initiative B 30“ bittet die Kreisräte darum eine nachhaltige Entwicklung der Region zu ermöglichen, den Wirtschaftsstandort zu stärken, dabei zu helfen einen Engpass zu beseitigen, die Verkehrssicherheit und Lebensverhältnisse in den betroffenen Orten zu verbessern und fordert zu Solidarität auf.

Abschließend weist die Initiative darauf hin, dass die Stadt Bad Waldsee mit ihrer finanziellen Beteiligung von 26 Prozent an den Planungskosten bereits an den Rand der Schmerzgrenze gehe. Eine finanzielle Überforderung der Stadt sei nicht förderlich. Nicht nur die Stadt Bad Waldsee profitiere von dem Projekt B 030 Enzisreute - Gaisbeuren, sondern die ganze Region. Die weiter zunehmenden Verkehrsprobleme bei Bad Waldsee schaden schließlich der gesamten Region, einschließlich der Wirtschaft im Schussental.

<https://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=166&mode=singleview>

📄 Initiative,Waldsee,Ravensburg,Stadt,Zustimmung
👤 283

27. März 2019

Unbekannter fährt Mercedes an

(Enzisreute) - Ein unbekannter Fahrzeugführer beschädigte am Dienstag zwischen 18.00 Uhr und 21.00 Uhr einen auf dem Tankstellenparkplatz in der Egelseestraße (B 30) abgestellten Mercedes-Benz. Ohne sich um den verursachten Schaden von rund 3.000 Euro zu kümmern, fuhr der Unbekannte davon.

Personen, die Verdächtiges beobachtet haben oder Hinweise zu dem Verursacher geben können, werden gebeten, Kontakt mit dem Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 aufzunehmen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4229343>

📄 Mercedes
👤 269

28. März 2019

Autofahrerin bei Auffahrunfall schwer verletzt

► **Baindt, 1 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 23000 Euro Schaden**

(Baindt) - Eine schwer verletzte Autofahrerin, rund 23.000 Euro Sachschaden und drei nicht mehr fahrbereite Fahrzeuge sind die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag gegen 17.30 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Kurz vor dem Ausbauende in Fahrtrichtung Bad Waldsee erkannte eine 29-jährige Seat-Lenkerin zu spät, dass der Verkehr vor ihr stockte und fuhr auf den vor ihr fahrenden Audi einer 53-jährigen auf. Durch den Aufprall wurde der Audi auf einen davor befindlichen VW geschoben. Im Audi wurden die Airbags ausgelöst und die Fahrerin schwer verletzt. Mit einem Rettungswagen wurde sie in ein Krankenhaus gebracht. Alle drei Fahrzeuge wurden nach der Unfallaufnahme abgeschleppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4231882>

📄 Baindt,Audi,Autofahrerin
👤 391

29. März 2019

Polizei sucht rabiaten Schweizer Autofahrer

(Baindt / Bad Waldsee) - Von einem unbekanntem Fahrzeuglenker wurde am Samstag gegen 23.00 Uhr ein Autofahrer auf der B 30 am Ende der Ausbaustrecke im Bereich des Egelsee genötigt.

Der 57-jährige überholte eigenen Angaben zufolge einen silberfarbenen VW Golf mit Schweizer Zulassung (TG). Bevor er wieder auf die rechte Fahrspur wechselte, beschleunigte plötzlich der Golf-Fahrer und verhinderte so, dass der 57-jährige nach rechts einscheren konnte. Als dieser daraufhin wieder hinter dem Golf einscherte, bremste der unbekannte Fahrzeuglenker bis zum Stillstand ab, stieg aus und lief zu dem 57-jährigen. Dort kam es zwischen den beiden Autofahrern zu einem Streitgespräch. Bevor der Unbekannte wieder zu seinem Golf zurückging, schlug der unbekannte Mann mehrfach mit der Faust auf die Motorhaube. Hierdurch entstand ein Sachschaden von mehreren hundert Euro.

Der unbekannte Golf-Fahrer mit Schweizer Zulassung wird wie folgt beschrieben: 30-40 Jahre alt, 170 cm - 175 cm groß, kurze blonde Haare, athletische Figur, sprach akzentfrei Deutsch. Personen, die zur fraglichen Zeit ebenfalls von dem Fahrzeuglenker genötigt wurden oder Hinweise zu diesem geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4230729>

 Golf, Schweizer, Autofahrer, Fahrzeuglenker
 224

29. März 2019

Bayern kündigt Blitzmarathon an

(Kempten) - Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West am Blitzmarathon. Die bayernweit konzertierte Aktion findet ab Mittwoch, 3.4.2019, 6:00 Uhr für 24 Stunden statt.

Neben „Ablenkung im Straßenverkehr“ ist bei einer Vielzahl von Verkehrsunfällen überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit mit ursächlich. Deshalb kommt der Geschwindigkeitsüberwachung eine besondere Bedeutung zu.

Um die Gefahren durch nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit wieder ins Bewusstsein zu rufen, beteiligen sich alle Dienststellen im Zuständigkeitsbereich des Präsidiums Schwaben Süd/West bereits zum siebten Mal am bevorstehenden bayernweiten 24-Stunden-Blitzmarathon.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/294839

 Blitzmarathon
 222

29. März 2019

Junge Union unterstützt Gründung einer Planungsgesellschaft

(Ravensburg) - Die Junge Union Kreisverbände Bodensee, Sigmaringen und Ravensburg fordern die drei Kreistage auf, sich für eine sofortige Gründung einer Straßenplanungsgesellschaft einzusetzen. Eine schnelle Gründung einer regionalen Straßenplanungsgesellschaft ist aus Sicht der Verbände zwingend notwendig, um eine effizientere Dynamik in zukünftige Verkehrsinfrastrukturprojekte des Bundes flächendeckend in der Region zu erreichen. Die JU-Kreisvorsitzenden sind der Meinung, dass es wichtig ist, nicht in altes „Kirchturm-Denken“ zurückzufallen, sondern gemeinsam Lösungen für eine Stärkung der gesamten Region zu finden.

Für die Kreisvorsitzende der JU Sigmaringen, Katharina Burger, ist ein funktionierendes Straßennetz elementar für den Wettbewerb unter den Kommunen. Die Straßenplanungsgesellschaft sei deswegen ein Projekt für die junge Generation. Der Kreisvorsitzende aus dem Bodenseekreis Daniel Funke spricht von einem sinnvollen Instrument, um die Region mit einer Stimme sprechen zu lassen. Matthäus Bürkle, Vorsitzender der JU Ravensburg wirbt dafür, diese Chance zu nutzen, um die Region nach vorne zu bringen.

Die Entscheidung zur Gründung einer regionalen Planungsgesellschaft für Bundesstraßen und zum Beitritt des Landkreises Sigmaringen ist bereits gefallen: Der Landkreis Sigmaringen wird definitiv beitreten. Im Landkreis Ravensburg befürwortete der Kreistag am Donnerstag seinen Beitritt, gab allerdings die finale Entscheidung an die Stadt Bad Waldsee ab. Nur wenn der dortige Gemeinderat bereit ist, noch tiefer in die Tasche zu greifen, tritt der Landkreis bei. Insgesamt kommt auf die Stadt ein fester Kostenanteil von 26 % an den Gesamtplanungskosten einschließlich der Vorfinanzierung der später zurückfließenden Zweckausgabenpauschale des Bundes zu. Das entspricht einer Steigerung von rund 45 % gegenüber dem am Montag zugesagten Betrag des Gemeinderates an den aktuellen Planungskosten. Die Entscheidung im Bodenseekreis fällt am kommenden Dienstag.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-junge-union-fordert-gruendung-der-straßenbaugesellschaft-_arid.11029811.html

☞ Region,Sigmaringen,Ravensburg,JU,Union

👁 388

31. März 2019

Opel übersieht Motorradfahrer

► **Baindt, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Baindt) - Zu einer Kollision zwischen einem Motorrad und einem Pkw kam es am Sonntagmorgen auf der B 30 auf Höhe der Anschlussstelle Baindt.

Ein 81-jähriger Opel Fahrer war gegen 10.35 Uhr in Richtung Bad Waldsee unterwegs, als er vom rechten auf den linken Fahrstreifen wechselte. Hierbei übersah er vermutlich das auf dem linken Fahrstreifen nachfolgende Motorrad. Der 23-jährige Kawasakifahrer konnte trotz Vollbremsung ein Auffahren auf den Pkw nicht mehr verhindern und kam zu Sturz. Das Motorrad schleuderte noch etwa 100 Meter über die Fahrbahn.

Der 23-jährige wurde durch den Verkehrsunfall schwer verletzt und durch den Rettungsdienst in eine örtliche Klinik gebracht. Die B 30 musste in Fahrtrichtung Bad Waldsee zur Unfallaufnahme bis 12.00 Uhr voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde an der Anschlussstelle Baindt ausgeleitet. Durch den Verkehrsunfall entstand Sachschaden von mehreren tausend Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4232815>

☞ Baindt,Motorrad,Opel

👁 381

31. März 2019

Motorradfahrer verliert die Kontrolle

► **Gaisbeuren, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug**

(Gaisbeuren) - Schwer verletzt musste am Sonntag gegen 11.00 Uhr eine 51-jährige Motorradfahrer in ins Krankenhaus gebracht werden, die in Gaisbeuren verunfallte.

Als die 51-jährige von der Straße „Am Zettelbach“ nach links auf die Bundesstraße 30 einbiegen wollte, beschleunigte sie beim Anfahren vermutlich aufgrund eines Bedienfehlers zu stark und verlor die Kontrolle über ihr Motorrad. Die Fahrer in schoss mit ihrem Motorrad geradeaus über die Fahrbahn, flog einige Meter durch die Luft und kam später auf einer Wiese zum Liegen.

Mit einem Rettungswagen kam die Motorradfahrer in ein Krankenhaus, Wegen auslaufender Betriebsstoffe musste die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee, Abteilung Reute-Gaisbeuren, an die Unfallstelle und das Erdreich abtragen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4234073>

☞ Gaisbeuren,Motorradfahrer,Kontrolle

April

Kreistag stimmt für Planungsgesellschaft, stellt aber Anforderungen

(Obereschach) - Der Ravensburger Kreistag hat in seiner Sitzung am Donnerstag in der Eschachhalle in Obereschach nach rund 3½-stündiger Debatte dem Beitritt des Landkreises Ravensburg zur geplanten Planungsgesellschaft Bodensee-Oberschwaben GmbH (PBO) zugestimmt. Allerdings kommt der Beitritt nur dann zu Stande, wenn die Stadt Bad Waldsee noch tiefer in die Tasche greift.

Lebhaft aber sachlich, teilweise auch emotional, jedoch respektvoll, war die Debatte. Den Zuhörern wurde ein breites Spektrum geboten. Während sich die ÖDP „dramatisch“ gegen eine Veränderung an der B 30 bei Gaisbeuren und Enzisreute aussprach, ja für die ÖDP die Zerstörung der Erde droht, herrschte bei den anderen Fraktionen kein Zweifel daran, dass gehandelt werden muss. Wie gehandelt werden soll, auch darüber ging die Meinung auseinander. ÖDP, Grüne und SPD brachten ihre Ablehnung zur Planungsgesellschaft zum Ausdruck. Während ÖDP und Grüne auf alternative Verkehrsmittel setzen, ist für die SPD klar, dass das Land die Planung durchführen muss. Die Freien Wähler waren geteilter Meinung. Hauptkritikpunkte waren die Kosten und Risiken: Ist der Kreis erst in die Planung eingestiegen, muss sie auch zu Ende gebracht werden. Denn das Land hat sehr deutlich gemacht, dass es unter keinen Umständen bereit ist, die Planungsaufgabe im laufenden Planungsprozess zu irgendeinem Zeitpunkt zurückzuübernehmen.

Am Ende fiel der Beschluss auf Beitritt des Landkreises Ravensburg zur Planungsgesellschaft Bodensee-Oberschwaben GmbH. Jedoch unter der Voraussetzung, dass sich die Stadt Bad Waldsee dynamisch an 26 Prozent der Kosten und zusätzlich dynamisch an 26 Prozent der Vorfinanzierung beteiligt. Die PBO wird gegründet, falls bei der nächsten Gemeinderatssitzung in Bad Waldsee eine Einigung in diesem Sinne zustande kommt, so der vom Kreistag angenommene Antrag der CDU-Fraktion.

Die Grünen plädierten dafür die Planung beim Land zu belassen, die ab 2022 geregelt erfolgen werde. Eine Planung durch die PBO sieht die Fraktion als „sehr riskant“. Die Kosten könnten deutlich steigen und die Planungsgelder nicht ausreichen. Es drohe ein Zusammenbruch der Planung. Der Kreis solle sich um den ÖPNV kümmern.

Für die SPD bestand kein Zweifel daran, dass eine Lösung gebraucht werde. Das Ziel solle verantwortlich erreicht werden. Der kurze Zeitgewinn sei teuer bezahlt und es bestehe kein Zweifel daran, dass die Straße gebaut werde. Auch für die SPD droht eine deutliche Kostensteigerung. Straßenplanungen seien sehr kompliziert und schwierig. Es drohe eine Reihe von Schwierigkeiten. Der bessere Weg sei die Planung beim Land zu belassen und einen „Kümmerer“ einzurichten. Das eingesparte Geld solle für den ÖPNV, die Kliniken und für Radwege verwendet werden.

Für die CDU ist es wichtig, dass sich der Kreis engagiert. Das Land habe den Willen, aber nicht das Personal. Bei Meckenbeuren werde seit dreißig Jahren geplant. Planungen von Städte und Gemeinden hätten immer gut geklappt. Auch mit der Südbahn sei es erst dann vorangegangen, als die Region in die Planung eingestiegen ist. Die CDU ist sich sicher, dass es schneller geht und der Kreis nur profitieren kann.

Die Freien Wähler stellten klar, dass die Planung von Bundesstraßen nicht die Aufgabe des Kreises ist. Es sei aber wichtig gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen. Mit der PBO werde ein „Kümmerer“ eingerichtet. Bei Meckenbeuren werde seit dreißig Jahren diskutiert. Es bestehe die Chance der Zeitersparnis und die Raumschaft profitiere von der Maßnahme.

Axel Müller (CDU), Roland Schmidinger (Freie Wähler) und Roland Weinschenk (CDU) sprachen sich für die Gesellschaft aus. Daniel Gallasch (FDP) erklärte, dass er es noch erleben möchte, dass die B 30 fertig wird.

Siegfried Spangenberg (Grüne) zeigte sich skeptisch. Er bezweifelte, dass sich der Kreis „dieses Problem“ anlasten könne. Es handle sich um ein großes Versäumnis der Regierungen. Von der Planungsgesellschaft solle der Kreis die Finger lassen. Ein weiteres Mitglied der Grünen verwies auf die Verkehrswende. Mit Straßenbau liege man falsch. Viele Menschen hätten keinen Führerschein mehr und würden mit der Bahn fahren. In fünf Jahren werde autonom gefahren. Hildegard Fiegel-Hertrampf (Grüne) warb dafür für eine schnelle Entlastung in Gaisbeuren Busse einzusetzen. Sie befürchtet auch, dass die Planungsgesellschaft dem Land die Planer wegnimmt.

Dr. Hermann Schad (Freie Wähler) forderte die Kreisverwaltung auf mit dem Land über die Kostenaufteilung zu sprechen. Er sieht es als richtig, dass der Kreis die Personalkosten trägt, die restlichen Planungskosten sollte aber das Land tragen.

Wilfried Franke vom Regionalverband Bodensee-Oberschwaben brachte seine Sichtweise ein. Er ist seit 35 Jahren Planer - mit ernüchterndem Ergebnis. Anspruch und Wirklichkeit liegen weit auseinander: Nur sieben Projekte wurden realisiert, davon sind aktuell drei in Bau. In der Region Bodensee-Oberschwaben stehen im aktuellen Bedarfsplan 12 Maßnahmen im Vordringlichen Bedarf. Nur an zwei Plänen das Land und diese liegen beide im Bodenseekreis. Sigmaringen habe keine Perspektive und Probleme wieder in den Bundesverkehrswegeplan zu kommen. Im Bodenseekreis wurde x-mal mit der Planung der B 31 Friedrichshafen - Lindau begonnen und nun stehe man immer noch bei Null. Bei Meckenbeuren hat 2011 das Land die Planung wieder begonnen. Erst acht Jahre später steht eine Vorzugstrasse fest und diese ist noch nicht im Rechtsverfahren, gab er zu bedenken. Auch Franke warnte vor Risiken. Straßenplanungen sind sehr komplexe Verfahren, die nur erfahrene Ingenieure mit mindestens zehn Jahren Einarbeitung beherrschten. Die Region habe sich erfolgreich an der Südbahn beteiligt. Die Ortsumfahrungen B 465 Bad Wurzach und B 32 Bad Saulgau wurden regional geplant und gebaut. Für Franke ist die Planungsgesellschaft richtig. Dem Land fehlten die Planer. Es stünden enorme Risiken im Raum. Er warb darum, dass sich der Kreis darum kümmert. Franke erklärte auch, dass die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ihm gegenüber jährlich bis zu 50.000 Euro für die PBO in Aussicht gestellt habe.

Dr. Ulrich Walz (Grüne) meinte, dass die Wirtschaft ohnehin laufe. Die Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute habe man bisher ohnehin nicht hinbekommen. Er sprach sich gegen Straßenneubau aus und plädierte dafür vorhandene Trassen auszubauen. Eine Lösung sei für Gaisbeuren notwendig. Dazu sollten alternative Verkehrsarten gefördert werden.

Christian Natterer (CDU) wies darauf hin, dass das Land große Probleme hat Personal zu finden. Vor Jahren wurden sieben Stellen ausgeschrieben. Bis heute sei nur eine besetzt. Der Wettbewerb um Planer werde durch die Bundesgesellschaft schärfer.

Michael Lang (Freie Wähler) erinnerte an die Planung einer Bahnunterführung in Wangen/Allgäu. Diese wurde 2002 versprochen. 2019 plant das Land immer noch. Er äußerte Bedenken, dass sich der Kreis die B 30-Planung leisten könne und plädierte dafür, dass der Antragsteller bezahlt.

Die Kreisverwaltung führte aus, dass sich der Landkreis Ravensburg die Planung leisten kann. Er dürfe sich im Rahmen der Wirtschaftsförderung beteiligen.

Siegfried Scharpf (ÖDP) ergriff das Wort. Er sprach von einem Unterschied ob Südbahn oder Straße. Der Individualverkehr dürfe nicht weiter „gezüchtet“ werden. Mit der Umfahrung Gaisbeuren würden gewiss Naturschutzgebiete und die örtlichen Betriebe zerstört sowie die Probleme nur verlagert. Die Maßnahme sei nicht dringend. Nur ab und zu gebe es ein bis zwei Minuten Stau. Er befürchtet auch eine Zerstörung der Welt. Der Kreis habe wichtige Aufgaben. Der ÖPNV müsse gefördert werden.

Bernhard Schultes (Freie Wähler) forderte die von Bad Waldsee beschlossene Kostenbeteiligung von 200.000 Euro pro Jahr zu akzeptieren. Landrat Harald Sievers beharrte jedoch auf einer „doppelten Dynamik“. Ohne diese sieht er aufkommende Probleme in den Folgejahren. Der Landrat zeigte sich jedoch auch mit einem Anteil von 20 Prozent der Stadt Bad Waldsee zufrieden.

Rudolf Bindig (SPD) warb dafür Regierungspräsident Klaus Tappeser in den Hintern zu treten, wenn er nicht planen wolle. Er verdeutlichte, dass Planungen schwierig seien. Das Misstrauen in das Land sei nicht verständlich. Geplant werde auf beiden Wegen. Es sollte der andere Weg gegangen werden. Auch Kreisrat Roland Zintl (Grüne) zeigte sich erstaunt über das Misstrauen in das Land.

Nach der Aussprache unterbrach Landrat Harald Sievers die Sitzung. Die Fraktionen zogen sich zur Beratung zurück.

In der Abstimmung fand der Gegenvorschlag der SPD einen „Kümmerer“ einzurichten, statt der PBO beizutreten, keine Mehrheit.

Mehrheitlich beschloss das Gremium den Beitritt des Landkreises Ravensburg, wenn die Stadt Bad Waldsee noch tiefer in die Tasche greift und damit 26 Prozent der gesamten Planungskosten trägt. Der jährliche Anteil der Stadt beträgt damit rund 287.000 Euro der aktuellen Planungskosten. Davon erstattet der Bund der Stadt nach dem Bau je rund 85.000 Euro pro Planungsjahr. Bei steigenden Kosten werden

sich beide Beträge entsprechend erhöhen. Der Gemeinderat Bad Waldsee muss in seiner nächsten Sitzung darüber entscheiden.

Der Mittelabfluss aus dem Kreishaushalt für die PBO deckelte der Kreistag auf 2 Mio. Euro pro Jahr. Die Kreisräte votierten zudem mehrheitlich dafür bis zum Jahresende auch eine Gesellschaft für die Planung von Landes- und Kreisstraßen sowie Radwegen zu prüfen und fordern Landesverkehrsminister Winfried Hermann auf die „Verwaltungsvorschrift Finanzierungsbeteiligung Straßen“ um Radwege und Radschnellwege zu ergänzen.

<https://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=167&mode=singleview>

☐ Land, Planung, Er, Kreis, Es

•• 1163

03. April 2019

Landkreis Ravensburg tritt Planungsgesellschaft nicht bei

(Region Bodensee-Oberschwaben) - Der Landkreis Ravensburg tritt der geplanten Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH nicht bei, weil die Stadt Bad Waldsee die vom Kreistag Ravensburg am Donnerstag verlangten Kosten nicht tragen kann. Das erklärten am Montagabend die Bad Waldseer Stadtspitze und die Fraktionssprecher im Gemeinderat.

Der Gemeinderat wird über eine noch höhere finanzielle Beteiligung der Kurstadt nicht beraten. Damit weist die Stadt Bad Waldsee die finanziellen Forderungen aus dem Kreistag zurück. Der Kreistag hatte verlangt, dass sich die Stadt mit 26 Prozent dynamisch an den gesamten Planungskosten beteiligt und 26 Prozent dynamisch an der Vorfinanzierung. Nach aktuellen Planungskosten wären das pro Jahr rund 287.000 Euro. Zusätzlich hätte sich die Kurstadt entsprechend an steigenden Planungskosten beteiligen müssen.

Bürgermeister Roland Weinschenk bedauerte den Beschluss des Kreistages. Die Stadt Bad Waldsee habe bereits 200.000 Euro Planungskosten pro Jahr zugesagt. Weinschenk, der für die CDU im Ravensburger Kreistag sitzt, kritisierte, dass er von seiner Fraktion nicht in die Formulierung des Antrags eingebunden wurde. Auch habe er erst am Nachmittag der Sitzung von der hohen Forderung erfahren.

Die Waldseer Freie Wähler Kreisräte Bernhard Schultes und Roland Schmidinger sprachen von einem „bösen Foul“. Zufrieden zeigten sich dagegen die Grünen: Die Forderungen aus dem Kreistag seien überzogen und ein Fass ohne Boden gewesen. Die weiteren Anforderungen an Bad Waldsee roch stark nach Erpressung, so Michael Kaiser.

Die CDU-Fraktionssprecherin Sonja Wild brachte zum Ausdruck, dass ihr die Bürger von Gaisbeuren und Enzisreute leid täten. Eine weitere Verpflichtung ohne Obergrenze einzugehen sei nicht zu verantworten.

Auch Rita König (Mitglied der SPD-Fraktion) war dagegen das Thema noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Stadt sei mit 200.000 Euro pro Jahr bereits bis ans äußerste gegangen.

Nach dem Aus in Bad Waldsee sprach sich am Dienstag auch der Bodenseekreis mit deutlicher Mehrheit gegen einen Beitritt zur Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH aus.

Wir bedauern es, wenn der Bodenseekreis sich jetzt nicht der Straßenplanungsgesellschaft anschließen sollte. Und wir hoffen, dass im Landkreis Ravensburg noch Einigung gefunden werden kann, so Landrätin Stefanie Bürkle. Sigmaringen werde notfalls die B 311 in Eigenregie planen, auch wenn der Kreishaushalt dadurch essenziell belastet werde.

Die geplante regionale Straßenplanungsgesellschaft „Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH“ sollte in den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und dem Bodenseekreis Bundesstraßen beplanen, für die das Land aktuell nicht das erforderliche Planungspersonal hat: Im Landkreis Sigmaringen die B 311 Meßkirch - Mengen, im Bodenseekreis die B 31 Friedrichshafen/Waggershausen - B 30 alt und im Landkreis Ravensburg den B 30 Lückenschluss Baidt - Bad Waldsee. Inzwischen hat das Land den Planungsbeginn der B 31 für 2021 und der B 30 für 2022 „unter optimalen Voraussetzungen“ angekündigt,

aber nicht zugesagt. Sigmaringen hat dagegen als Perspektive einen Planungsbeginn durch das Land ab 2025 bis 2030.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-aus-für-straßenplanungsgesellschaft-waldsee-setzt-klares-zeichen-gegen-kreistag-_arid.11032334.html

📍 Ravensburg,Waldsee, Landkreis, Stadt, Kreistag
👤 885

04. April 2019

523 Fahrer waren zu schnell

(Ulm) - Bei schweren Verkehrsunfällen ist überhöhte Geschwindigkeit nach wie vor die Unfallursache Nummer eins. Mit Verkehrssicherheitsaktionen wie dem Speedmarathon wollen Polizei, Kommunen und Landratsämter diese Unfallursache bekämpfen und ein Umdenken bewirken.

Am Mittwoch richtete die Polizei dazu 51 Kontrollstellen an mehreren Orten ein. Von 35.714 Fahrzeugen waren 523 zu schnell. 369 Fahrer kommen mit einer Verwarnung davon, das heißt sie überschritten die zulässige Geschwindigkeit um nicht mehr als 20 km/h. Ein Bußgeld von mindestens 70 Euro und einen Punkt im Zentralregister erwartet 154 Fahrer. Neun davon müssen zusätzlich mit einem Fahrverbot rechnen.

Die Polizei wird ihre Geschwindigkeitskontrollen weiterhin als Schwerpunktaufgabe flächendeckend durchführen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4237351>

📍 Fahrer, Polizei
👤 268

04. April 2019

Polizei kontrolliert 16.990 Fahrzeuge

(Konstanz) - Am Mittwoch fand in insgesamt 26 europäischen Ländern der sogenannte Speedmarathon statt. Ein im Rahmen der europaweiten Geschwindigkeitskontrollwoche durchgeführter Schwerpunkttag zur Überwachung der Einhaltung von geltenden Geschwindigkeitslimits auf öffentlichen Straßen. Nach wie vor stellt überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit eine der Hauptunfallursachen dar, weshalb eine gezielte Verkehrsüberwachung unmittelbar die Verkehrssicherheit steigert.

Das Polizeipräsidium Konstanz führte in seinem Zuständigkeitsbereich von 00 bis 24 Uhr mit insgesamt 116 Polizeibeamten an 40 Messstellen Geschwindigkeitskontrollen durch. Hierbei wurden knapp 17.000 Fahrzeuge erfasst, von denen etwa 700 zu schnell unterwegs waren. Während knapp 500 Verkehrsteilnehmer eine gebührenpflichtige Verwarnung erhalten werden, müssen sich 214 Fahrzeuglenker auf ein höheres Bußgeld einstellen. In zehn Fällen erwartet die Temposünder ein behördlich verhängtes Fahrverbot.

Im Rahmen der ganzheitlichen Kontrollen wurden zudem ein Verkehrsteilnehmer mit alkoholischer Beeinflussung, zwei mutmaßliche Fahrten unter Drogeneinfluss, 14 Verstöße gegen das Verbot der Benutzung von Mobiltelefonen während der Fahrt sowie zehn Verstöße gegen die Gurt- und Helmpflicht geahndet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4237214>

📍
👤 230

04. April 2019

Sprinter überholt über die Sperrfläche

► **Oberhofen, 2 Fahrzeuge**

(Oberhofen) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag gegen 13.30 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Eine 38-jährige VW-Lenkerin befuhr die Bundesstraße von Ravensburg kommend in Richtung Tettnang. Zwischen einer Tankstelle und der Kreuzung beim Betonwerk Wolf kam ihr ein weißer Sprinter entgegen, der auf der Sperrfläche einen anderen Verkehrsteilnehmer in Richtung Ravensburg überholte. Als die 38-jährige auf Höhe des Sprinters war, kam es zu einem Streifvorgang der beiden Außenspiegel. Ohne sich um den entstandenen Sachschaden von mehreren hundert Euro zu kümmern, fuhr der unbekannte Sprinter-Fahrer davon.

Es ist lediglich bekannt, dass der Verursacher mit einem hohen weißen Transporter unterwegs war. Die Polizei bittet um Hinweise zum Fahrzeug und dessen Fahrer, an das Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4238279>

📍 Oberhofen,Sprinter,Ravensburg
👤 308

06. April 2019

Unbekannte werfen Gegenstände auf die B 30

► **Baindt, 1 Fahrzeug**

(Baindt) - Am Samstag, gegen 15.10 Uhr, warfen unbekannte Verursacher, vermutlich von der Brücke auf Höhe von Wickenhaus, Steine oder andere Gegenstände auf die B 30 und beschädigten hierbei einen auf der Bundesstraße fahrenden BMW.

Zu diesem Zeitpunkt sollen sich zwei Jugendliche auf der Brücke aufgehalten haben. Hinweisgeber oder Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4238966>

📍 Baindt
👤 284

07. April 2019

Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs

► **Baindt, 1 Fahrzeug, 10000 Euro Schaden**

(Baindt) - Nicht angepasste Geschwindigkeit dürfte die Ursache eines Verkehrsunfalls am Sonntag gegen 21.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 aus Richtung Baindt in Richtung Enzisreute gewesen sein.

Der 40-jährige Lenker eines BMW geriet auf regennasser Fahrbahn durch Aquaplaning ins Schleudern, stieß gegen die Leitplanke und kam schließlich auf der Überholspur der zweispurigen Fahrbahn zum Stillstand. Am BMW entstand Sachschaden von 10.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4240379>

📍 Baindt,Fahrbahn
👤 317

09. April 2019

Berauschter rast durch Innenstadt

(Ravensburg) - Ein 27-jähriger Fiat-Lenker versuchte am Dienstagmorgen gegen 01.00 Uhr in der Ravensburger Innenstadt vor der Polizei zu flüchten.

Die Beamten wollten den Autofahrer zunächst auf der Friedrichshafener Straße (B 30) kontrollieren und forderten ihn mit einem Signal auf, anzuhalten. Zunächst blieb der Fahrer stehen. Als die Beamten jedoch den Streifenwagen verließen und fast auf Höhe der Fahrertüre waren, gab der Fiat-Lenker Gas, wendete und flüchtete in Richtung Innenstadt. Mit überhöhter Geschwindigkeit raste er stadteinwärts und verlor einmal kurzfristig die Kontrolle über sein Fahrzeug. Eine Fußgängerin konnte sich in letzter Sekunde durch einen Sprung zur Seite in Sicherheit bringen.

In der „Obere Breite Straße“ stellte der 27-jährige sein Fahrzeug ab und versuchte zu Fuß zu flüchten. Den Polizisten gelang es jedoch den Mann einzuholen und vorläufig festzunehmen. Er stand augenscheinlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln, weshalb die Beamten ihn später in ein Krankenhaus brachten und dort die Entnahme einer Blutprobe veranlassten.

Bei der Durchsuchung seines Fahrzeugs und seiner Bekleidung konnte ein Joint, eine Bargeldsumme im vierstelligen Bereich sowie ein Messer aufgefunden werden. Des Weiteren ergaben Ermittlungen, dass er nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der 27-jährige in Gewahrsam genommen. Personen, die zur fraglichen Zeit gefährdet wurden oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich an das Polizeirevier Ravensburg, unter Tel. (07 51) 9 95 - 10 16, zu wenden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4241334>

📍 Innenstadt,Beamten
👤 271

10. April 2019

Grüne geben CDU und Freie Wähler die Schuld

(Bad Waldsee) - Eine kommunale Gesellschaft zur Planung von Bundesstraßen sei unnötig, die Kosten könnten unkalkuliert steigen, es drohe der Zusammenbruch der Planung und eine gute, umweltverträgliche Lösung werde blockiert. Die Wirtschaft laufe ohnehin und die Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute habe man sowieso nicht hinbekommen. Zudem komme die Verkehrswende und es werde eine Konkurrenz zur Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB) geschaffen. Damit begründete Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Ravensburg ihre ablehnende Haltung. Doch nicht die Grünen seien um den Wirrwarr um die Gesellschaft schuld, schreibt der Grünen-Kreisrat Dr. Ulrich Walz in einer Stellungnahme.

Obwohl der CDU klar war, dass Bad Waldsee nicht viel mehr als die zugesagten 200.000 Euro pro Jahr bezahlen kann, wurde ebendieser Antrag im Kreistag gestellt und eine utopische Summe gefordert. Die Gründung der Gesellschaft knüpfte die CDU an der Zustimmung des Gemeinderates Bad Waldsee an die Übernahme der viel höheren Kosten. Die Stadt hat nicht das Geld: Postwendend hat Bad Waldseer abgelehnt. Pikant daran: Bürgermeister Roland Weinschenk, wie auch weitere Bad Waldsee nahe CDU-Vertreter im Kreistag, waren von der eigenen Fraktion nicht in die Formulierung dieses Antrages einbezogen und erfuhren erst am Nachmittag der Kreistagssitzung davon. Geschickt wurde der Schwarze Peter nach Bad Waldsee geschoben: Nicht der Kreistag ist schuld, sondern Bad Waldsee selbst. Hätte Bad Waldsee bezahlt, wäre es etwas mit der Planung geworden. Das Ziel von Grünen und SPD ist erreicht: Die B 30-Planung bei Gaisbeuren und Enzisreute ist um weitere Jahre verhindert. Obwohl Teile der CDU und Freie Wähler gegen den CDU-Antrag stimmten, fand er mit den Stimmen von Grünen und SPD eine Mehrheit. Schuld seien aber nicht die Grünen so Walz, den Wirrwarr hätte CDU und Freie Wähler verursacht.

📍 CDU,Waldsee,Kreistag,Freie,Planung
👤 622

10. April 2019

Investor bezieht zu Rasthof Stellung

(Bad Waldsee) - Die Pläne um einen „Rasthof“ an der B 30 an der Abfahrt Bad Waldsee-Nord werden weiterhin heiß diskutiert. Jetzt bezog der Investor Stellung: Elmar Lutzenberger, geschäftsführender Gesellschafter der Firma „Lupe - Lutzenberger Projektentwicklung“ macht deutlich, dass das Projekt umgesetzt wird.

Der Standort

Wie Lutzenberger ausführt, wurde der Standort Bad Waldsee gewählt, weil er von 1996 bis 2000 in Bad Waldsee an der International School of General Management (ISGM) studierte. Aus der ISGM ging die heutige Zeppelin-Universität in Friedrichshafen hervor.

Die Systemgastronomie

Ob ein McDonalds komme sei nicht entschieden. Es werden Gespräche mit weiteren Betreibern geführt. Auch die Vergabe der Systemgastronomie an einen lokalen Betreiber wie eine Bäckerei sei denkbar.

Das Hotel

Mit der Marke „Eurohotel“ werde der Rasthof aufgewertet. Geplant sei ein DEHOGA-zertifiziertes 3-Sterne-Hotel mit 74 Doppelzimmern - keine billige Absteige. Die B 30 würde in einigen Jahren ausgebaut und der Verkehr zunehmen. Das Hotel werde auf den fließenden Verkehr ausgerichtet: Auf Geschäftsreisende, Freizeitgäste, die Bustouristik und internationale Gäste. Eine Konkurrenz zur ansässigen Hotellerie sieht er nicht. Ein Stundenhotel sei nicht geplant.

Der Müll und die Tankstelle

Ein Müllproblem sieht Lutzenberger schon. Dafür seien aber 12 bis 14 Mülleimer auf der Anlage vorgesehen. Die Tankstellen-Pläne sehen sechs Zapfsäulen für Autos vor. Zwei davon sollen mit alternativem Kraftstoff, wie Strom und Flüssiggas, bestückt werden. Damit bestehe auch kein rückwärtsgewandtes Konzept, wie die Grünen kritisieren.

Konkurrenz zur Innenstadt

Der Rasthof sei ein Gewinn für Bad Waldsee. Er biete die große Chance für Bad Waldsee Gäste, die sonst nicht in Bad Waldsee Halt machen in der Kurstadt zu locken und Informationen über die Stadt einzuholen. Außerdem gebe es im Hotel kein Restaurant und nicht alle Gäste würden in der Systemgastronomie essen wollen. Daher würden einige Gäste auch die Innenstadt besuchen.

Arbeitsplätze

Geplant sind 50 bis 55 Arbeitsplätze. Mehrheitlich soll es sich um sozialversicherungspflichtige Stellen handeln.

Parkstände für Lkw

Die Erweiterungsfläche will die „Lupe“ aktuell nicht nutzen. Vier Parkstände sind für Lkw geplant. Mehr sollen es nicht werden. Die Lage am Golfplatz und das Grün der Szenerie solle beibehalten werden. Außerdem würden Lkw-Parkplätze rund um das Hotel das Hotel abwerten. Lkw sollen zudem das Gelände möglichst rasch wieder verlassen. Deshalb seien nur Parkstände für Kurzparker vorgesehen.

Derzeit befindet sich das Projekt im Bauleitplanverfahren. Wie Lutzenberger mitteilt, wurden naturschutzrechtliche Überprüfungen durchgeführt, verkehrliche Themen erörtert und die Umweltverträglichkeitsprüfung veranlasst. Allein die Fertigstellung würde rund drei Jahre dauern. Insgesamt würden in den Rasthof knapp zehn Millionen Euro investiert.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-umstrittener-rasthof-an-der-b30-jetzt-spricht-der-investor- arid.11036113.html

☞ Waldsee,Rasthof,Lutzenberger,Hotel,Investor

•• 416

10. April 2019

Lkw stößt mit Pkw zusammen

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von etwa 4.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Mittwochmorgen gegen 6.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30).

Ein 29-jähriger Lkw-Fahrer fuhr von der Montfortstraße kommend möglicherweise bei Rot in die Kreuzung ein und stieß im Kreuzungsbereich mit dem bevorrechtigten Pkw eines aus Richtung der Ravensburger Straße kommenden 71-jährigen Mannes zusammen. Durch die Kollision wurde der Wagen des 71-jährigen so stark beschädigt, dass er nicht mehr fahrbereit war und abgeschleppt werden musste. Verletzt wurde niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4243225>

📍 Friedrichshafen,Pkw,Lkw

👤 286

10. April 2019

64-jähriger bei Auffahrunfall leicht verletzt

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Einen Leichtverletzten sowie Sachschaden von etwa 6.500 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag gegen 16.15 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30).

Ein 33-jähriger Pkw-Lenker fuhr an einer Ampel zunächst an, nachdem diese auf Grün umgeschaltet hatte, musste dann aber verkehrsbedingt nochmals anhalten. Ein hinter ihm fahrender 64-jähriger Mann konnte ebenfalls noch rechtzeitig stoppen. Die dahinter befindliche 44-jährige Unfallverursacherin erkannte die Situation zu spät, fuhr auf den Pkw des 64-jährigen auf und schob diesen noch auf das Fahrzeug des 33-jährigen.

Durch die Kollision zog sich der 64-jährige leichte Verletzungen zu und wurde vom Rettungsdienst zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4243225>

📍 Friedrichshafen

👤 326

11. April 2019

Regierungspräsidium stellt Straßenbaumaßnahmen im Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach vor

(Alb-Donau-Kreis / Landkreis Biberach) - Das Regierungspräsidium Tübingen wird auch im Jahr 2019 im Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach zahlreiche Straßenbaumaßnahmen auf den Bundesfern- und Landesstraßen durchführen. Gerade im Regierungsbezirk Tübingen mit seinem starken ländlichen Raum ist eine funktionierende Straßeninfrastruktur von zentraler Bedeutung für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und zum Nutzen der Wirtschaft, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Auch in diesem Jahr leiste das Regierungspräsidium wieder einen Beitrag für den Erhalt der Substanz und die Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Straßeninfrastruktur. Folgende Baumaßnahmen sind geplant:

A 7, Bauwerksinstandsetzung bei Setzungen

An der Lonetalbrücke bei Setzungen werden von Anfang Juni 2019 bis Mai 2020 die Brückenlager ausgetauscht. Die Kosten belaufen sich auf circa 1,2 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

A 8, Bauwerksinstandsetzung bei Merklingen

In der letzten Aprilwoche wird die Übergangskonstruktion der Überführung der L 1230 über die A 8 erneuert. Die Kosten belaufen sich auf circa 15.000 Euro und werden vom Bund getragen.

B 10, Bauwerksinstandsetzung bei Dornstadt

Von Mitte Juli bis in die zweite Oktoberhälfte wird die Überführung des Himmelweilerwegs über die B 10 bei Dornstadt saniert. Die Kosten sind mit 440.000 Euro veranschlagt und werden vom Bund getragen.

B 28, Fahrbahndeckenerneuerung Gerhausen - Blaustein

Der Fahrbahnbelag der B 28 zwischen Blaubeuren-Gerhausen und der Einmündung der K 7387 bei Blaustein-Arnegg wird auf einer Länge von ca. 6,6 Kilometern erneuert. Die Arbeiten beginnen in der zweiten Maihälfte und werden Mitte Juni 2019 abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro.

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung Hochdorf - Appendorf

Von Ende August bis in die zweite Septemberhälfte 2019 wird die Fahrbahn der B 30 zwischen Hochdorf und Appendorf auf einer Länge von rund 3,8 Kilometern erneuert. Die Kosten sind mit 1,2 Millionen Euro veranschlagt.

B 30 Bauwerksinstandsetzung bei Biberach Bergerhausen

Von Mai bis Oktober 2019 wird bei Biberach-Bergerhausen die Überführung der K 7503 instandgesetzt. Die Kosten der Brückensanierung belaufen sich auf rund 780.000 Euro und werden vom Bund getragen.

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung bei Laupheim

Nach den Pfingstferien 2019 beginnt die Fahrbahndeckenerneuerung der B 30 zwischen Laupheim-Nord und Laupheim-Süd in Fahrtrichtung Biberach. Die Sanierungsarbeiten für den rund 5,6 Kilometer langen Abschnitt sollen noch vor den Sommerferien 2019 abgeschlossen werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro.

B 311, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Erbach

Im August 2019 wird die Fahrbahn der B 311 in der Ortsdurchfahrt Erbach auf einer Länge von rund 650 Metern erneuert. Die Sanierungsarbeiten beginnen im Einmündungsbereich der K 7375 und beinhalten die Erneuerung der Fahrbahn des Kreisverkehrsplatzes auf Höhe der Sparkasse am Bauende. Die Kosten sind mit 270.000 Euro veranschlagt.

B 312, Fahrbahndeckenerneuerung Zwiefalten - Riedlingen

Ab Mitte Mai 2019 erfolgt die abschnittsweise Fahrbahndeckenerneuerung im Abschnitt der B 312 zwischen Riedlingen und Zwiefalten. Im Landkreis Reutlingen wird der 1,2 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen der Kreisgrenze Reutlingen/Biberach und dem Anschluss der L 271 bei Zwiefalten-Baach saniert. Ab der Kreisgrenze bei Zwiefalten bis zum Einmündungsbereich der L 277, Ziegelhüttenstraße, in Riedlingen wird die B 312 auf einer Länge von circa 6,7 Kilometern erneuert. Die Kosten belaufen sich auf rund 2 Millionen Euro. Bis Ende Juni 2019 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

B 312, Fahrbahndeckenerneuerung Berkheim - Heimertingen

In der ersten Julihälfte 2019 wird der Belag der B 312 zwischen der Kreuzung mit der L 300 bzw. der K 7578 bei Oberpfringen und der Landesgrenze im Bereich der Anschlussstelle Berkheim der A 7 erneuert. Die Kosten für den rund 800 Meter langen Abschnitt belaufen sich auf circa 270.000 Euro.

B 465, Fahrbahndeckenerneuerung Ingerkingen - Weisel

Auf einer Länge von rund vier Kilometern wird die Fahrbahndecke der B 465 zwischen Schemmerhofen-Ingerkingen und Ehingen-Weisel erneuert. Die Sanierungsarbeiten beginnen in der ersten Julihälfte 2019 und werden vor den Sommerferien 2019 abgeschlossen. Die Kosten für den rund 4,1 Kilometer langen Abschnitt belaufen sich auf rund 900.000 Euro.

L 257, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Rottenacker

Im Zusammenhang mit Leitungsarbeiten der Gemeinde Rottenacker werden in der Ortsdurchfahrt Rottenacker etwa 500 Meter des Fahrbahnbelags der L 257 erneuert. Der Kostenanteil des Landes beläuft sich auf rund 120.000 Euro. Die Bauzeit der kommunalen Maßnahme dauert von Mitte Juni bis in den September 2019.

L 257, Fahrbahndeckenerneuerung Rottenacker - Kirchbierlingen

In der zweiten Maihälfte 2019 wird zwischen Rottenacker und Kirchbierlingen der Belag der L 257 auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern erneuert. Die Kosten sind mit 390.000 Euro veranschlagt.

L 260 Fahrbahndeckenerneuerung, Bauwerkinstandsetzung Illerrieden - Oberkirchberg

Im Bereich der Einmündung der L 1261 in die L 260 bei Oberkirchberg wird die Brücke über den Hornbach durch einen Neubau ersetzt. Außerdem wird auf einem rund 5,1 Kilometer langen Abschnitt der Fahrbahnbelag der L 260 zwischen Illerrieden und Oberkirchberg erneuert. Die Belagserneuerung ist abgestimmt auf eine Amphibienschutzmaßnahme des Alb-Donau-Kreises, an deren Kosten sich das Land mit 190.000 Euro beteiligt. Für den Ersatzneubau der Brücke werden vom Land 260.000 Euro und für die Belagserneuerung weitere 700.000 Euro bereitgestellt.

L 266, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Schemmerhofen

Angrenzend an den Bauabschnitt des letzten Jahres wird in der Ortsdurchfahrt Schemmerhofen in Richtung Alberweiler der Belag eines weiteren rund 500 Meter langen Fahrbahnabschnitts der L 266 erneuert. Die Arbeiten werden Ende Mai 2019 beginnen und sollen bis Ende Juni 2019 abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf rund 160.000 Euro.

L 277, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Riedlingen

In der zweiten Hälfte des August 2019 wird ein circa 700 Meter langer Belagsabschnitt der Ortsdurchfahrt Riedlingen im Zuge der L 277 erneuert. Die Kosten sind mit 200.000 Euro veranschlagt.

L 283, Fahrbahndeckenerneuerung Muttensweiler - Reute

Im Mai wird in zwei Bauabschnitten der Belag der L 284 zwischen Muttensweiler und Grodt sowie zwischen Grodt und Reute erneuert. Die Kosten für die Sanierung mit einer Gesamtlänge von rund 4,5 Kilometern belaufen sich auf etwa 490.000 Euro.

L 284, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Ingoldingen

Im Zusammenhang mit Arbeiten der Gemeinde wird ein rund 700 Meter langer Belagsabschnitt der Ortsdurchfahrt Ingoldingen im Zuge der L 284 erneuert. Die Arbeiten für die Gesamtmaßnahme beginnen in der zweiten Julihälfte und werden Mitte August abgeschlossen. Der Kostenanteil des Landes beläuft sich auf etwa 250.000 Euro.

L 299, Fahrbahndeckenerneuerung Erolzheim - Dettingen

In der zweiten Julihälfte 2019 wird der Belag der gesamten Strecke der L 299 zwischen der A 7-Anschlussstelle Dettingen a. d. Iller und der Kreuzung mit der K 7584 in Erolzheim erneuert. Die Kosten für den 5,1 Kilometer langen Sanierungsabschnitt belaufen sich auf etwa 950.000 Euro.

L 1229, Fahrbahndeckenerneuerung Lonsee - Ettlenschieß

In der zweiten Septemberhälfte wird auf einer Länge von rund 1,6 Kilometer der Belag der L 1229 zwischen Lonsee und Ettlenschieß erneuert. Die Kosten sind mit 460.000 Euro veranschlagt.

Radwegmaßnahmen

B 465 Mühlhausen - Hetzisweiler

Entlang der B 465 zwischen Mühlhausen und Hetzisweiler wird ein 2,50 Meter breiter Radweg mit einer Länge von rund 1,5 Kilometern gebaut. Der Bund trägt als Baulastträger der B 465 die Kosten von rund 500.000 Euro. Die Anbindung von Mühlhausen erfolgt durch einen circa 400 Meter langen Rad-/Wirtschaftsweg, der mittels einer neu herzustellenden Unterführung der Bundesstraße mit dem neuen Radweg an der B 465 verknüpft wird. Die Kosten hierfür werden im wesentlichen von kommunaler Seite getragen.

B 10 Geislingen - Amstetten

Anstelle eines straßenbegleitenden Radwegs entlang der B 10 zwischen der Kreisgrenze bei Geislingen und Amstetten wird zwischen der Einmündung der K 7314 in die B 10 auf Höhe des Gasthauses Ziegelhütte und der K 7314 auf Höhe des Industriegebiets ein abseits geführter Radweg mit einer Länge von rund 1,1 Kilometern gebaut. Die Kosten von etwa 400.000 Euro werden vom Bund getragen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1506>

☐ Kosten, Fahrbahndeckenerneuerung, Ortsdurchfahrt, Kilometern, Biberach

•• 407

12. April 2019

Zwei Anhängergespanne verunglückt

- ▶ **Donaustetten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 7000 Euro Schaden**
- ▶ **Wiblingen, 1 Fahrzeug, 4000 Euro Schaden**

(Donaustetten / Wiblingen) - Gleich zwei Anhängergespanne verunglückten am Freitagnachmittag auf der B 30 bei Ulm. Beide Autofahrer legten offenbar auf eine vorschriftsmäßige Beladung ihrer Anhänger wenig Wert. Die Unfälle ereigneten sich zeitgleich im Abstand von wenigen Kilometern. Ein Fahrer wurde leicht verletzt.

Bei dem ersten Gespann handelte es sich um einen Lada mit Anhänger. Der Anhänger war mit 4,5m langen Dielen beladen. Diese ragten etwa 2,9 m nach hinten über die Ladefläche des Anhängers hinaus. Nach derzeitigen Ermittlungen ist davon auszugehen, dass sich der Anhänger aufgrund der fehlerhaften Beladung so aufschaukelte, dass das Gespann auf der B 30 in Fahrtrichtung Biberach auf Höhe Ulm-Donaustetten ins Schleudern kam. Dabei kam der 30-jährige Fahrer um 15.45 Uhr mit seinem Lada samt Anhänger nach rechts von der Fahrbahn ab. Während der Pkw sich überschlug riss der Anhänger ab und blieb in der Böschung stehen. Bei dem Verkehrsunfall wurde der Fahrer leicht verletzt. Seine beiden im Auto sitzenden 3 und 6 Jahre alten Kinder blieben unverletzt - wobei der jüngere der beiden Söhne auf einem für sein Alter ungeeigneten Kindersitz saß. Bei dem Verkehrsunfall entstand ein Sachschaden von ca. 7.000 Euro.

Das zweite Gespann aus einem Mazda mit Anhänger und gleichen Beladungsfehlern ereilte wenige Minuten später bei Ulm-Wiblingen das gleiche Schicksal. Das Auto mit Anhänger kam nach rechts von der Fahrbahn ab und im dortigen Wildschutzzaun zum Stehen. Der 63-jährige Autofahrer blieb unverletzt. Bei diesem Verkehrsunfall entstand Sachschaden von ca. 4.000 Euro.

Beide Fahrer sind miteinander verwandt und waren wohl ursprünglich im Konvoi unterwegs. Gegen beide Fahrer wird wegen verschiedener Ordnungswidrigkeiten ermittelt. Die Verkehrsunfälle wurden durch Streifen des Polizeireviers Ulm-West und des Verkehrskommissariats Laupheim aufgenommen. Während der Unfallaufnahme kam es zu Verkehrsbehinderungen auf der B 30 in Fahrtrichtung Biberach.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4244891>

📄 Donaustetten,Fahrer,Ulm,Gespann,Verkehrsunfall

👁 408

13. April 2019

Straßenbaumaßnahmen in der Region Bodensee-Oberschwaben vorgestellt

(Region Bodensee-Oberschwaben) - Das Regierungspräsidium Tübingen wird auch im Jahr 2019 in der Region Bodensee-Oberschwaben - dem Bodenseekreis und den Landkreisen Ravensburg und Sigmaringen - zahlreiche Straßenbaumaßnahmen auf den Bundesfern- und Landesstraßen durchführen. Gerade im Regierungsbezirk Tübingen mit seinem starken ländlichen Raum ist eine funktionierende Straßeninfrastruktur von zentraler Bedeutung für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und zum Nutzen der Wirtschaft, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Geplant ist:

A 96, Bauwerksinstandsetzung der Überführung der A 96 über die Untere Argen bei Amtzell/Oberau
Die Instandsetzungsarbeiten an der Talbrücke Untere Argen in Fahrtrichtung Lindau sollten ab dem 6. Mai 2019 beginnen. Im öffentlichen Vergabeverfahren wurde für die Bauleistung jedoch kein Angebot abgegeben. Es ist eine erneute Ausschreibung der Maßnahme mit einer Bauzeit im Herbst vorgesehen. Sofern dann ein Unternehmen beauftragt werden kann, wird die undichte Brückenabdichtung und der schadhafte Belag der Talbrücke erneuert.

B 12, Fahrbahndeckenerneuerung Großholzleute bis zur Landesgrenze Bayern
Voraussichtlich im Juli 2019 wird die B 12 zwischen Großholzleute und der Landesgrenze nach Bayern auf einer Länge von 1,2 Kilometer saniert. Die Maßnahme wird rund zwei Wochen dauern. Die Erneuerung der Fahrbahndecke ist auf Grund diverser Schäden, wie zum Beispiel Rissen und Ausmagerungen im Fahrbahnbelag erforderlich. Die Kosten betragen etwa 260.000 Euro und werden vom Bund getragen.

B 32, Fahrbahndeckenerneuerung Amtzell

Im Mai 2019 werden die Sanierungsarbeiten an der B 32 im Zuge der etwa 1,8 Kilometer langen Ortsumfahrung von Amtzell durchgeführt. Die voraussichtlichen Baukosten liegen bei etwa 350.000 Euro und werden vom Bund getragen.

B 32, Fahrbahndeckenerneuerung Vorsee - Blitzenreute

Der Streckenabschnitt befindet sich zwischen der im Jahr 2018 durchgeführten Belagserneuerung in der Ortsdurchfahrt Blitzenreute und dem Bauende der laufenden Ausbaumaßnahme zwischen Altshausen und Vorsee. Die Arbeiten sollen vor Fertigstellung der Ausbaumaßnahme ab Ende September bis Oktober 2019 durchgeführt werden. Die Kosten in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro werden vom Bund getragen.

B 32, Sanierung von zwei Fahrbahnübergängen in Ravensburg

Die Erneuerung von zwei Fahrbahnübergängen an der B 30, Anschlussstelle Ravensburg-Nord ist bereits im Februar 2019 erfolgt und abgeschlossen. Die Maßnahme war aufgrund schadhafter Dichtprofile erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf rund 20.000 Euro und werden vom Bund getragen.

B 33, Sanierung einer Stützwand bei Ravensburg/Hotterloch

Aus Verkehrssicherheitsgründen ist die Erneuerung eines bestehenden Holzgeländers erforderlich. Die Bauausführung ist für das Frühjahr 2019 vorgesehen. Der Verkehr auf der B 33 wird hierdurch kaum beeinträchtigt. Der Radverkehr wird umgeleitet.

B 311, Fahrbahndeckenerneuerung Meßkirch

Die Fahrbahn der B 311 in Meßkirch weist Schäden in Form von Rissen, Ausbrüchen und Flickstellen auf. Während der rund vierwöchigen Sanierung von 24. Juni 2019 bis 19. Juli 2019 wird der gesamte Asphaltbau erneuert und verstärkt. Hierzu wird die B 311 voll gesperrt. Die Baulänge beträgt 1,5 Kilometer. Die Kosten von rund einer Million Euro werden vom Bund getragen.

B 313, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Krumbach und der B 311

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden in Form von Rissen, Ausbrüchen und Flickstellen wird der Fahrbahnaufbau ab der K 8222 bis zur B 311 vollständig erneuert. Die rund drei Wochen dauernden Arbeiten sollen in den Sommerferien 2019 ausgeführt werden. Die Kosten von rund 1,2 Millionen Euro werden vom Bund getragen.

L 201, Fahrbahndeckenerneuerung Oberuhldingen - Mühlhofen

Im Jahr 2017 wurde auf der B 31 zwischen Oberuhldingen und Meersburg die Fahrbahn saniert. Bedingt durch die Umleitung des Lkw-Verkehrs sind in den Ortsdurchfahrten im Zuge der Landesstraße 201 sehr starke Spurrillen entstanden. Eine Erneuerung der Asphaltdecke ist dringend erforderlich. Die Arbeiten werden im Mai und Juni 2019 durchgeführt. Der überörtliche Verkehr wird großräumig umgeleitet. Die Kosten von rund 1,4 Millionen Euro werden zwischen Bund und Land geteilt.

L 201, Sanierung einer Hangrutschung bei Heiligenberg

Ein Hangabschnitt zwischen Steigen und Heiligenberg weist unterhalb der L 201 eine Hangrutschung mit rund 125 Quadratmetern Fläche auf. Die Rutschung gefährdet die Standsicherheit der talseitigen Stützwand und somit auch des Straßenkörpers der L 201. Nach der geologischen Beurteilung ist der gesamte Hangabschnitt durch das Aufbringen von einem verankerten Stahldrahtgeflecht zu sichern. Es ist vorgesehen, die Arbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2019 auszuführen. Die Kosten von rund 85.000 Euro werden vom Land getragen.

L 265, Fahrbahndeckenerneuerung Kißlegg

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden in Form von Rissen, Verdrückungen und Unebenheiten wird der Fahrbahnaufbau in der Ortsdurchfahrt vollständig erneuert. Die rund drei Wochen dauernden Arbeiten sollen im August 2019 ausgeführt werden. Die Baulänge beträgt 1,3 Kilometer. Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 550.000 Euro und werden vom Land getragen.

L 284, Fahrbahndeckenerneuerung in Aulendorf

In Aulendorf wurde aktuell der Belag in der Poststraße und dem Bahnhofsvorplatz erneuert. In diesem Zuge wird auch der Belag der Hauptstraße auf einer Länge von etwa 400 Meter saniert. Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 240.000 Euro und werden vom Land getragen.

L 326, Fahrbahndeckenerneuerung von der K 7716 bis Prestenberg

Auf der L 326 im Bereich Bodnegg-Vorderreute-Abzweig K 7716 treten infolge der Verkehrsbelastung verstärkt Netzrisse, Durch- und Ausbrüche auf. Auch die Straßenränder sind stark geschädigt. Der rund 2,4 Kilometer lange Abschnitt soll noch vor den Pfingstferien saniert werden. Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 530.000 Euro und werden vom Land getragen.

Brückeninstandsetzung

L 204, Brückenersatzneubau: Überführung der L 204 in Untersiggingen

In der Ortsdurchfahrt von Untersiggingen wird die vorhandene Brücke, die die Landesstraße 204 über die Deggenhauser Aach führt, abgerissen und durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 880.000 Euro. Die Bauausführung ist von Mai bis Oktober 2019 vorgesehen.

Aus- und Neubauvorhaben

B 30, Ortsumgehung Ravensburg Bauabschnitt VI

Die Ortsumfahrung von Ravensburg befindet sich bereits seit einigen Jahren im Bau. Die Verkehrsfreigabe des gesamten sechsten Bauabschnitts der Ortsumgehung von Ravensburg mit einer Gesamtlänge von rund 5,5 Kilometern kann voraussichtlich Ende 2019 erfolgen. Die Gesamtkosten von rund 75 Millionen Euro werden vom Bund getragen. Ab Mai 2019 werden Lärmschutzwände entlang der neuen Straße errichtet. Bis zur Freigabe müssen noch die Fahrbahndecke hergestellt, die Schutzplanken montiert und die Fahrbahnmarkierung aufgebracht werden.

B 31, Ortsumfahrung Überlingen Bauabschnitt II B

Bereits seit Oktober 2015 befindet sich die B 31 zwischen Überlingen/West und Überlingen/Ost im Bau. Der Abschnitt umfasst die Fortführung des bereits fertiggestellten Abschnitts der B 31 aus Richtung Stockach vom Anschluss der K 7786 beim Tierheim bis zum Anschluss der B 31alt östlich von Überlingen. In diesem Jahr werden die Erd- und Straßenbauarbeiten im Abschnitt zwischen dem Abigknoten und dem Bauende fortgeführt. Die Verkehrsfreigabe ist für Ende Juli 2019 vorgesehen. Allerdings sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen. Bis Ende 2019 werden die Arbeiten am Anschluss Burgberg fortgesetzt. Damit während der Landesgartenschau 2020 keine Beeinträchtigungen durch die Baustelle entstehen, hat man sich darauf verständigt, dass in diesem Zeitraum keine Bautätigkeiten stattfinden. Erst nach Abschluss der Landesgartenschau erfolgen die noch ausstehenden Um- und Rückbauarbeiten.

B 31, Anschluss der Rengoldshauser Str. bei Überlingen/Altbirnau

Der Bau des Anschlusses der Rengoldshauser Straße an die B 31 ist eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Bund und der Stadt Überlingen. Mit dieser Maßnahme wird in diesem Jahr begonnen. Dabei werden die Anschlussrampen von der Rengoldshauser Straße an die B 31 hergestellt. Während der Landesgartenschau ruhen auch hier die Arbeiten und werden im Jahr 2021 fortgesetzt. Mit der Maßnahme wird eine erhebliche Entlastungswirkung für Nußdorf erreicht. Die Kosten für diesen ersten Bauabschnitt belaufen sich auf rund 4,4 Millionen Euro.

B 32, Ausbau zwischen Altshausen und Vorsee

Im September 2018 konnte der erste, rund ein Kilometer lange, dreistreifige Abschnitt zwischen der Ortsumfahrung Altshausen und der Einmündung der K 7965 bei Mendelbeuren fertiggestellt werden. Mit dem zweiten Ausbauabschnitt der B 32 zwischen Vorsee und der Einmündung der K 7965 bei Mendelbeuren wurde im Oktober 2018 begonnen. Die Erd- und Straßenbauarbeiten wurden witterungsbedingt über die Wintermonate unterbrochen. Seit Montag, 1. April 2019 finden Erd- und Straßenbauarbeiten auf dem verbleibenden rund drei Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Vorsee und dem bereits freigegebenen dreistreifigen ersten Bauabschnitt statt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis November 2019. Der Lkw-Verkehr wird über die B 30 durch Gaisbeuren umgeleitet. Die Gesamtkosten von rund 22,8 Millionen Euro werden vom Bund getragen.

L 268, Neubau der Ortsumfahrung Pfullendorf, Bauabschnitt II

Seit Mai 2018 baut das Regierungspräsidium Tübingen die Kreisstraße K 8233 zwischen Wattenreute und Sylvenstal aus. Bis Ende 2019 sollen die insgesamt vier Bauwerke der Maßnahme fertiggestellt sowie der Hauptteil der Erdbauarbeiten durchgeführt sein. Die Unterführung an der Bahnlinie Pfullendorf-Altshausen wird dabei unter laufendem Betrieb hergestellt. Ziel ist es, dass der zweite Teil der Ortsumfahrung im Jahr 2020 fertiggestellt ist. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 11,5 Millionen Euro und werden vom Land getragen.

L 288, Ausbau mit Verlegung bei Esenhausen

Seit November 2016 wird die L 288 zwischen Lengenweiler und Ringenhausen ausgebaut. Auf einer Länge von 3,6 Kilometern wird die Fahrbahn auf 6,50 Meter verbreitert. Der erste Bauabschnitt zwischen Lengenweiler und Esenhausen wurde bereits dem Verkehr übergeben. Seit März 2019 wird im zweiten Bauabschnitt zwischen Esenhausen und Ringenhausen gearbeitet. Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme ist für Ende 2019 vorgesehen. Die Baukosten für die Maßnahme betragen 9,4 Millionen Euro.

Radwege

B 32, Radweg Oberau - Alt-Karbach

Im vergangenen Jahr wurden bereits einige Vorarbeiten, wie die Verlegung der B 32 in Teilbereichen, die Herstellung von Stützwänden entlang des Karbachs sowie die Verbreiterung der Bauwerkskappen auf der Brücke über den Karbach, ausgeführt. Im Herbst soll der Straßenbau für den Radweg ausgeführt werden. Die Länge des Radweges beträgt 1,2 Kilometer. Die Kosten von rund 1,5 Millionen Euro werden vom Bund getragen.

L 204, Radweg Urnau - Hefigkofen

Im Sommer 2019 soll mit dem Bau der Radwegbrücke über die Rotach bei Fuchstobel begonnen werden. Daran anschließend folgen im Herbst 2019 weitere straßenbauliche Einzelmaßnahmen. Der Radweg soll im nächsten Jahr fertiggestellt sein. Die Länge des Radweges beträgt rund 2,8 Kilometer. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro. Hiervon werden rund 1,16 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg getragen. Die übrigen Kosten werden von den Gemeinden Deggenhauser Tal und Oberteuringen sowie vom Landkreis Ravensburg übernommen.

L 333, Radweg Tannau - Elmenau

Der Bau des Radweges zwischen Tannau und Elmenau, wurde mit dem 1. Bauabschnitt bis Dietmannsweiler, im November 2018 begonnen. Die Dammschüttung, der Erdbau und die Ertüchtigung der Gemeindestraße sind bereits umgesetzt. Der Umbau der Kreuzung in Tannau, die Asphaltarbeiten des Radweges, die Erstellung der Radwegbrücke über den Flockenbach und die Restarbeiten werden bis Anfang Juni 2019 abgeschlossen. Im Anschluss daran soll der 2. Bauabschnitt des Radweges von Dietmannsweiler bis Elmenau umgesetzt werden. Die Fertigstellung soll im Oktober 2019 erfolgen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme liegen bei 1,35 Millionen Euro und werden vom Land getragen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1509>

☞ Kosten, Bund, Millionen, Fahrbahndeckenerneuerung, Arbeiten
•• 427

17. April 2019

Aus Unachtsamkeit aufgefahren

► **Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Eine Leichtverletzte sowie Sachschaden von etwa 2.000 Euro forderte ein Auffahrunfall am Mittwochabend gegen 17.45 Uhr auf der B 30 vor dem Kreisverkehr bei Lochbrücke.

Ein 49-jähriger Pkw-Lenker fuhr im Stop-and-Go-Verkehr vermutlich aus Unachtsamkeit auf den vor ihm rollenden Pkw eines 61-jährigen Mannes auf. Hierdurch zog sich die 59-jährige Beifahrerin im Wagen des 61-jährigen eine leichte Verletzung zu. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4249563>

☞ Lochbrücke, Unachtsamkeit
•• 280

18. April 2019

79-jähriger überholt trotz Gegenverkehrs

(Friedrichshafen) - Wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung ermitteln Beamte der Verkehrspolizeidirektion Sigmaringen gegen einen 79-jährigen Pkw-Lenker.

Der Mann hatte am Mittwochnachmittag auf der B 30 in Richtung Meckenbeuren fahrend nach dem Kreisverkehr im Seewald einen vor ihm fahrenden Betonmischer überholt, ohne hierbei auf den Gegenverkehr zu achten. Ein zu diesem Zeitpunkt entgegenkommender Streifenwagen des Polizeireviers Friedrichshafen musste eine Vollbremsung einleiten und an den Straßenrand ausweichen, um eine Kollision mit dem Pkw zu vermeiden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4249563>



215

18. April 2019

Lieferwagen übersieht Stauende

► *Enzisreute, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge*

(Enzisreute) - Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagabend gegen 16.50 Uhr auf der B 30. Nach bisherigen Angaben wurden drei Menschen verletzt.

Der Unfall ereignete sich kurz vor Enzisreute, nach der Ausbaustrecke. Nach bisherigen Erkenntnissen staute es sich vor dem Unfall in Richtung Bad Waldsee. Das übersah offenbar ein Lieferwagenfahrer und fuhr auf den vor ihm fahrenden Wagen mit so großer Wucht auf, dass zwei darin befindliche Personen ein Thoraxtrauma erlitten. Sie wurden mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Zudem wurde der Wagen auf einen davor stehenden Audi geschoben. Der Audifahrer wurde leicht verletzt.

Um 18 Uhr wurde ein Abschleppwagen hinzugerufen. Während der Aufräumarbeiten gab es erhebliche Rückstaus. Zeitweise reichte der Stau bis Baidt zurück und die Wartezeit betrug mehr als eine Stunde. Auf eine Vollsperrung der B 30 wurde laut einem Polizeisprecher verzichtet.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/baidt_artikel,-drei-verletzte-bei-unfall-auf-b-30-_arid,11041227.html



Enzisreute

287

20. April 2019

Auto geht in Flammen auf

(Ulm) - Geistesgegenwärtig reagierte eine Autofahrerin am Freitag gegen 15.20 Uhr, als ihr Pkw plötzlich zu rauchen anfang. Sie war auf der B 30 in Richtung Ulm unterwegs, als sie kurz vor dem Autobahndreieck Neu-Ulm feststellte, dass mit ihrem Peugeot etwas nicht stimmte. Sie fuhr deshalb im dortigen Baustellenbereich auf eine abgesperrte Fläche.

Unmittelbar nachdem die Frau ausgestiegen war, geriet das Auto in Brand. Während der Löscharbeiten durch die Feuerwehr musste die Polizei die Überleitung von der B 30 auf die B 28 in Richtung Neu-Ulm komplett sperren. Sie leitete den Verkehr auf die B 28 in Richtung Senden um, so dass sich während der 30-minütigen Sperrung kein Rückstau bildete. Die Frau blieb unverletzt. Der Schaden an ihrem Auto, das komplett ausbrannte, lässt sich noch nicht beziffern.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4250325>



Auto,Ulm

256

20. April 2019

Unbekannte brechen Keller auf

(Friedrichshafen) - In der Zeit von Donnerstag 23.30 Uhr bis Freitag 08.30 Uhr wurden in der Paulinenstraße (B 30), Moltkestraße und Gerberstraße mehrere Kelleraufbrüche verübt.

Eine bisher unbekannte Täterschaft verschaffte sich durch Aufhebeln der Eingangstüren Zutritt zu insgesamt 8 Mehrfamilienhäusern und durchsuchte dort die Kellerabteile nach Wertgegenständen. Hierbei wurden nach bisherigen Erkenntnissen zumindest zwei hochwertige Mountainbikes im Gesamtwert von 7.000 Euro entwendet.

Zeugen die verdächtige Beobachtungen gemacht haben und sachdienliche Angaben zur unbekanntem Täterschaft machen können, werden gebeten sich mit dem Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4250389>



186

21. April 2019

Mit Leicht-Kraftrad verunglückt

► **Untersessendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden**

(Untersessendorf) - Am Sonntagmittag, gegen 12 Uhr, fuhren zwei Leicht-Kraftrad-Fahrer hintereinander auf der L 306. Sie kamen aus Richtung Untersessendorf und wollten auf die B 30 auffahren. Der vorausfahrende 17-jährige musste jedoch aufgrund der Verkehrslage anhalten. Dies erkannte der folgende, ebenfalls 17-jährige nicht und fuhr auf ihn auf. Der Unfallverursacher wurde dabei schwer verletzt und stationär in einem Krankenhaus aufgenommen. Der vorausfahrende Kradfahrer wurde leicht verletzt. An beiden Motorrädern entstand ein Gesamtschaden von 3.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4251269>



Untersessendorf, Leicht, Kraftrad



331

22. April 2019

Autofahrerin verirrt sich in Baustelle

► **Ulm, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 18000 Euro Schaden**

(Ulm) - Am Montagmorgen, gegen 03.30 Uhr, fuhr eine 24-jährige auf der B 30 von Laupheim kommend in Richtung Ulm. Im Baustellenbereich wechselte sie zwischen zwei Warnbaken auf die rechte, gesperrte Spur. Als sie erkannte, dass sie sich in einer Baustelle befand, bremste sie ihren BMW ab.

Auch ein 21-jähriger schaffte es in der Baustelle in den gesperrten Bereich zu fahren, in dem er der 24-jährigen mit seinem VW folgte. Er reagierte zu spät, als die junge Frau bremste und fuhr auf den BMW auf.

Im BMW wurden zwei Mitfahrer im Alter von 23 und 22 Jahren leicht verletzt. Sie wurden zur Untersuchung in ein Krankenhaus gefahren. Beide Autos mussten abgeschleppt werden. Der Schaden am BMW wird auf 10.000 Euro, am VW auf 8.000 Euro geschätzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4251219>



Ulm, Baustelle, BMW



329

22. April 2019

Widerstand formiert sich

(Tettngang) - Die B 30-Ost-Trasse gefährdet die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe. Diese Auffassung vertritt Landwirt Ulrich Weber aus Walchesreute. Eine vierspurige Straße würde dann mitten durch Obst, Hopfen- und Gemüsefelder führen. Weber engagiert sich deshalb in einem Aktionsbündnis gegen die vom Land bevorzugte Trassenführung.

Diese Umfahrung müsse unbedingt verhindert werden. Die Trasse führe genau hinter Webers aus vorbei. Dort wo seine Gemüsefelder liegen. Mehr als die Hälfte seiner Grundstücke wäre dann auf der anderen Seite der Bundesstraße. Außerdem befürchtet er, dass er zusätzlich zehn Prozent seiner Grundstücke abgeben muss. Ein Hektar dürfte es wohl sein. Ob er für die Fläche Ersatz bekommt, weiß er ebenfalls noch nicht.

Nicht nur Weber ist von der Ost-Variante betroffen. Außer ihm gebe es noch drei weitere Betriebe, die dann vermutlich aufgeben müssten. Außerdem brüteten im Wald, auf der anderen Seite der Felder, Milane, Fledermäuse und die Gelbbauchunke seien betroffen. Die Straße bringe den Anwohnern schlechte Luft und Lärm.

Ein Protestplakat steht bereits an der Straße im Ort. Bislang hat das Aktionsbündnis rund 20 Unterstützer. Doch es sollen rasch mehr werden.

Die Mehrheit im Tettnanger Gemeinderat will indessen an der ursprünglich geplanten West-Variante durch den Brochenzeller Wald festhalten. In der jüngsten Gemeinderatssitzung ist aus Tettnanger Sicht die Ost-Variante keine Option. Diese bringe der Stadt mehr Verkehr, der in Richtung der A 96 fahre. Die Grünen sehen dagegen Vorteile, verdeutlichen aber, dass sie grundsätzlich gegen Straßen sind.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tettngang_artikel-warum-ein-landwirt-durch-die-geplante-b30-ostumfahrung-seine-existenz-bedroht-sieht- arid.11042187.html

 Weber, Ost

 352

23. April 2019

Bilanz des Verkehrswarndiensts vorgestellt

(Stuttgart) - Die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst zieht Bilanz des vergangenen Jahres 2018 und verzeichnet einen neuen Höchststand bei den Verkehrs- und Gefahrenmeldungen.

„Im vergangenen Jahr wurden erneut mehr Verkehrs- und Gefahrenmeldungen abgesetzt. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Verkehrswarmmeldungen um gut 20 Prozent von 41.329 auf 49.652 gestiegen. Die Gründe dafür sind die Zunahme des Fahrzeugverkehrs insgesamt und der Umstand, dass die Menschen Verkehrsstörungen besser, schneller und umfassender melden“, sagte der Stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2018 der Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst am 20. April 2019 in Stuttgart. Die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst ist im Lagezentrum der Landesregierung im Innenministerium angesiedelt.

Die meisten Warmmeldungen, 34.231 (Vorjahr: 32.951), sind für Autobahnen eingegeben worden, es folgten, mit 10.828 (10.327), die Bundesstraßen. Die in beiden Fahrtrichtungen am stärksten betroffenen Autobahnabschnitte sind die A6 Mannheim - Heilbronn, dicht gefolgt von der A5 Basel - Karlsruhe und der A8 Stuttgart - Karlsruhe. Die Störungen lassen sich dabei mehrheitlich auf mehrere Großbaustellen zurückführen. Mit 30 Kilometern Länge ist im Oktober 2018, verursacht durch einen Unfall, auf der A5 von Basel in Richtung Karlsruhe, zwischen den Anschlussstellen Bad Krozingen und Freiburg-Süd, der längste Stau gemeldet worden. Das Verhalten der Fahrerinnen und Fahrer im Stau ist nicht immer vorbildlich: „Bilden Sie bei Stau generell eine Rettungsgasse für die Einsatz und Rettungsfahrzeuge. Auch bei Schnee- und Eisglätte ist dies für die Räum- und Streufahrzeuge erforderlich“, so Thomas Strobl.

Die Zahl der Falschfahrerunfälle ist 2018 auf 44 gestiegen, 2017 waren es noch 33. In 28 Fällen ist dies mit einem Blechschaden glimpflich ausgegangen, bei den restlichen Falschfahrerunfällen sind zwei

Menschen ums Leben gekommen, fünf haben schwere und 21 leichte Verletzungen erlitten. „Die Zahl der Falschfahrmeldungen hat mit 350 zwar den niedrigsten Stand seit dem Jahr 2013, in dem es 410 gab, angesichts der steigenden Zahl der Falschfahrerunfälle und der schwerwiegenden Folgen für die Opfer kann das nichts sein, über das wir uns freuen. Daher appelliere ich nachdrücklich dafür, Falschfahrer sofort bei der Polizei zu melden. In dieser Situation zählt jede Sekunde. Je schneller die Warnmeldungen bei den anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern sind, desto besser können sich diese auf die Gefahr einstellen. Dann gilt es, nur den rechten Fahrstreifen zu benutzen“, so Strobl.

Wie jedes Jahr hat die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst auch wieder Kurioses zu berichten. Neben exotischen Tieren, wie beispielsweise Zebu-Rindern oder einem Pfauenpaar, welches der Polizei auf der B 294 zwischen Freudenstadt und Pforzheim immer wieder entwischte oder verlorener Ladung jeglicher Art, mussten die Verkehrsteilnehmer vor einem Mann mit Rasenmäher auf dem Standstreifen und einem Rollstuhlfahrer auf der Fahrbahn gewarnt werden.

Die Zahl der festgestellten Fahrradfahrer auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen ist auf 285 (303) gesunken. „Es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, warum Radfahrer auf Autobahnen unterwegs sind. Sie haben dort nichts verloren und sie gefährden sich und andere Menschen im Straßenverkehr“, warnte der Innenminister.

Die Gefahrenmeldungen wegen Gegenständen auf der Fahrbahn sind wieder angestiegen. Sie nahmen 2018 um 2.395 auf 20.687 Meldungen zu. „Unzureichend gesicherte Ladung kann sich im schlimmsten Fall sehr schnell zu einer tödlichen Gefahr entwickeln“, sagte der Innenminister und forderte zu einer sorgfältigen Ladungssicherung auf.

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/bilanz-verkehrswarndienst/>

☐ Zahl, Jahr, Landesmeldestelle, Verkehrswarndienst, Menschen
•• 250

23. April 2019

Ruhestörer von Straße verwiesen

(Friedrichshafen) - Während einer Streifenfahrt wurden in der Nacht auf Dienstag gegen 01.45 Uhr die eingesetzten Beamten von Passanten angesprochen und auf eine aufgebrachte Person im Bereich der Einmündung Paulinen-(B 30)/Karlstraße aufmerksam gemacht.

Dort konnte ein sehr aufgebrachter 40-jähriger Fußgänger angetroffen werden. Der Mann stand augenscheinlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Im Verlauf der Sachverhaltsabklärung stellte sich heraus, dass der 40-jährige zuvor in einem nahegelegenen Restaurant mit anderen Gästen in verbale Streitigkeiten geraten war. Aus diesem Grund war er aus dem Lokal verwiesen worden und tat seinen Unmut darüber laut brüllend auf der Straße kund. Seitens der Beamten wurde dem Ruhestörer ein Platzverweis erteilt, dem er auch nachkam.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4252374>

☐
•• 148

23. April 2019

Polizei sucht Steinewerfer

(Ravensburg) - Wie erst jetzt Angezeigt wurde, beschädigten unbekannte Täter bereits am 31. März 2019 gegen 17.00 Uhr auf der B 30 einen Pkw und verursachten hierbei Sachschaden von rund 4.000 Euro.

Ein Autofahrer befuhr die Bundesstraße von Ravensburg kommend in Richtung Bad Waldsee. Nach der Auf- und Abfahrt Ravensburg fuhr er unter einer Brücke durch, auf der die Unbekannten standen und Steine auf sein Fahrzeug fallen ließen. Hierbei wurden die Motorhaube sowie die Windschutzscheibe beschädigt.

Personen, die Verdächtiges beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise zu den Steinewerfern geben können, werden gebeten, sich an das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu wenden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4252289>

📍 Ravensburg
👁️ 168

23. April 2019

49-jähriger mit Quad tödlich verunglückt

► **Sickenried, 1 Tote, 2 Fahrzeuge, 14000 Euro Schaden**

(Sickenried) - Tödlich verletzt wurde am Dienstagmorgen ein 49-jähriger Quad-Lenker bei einem Verkehrsunfall auf der B 30.

Der Mann befuhr die Bundesstraße von Ravensburg kommend in Richtung Friedrichshafen. Kurz nach Torkenweiler kam bei Sickenried sein Fahrzeug vermutlich aufgrund eines technischen Defekts nach links auf die Gegenfahrspur und kollidierte dort frontal mit einem Kleintransporter eines 27-jährigen. Ersthelfer begangen sofort den schwer verletzten und nicht ansprechbaren Quad-Lenker zu reanimieren. Mit einem Rettungswagen wurde er später in ein Krankenhaus gebracht. Dort verstarb der 49-jährige aufgrund seiner schweren inneren Verletzungen.

An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 14.000 Euro. Zur Klärung des Unfallhergangs wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft ein Sachverständiger hinzugezogen. Während der Einsatzmaßnahmen war die B 30 zwischen Ravensburg und Sickenried teilweise voll gesperrt. Später war die Straße aus Richtung Ravensburg befahrbar, von Friedrichshafen kommend wurde der Verkehr umgeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4252308>

📍 Sickenried,Quad,Ravensburg
👁️ 396

23. April 2019

Geschwindigkeit falsch eingeschätzt

► **Reute, 2 Fahrzeuge, 6500 Euro Schaden**

(Reute) - Sachschaden von 6.500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Dienstag gegen 15.00 Uhr im Bereich der Einmündung der Moosstraße in die B 30.

Ein 82-jähriger Autofahrer wollte von Tettnang kommend nach links auf die B 30 in Richtung Friedrichshafen einbiegen. Beim Anfahren schätzte er die Geschwindigkeit eines von rechts kommenden und nach links abbiegenden, bevorrechtigten 31-jährigen Daimler-Fahrers falsch ein und fuhr in den Einmündungsbereich ein. Hierbei prallte er gegen das hintere linke Rad des Daimlers. Personen wurden nicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4253468>

📍 Reute,Geschwindigkeit
👁️ 243

24. April 2019

Beim Rangieren hat's gekracht

(Ravensburg) - Eine unbekannte Fahrzeuglenkerin beschädigte am Dienstag gegen 16.15 Uhr beim Rangieren auf dem Parkplatz eines Möbelgeschäfts in der Friedrichshafener Straße (B 30) einen geparkten Mazda und entfernte sich vom Unfallort, ohne sich um den entstandenen Sachschaden von rund 1.500 Euro zu kümmern.

Laut Zeugen war die Unfallverursacherin mit einem Porsche Cayenne unterwegs. Personen, die Hinweise zu der Unbekannten geben können, werden gebeten, sich an das Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu wenden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4253376>

📍 Rangieren
👤 201

24. April 2019

Fahrraddiebe unterwegs

(Friedrichshafen / Meckenbeuren) - Auf hochwertige Fahrräder hatten es im Zeitraum von Gründonnerstag bis Karfreitag unbekannte Täter abgesehen, die in Kellerräume mehrerer Mehrfamilienhäuser in Friedrichshafen und Meckenbeuren einbrachen.

Die Tatorte befinden sich in Friedrichshafen in der Hünistraße, Moltkestraße und Paulinenstraße (B 30), sowie in der Ravensburger Straße (B 30) in Meckenbeuren.

Gestohlen wurden drei Mountainbikes im Gesamtwert von etwa 7.000 Euro. In acht Fällen scheiterten die Täter an gut gesicherten Türen. Sachdienliche Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen nimmt die Polizei Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4253468>

📍 Friedrichshafen
👤 173

24. April 2019

Mercedes kippt bei Unfall um

▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 18000 Euro Schaden

(Reute) - Ein Sachschaden von 18.000 Euro an zwei beteiligten Fahrzeugen ist die Folge eines Unfalls am Mittwoch gegen 17.00 Uhr in der Einmündung Hauptstraße/Büfangweg.

Gemäß dem bisherigen Ermittlungsstand fuhr ein 60-jähriger Golf-Fahrer aus dem Büfangweg kommend in die Kreuzung ein, um diese geradeaus in Richtung Reute zu überqueren. Hierbei hielt er zunächst aufgrund unklarer Verkehrslage im Kreuzungsbereich an und fuhr dann in den Kreuzungsbereich ein. Dabei übersah er eine 20-jährige Mercedes-Lenkerin, die von rechts aus der Hauptstraße (B 30) in die Kreuzung einfuhr. Der Golf-Fahrer prallte in die Seite des Mercedes, wodurch dieser auf die linke Seite kippte und etwa 25 Meter über die Straße in Richtung Meckenbeuren rutschte. Verletzt wurde hierbei glücklicherweise niemand. Die zwei Insassen des Mercedes wurden jedoch vorsorglich ins Krankenhaus zur Untersuchung gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4254443>

📍 Mercedes,Reute
👤 206

26. April 2019

Polizei sucht rücksichtslose Polo-Fahrerin

(Baltringen) - Am Freitagmorgen soll eine Polo-Fahrerin bei Baltringen mehrere Fahrzeuge auf der B 30 bedrängt haben.

Gegen 6.30 Uhr war eine 35-jährige auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Biberach unterwegs. Bei Baltringen wollte sie mehrere Lastwagen überholen, die auf dem rechten Fahrstreifen fuhren. Von hinten sei dann mit hoher Geschwindigkeit der schwarze Polo mit Ulmer Kennzeichen angerast und sehr dicht aufgefahren. Nicht einmal mehr das Kennzeichen sah die Frau zeitweise, sagte sie später der Polizei. Der Polo habe sie rechts überholt und sei knapp zwischen ihr und einem Lkw wieder eingeschert. Nur durch eine Vollbremsung habe die Frau einen Unfall verhindern können. Anschließend sei der VW noch anderen Autofahrern sehr dicht aufgefahren.

Die Verkehrspolizei in Laupheim hat die Ermittlungen nach der Polo-Fahrerin aufgenommen. Zeugen werden gebeten sich unter der Telefonnummer (0 73 92) 9 63 00 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4255702>

📄 Polo, FahrerIn, Polizei, Baltringen

👁️ 228

26. April 2019

1.800 Unterschriften für Bürgerbegehren gesammelt

(Bad Waldsee) - 1.800 Bürgerinnen und Bürger unterstützen das vor wenigen Wochen initiierte Bürgerbegehren gegen einen Rasthof an der B 30 Ausfahrt Bad Waldsee-Nord. Die Unterschriften wurden gestern Bürgermeister Roland Weinschenk überreicht. Für ein Bürgerbegehren in Bad Waldsee sind zurzeit 1.200 Unterschriften erforderlich. Die Verwaltung prüft nun die Formulierung des Begehrens und die Zulässigkeit der Unterschriften.

Neben den Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens, Horst Schmidt vom Hotel und Landgasthof Kreuz in Mattenhaus, Alexander Bösch vom Hotel und Gasthaus Adler in Gaisbeuren und Dominik Souard Mitglied des Gemeinderates, erklärten Nele Kirm als Schülerin, Siegbert Kranz als Vertreter der Landwirtschaft, Helmut Bröhm als Vorstand der BAG Bad Waldsee und Roland Umbrecht für den BUND, ihre Positionen, Eindrücke und Bedenken.

Für Alexander Bösch ist das bestehende Angebot an Tankstellen und Hotels ausreichend. Es entstehe mit dem Rasthof ein Verdrängungswettbewerb. Der Flächenverbrauch ist Gegenargument von der Landwirtschaft und dem BUND. Die Vermüllung an den Straßen bringe über entstehendes Mikroplastik Tiere und Grundwasser in Gefahr. Der Auftritt der Stadt Bad Waldsee als Gesundheitsstadt mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen im Bereich Müllvermeidung und Klimaschutz stehe im harten Widerspruch zu einem solchen Projekt mit einem Schnellrestaurant.

Nele Kirm, 15-jährige Schülerin, hatte im Gymnasium in Bad Waldsee Unterschriftenlisten ausgelegt und ca. 80 bis 90 Unterschriften gegen einen McDonalds gesammelt: So wie es Befürworter für einen McDonalds gibt, so sind aber auch viele der Jugendlichen dagegen, so ihr Fazit.

Helmut Bröhm sieht mit insgesamt sechs Tankstellen um Bad Waldsee keine weitere für erforderlich. Siegbert Kranz äußerte sich als Vertreter des Bauernverbandes Allgäu Oberschwaben, Ortsverband Bad Waldsee, und brach eine Lanze für die ortsansässige Gastronomie. Die Vermüllung der Landschaft bringe die Probleme von Mikroplastik in die Landwirtschaft und in die Ernährungskette.

Roland Umbrecht wehrte sich gegen den Flächenverbrauch und die damit verbundene Bodenversiegelung. Entlang der B 30 um Bad Waldsee stünden ausreichend versiegelte Flächen für solche Ansiedlungen zur Verfügung. Das vorgeschlagene Konzept sei rückschrittlich und widerspreche den Leitlinien der Klimaschutz-Stadt Bad Waldsee.

Die Stadtverwaltung Bad Waldsee prüft nun die Unterschriften und das Anliegen. Dieser Vorgang dauert voraussichtlich zwei Monate. Danach entscheidet der Gemeinderat über das Anliegen. Ein Bürgerentscheid gemeinsam mit der Gemeinderats-, Kreistags-, und Europawahl am 26. Mai 2019 ist eher unwahrscheinlich. Der neue Gemeinderat tritt Ende Juni bei seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Eine Sitzung mit der Entscheidung zum Bürgerentscheid ist damit erst Ende Juli wahrscheinlich.

Kommt es zu einem Bürgerentscheid, ist weiterhin offen, wie er ausgeht: Bei einem Bürgerentscheid ist eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Mehr als 50 Prozent der Stimmen müssen gegen den Rasthof sein. Diese Mehrheit muss aber auch mehr als 20 Prozent der Stimmberechtigten betragen. Wird das Quorum nicht erreicht, entscheidet der Gemeinderat über die Angelegenheit. Ein Bürgerentscheid hat die gleiche Wirkung, wie ein Beschluss des Gemeinderats. Er kann allerdings innerhalb von drei Jahren durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/36254-buergerbegehren-gegen-b30-rasthof-mit-1800-unterschriften-ueberreicht?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/36254-buergerbegehren-gegen-b30-rasthof-mit-1800-unterschriften-ueberreicht?form[region]=33)

☐ Waldsee, Unterschriften, Gemeinderat, Landwirtschaft, Rasthof
👁 307

27. April 2019

Verkehrsführung wird geändert

(Ravensburg) - Seit Februar 2019 baut das Regierungspräsidium Tübingen die Anschlussstelle Ravensburg-Süd im Zuge der Weiterführung der B 30 in Richtung Friedrichshafen um. Inzwischen wurde die Ausfahrtsrampe Richtung Meersburg verbreitert und an der Einmündung der Ausfahrtsrampe in die B 33 eine Ampelanlage eingebaut. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Ampel geht am Montag, 29. April 2019 in Betrieb.

Ab Montag, 29. April 2019 werden die bestehenden Fahrbahnen am Ausbauende der B 30 an die weiterführende neue Straße angeschlossen und die Verkehrsführung am Ausbauende der B 30 geändert. Der gesamte Verkehr aus Richtung Ulm wird dann an der Anschlussstelle Ravensburg-Süd über die verbreiterte Rampe ausgeleitet. An der neuen Ampel wird der Verkehr in Richtung Friedrichshafen/Lindau bzw. in Richtung Meersburg weitergeführt. Diese Verkehrsführung bleibt bis zur Verkehrsfreigabe der B 30 neu, die voraussichtlich im Spätherbst 2019 erfolgt, bestehen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1522>

☐ Ravensburg
👁 280

28. April 2019

Hagelunwetter führt zu Unfallserie bei Laupheim

- ▶ Laupheim, 2 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge
- ▶ Laupheim, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge
- ▶ Laupheim, 1 Fahrzeug
- ▶ Laupheim, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge

(Laupheim) - Auf der B 30 bei Laupheim-Süd hat sich am Sonntag kurz nach 11.00 Uhr in Fahrtrichtung Ulm eine Serie von Unfällen ereignet. Auslöser war ein plötzlich einsetzendes Hagelunwetter.

Acht Fahrzeuge mit 17 Personen waren beteiligt. Fünf der Insassen wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Die Straße war den Aussagen der Polizei zufolge weiß fast wie Schnee, so sei es von Augenzeugen geschildert worden.

Beim ersten Unfall fuhr gegen 11.15 Uhr ein Dacia-Fahrer auf der rechten Fahrspur und bremste vor der Abfahrt Laupheim-Süd aufgrund der Witterungsbedingungen ab. Ein Fahrer eines nachfolgenden BMW erkannte das zu spät und fuhr auf den Dacia auf. Der unbekannte Fahrer habe auf der Standspur noch seinen Schaden angeschaut und sei danach geflüchtet.

Der zweite Unfall geschah, als der Fahrer einer C-Klasse auf der rechten Fahrspur die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor, ins Schleudern geriet und quer auf der rechten Spur zum Stehen kam.

Der dritte Unfall hatte einen Audi und Passat als Beteiligte. Wegen der Unfälle bremste ein Fahrer eines Audi A4. Auf diesen fuhr ein VW Passat auf.

Beim vierten Unfall kollidierte ein BMW mit dem VW und Mercedes sowie auf der linken Spur ein Renault mit dem BMW.

Insgesamt waren sechs Rettungswagen, zwei Notärzte, ein leitender Notarzt 13 Feuerwehrleute, vier Polizeibeamte aus Laupheim sowie die Schnelleinsatzgruppe der Polizei im Einsatz. Fünf Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Die Polizei aus Laupheim hat die Ermittlungen zu den genauen Unfallhergängen aufgenommen. Genaue Angaben zu den Sachschäden kann sie noch nicht machen. Der dürfte aber mehrere zehntausend Euro betragen.

Zeugen, die Angaben zu den Geschehnissen machen können, werden gebeten sich unter der Telefonnummer (0 73 92) 9 63 00 zu melden. Insbesondere Personen, die Angaben zu dem flüchtenden BMW-Fahrer geben können, werden gebeten sich bei der Polizei zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4257551>

📍 Laupheim,Fahrer,Unfall,Polizei,BMW
👤 397

28. April 2019

Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen

- ▶ Laupheim, 1 Fahrzeug
- ▶ Baltringen, 1 Fahrzeug

(Äpfingen / Laupheim / Baltringen) - Wegen eines Hagelunwetters kam es am Sonntag auf der B 30 zu mehreren Unfällen. Neben einem Serienunfall bei Laupheim-Süd war weiterhin gegen 13.30 Uhr ein 23-jähriger in Richtung Ulm unterwegs. Er geriet mit einem Skoda ins Schleudern und landete bei Äpfingen in einem Acker. Etwa zur gleichen Zeit fuhr ein 44-jähriger nach der Abfahrt Laupheim-Mitte in die Leitplanke. Er war mit einem Mercedes in Richtung Biberach unterwegs. Auch eine 51-jährige schleuderte zwischen Barabein und Laupheim-Süd in die Leitplanke.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4257551>

📍 Laupheim
👤 294

28. April 2019

Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen

- ▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug

(Äpfingen / Laupheim / Baltringen) - Wegen eines Hagelunwetters kam es am Sonntag auf der B 30 zu mehreren Unfällen. Neben einem Serienunfall bei Laupheim-Süd war weiterhin gegen 13.30 Uhr ein 23-jähriger in Richtung Ulm unterwegs. Er geriet mit einem Skoda ins Schleudern und landete bei Äpfingen in einem Acker. Etwa zur gleichen Zeit fuhr ein 44-jähriger nach der Abfahrt Laupheim-Mitte in die Leitplanke. Er war mit einem Mercedes in Richtung Biberach unterwegs. Auch eine 51-jährige schleuderte zwischen Barabein und Laupheim-Süd in die Leitplanke.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4257551>

☐ Laupheim
👁 294

28. April 2019

Reform der Auftragsverwaltung verzögert sich

(Berlin) - Die Umsetzung der Reform der Verwaltung der Autobahnen und Bundesstraßen in Deutschland verzögert sich: Die von Bund und Ländern beschlossene Zentralisierung der Verwaltung der rund 13.000 Kilometer Autobahnen wird nicht wie geplant 2021 vollzogen. Das teilte nun Stephan Krenz, Geschäftsführer der Autobahn GmbH des Bundes mit.

Laut internen Unterlagen der Gesellschaft, über die das Handelsblatt berichtet, soll es „bis 2025Plus“, „pragmatische Zwischenlösungen“, wie „Kooperationen mit Ländern/Dienstleistungsverträge“ geben.

Demnach würden die Länder mindestens weitere fünf Jahre die Autobahnen verwalten. Bei den Ländern werden damit 2021 keine Planer frei, etwa für Bundesstraßen. Die Autobahn GmbH des Bundes teilte dazu mit: „Wir setzen auf die bewährte Expertise der Mitarbeiter vor Ort“.

Der Bund beabsichtigte bisher die Autobahnen und sonstige Bundesstraßen ab 2021 in Eigenregie zu verwalten. Offenbar hatte kein Bundesland Interesse daran die Bundesstraßen in Bundesverwaltung zu übergeben. Der Bund wird sich deshalb auf die Autobahnen konzentrieren. Die Bundesstraßen werden weiterhin von den Ländern verwaltet.

<http://www.new-facts.eu/reform-der-autobahnverwaltung-verzoegert-sich-315859.html>

☐ Autobahnen, Reform, Bund
👁 320

29. April 2019

Brücke bei Bergerhausen wird instandgesetzt

(Biberach) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Montag, 6. Mai 2019 bis in die zweite Oktoberhälfte 2019 hinein die Brücke der K 7503, die bei Biberach/Bergerhausen über die B 30 verläuft, instand setzen. In diesem Zusammenhang wird die Brücke für den Neubau eines Radweges verbreitert und die Schutzplanken auf den neuesten Stand der Technik umgerüstet. Mit der Sanierung kann die Substanz des Bauwerks erhalten und die Verkehrssicherheit verbessert sowie das Radwegenetz ausgebaut werden.

Während der Instandsetzung wird die K 7503 für den Verkehr voll gesperrt. Der Verkehr wird in beiden Fahrtrichtungen über Mettenberg und Ellmannsweiler umgeleitet.

Die B 30 kann während der Instandsetzungsarbeiten in beiden Fahrtrichtungen weitestgehend ungehindert befahren werden. Während der Arbeiten an der Unterseite des Brückenbauwerks wird der Verkehr pro Fahrtrichtung zeitweise auf eine Fahrspur eingeeengt und mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung am Baustellenbereich vorbeigeführt.

Die Kosten für die Instandsetzungsarbeiten belaufen sich auf rund 780.000 Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen. Der Landkreis Biberach, als Baulastträger des kreisstraßenbegleitenden Radwegs, trägt die Mehrkosten für die Brückenverbreiterung in Höhe von rund 90.000 Euro.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1526>

☐ Verkehr
👁 257

29. April 2019

Freie Wähler lehnen B 30-Osttrasse ab

(Tettngang) - Mit einem Treffen der amtierenden Stadträte und der Kandidaten für die anstehende Wahl sind die Freien Wähler Tettngang in den Kommunalwahlkampf gestartet. Mit Blick auf Meckenbeuren sprach sich Peter Bentele, ehrenamtlich engagierter Landwirt, für die B 30-Westumfahrung aus. Die vom Regierungspräsidium favorisierte Osttrasse vernichte eine wesentlich größere landwirtschaftliche Fläche und führe generell zu einer größeren Umweltbelastung durch die längere Fahrstrecke.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tettngang_artikel,-künftige-entwicklungen-und-bedürfnisse-nicht-verbauen-arid,11045673.html

 Osttrasse
 394

30. April 2019

Baubeginn der Brücke über die Bahn bei Dellmensingen

(Dellmensingen) - Am Montag, 06. Mai 2019 beginnen die Bauarbeiten an der ersten Brücke für den Neubau der Querspange der B 311 zur B 30. Es handelt sich dabei um eine 60 Meter lange Dreifeldbrücke, die die Bahnlinie Ulm - Friedrichshafen im Bereich „Dellmensingener Bahnhof“ neben der Kreisstraße K7373 in rund sechs Meter Höhe überqueren wird. Die Brückenbauarbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Die Kosten von rund zwei Millionen Euro trägt der Bund.

Mit der Errichtung dieser ersten von insgesamt 13 Brücken beginnt der eigentliche Bau der Querspange. Im Jahr 2020 wird mit dem Bau weiterer vier Bauwerke begonnen, unter anderem mit den beiden größten Brücken über die Donau und den Donaukanal. Der Straßenbau erfolgt im Jahr 2022.

Bereits 2017 wurde mit den vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen begonnen. Zunächst wurde ein regelbarer Polder für Wasservögel zwischen Donaukanal und Rot im Bereich Erbach/ Dellmensingen angelegt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 2018. Im selben Jahr wurde im Bereich von Dellmensingen mit der Optimierung der Westernach für die Helm-Azurjungfer, der Renaturierung der Rot sowie der Anlage von Blühstreifen für die Feldlerche ein weiteres Maßnahmenpaket umgesetzt. Als letzte erforderliche Ausgleichsmaßnahmen werden im Bereich von Donaurieden bisherige Ackerflächen zu Auwald umgewandelt, weitere Blühstreifen für die Feldlerche angelegt sowie Ersatzlebensräume für die Zauneidechse geschaffen. Die Zauneidechsen werden vor dem Bau der Brücken über Donau und Donaukanal aus dem Bereich des Baufeldes in die neu angelegten Flächen umgesiedelt.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1528>

 Bereich,Dellmensingen,Jahr,Bau,Donaukanal
 296

30. April 2019

Regierungspräsident besucht B 30-Baustelle

(Ravensburg) - Regierungspräsident Klaus Tappeser macht sich persönlich ein Bild vom Baufortschritt an der B 30 bei Ravensburg. Dazu besucht er am Dienstag, 07. Mai 2019 um 14:00 Uhr die Baustelle.

Die Bauarbeiten im sechsten und letzten Abschnitt der Ortsumfahrung Ravensburg kommen gut voran und nähern sich dem Ende. Nach Fertigstellung der rund 5,5 Kilometer langen Neubaustrecke bis Ende dieses Jahres werden die südlichen Ortsteile von Ravensburg deutlich vom Durchgangs- und Schwerlastverkehr entlastet.

Begleitet wird der Besuch des Regierungspräsidenten durch die Presse. Das Regierungspräsidium wird dabei über den aktuellen Stand der Baumaßnahme informieren sowie einen Ausblick auf das

Bauprogramm bis zur Fertigstellung Ende 2019 geben. Oberbürgermeister Daniel Rapp sowie weitere Vertreter der Stadt Ravensburg werden den Regierungspräsident bei dem Baustellenbesuch begleiten. Mit einer anschließenden ausführlichen Berichterstattung in der örtlichen Presse ist zu rechnen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1529>

📍 Ravensburg,Ende
👥 272

30. April 2019

Gemeinderäte fragen nach

(Bad Waldsee) - Der geplante Rasthof und die geplanten Anschlüsse an die B 30 bei Bad Waldsee waren einige Themen, zu denen Stadträte in der jüngsten Gemeinderatssitzung am Montagabend die Stadtverwaltung befragten.

Michael Kaiser (GAL) war das Bürgerbegehren zum geplanten Rasthof an der B 30 Abfahrt Bad Waldsee-Nord ein Anliegen. Er bezeichnete es als wünschenswert, wenn der damit einhergehende Bürgerentscheid zeitgleich mit der Kommunalwahl am 26. Mai stattfinden könnte. Er forderte zudem die Stadtverwaltung auf, die Unterschriften schnell zu prüfen. Das sei aus seiner Sicht machbar.

Bürgermeister Roland Weinschenk betonte, dass die 1800 Unterschriften umfassende Liste erst am vergangenen Donnerstag bei der Stadtverwaltung abgegeben wurde und die Erwartungshaltung zu hoch ist. Die Stadt habe viele andere Aufgaben, die ebenfalls erledigt werden müssen. Es handele sich auch um ein formales Verfahren, das innerhalb vorgegebener Fristen abgearbeitet werde. Eine sorgfältige Prüfung sei notwendig, damit der Gemeinderat eine gute Entscheidungsgrundlage habe. Außerdem seien die Wahlhelfer bei der Kommunalwahl mit der Auszählung der Europa-, Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl schon genug beschäftigt.

Wilhelm Heine (CDU) erkundigte sich erneut um den Planungsstand der Anschlüsse der L 300 und L 316 an die B 30 bei Bad Waldsee. Hierzu gibt es keinen neuen Stand, berichtete Weinschenk.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-termin-für-rasthof-bürgerentscheid-sorgt-für-diskussion-_arid.11046086.html

📍 Waldsee,Stadtverwaltung
👥 373

Mai

02. Mai 2019

Polizei untersagt Weiterfahrt

(Laupheim / Äpfingen) - Die Beamten des Polizeireviers Biberach kontrollierten in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch gegen 03.55 Uhr auf der B 30 zwischen Laupheim und Äpfingen einen 27-jährigen Autofahrer. Bei der Verkehrskontrolle konnten die Beamten Anzeichen von Alkoholbeeinflussung feststellen. Der Audi-Fahrer zeigte sich kooperativ. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab, dass der Mann über der Grenze zur absoluten Fahruntüchtigkeit lag. Er musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Ferner wurde festgestellt, dass das Fahrzeug nicht zugelassen ist und die ausländische Fahrerlaubnis in Deutschland keine Gültigkeit besitzt. Der Autofahrer trägt nicht nur die Kosten für die Blutentnahme, sondern muss sich auch wegen der Trunkenheitsfahrt, Fahren ohne Fahrerlaubnis und einem Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz verantworten. Eine Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft Ravensburg folgt. Der Führerschein wurde beschlagnahmt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4259128>



264

02. Mai 2019

Polizei behält Führerschein ein

(Ravensburg) - Deutliche Anzeichen von Alkoholeinwirkung stellten Beamte des Polizeireviers in der Nacht zum Donnerstag gegen 23.50 Uhr bei der Kontrolle eines 48-jährigen Autofahrers in der Friedrichshafener Straße (B 30) fest. Nach einem positiven Alkoholtest, der 1,14 Promille ergab, fuhren die Polizisten mit dem Pkw-Lenker zur Blutentnahme ins Krankenhaus, stellten seinen Führerschein sicher und untersagten die Weiterfahrt des Mannes.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4260315>



244

02. Mai 2019

Neuer „B 30 Insider“ verfügbar

(Region) - Die „Initiative B 30“ informiert dreimal jährlich mit der Zeitung „B 30 Insider“ über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die Ausgabe Mai - August 2019 steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit.

Schwerpunkthemen der aktuellen Ausgabe sind der aktuelle Stand zur geplanten regionalen Straßenplanungsgesellschaft und die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019. Die „Initiative B 30“ hat die Parteien zur Kreistagswahl Ravensburg und Gemeinderatswahl Bad Waldsee zu aktuellen Themen befragt und stellt die Antworten vor. Daneben berichtet die „Initiative B 30“ über Aktuelles aus Bund, Land und Region.

Der aktuelle Insider steht kostenfrei zum Download und als E-Paper bereit, unter: www.b30neu.de/insider-2-2019.

<https://www.b30neu.de/politik-pds.html&newsid=170&mode=singleview>



Insider, Initiative

439

02. Mai 2019

Unaufmerksame Autofahrer verursachen Unfälle

- ▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7500 Euro Schaden
- ▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 9000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Sachschaden in Höhe von etwa 7.500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagvormittag gegen 11.15 Uhr an der Einmündung der Bahnhofstraße in die Ravensburger Straße (B 30). Ein 21-jähriger Pkw-Lenker wollte aus Richtung Bahnhof kommend an der Einmündung nach links in die Ravensburger Straße einbiegen und übersah hierbei den aus Richtung Ravensburg kommenden, vorfahrtsberechtigten Pkw eines 63-jährigen Mannes. Durch die folgende Kollision wurden beide Fahrzeuge nicht unerheblich beschädigt.

Zu einem weiteren Verkehrsunfall kam es gegen 11.25 Uhr auf der Hauptstraße. Ein in Richtung Ravensburg fahrender 47-jähriger Pkw-Lenker musste aufgrund des vorgenannten Unfallgeschehens abbremsen, dies bemerkte ein nachfolgender 36-jähriger Autofahrer zu spät und fuhr hinten auf. Hier wird der entstandene Sachschaden auf etwa 9.000 Euro geschätzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4261195>

☐ Meckenbeuren, Autofahrer, Pkw

👁 261

04. Mai 2019

Neue Ampel beschert Ravensburg mehr Stau

(Ravensburg) - Seit Montag staut sich der Verkehr im Süden von Ravensburg vor allem am Morgen und Abend auf ungewohnter Länge. Wer auf der B 33 von Markdorf kommend nach Ravensburg wollte, stand teilweise bei Bavendorf im Stau. Auch aus Richtung Horgenzell gab es Rückstaus bis Hübscher. Ebenso traf es die Weststadt von Ravensburg, über die Auto- und Lkw-Fahrer dem Stau ausweichen wollten, wie auch die Südstadt selbst. Teilweise verließen Verkehrsteilnehmer die B 30 an der Abfahrt Ravensburg-Nord und versuchten ihr Glück über die alte Strecke durch Ravensburg, standen dann aber dort im Stau.

Ursache für den Stau ist eine neue Ampelanlage an der B 30-Abfahrt Ravensburg-Süd. Weil im Zuge des Weiterbaus der B 30 nach Süden die Anschlussstelle Ravensburg-Süd umgebaut wird, können Verkehrsteilnehmer die B 30 seit Montag nur noch in Richtung Meersburg verlassen. Am Ende der Ausfahrt können sie dann an der neuen Ampel entweder in Richtung Meersburg oder Ravensburg weiterfahren. Diese Verkehrsführung wird auf der Abfahrt nicht mehr verändert und auch in Zukunft gelten. Bisher war eine Weiterfahrt nur in Richtung Meersburg möglich.

Der gesamte Verkehr der B 30 und B 33 trifft sich deshalb derzeit an diesem einen Punkt. Eine Verbesserung wird erst im Spätherbst erwartet, wenn die B 30 neu eröffnet wird. Dann wird ein Großteil des Verkehrs in Richtung Norden und Süden auf der B 30 neu fahren und nicht mehr komplett ausgeleitet.

Das Regierungspräsidium Tübingen bedauert die Behinderungen. Die neue Ampelanlage werde genau beobachtet und Verbesserungsmöglichkeiten geprüft. Durch eine veränderte Ampelschaltung konnte bereits am Dienstag der Rückstau reduziert werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-tausende-pendler-genervt-darum-kollabiert-verkehr-rund-um-ravensburg- arid.11047431.html

☐ Ravensburg, Stau, Abfahrt, Ampel, Meersburg

👁 311

04. Mai 2019

Geisterfahrer flüchtet nach Unfall

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2150 Euro Schaden

(Ravensburg) - Am Samstag gegen 22.52 Uhr fuhr ein bisher unbekannter Fahrzeuglenker entgegen der Fahrtrichtung an der Abfahrt Ravensburg Süd auf die B 30 auf. Ein 28-jähriger Pkw Lenker befuhr zu dieser Zeit die B 30 von Ravensburg-Nord in Fahrtrichtung Süd, als ihm im Baustellenbereich unmittelbar vor der Abfahrt Ravensburg-Süd der Falschfahrer entgegen kam. Der 28 jährige Mann wich mit seinem Pkw nach links aus, kollidierte dort mit einer Warnbake und kam anschließend im Baustellenbereich zum Stehen. Der Falschfahrer wendete seinen Pkw und verließ die B 30 wieder an der Abfahrt Ravensburg Süd.

Am Pkw des Geschädigten entstand ein Sachschaden von etwa 2.000 Euro sowie an der Warnbake ein Schaden von etwa 150 Euro. Die Polizei sucht Zeugen, welche sachdienliche Angaben zum Pkw des Falschfahrers machen können. Zeugenhinweise werden an das Verkehrskommissariat Kißlegg unter Tel. (0 75 63) 90 99 - 0 erbeten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4261945>

📍 Ravensburg,Pkw,Abfahrt

👁️ 300

04. Mai 2019

An Ampel aufgefahren

► Sickenried, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden

(Sickenried) - Sachschaden von rund 7.000 Euro ist am Samstagabend gegen 20.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 entstanden. Der 28-jährige Lenker eines 3er BMW hatte in Höhe Sickenried zu spät bemerkt, dass ein vorausfahrender 18-jähriger Autofahrer wegen einer roten Ampel anhalten musste und war auf das Fahrzeug seines Vordermannes aufgefahren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4263046>

📍 Sickenried,Ampel

👁️ 302

07. Mai 2019

Kipplaster bleibt an B 30-Unterführung hängen

(Laupheim) - Hohen Sachschaden hinterließ am Montag ein Kipplaster bei Laupheim. Der Fahrer versuchte mit ausgefahrener Mulde unter der B 30 hindurchzufahren.

Gegen 15 Uhr fuhr der Laster vom Gewerbegebiet „Neue Welt“ in Richtung der Vorholzstraße. Wie die Polizei mitteilt, sei die Mulde etwa zur Hälfte ausgefahren gewesen, als der Fahrer unter der B 30 durchfuhr. Hierdurch entstanden an einem Geländer und an einem Fangnetz rund 10.000 Euro Sachschaden. Auch der Schaden am Lkw dürfte 10.000 Euro betragen. Der 54-jährige hatte den Unfall zwar seinem Chef gemeldet. Die Polizei erfuhr allerdings erst später davon. Deswegen erwartet den Mann eine Strafanzeige. Seinen Führerschein musste er abgeben.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4263911>

📍 Kipplaster

👁️ 280

08. Mai 2019

Trunkenheitsfahrt ohne Führerschein

(Meckenbeuren) - Unter Alkoholeinwirkung stehend und zusätzlich ohne gültigen Führerschein mit seinem Pkw unterwegs war ein 56-jähriger Autofahrer, der von einer Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Friedrichshafen bereits am Samstagabend gegen 21 Uhr in Meckenbeuren kontrolliert wurde. Während die zwischenzeitlich ausgewertete Blutprobe einen Alkoholgehalt von nahezu 1,4 Promille erbrachte, stellten die ermittelnden Polizeibeamten weiter fest, dass dem Mann bereits im Jahr 2009 die Fahrerlaubnis entzogen wurde und er seitdem auch keine neue erwarb. Wegen beider Delikte wird sich der 56-jährige jetzt strafrechtlich verantworten müssen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4265118>



•• 271

08. Mai 2019

Tappeser will Molldietetunnel zügig vorantreiben

(Ravensburg) - Zum Ende dieses Jahres wird die B 30-Ortsumfahrung Ravensburg fertiggestellt. Das versprach Regierungspräsident Klaus Tappeser am Dienstag bei einem Baustellenbesuch. Seine Behörde werde als nächstes Projekt noch in diesem Jahr mit der Planung des B 32-Molldietetunnel bei Ravensburg beginnen. Die weitere Planung werde „mit Nachdruck“ weitergeführt.

Tappeser warb in Anwesenheit von Ravensburgs Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp, des Landtagsabgeordneten August Schuler und mehrerer Eschacher Ortschaftsräte jedoch um Verständnis dafür, dass Straßenplanungen von Seiten des Regierungspräsidiums Tübingen nicht so zügig vorangehen wie gewünscht. Der Arbeitsmarkt für Straßenbauingenieure sei leergefegt. Seine Behörde habe nicht genügend Personal. Dennoch werde der Ausbau der Bundesstraßen in der Region weitergehen.

Nächstes Projekt nach dem Molldietetunnel seien die B 30-Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute. Weitere Autobahnen werde es in Oberschwaben nicht mehr geben. Deshalb sei der Ausbau der Bundesstraßen für die wirtschaftlich boomende Region enorm wichtig. Das gelte für die B 30 als Nord-Süd-Achse ebenso wie für die Querverbindungen.

Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp warb dafür schnell mit dem Molldietetunnel zu beginnen. 80 Prozent des Lkw-Aufkommens in der Stadt sei überörtlicher Verkehr. Der Schwerverkehr behindere die Berufspendler und belaste die Luft mit Feinstaub und Abgasen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-b30-wird-bis-ende-des-jahres-fertig-arid.11049729.html



Molldietetunnel, Tappeser, Ravensburg

•• 357

08. Mai 2019

Unfallfahrer fährt davon

► Äpfingen, 1 Fahrzeug, 6500 Euro Schaden

(Äpfingen) - Am Mittwoch beschädigte ein 46-jähriger eine Leitplanke auf der B 30 bei Äpfingen. Anschließend fuhr er davon.

Gegen 5 Uhr fuhr der Mann auf der B 30 in Richtung Biberach. Bei Äpfingen musste der Mercedes Fahrer eigenen Angaben zufolge einem Tier ausweichen. Dadurch geriet er mit seinem Auto nach rechts und kollidierte dort mit einer Leitplanke. Anstatt den Unfall gleich der Polizei zu melden, fuhr er weiter. Den Unfall teilte der Mann erst mehrere Stunden später mit. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 6.500 Euro. Der Fahrer sieht nun einer Anzeige wegen Unfallflucht entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4265707>



301

11. Mai 2019

Ausländischer Autofahrer stand unter Einfluss von Alkohol

(Laupheim) - Beamte des Polizeireviers Laupheim kontrollierten am Freitagabend gegen 22.00 Uhr auf der B 30 bei Laupheim-Mitte einen 25-jährigen Autofahrer. Bei der Verkehrskontrolle konnten die Beamten Anzeichen von Alkoholbeeinflussung feststellen. Der Golfahrer zeigte sich kooperativ. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab, dass der Mann über der Grenze zur absoluten Fahruntüchtigkeit lag. Er musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Da der ausländische Fahrzeugführer keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, ordnete die Bereitschaftsstaatsanwaltschaft eine Sicherheitsleistung an. Eine Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft Ravensburg folgt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4267615>



Laupheim, Autofahrer



268

14. Mai 2019

Land unterstützt Querspange mit 3,67 Mio. Euro

(Laupheim) - Das Land Baden-Württemberg unterstützt den Bau der Nordwesttangente Laupheim mit 3,67 Millionen Euro. Das teilte der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger am Montag mit. Darüber freuen sich Landrat Dr. Heiko Schmid und Laupheims Oberbürgermeister Gerold Rechle. Ohne die Förderzusage wäre eine weitere Planung im Moment nicht seriös gewesen.

Die geplante Verbindungsstraße beginnt nach den erzeitigen Planungen an der Einmündung der Kreisstraße Bronnen-Laupheim (K 7519) in die Ulmer Straße (L 265). Von dort führt sie zur B 30, überquert die Bundesstraße mit einer Brücke und verläuft anschließend parallel zur B 30 bis zum Anschluss Laupheim-Mitte. Die Neubaustrecke hat eine Länge von rund einem Kilometer. Durch die Querspange sollen die Ehinger und Ulmer Straße deutlich entlastet werden. Am Verkehrsknoten bei der Leonhardskapelle wird mit einer Entlastung von mehr als 50 Prozent gerechnet.

Der Landkreis Biberach hat 2016 ein Ingenieurbüro beauftragt, mögliche Trassen für die neue Straße zu untersuchen. Die aktuelle Variante mit Brücke soll rund acht Millionen Euro kosten. Untersucht wurde auch einer Unterführung unter der B 30. Da hierzu aber eine 500 Meter lange Grundwasserwanne notwendig gewesen wäre, hätten die Kosten 17 Millionen Euro betragen. Der Abschluss der Straßenplanung wird bis Ende 2019 angestrebt. Kann der Zeitplan eingehalten werden, wird 2021 mit dem Bau der Querspange begonnen und voraussichtlich 2023 abgeschlossen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/laupheim_artikel,-auf-diese-querspange-zur-verkehrsentlastung-warten-die-laupheimer-sehnlich-_arid.11052940.html



Querspange, Laupheim, Land, Millionen



380

15. Mai 2019

Radler stürzt an Bordstein

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug**

(Friedrichshafen) - Leicht verletzt wurde ein 80-jähriger Fahrradfahrer bei einem Verkehrsunfall am Mittwochmorgen gegen 9.30 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30).

Der Mann transportierte während der Fahrt auf seinem Gepäckträger eine leere Getränkekiste und geriet vermutlich aus Unachtsamkeit mit dem Vorderrad an die Bordsteinkante. Hierdurch kam er ins Schlingern und stürzte. Der 80-jährige wurde vorsorglich vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4272565>

📍 Friedrichshafen
👥 305

16. Mai 2019

Polizei kontrolliert Pkw und Fahrradfahrer

(Friedrichshafen) - Am Mittwoch wurden durch Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen Verkehrsüberwachungsmaßnahmen im Stadtgebiet durchgeführt.

Am Vormittag lag in der Zeit zwischen 7 und 8.45 Uhr das Hauptaugenmerk auf den Pkw-Verkehr. Hier mussten 15 Verstöße gegen die Gurtanlagepflicht festgestellt und gebührenpflichtig verwandt werden. Gegen vier Fahrer, die während der Fahrt mit ihrem Handy telefonierten, wurden Ordnungswidrigkeitenanzeigen vorgelegt. Die Betroffenen müssen sich auf ein Bußgeld von 100 Euro sowie einen Punkt in Flensburg einstellen.

In den Abendstunden zwischen 20.45 und 23.30 Uhr wurde verstärkt der Fahrradverkehr überwacht. Hier wurden insgesamt 15 Verstöße festgestellt und gebührenpflichtig geahndet. Neben Fahren ohne Licht, der Nichtbenutzung vorhandener Radwege sowie Fahren entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung mussten die Benutzung von Mobiltelefonen während der Fahrt sowie die Missachtung des Rotlichts an Ampeln beanstandet werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4272565>

📍 Pkw
👥 240

16. Mai 2019

B 30 an zwei Wochenenden gesperrt

(Neu-Ulm) - Die Sanierung der Fahrbahndecke auf der Bundesstraße 30 am Autobahndreieck Neu-Ulm erfordert an zwei Wochenenden die Sperrung der Fahrbahnrampen von Senden in Richtung Ulm-Wiblingen, sowie in der Gegenrichtung.

Die Sperrung der Rampe von Senden in Fahrtrichtung Ulm-Wiblingen erfolgt am kommenden Wochenende und beginnt bereits am Freitag, 17. Mai ab 14 Uhr, bis Sonntagabend, 19. Mai.

Von Freitag, 24. Mai, bis Sonntag, 26. Mai, ist die Rampe von Ulm-Wiblingen kommend in Fahrtrichtung Senden gesperrt.

Der Verkehr wird während den beiden Sperrungen über die Anschlussstelle Neu-Ulm/Mitte umgeleitet.

Während der Sperrphase werden die Schutzplanken erneuert und eine neue Fahrbahndecke eingebaut. Gleichzeitig werden die Rampensperrungen im Bereich des Autobahndreiecks Neu-Ulm genutzt, um die

Fahrbahndecke auf der B 28 ebenfalls zu erneuern. Hierfür wird im Zuge der B 28 auf einer Länge von circa 300 Metern ein Fahrstreifen im betroffenen Bereich eingezogen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/laupheim_artikel,-b30-am-autobahndreieck-neu-ulm-ist-gesperrt-_arid.11054574.html

📍 Ulm, Neu, Wiblingen, Wochenenden, Mai
👁️ 251

16. Mai 2019

Ortschaftsrat fordert Wiederaufnahme der Verhandlungen zur Planungsgesellschaft

(Gaisbeuren / Enzisreute) - Über den „Ausbau der B 30 Gaisbeuren/Enzisreute“ beriet der Ortschaftsrat Reute-Gaisbeuren am Mittwoch in seiner jüngsten Sitzung. Der Bad Waldseer Gemeinderat wird aufgefordert nochmals die Verhandlungen mit dem Landkreis Ravensburg über den Beitritt zur Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH aufzunehmen.

Da dem Land u.a. die Planer für die B 30-Planung bei Bad Waldsee fehlen, beabsichtigte die Region eine Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH zu gründen. Hierzu stellte die Stadt Bad Waldsee für die B 30-Planung im März 200.000 Euro pro Jahr in Aussicht. Doch dem Kreistag war dieser Betrag zu gering. Er forderte, dass sich Bad Waldsee mit 26 Prozent dynamisch an den Planungskosten beteilige. Dann werde der Landkreis der Gesellschaft beitreten. Diese deutlich höhere Kostenübernahme lehnt die Stadt Bad Waldsee ab und hält an den zugesagten 200.000 Euro pro Jahr fest, was im April zum „Aus“ der geplanten Gesellschaft und einer zeitnahen Planung führte.

Entsprechend groß war am Mittwoch der Ärger im Ortschaftsrat. Bemängelt wurde, dass Gaisbeuren und Enzisreute vom Landkreis im Stich gelassen würden. Die B 30 betreffe die ganze Region und nicht nur zwei Ortschaften, kritisierte eine Rätin und forderte zu Solidarität auf. Nach dem Ravensburg den Moll dietetunnel durchgesetzt bekommen hat, schein der Rest egal zu sein, wandte ein Rat ein. Eine weitere Rätin bemängelte fehlende Energie der Verwaltungsspitze in Bad Waldsee und warb dafür weitere Gemeinden mit ins Boot zu holen.

Nach einstündiger Debatte fasste der Ortschaftsrat einstimmig den Beschluss einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat zu richten. In Briefen an Landrat und Fraktionsvorsitzende im Kreistag solle die notwendige Solidarität des Landkreises eingefordert werden. Im Vordergrund dürfte eine Einigung über die Planungskostenaufteilung zwischen Landkreis und Stadt stehen. 200.000 Euro pro Jahr sei für eine Stadt von der Größe Bad Waldsees ein großzügiges Angebot.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-b30-ortschaftsrat-fordert-rueckkehr-an-verhandlungstisch-_arid.11054386.html

📍 Ortschaftsrat, Waldsee, Stadt, Landkreis, Planung
👁️ 317

20. Mai 2019

21-jähriger schlägt auf Windschutzscheibe ein

(Friedrichshafen) - Durch Zeugen konnte ein deutlich alkoholierter 21-jähriger Mann beobachtet werden, wie er am frühen Samstagmorgen gegen 03.15 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) mit seinen Fäusten auf die Windschutzscheibe eines VW Golf einschlug und diese hierdurch beschädigte. Weiter trat der 21-jährige an dem Fahrzeug den Außenspiegel ab. Der Störer wurde durch die hinzugerufene Streifenwagenbesatzung zur Personalienfeststellung auf das Polizeirevier Friedrichshafen gebracht. Er gelangt nun wegen Sachbeschädigung zur Anzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4275402>

📍 Windschutzscheibe
👁️ 177

20. Mai 2019

Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs

► Äpfingen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 20000 Euro Schaden

(Äpfingen) - Ein Leichtverletzter und über 20.000 Euro Schaden sind die Bilanz eines Unfalls am Montag auf der B 30 bei Biberach.

Gegen 20.15 Uhr war ein Autofahrer auf dem linken Fahrstreifen der B 30 in Richtung Ulm unterwegs. Da der 53-jährige zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs war, fuhr er kurz vor der Abfahrt Biberach-Nord in die Leitplanke. Der Rettungsdienst brachte den Leichtverletzten in ein Krankenhaus. Der Sachschaden am Auto wird auf etwa 20.000 Euro geschätzt. Auch die Leitplanke wurde erheblich beschädigt. Die Feuerwehr reinigte den stark verschmutzten linken Fahrstreifen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4276385>

☐ Fahrbahn
•• 270

21. Mai 2019

Infrastrukturgesetz für Kohleregionen geplant

(Berlin) - Die Bundesregierung plant ein Infrastrukturgesetz für Kohleregionen in den neuen Bundesländern. Zahlreiche Verkehrsprojekte, für die im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 kein Bedarf festgestellt ist, sollen zügig umgesetzt werden. Das berichtete der MDR am Dienstag.

Den Fahrplan für den Kohleausstieg will das Bundeskabinett am Mittwoch in seiner Sitzung auf den Weg bringen. Spätestens bis 2038 soll in Deutschland das letzte Kohlekraftwerk vom Netz gehen. Besorgnis darüber herrscht in den sächsischen Kohleregionen. Sie sollen zum Ausgleich rund zehn Milliarden Euro erhalten. Die Wunschliste Sachsens ist lang und soll in den nächsten Wochen noch erweitert werden: Im neuen „Infrastrukturgesetz Kohleregionen“ sind zahlreiche neue Verkehrsprojekte für Straße, Schiene und Radschnellwege aufgelistet. Zudem wird die Ansiedlung von Bundesbehörden und Forschungsinstitute gewünscht. Finanziert werden die Projekte durch zusätzliche Milliarden aus dem Bundeshaushalt. Da die Umsetzung von Bahn- und Straßenneubauten oft Jahrzehnte dauert, will die Bundesregierung eigens für die Kohleregionen ein eigenes Planungsbeschleunigungsgesetz beschließen. Demnach soll u. a. das Bundesverwaltungsgericht erstinstanzlich mögliche Klagen gegen neue Verkehrswege behandeln. Der Bundestag wird das Gesetz voraussichtlich im Herbst beschließen. Nach einer Bestätigung durch den Bundesrat könnten die Strukturhilfen für die Lausitz und die sächsischen Teile Mitteldeutschlands ab Ende des Jahres gesetzlich verbindlich werden.

<https://www.mdr.de/sachsen/bundeskabinett-eckpunktepapier-kohlereviere-100.html>

☐ Kohleregionen,Infrastrukturgesetz
•• 356

22. Mai 2019

Widerstand gegen Braunkohlestrukturhilfen formiert sich

(Berlin) - Das Bundeskabinett beschloss am Mittwoch milliardenschwere Strukturhilfen für die Braunkohlereviere. Wie berichtet, wird spätestens 2038 das letzte Braunkohlkraftwerk in Deutschland vom Netz gehen. Zum Ausgleich sollen etwa die sächsischen Gebiete eine Strukturförderung von rund zehn Milliarden Euro erhalten - vor allem für neue Verkehrsprojekte, für die kein Bedarf festgestellt ist.

Nun formiert sich Widerstand innerhalb der Koalition: „Wenn es kein Sondervermögen gibt, dürfte der Maßnahmenplan im Parlament die erforderliche Mehrheit nicht finden“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete Sepp Müller. Es gehöre zur Generationengerechtigkeit, die Projekte unabhängig von Regierungskonstellationen umzusetzen und anzurechnen. Müller griff damit die Sorge zahlreicher

Politiker auf, dass andere Regionen im Land nun benachteiligt und etwa bereits beschlossene Straßen- und Schienenprojekte zurückgestellt werden.

„Ein Ausspielen der Kohleregionen zu Lasten anderer Regionen werden wir nicht mitmachen“, sagt Bernd Buchholz (FDP), Wirtschafts- und Verkehrsminister in Schleswig-Holstein.

In Baden-Württemberg erklärte der Sprecher von Verkehrsminister Winfried Herrmann (Grüne): „Wenn im Bundesverkehrswegeplan nachgeordnete Projekte im Rahmen des Strukturwandels Kohle jetzt vorrangig priorisiert werden sollten, kann dies von Baden-Württemberg nicht unterstützt werden, wenn hierfür nicht auch entsprechende zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.“

Auch der ADAC warnte: „Der Bund muss ein Finanzierungskonzept vorlegen, damit die Umsetzung nicht zu Lasten anderer wichtiger Ausbauprojekte geht“, so Stefan Gerwens, Leiter Verkehr.

<https://presse-augsburg.de/widerstand-gegen-braunkohlestrukturhilfen-waechst/461170/>

📄 Widerstand
👁️ 500

22. Mai 2019

In Gaisbeuren wird geblitzt

(Gaisbeuren) - Mit einem mobilen Messgerät kontrolliert die Stadt Bad Waldsee zurzeit die Geschwindigkeit in der B 30-Ortsdurchfahrt Gaisbeuren. Erlaubt sind 50 Stundenkilometer am Tag und 40 Stundenkilometer in der Nacht - von 22 bis 6 Uhr. Die niedrigere nächtliche Geschwindigkeit dient dem Lärmschutz. Nach dem längere Zeit keine Messung erfolgte, haben sich nach Beobachtungen von Anwohnern zuletzt immer mehr Verkehrsteilnehmer nicht an die Begrenzung gehalten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-aufpassen-in-gaisbeuren-wird-wieder-geblitzt-arid.11057352.html

📄 Gaisbeuren
👁️ 237

25. Mai 2019

Senior überholt Lkw trotz Gegenverkehr

► Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden

(Gaisbeuren) - Eine leicht verletzte Person und Sachschaden von 20.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Samstag um 21.10 Uhr auf der B 30 ereignete.

Ein 72-jähriger Lenker eines Peugeot fuhr von Gaisbeuren kommend in Richtung Enzisreute. Trotz Gegenverkehr setzte er zum Überholen eines vor ihm fahrenden Lkw an. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, musste der Fahrer eines entgegenkommenden Mercedes stark abbremsen und nach rechts auf die Grünfläche ausweichen. Eine dahinter befindliche Seatfahrerin bremste ebenfalls stark ab und wich nach rechts aus. Einen seitlichen Zusammenstoß mit dem Peugeot konnte sie jedoch nicht verhindern. Im weiteren Verlauf prallte der Pkw des Unfallverursachers gegen die linke Seite des Lkw. Nach abgeschlossenem Überholvorgang verlor der 72-jährige schließlich beim Wiedereinscheren auf den rechten Fahrstreifen die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam nach rechts von der Fahrbahn ab.

Durch den Unfall verletzte sich die Lenkerin des Seat leicht. Mit Ausnahme des Mercedes entstand an den beteiligten Fahrzeugen teils erheblicher Sachschaden. Der Führerschein des Unfallverursachers wurde beschlagnahmt. Ihn erwartet ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung.

Während der Dauer der Unfallaufnahme und den Aufräumarbeiten war die B 30 bis gegen 23.00 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4280686>

☐ Gaisbeuren,Lkw,Gegenverkehr
•• 374

27. Mai 2019

Alkoholisierter Autofahrer fährt trotz Sperrung weiter

(Enzisreute) - Als Polizeibeamte am späten Samstagabend gegen 22.00 Uhr wegen eines Verkehrsunfalls Verkehrslenkungsmaßnahmen in Enzisreute durchführten, fuhr ein 48-jähriger Pkw-Lenker trotz entsprechender Weisung an den Polizisten vorbei und wollte auf der B 30 weiter in Richtung Bad Waldsee fahren. Die Streifenwagenbesatzung konnte den Autofahrer kurz darauf anhalten und überprüfen. Nach einem Alkoholttest, der 1,76 Promille ergab, brachten ihn die Beamten in ein Krankenhaus, wo sie eine ärztliche Blutprobe veranlassten. Sie stellten ferner den Führerschein des Mannes sicher und nahmen ihm die Fahrzeugschlüssel ab.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4282085>

☐ Autofahrer
•• 219

27. Mai 2019

Fahrt endet an der Leitplanke

► **Baltringen, 1 Fahrzeug, 8000 Euro Schaden**

(Baltringen) - Bei einem Unfall auf der B 30 entstand am Montag bei Baltringen Sachschaden von rund 8.000 Euro.

Gegen 7.30 Uhr fuhr ein 33-jähriger von Laupheim in Richtung Biberach. Auf Höhe von Baltringen kam er nach rechts von der Fahrbahn ab. Der VW streifte die Leitplanke. Der Fahrer blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von rund 8.000 Euro. Die Leitplanke nahm keinen Schaden. Die Polizei Laupheim hat die Spuren gesichert und ermittelt nun den genauen Unfallhergang.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4283025>

☐ Baltringen,Leitplanke
•• 236

28. Mai 2019

Auto gestreift und davongefahren

► **Meckenbeuren, 1 Fahrzeug, 600 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Beim Vorbeifahren hat ein unbekannter Fahrzeuglenker am Dienstagnachmittag gegen 15.15 Uhr einen in einer Parkbucht an der B 30 gegenüber der Genossenschaftsbank abgestellten Mazda Kombi gestreift und anschließend das Weite gesucht, ohne sich um den angerichteten Fremdschaden von rund 600 Euro zu kümmern.

Personen, die den Streifvorgang beobachtet haben oder Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Meckenbeuren unter Tel. (0 75 42) 94 32 - 0, zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4283297>

☐ Meckenbeuren
•• 239

29. Mai 2019

Senior gerät in den Gegenverkehr: Drei Schwerverletzte, Hund eingeschläfert

► Oberessendorf, 3 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden

► Oberessendorf, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge

(Oberessendorf) - Am Mittwoch wurden drei Personen bei einem Unfall auf der B 30 bei Oberessendorf schwer verletzt.

Gegen 11.45 Uhr fuhr ein 84-jähriger auf der B 30 von Oberessendorf in Richtung Ravensburg. Am Beginn des Waldes, vor der Kreisgrenze, verlor der Fahrer des Peugeot die Kontrolle über sein Auto und geriet nach links auf die Gegenfahrbahn. Ein 55-jähriger kam mit seinem Mazda entgegen. Er konnte nicht mehr ausweichen und stießen frontal mit dem entgegenkommenden Wagen zusammen. Ein 53-jähriger konnte mit seinem Audi noch rechtzeitig ausweichen. Durch den Aufprall wurden der 84-jährige, der 55-jährige und seine 50-jährige Beifahrerin schwer verletzt. Im Mazda befand sich ein Hund. Ein Tierarzt musste ihn von seinem Leiden erlösen.

Die Feuerwehr und Rettungskräfte waren mit einem Großaufgebot im Einsatz. Auch waren zwei Rettungshubschrauber im Einsatz. Die brachten die schwer verletzten Männer in Krankenhäuser. Die verletzte 50-jährige kam mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus.

Den Sachschaden an den nicht mehr fahrbereiten Autos schätzt die Polizei auf etwa 15.000 Euro. Die B 30 war für etwa 2½ Stunden an der Unfallstelle gesperrt. Die Verkehrspolizei Laupheim hat die Ermittlungen aufgenommen.

Während der Unfallaufnahme ereignete sich in Oberessendorf ein weiterer Verkehrsunfall, an der Einmündung der K 7597 in die B 30. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4284339>

📍 Oberessendorf,Hund

👁️ 374

30. Mai 2019

Opel fährt auf Renault auf

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte eine 73-jährige Opel-Fahrerin bei einem Unfall am Donnerstag gegen 17.30 Uhr auf der Friedrichshafener Straße (B 30).

Die Frau fuhr aufgrund von Unachtsamkeit auf einen vor ihr befindlichen Renault mit Anhänger auf. Am Fahrzeugespann entstand dabei Sachschaden von rund 5.000 Euro. Am Opel beträgt der Schaden rund 3.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4285479>

📍 Ravensburg,Opel,Renault

👁️ 264

Juni

01. Juni 2019

Seat stößt mit zwei Lkw zusammen

► Schellenberg, 1 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 120000 Euro Schaden

(Schellenberg) - Ein schwer, drei leicht verletzte Verkehrsteilnehmer und ein Sachschaden von rund 120.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Samstagmorgen gegen 07.30 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Ein 24-jähriger Seat-Lenker befuhr die Bundesstraße 30 von Ravensburg kommend in Richtung Biberach. Auf Höhe des Weilers Schellenberg kam er aus noch unbekannter Ursache auf die Gegenfahrspur und kollidierte mit einem entgegenkommenden Lkw eines 30-jährigen. Hierbei geriet der Lkw ins Schleudern, kippte nach rechts um und rutschte mehrere Meter über die Fahrbahn bis er anschließend nach links von der Fahrbahn abkam. Auf der rechten Fahrzeugseite liegend kam der Lkw neben der Fahrbahn zum Stillstand. Der 24-jährige Autofahrer geriet durch den Zusammenstoß ebenfalls ins Schleudern und streifte hierbei einen ebenfalls von Biberach in Richtung Ravensburg fahrenden Sattelzug. Zwei weitere Pkw wurden durch umherfliegende Fahrzeugteile beschädigt.

Bei dem Unfall wurde der 24-jährige schwer, der 30-jährige Lkw-Fahrer und zwei Pkw-Lenkerinnen, deren Fahrzeuge durch die umherfliegenden Teile beschädigt wurden, leicht verletzt. Mit dem Rettungsdienst wurden der Unfallverursacher sowie der Lkw-Fahrer in ein Krankenhaus gebracht. Während der Einsatzmaßnahmen war die Bundesstraße für etwa sechs Stunden voll gesperrt. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde zur Klärung des Unfallhergangs ein Sachverständiger beauftragt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4287719>

☐ Lkw, Schellenberg, Seat, Fahrbahn, Auf
•• 394

02. Juni 2019

Bundesverband warnt vor Versorgungskollaps

(Frankfurt / Main) - Der Beruf Lkw-Fahrer ist für viele junge Menschen nicht mehr attraktiv. Mittlerweile fehlen Zehntausende Lastkraftfahrer. Die Konsequenzen könnten bald für alle spürbar werden. Die Branche fürchtet Lieferengpässe.

Weil immer mehr Lastkraftfahrer fehlen, will die Logistikbranche den Beruf attraktiver machen und gezielt Frauen ansprechen. Geringer Lohn, lange Tage, schlechte Arbeitsbedingungen und schlechtes Ansehen haben die Tätigkeit in den vergangenen Jahren zunehmend unbeliebt gemacht. Mittlerweile fehlen zwischen 45.000 und 60.000 Fahrer, wie der Bundesverband Spedition und Logistik (DSL) und der Bundesverband Güterverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) schätzen.

Die Konsequenzen des Fahrermangels sind gravierend: „Wir sind kurz vor dem Versorgungskollaps“, fasst BGL-Vorstandssprecher Dirk Engelhardt die Situation zusammen. Jedes Jahr gehen fast 30.000 Fahrer in den Ruhestand, während nur etwa halb so viele Berufsanfänger nachfolgen. Die Weltbank schätzt, dass in den folgenden 10 bis 15 Jahren 40 Prozent der deutschen Lastkraftfahrer in Rente gehen. Ab 2030 könnten 150.000 Fahrer fehlen.

Gleichzeitig nimmt die Zahl der Transporte zu. Dadurch können auch Fahrer aus Osteuropa die Lücke nicht mehr schließen. Die Spediteure suchen händeringend nach Fahrern. Das Problem beschränkt sich nicht auf Deutschland, sondern ist auch in zahlreichen anderen europäischen und asiatischen Ländern sichtbar. Um langfristig mehr Fahrer zu gewinnen, müssten sich die Arbeitsbedingungen deutlich verbessern.

Den Fahrermangel betrifft letztlich den Kunden, den Verbraucher, wenn die Produkte fehlen. Leere Zapfsäulen könnten folgen. Der Fahrermangel könne sich „ganz schnell spürbar auswirken“, sagt Engelhardt. „Das ist kein Horrorszenario, das wir herbeibeschwören. Der Versorgungskollaps steht wirklich bevor.“

<https://www.welt.de/wirtschaft/article194571059/Zehntausende-Lkw-Fahrer-fehlen-Wir-sind-kurz-vor-dem-Versorgungskollaps.html>

02. Juni 2019

Warum findet die Straßenbauverwaltung kein Personal?

(Stuttgart) - Weiterhin fehlen in der baden-württembergischen Straßenbauverwaltung ausreichend Straßenplaner. Geht der Engpass alleine auf zu wenige Planer zurück oder gibt es weitere Gründe? Dieser Frage ist Franz Fischer, der auch Mitglied in der „Initiative B 30“ ist, nachgegangen. Ein erster Überblick.

Engagiert und vertrauenserweckend ist der erste Eindruck: Die Straßenbauverwaltung versucht offenbar genügend Personal zu gewinnen. Doch scheint auch einiges schief zu laufen, wie etwa aus dem Bewertungsportal kununu hervorgeht. Dort finden sich rund 3,5 Mio. authentische Erfahrungsberichte über Gehalt, Betriebsklima und Bewerbungsprozesse.

Bewerber enttäuscht

Nicht sonderlich gut kommt etwa das Regierungspräsidium bei Bewerbern weg - mit immerhin 2,3 von 5 Sterne. „Fünf Teilnehmer saßen mir gegenüber. Die Gesichter motivationslos, nichtssagend, betrübt, trostlos... An den Fragen der Teilnehmer habe ich gemerkt, dass sie sich nicht wirklich meine Bewerbung durchgelesen hatten“, bemängelt ein Bewerber. Das Vorstellungsgespräch sei dann auch nach fünf Minuten zu Ende gewesen: Es gebe absolut keinen Verhandlungsspielraum. Die Stelle sei auf maximal zwei Monate befristet. Es bestehe kein Interesse an weiteren Mitarbeitern. Sein Fazit: „Nie wieder Regierungspräsidium Freiburg.“ Immer wieder müssen Stellen mangels geeigneter Bewerbungen wiederholt ausgeschrieben werden“, heißt es dagegen in einer Stellungnahme des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg, wie der Landtagsdrucksache 16/6033 zu entnehmen ist.

Schlechtes Arbeitsklima für Angestellte

In der öffentlichen Verwaltung gibt es zum einen Beamte und Angestellte. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass Beamte zusätzlich ein Referendariat durchlaufen haben und verbeamtet sind. Selbst wenn Beamte und Angestellte die selbe Grundqualifikation haben und die selbe Arbeit verrichten, kommt es immer wieder zu einer unterschiedlichen Behandlung.

Von „nur Beamte können aufsteigen“ über „Beamte werden bevorzugt“ bis „zu viel Korruption und Vetternwirtschaft“ reichen die Bewertungen. So bringt es auch ein Mitarbeiter in einer Bewertung vom 3. April 2019 zum Ausdruck: „Dominanz und Repressalien - sehr schwierige Arbeitssituation. Führung - unqualifizierte, nicht einer Führungskraft entsprechende Kommentare. Herabwürdigende und Teils beleidigende Kommentare, schwätzen und lästern des Chefs hinter dem Rücken sind hier in meiner Abteilung normal. Keinerlei Wertschätzung. Massive Defizite in Personalführung sowie der fairen und gleichberechtigten Behandlung des Personals. Die ignorante Haltung zieht sich vom Fachbereich hier in der Dienststelle bis in die Referatsspitze. Beschwerden werden ignoriert. Fairness und Vertrauen nicht existent. Bei uns zumindest wird es so hingestellt dass Leute ohne Verwaltungsausbildung - also Quereinsteiger - eh keine Ahnung haben. Der generalistische Beamte kann alles.“ Auch die Arbeitsbedingungen werden oft kritisiert: Die Computersoftware ist veraltet und die Digitalisierung wurde verschlafen.

Ernüchternd fallen die Verbesserungsvorschläge aus: „Durchlesen und für Verbesserung sorgen, davon gehe ich aber weder jetzt noch in den nächsten Jahren aus.“

Die Liste der Mängel ist lang:

- Absolut hierarchisches Denken
- Aufgrund der gelebten Dominanz eher schlecht
- Bevorzugung und Abneigung
- Der „Beamte“ fühlt sich unantastbar
- Der Personalrat hilft nicht weiter
- Egal wo man sich beschwert, es wird nichts unternommen
- Entwicklungsmöglichkeit schlecht
- Es werden fadenscheinige Gründe genannt um dem AN zu benachteiligen
- Es wird einem nicht der Rücken gestärkt oder das Gespräch gesucht

- Falsche/unwahre Bewertungen
- Falsches Verhalten von Vorgesetzten
- Hierarchische Dominanz wird täglich ausgelebt
- Hohe Auslastung
- Interne Machtspiele
- Kritikfähigkeit ist ein Fremdwort
- Lange Entscheidungswege
- Man hat das Gefühl, dass man als AN egal ist
- Manche werden ohne jeglichen „Background“ auf Referatsleiter Positionen gesetzt
- Mangelnde Führungskompetenz
- Psychischer Druck
- Sachliche Kommunikation fehlt
- Seilschaften
- Teils Ausfälle aufgrund psychischer Belastungen (Mobbing/Bossing)

Das mag offenbar nicht in jeder Abteilung so sein. Die schlechteste Bewertung hat das Regierungspräsidium Stuttgart, die Beste das Regierungspräsidium Tübingen.

Schlechte Bezahlung

Egal ob Beamte oder Angestellte. Viele sind mit der Bezahlung unzufrieden.

Gibt es auch etwas Positives?

Das Regierungspräsidium Tübingen bietet:

- flexible Arbeitszeit (100 % der Bewerber)
- Homeoffice (71 % der Bewerber)
- Kantine (71 % der Bewerber)
- Internetnutzung (71 % der Bewerber)
- Betriebsarzt (71 % der Bewerber)
- Betriebliche Altersvorsorge (71 % der Bewerber)
- Gute Verkehrsanbindung (42 % der Bewerber)
- Mitarbeiterrabatte (42 % der Bewerber)
- Barrierefreiheit (42 % der Bewerber)
- Kinderbetreuung (29 % der Bewerber)
- Gesundheitsmaßnahmen (29 % der Bewerber)
- Coaching (29 % der Bewerber)
- Parkplatz (29 % der Bewerber)
- Mitarbeiterhandy (14 % der Bewerber)
- Mitarbeiterbeteiligung (14 % der Bewerber)
- Mitarbeitererevents (14 % der Bewerber)
- Essenszulage (0 % der Bewerber)
- Firmenwagen (0 % der Bewerber)

Wo sind die Stellenausschreibungen?

Für die noch offenen Stellen 2019 sowie für die aufgrund von Fluktuation neu zu besetzenden Stellen laufen bei allen Regierungspräsidien Stellenbesetzungsverfahren“, heißt es in der Landtagsdrucksache 16/6033. Darin heißt es auch, dass mit Stand 15. März 2019, 6,5 offene Stellen im Regierungspräsidium Tübingen bestehen.

In nunmehr mehreren Wochen konnten vom Regierungspräsidium Tübingen weder auf der Stellenangebots-Seite des Regierungspräsidiums selbst, noch einem gängigen Jobportal auch nur eine Stellenausschreibung für einen Projektingenieur Straßenentwurf, Bauingenieur, Landschaftsplaner usw. für die Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr bzw. Referat 44 Straßenplanung gefunden werden.

Angenommen, dass Stellenausschreibungen existieren: Wie soll sich jemand bewerben, wenn er die Stellenausschreibung nicht findet?

☞ Bewerber, Beamte, Es, Stellen, Abteilung

☞ 342

02. Juni 2019

Epileptischer Anfall führt zu Unfall

► **Ulm, 2 Fahrzeuge, 13000 Euro Schaden**

(Neu-Ulm) - Am Samstagvormittag befuhr ein 36-jähriger Lkw-Fahrer mit seinem Gespann die Überleitung von der B 30 auf die B 28 in Richtung Ulm. Im Bereich der einspurigen Verkehrsführung touchierte er zunächst die Mittelschutzplanke. Als kurz darauf die Fahrbahn in zwei Fahrstreifen übergeht, überholte er einen 33-jährigen Autofahrer. Nach dem Überholvorgang lenkte der Lkw-Fahrer nach rechts und prallte gegen die dortige rechte Schutzplanke. In der Folge kam es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Lkw.

Unfallursächlich war nach ersten Erkenntnissen ein epileptischer Anfall des 36-jährigen, welchen er auch während der Unfallaufnahme erlitt, wodurch er zur ambulanten Behandlung in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht wurde. Der Lkw des Unfallverursachers war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 13.000 Euro. Zur Absicherung der Unfallstelle, sowie zur Reinigung der Fahrbahn, war die Feuerwehr Neu-Ulm ebenfalls vor Ort. Gegen den Unfallverursacher wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/297803

📍 Ulm,Lkw,Anfall

👁 261

02. Juni 2019

Unfallverursacher geflüchtet

► **Achstetten, 4 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden**

(Achstetten) - Am Sonntag hinterließ ein bisher Unbekannter nach einem Unfall auf der B 30 drei beschädigte Fahrzeuge.

Gegen 12 Uhr war ein VW auf der rechten Spur der B 30 in Richtung Ulm unterwegs. Auf der linken Spur fuhr ein anderes Fahrzeug. Nachdem dessen Fahrer an dem Kleinbus vorbeigefahren war, wechselte er auf die rechte Spur. Dabei scherte er so knapp vor dem VW-Bus ein, dass dessen Fahrer auswich. Das Fahrzeug kam auf die Grünfläche und anschließend in die Leitplanke. Dort lösten sich Teile. Sie flogen durch die Luft und beschädigten einen Peugeot und einen Polo.

Der Unfallverursacher kümmerte sich nicht um den entstandenen Schaden. Er fuhr weiter in Richtung Ulm. Der Kleinbus war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Ein Abschleppwagen barg ihn. Den Gesamtschaden an den Fahrzeugen schätzt die Polizei auf ungefähr 15.000 Euro. Die Feuerwehr kam zu der Unfallstelle und reinigte die Fahrbahn.

Die Polizei in Laupheim hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach dem Unfallverursacher. Er soll mit einem grauen oder schwarzen Fahrzeug unterwegs gewesen sein. Hinweise werden erbeten unter Tel. (0 73 92) 9 63 00.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4287057>

📍 Achstetten,Unfallverursacher,Spur

👁 317

04. Juni 2019

Schwarzes Auto nach Verkehrsunfall gesucht

► **Baltringen, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden**

(Baltringen) - Die Polizei sucht Zeugen zu einem Unfall, der sich am Dienstag auf der B 30 ereignet hat.

Gegen 7 Uhr fuhr ein 40-jähriger mit seinem blauen VW auf der B 30 in Richtung Ulm. Etwa einen Kilometer vor der Anschlussstelle Laupheim-Süd soll der VW von einem schwarzen Auto überholt worden sein. Das schwarze Auto soll direkt vor dem VW wieder auf den rechten Fahrstreifen eingeschert sein. Der 40-jährige musste stark bremsen und nach rechts ausweichen. Hierbei geriet er mit seinem Fahrzeug gegen die rechte Leitplanke. Das unbekannte Auto fuhr weiter, ohne dass sich dessen Fahrer um den Schaden kümmerte. Der VW blieb fahrbereit.

Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 2.500 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die Angaben zu dem Unfall oder dem unbekanntem Fahrzeug machen können. Hinweise werden an das Polizeirevier Laupheim unter Tel. (0 73 92) 9 63 00 erbeten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4288444>

📄 Auto,Baltringen,VW,Polizei

👁️ 242

04. Juni 2019

Pedelec übersehen

(Appendorf) - Leicht verletzt wurde eine Radlerin bei einem Unfall am Montag bei Hochdorf.

Kurz vor 8 Uhr verließ ein 53-jähriger die B 30. Der VW-Fahrer bog nach links in die Straße Richtung Hochdorf ab. Von links kam eine 48-jährige mit ihrem Pedelec. Sie hatte Vorfahrt. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen und die Frau stürzte. Sie erlitt leichte Verletzungen. Der Rettungsdienst brachte die Radlerin in ein Krankenhaus, wo sie ambulant behandelt wurde. Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 900 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4288079>

📄 Pedelec

👁️ 221

04. Juni 2019

Alkoholisierte und Schwarzfahrer gestoppt

(Meckenbeuren) - Am Montagabend in der Zeit zwischen 17 und 23 Uhr führten Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen Verkehrskontrollen im Bereich Meckenbeuren zur schwerpunktmäßigen Überwachung der Verkehrstüchtigkeit von Verkehrsteilnehmern durch.

In dem Zeitraum wurden zwei Fahrzeugführer festgestellt, welche unter dem Einfluss von Alkohol am Straßenverkehr teilnahmen. Während ein 77-jähriger Mann mit einem empfindlichen Bußgeld und einem Fahrverbot rechnen muss, wurde bei einem 58-jährigen Mann aufgrund des höheren Alkoholgehalts eine Blutentnahme veranlasst und der Führerschein einbehalten. Gegen ihn wird strafrechtlich ermittelt.

Bei zwei weiteren Fahrzeugführern besteht der Verdacht, dass sie, ohne die erforderliche Fahrerlaubnis zu besitzen, Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr geführt haben. Hierbei zeigte sich eine 29-jährige Frau offenbar unbelehrbar. Obwohl sie bereits in der Vergangenheit wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis rechtskräftig verurteilt wurde, setzte sie sich abermals verbotenerweise an das Steuer eines Pkw. Sie gelangt nun erneut zur Anzeige, ihr Fahrzeug wurde durch die Polizei sichergestellt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4288616>



218

04. Juni 2019

Verkehrsführung wird geändert

(Ravensburg) - Die Verkehrsführung am B 30-Ausbauende Ravensburg-Süd wird demnächst geändert.

Im Zuge des Weiterbaus der B 30 von Ravensburg-Süd bis Eschach wird zurzeit der Anschluss Ravensburg-Süd umgebaut. Die Arbeiten sind soweit fortgeschritten, dass demnächst der Verkehr aus Ravensburg in Richtung Ulm nicht mehr auf der Brücke links abbiegt, sondern am Ende der Brücke nach rechts auf die B 30 geleitet wird. Diese Verkehrsführung bleibt voraussichtlich bis in den Herbst bestehen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_video.-vorruebergende-verkehrsfuehrung-an-b30-fertig-vidid.154780.html



Ravensburg



218

04. Juni 2019

Pkw fährt auf Motorrad auf

► **Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Sachschaden von etwa 2.500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag gegen 16 Uhr in der Brückenstraße.

Ein 33-jähriger Motorradfahrer wollte von der Brückenstraße nach links in die B 30 einbiegen und musste hierbei verkehrsbedingt anhalten. Dies erkannte ein nachfolgender 77-jähriger Pkw-Lenker zu spät und fuhr auf den Zweiradlenker hinten auf. Der 33-jährige kam dadurch zu Fall, blieb aber glücklicherweise unverletzt. An beiden beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4289738>



Lochbrücke,Pkw



360

05. Juni 2019

Polizei kontrolliert Fahrradfahrer

(Friedrichshafen) - Dienstagvormittag in der Zeit zwischen 8 und 10 Uhr führten Beamte des Polizeireviers in der Ravensburger Straße (B 30) schwerpunktmäßig Kontrollen des Fahrradverkehrs durch.

Im Kontrollzeitraum mussten bei insgesamt 30 Radlern Verstöße gegen Verkehrsvorschriften festgestellt und beanstandet werden. Hauptsächlich wurde der vorhandene Radweg nicht benutzt, das Rotlicht von Ampeln missachtet und während der Fahrt mit dem Handy telefoniert. Im Rahmen von verkehrserzieherischen Gesprächen zeigte sich die Mehrheit der Betroffenen trotz einer gebührenpflichtigen Ahndung einsichtig, nachdem unter Verweis auf die Verkehrsunfallstatistik die mit den Übertretungen verbundenen Gefahren aufgezeigt wurden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4289738>



220

06. Juni 2019

Polizei kontrollierte auf Drogen und Alkohol im Straßenverkehr

(Landkreis Ravensburg) - Verkehrskontrollen zur Bekämpfung von Drogen und Alkohol im Straßenverkehr führte die Polizei am Dienstag und Mittwoch durch.

Eine Kontrollstelle, die am Mittwochnachmittag am Ausbauende der Bundesstraße 30 im Bereich der Auffahrt Ravensburg-Süd eingerichtet wurde, führte innerhalb einer Stunde zur Feststellung von zwei Verkehrsteilnehmern unter Einfluss von berauschenden Mitteln. Hierbei war ein 46-jähriger Pkw-Lenker deutlich alkoholisiert und nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Der 24-jährige Lenker eines Volvo stand unter dem Einfluss von Marihuana. In seinem Pkw wurde eine geringe Menge des Betäubungsmittels aufgefunden.

Zur Beweissicherung wurden den unter der Einwirkung von Alkohol oder Drogen stehenden Kraftfahrzeugführern im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Weitere Maßnahmen erfolgen durch die zuständigen Straf-, Bußgeld- und Fahrerlaubnisbehörden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4291124>

☐ Drogen,Alkohol,Polizei

👤 248

06. Juni 2019

Meckenbeuren sammelt Unterschriften gegen B 30 neu

(Meckenbeuren) - Eine Ost-Umfahrung für Meckenbeuren darf es nicht geben. Diese Auffassung vertreten Wiltrud Lehle und Barbara Schupp, die beide von der Trasse betroffen wären. Gemeinsam sammeln sie Unterschriften, um die Straße zu verhindern. „Wir koppeln uns an die Aktion aus Kau und Walchesreute an“, so die beiden Frauen.

Auf den Informationsabend des Regierungspräsidiums im Oktober seien sie aktiv geworden. Eine Aufklärung der Bevölkerung habe zu wenig stattgefunden. Dazu gehöre das Gefühl, nicht ernstgenommen zu werden. Die bisherigen Informationen genügten nicht.

Vieles spräche gegen die Ost-Trasse: Sie sei wesentlich länger, als die West-Trasse und unter Klimaschutzaspekten kontraproduktiv. Es werde zu vermehrten Emissionen, mehr Abrieb der Reifen und Landschaftsverbrauch kommen. „Natura 2000“ Belange zählten offenbar mehr als die Landwirtschaft. Auch bei der Ostvariante werde es Verstöße gegen das Naturschutzgesetz geben.

Die Sammelaktion sei gut angenommen worden, so die beiden. Nur der Gang von Haustür zu Haustür sei sehr mühsam. Deshalb rufen sie nun die Öffentlichkeit auf mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Wünschenswert wäre es auch, wenn andere eine Unterschriftenliste gleich mitnehmen. Das Aktionsbündnis aus Kau sammelt bereits seit dem 10. Mai Unterschriften. Auch das Aktionsbündnis lehnt sich gegen eine Ost-Trasse auf. Die Liste liegt unter anderem in den Hofläden der Familien Weber, Probst und Ruther aus. Die Aktion laufe sehr gut.

Währenddessen hat die Stadt Tettnang noch keine Antwort auf ihren Fragenkatalog bekommen, den der Gemeinderat an das Regierungspräsidium gesandt hat. Auch Tettnang wäre eine West-Trasse lieber. Sollte die Westvariante nicht realisierbar sein, solle die Behörde dafür Sorge tragen, die Auswirkungen auf die Bürger möglichst gering zu halten.

Die Vorplanung für den Neubau der Bundesstraße 30 von Ravensburg-Eschach bis Friedrichshafen ist weitgehend abgeschlossen. Die Entscheidung auf die Ost-Trasse fiel zu Jahresbeginn. Die Westvariante und der Korridor Mitte sind aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht genehmigungsfähig.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel,-auch-in-meckenbeuren-werden-unterschriften-gegen-die-b30-ost-gesammelt- arid,11064748.html

☐ Trasse,Meckenbeuren,Ost,Unterschriften

👤 312

06. Juni 2019

Konflikt endet mit Zusammenstoß

► **Baindt, 2 Fahrzeuge**

(Baindt) - Zwei Pkw-Lenker im Alter von 50 und 47 Jahren befuhren am Donnerstagvormittag gegen 09.00 Uhr mit ihren Fahrzeugen die Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Ravensburg und behinderten sich offensichtlich gegenseitig beim Fahrstreifenwechsel. Dies führte auf der Weiterfahrt zu einer Konfrontation, die aus den Fahrzeugen heraus mit Mimik, Gestik und bösen Blicken ausgetragen wurde. Der Konflikt endete mit einem seitlichen Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Bei der Verkehrsunfallaufnahme beschuldigten sich die beiden Männer gegenseitig der Nötigung, weshalb die Polizei gegen beide ein entsprechendes Ermittlungsverfahren einleitete.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4292121>

🗉 Baindt,Konflikt

👤 263

07. Juni 2019

Alkoholfahrt bringt Geldbuße, Punkte und Fahrverbot

(Ravensburg) - Ein 22-jähriger Lenker eines Volkswagen Golf fuhr am Mittwochabend gegen 19.15 Uhr an der Anschlussstelle Ravensburg-Süd auf die Bundesstraße 30 auf. Bei einer an der Anschlussstelle eingerichteten Kontrollstelle wurde er einer Verkehrskontrolle unterzogen. Die Überprüfung des 22-jährigen ergab eine alkoholische Beeinflussung. Aufgrund der festgestellten Atemalkoholkonzentration erfolgt eine Anzeige bei der Bußgeldbehörde. Der Betroffene sieht einer Geldbuße, Punkte in Flensburg und einem Fahrverbot entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4292121>

🗉 Punkte,Fahrverbot

👤 209

07. Juni 2019

Autobahngesellschaft soll in Baden-Württemberg pünktlich starten

(Stuttgart) - Der Aufbau der Niederlassung Südwest der Autobahn GmbH des Bundes kommt gut voran. Das baden-württembergische Verkehrsministerium und die neue Autobahngesellschaft haben sich in wichtigen Punkten verständigt, die den Übergang von Projekten sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreffen. Weder für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, noch für die Autobahnprojekte sollen Lücken entstehen. Das teilte das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg am Freitag mit.

Am 6. Juni 2019 waren die Geschäftsführung der Autobahn GmbH des Bundes, vertreten durch Stephan Krenz (Vorsitzender der Geschäftsführung) und Anne Rethmann (kaufm. Geschäftsführerin) im Verkehrsministerium bei Minister Hermann. Andreas Hollatz, Leiter der Abteilung Straßenverkehr, Straßeninfrastruktur sowie Christine Baur-Fewson, designierte Leiterin der Niederlassung Südwest der Autobahn GmbH des Bundes nahmen ebenfalls teil.

Die Vertreter der Autobahn GmbH des Bundes berichteten über den Stand des Aufbaus der neuen Einheiten in Baden-Württemberg. Vom 1. Januar 2021 an wird die „Niederlassung Südwest der Autobahn GmbH“ mit Sitz in Stuttgart und weiteren Außenstellen die Autobahnen im Land planen, bauen und verwalten.

Für eine funktionale und integrierte Verkehrssteuerung wollen Land und Autobahngesellschaft eine kooperative Lösung finden. Bei der Überführung von Daten, Datenverarbeitungssysteme und entsprechender Software werden die notwendigen Zeitpläne und Vereinbarungen erarbeitet.

Die Autobahn GmbH des Bundes wird in den Bereichen Aus- und Fortbildung ebenfalls einen langfristigen Kooperationsvertrag mit dem Land abschließen, um auf bestehende Strukturen in der Ausbildung der Straßenwärter und Straßenmeister nutzen zu können und diese evtl. gemeinsam zu vertiefen. Auch das Autobahnmeistereikonzept in Baden-Württemberg soll in seiner jetzigen Form von der Autobahn GmbH fortgeführt werden. Man war sich einig, dass sowohl die Standorte als auch die Struktur der Meistereien beibehalten werden sollen.

Stephan Krenz fasste als Fazit des Termins zusammen: „Durch die enge Kooperation zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Autobahn GmbH stellen wir gemeinsam sicher, dass der Start der Niederlassung Südwest zum 1. Januar 2021 planmäßig und reibungslos erfolgen wird und wir unseren künftigen Kolleginnen und Kollegen ein attraktives Arbeitsumfeld bieten können. Ich bin davon überzeugt, dass wir diesen herausfordernden Prozess mit gemeinsamen Kräften termingerecht umsetzen können.“

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/wichtige-einigungen-zur-zusammenarbeit-zwischen-ministerium-und-autobahn-gmbh-des-bundes-getroffen/>

☐ Autobahn,GmbH,Baden,Bundes,Autobahngesellschaft

🗨️ 335

08. Juni 2019

Hermann will in Städten Alternativen zum Auto

(Stuttgart) - Um die Klimaschutzziele einzuhalten will Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) das Autofahren in Städten unattraktiver machen. Bis 2030 müssten dort ein Drittel weniger Autos fahren. Das soll dadurch erreicht werden, dass dem Auto der Platz weggenommen wird, zugunsten von Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr. Transporte in Innenstädte sollen zudem auf der sogenannten letzten Meile mit E-Fahrzeugen erfolgen.

Von dem Reduktionsziel beim CO₂-Ausstoß im Verkehrsbereich ist man weit entfernt. Mehr Menschen haben einen Führerschein, mehr Autos - vor allem schwere und schnelle - sind auf der Straße, mehr Kilometer werden gefahren, so Hermann.

Hermann hat ein ehrgeiziges Konzept für 2030 vorgelegt, um die Klimaschutzziele doch noch einzuhalten. Der CO₂-Ausstoß im Verkehr soll im Vergleich zu 1990 um 40 Prozent gesenkt werden. Demnach soll 2030 jedes dritte Auto klimaneutral fahren, der Autoverkehr in den Städten um ein Drittel sinken und jeder zweite Weg unter fünf Kilometer Länge zu Fuß, per Rad oder Tretroller zurückgelegt werden.

https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel.-verkehrsminister-will-autofahren-unattraktiver-machen-arid.11066136.htm/

☐ Auto,Hermann

🗨️ 296

08. Juni 2019

Unfall nicht bemerkt

► **Oberhofen, 3 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Rund 15.000 Euro Sachschaden ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Samstag gegen 12.40 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Ein 75-jähriger Daimler-Benz-Lenker befuhr die Bundesstraße von Friedrichshafen kommend in Richtung Ravensburg. Beim Fahrstreifenwechsel übersah er einen rechts neben sich befindlichen Maserati, dessen 54-jähriger Fahrer bis zum Stillstand abbremsen musste, um eine Kollision zu verhindern. Ein hinter dem Maserati fahrender Daimler-Benz-Fahrer konnte trotz Vollbremsung einen Auffahrunfall nicht verhindern.

Der 75-jährige bemerkte von all dem nichts und fuhr weiter in Richtung Ravensburg. Erst durch die Hinterherfahrt eines Unfallzeugen wurde der 75-jährige auf den Verkehrsunfall aufmerksam und kehrte an

die Unfallstelle zurück. Der nicht mehr fahrbereite Daimler-Benz des 42-jährigen musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4294573>

📍 Oberhofen,Benz,Daimler
👁️ 298

11. Juni 2019

Ampeln interessierte sie nicht

(Lochbrücke) - Offensichtlich nichts übrig für rote Ampeln hat eine 36-jährige Autofahrerin, die am Montagabend gegen 18.20 Uhr vor den Augen einer Streifenwagenbesatzung gleich zwei Mal eine rote Ampel in der Seestraße (B 30) missachtete. Die Pkw-Lenkerin wurde von den Beamten angezeigt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4294240>

📍 Ampeln
👁️ 259

11. Juni 2019

432 Fahrzeuge waren zu schnell

(Gaisbeuren) - Im Mai kontrollierte die Stadt Bad Waldsee an vier Tagen die Geschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren. Insgesamt 432 Fahrzeuge überschritten das zulässige Tempo. Der schnellste Fahrer war 37 km/h zu schnell. Den Verkehrssünder erwartet ein Bußgeld von 160 Euro, ein einmonatiges Fahrverbot und zwei Punkte in Flensburg.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-432-fahrer-waren-in-gaisbeuren-zu-schnell-unterwegs- arid.11067207.html

📍
👁️ 213

11. Juni 2019

26-jähriger kracht in die Leitplanke

▶ Weingarten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug

(Weingarten) - Vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit kam am Mittwoch gegen 07.00 Uhr ein 26-jähriger Renault-Lenker auf der B 30 in der Ausfahrt Weingarten nach links von der nassen Fahrbahn ab und prallte gegen die dortige Leitplanke. Leicht verletzt wurde er mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der Renault, an dem wirtschaftlicher Totalschaden entstand, musste abgeschleppt werden. Die Leitplanke wurde auf eine Länge von rund 12 Metern beschädigt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4295375>

📍 Weingarten,Leitplanke
👁️ 331

13. Juni 2019

Tankstelle wird umgebaut

(Laupheim) - Die Jet-Tankstelle an der B 30-Ausfahrt Laupheim-Mitte wird seit Montag umgebaut. Der Shop wird neu gestaltet und ein neues Bistro-Angebot geschaffen. Die Tankstelle wird voraussichtlich Ende Juli wieder eröffnet.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/laupheim_artikel.-jet-baut-tankstelle-bei-der-b30-um-_arid.11068017.html

☐ Tankstelle
👤 191

13. Juni 2019

Gemeinderat entscheidet am 24. Juni über Bürgerentscheid

(Bad Waldsee) - Ein Rasthof an der B 30-Abfahrt Bad Waldsee-Nord darf es nicht geben. Diese Auffassung teilen rund 1.800 Bürgerinnen und Bürger, die in einer Unterschriftenliste einen Bürgerentscheid fordern. Die Gegner übergaben die Liste Ende April der Stadtverwaltung. Inzwischen liegt die Prüfung der Unterschriften vor. Demnach ist die Mindestanzahl an Unterschriften für einen Bürgerentscheid erfüllt. Im nächsten Schritt wird sich der Gemeinderat am 24. Juni 2019 mit dem Bürgerbegehren befassen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-buergerentscheid-zum-umstrittenen-rasthof-an-b30-das-ist-der-aktuelle-stand-_arid.11067650.html

☐ Gemeinderat, Juni
👤 240

14. Juni 2019

Vier Fahrverbote

(Ertingen / Laupheim) - Nach Kontrollen der Polizei am Donnerstag erwarten vier Fahrer Fahrverbote. Die Polizei kontrollierte am Vormittag und zur Mittagszeit den Verkehr auf der B 311 bei Ertingen. 63 Fahrer waren hier zu schnell, sie sehen Bußgeldern entgegen. 15 davon erwarten auch Punkte. Zwei fuhren so schnell, dass sie Fahrverbote erwarten müssen. Ebenfalls zwei Fahrverbote sehen Fahrer entgegen, die am Nachmittag und frühen Abend bei Laupheim zu schnell auf der B 30 fuhren. Von den insgesamt 96, die zu schnell waren, müssen 30 Fahrer neben Bußgeld auch mit Punkten rechnen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4297572>

☐ Fahrverbote, Fahrer
👤 1151

18. Juni 2019

Trotz Gegenverkehr überholt

(Meckenbeuren) - Trotz Gegenverkehrs überholte am Montag gegen 19.30 Uhr ein 31-jähriger BMW-Fahrer auf der B 30 zwischen Meckenbeuren und Ravensburg. Die Fahrerinnen des überholten Autos und der entgegenkommende Fahrzeuglenker mussten stark abbremsen, um eine Kollision zu verhindern. Die Polizei sucht Verkehrsteilnehmer, die durch diese rücksichtslose Fahrweise des 31-jährigen Mannes mit dem schwarzen BMW genötigt oder gefährdet wurden. Diese werden gebeten, sich an das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 -66 66 zu wenden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4300855>

18. Juni 2019

Elf Unfallhäufungsstellen ermittelt

(Friedrichshafen) - Dort, wo sich Unfälle häufen, nimmt die Unfallkommission mit Vertretern des Amtes für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, des Stadtbauamtes, der Polizei, des Regierungspräsidiums und des Straßenbauamtes des Landratsamtes die Stellen unter die Lupe. Ziel der Kommission ist es, die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Elf Unfallhäufungsstellen machten die Behörden im Jahr 2018 in und um Friedrichshafen aus. Darunter die Löwenkreuzung (B 30) und -unterführung. Die Führung des Radverkehrs wirkt dort sehr kompliziert und das hohe Verkehrsaufkommen spielt eine Rolle. Die Kommission schlägt eine Entflechtung des Verkehrs mit drei Kreisverkehren (Löwenkreuzung, Montfortstraße/Eckenerstraße und Eckenerstraße, Paulinenstraße) vor. Dadurch könnte die Verkehrsführung für Radfahrer vereinfacht werden. Zudem soll die Bahnbrücke über die Löwenunterführung zurückgebaut werden, so dass mehr Lichteinfall möglich ist.

An der B 30-Kreuzung der Ravensburger Straße/Dietstraße/Am Seewald krachte es ebenfalls häufig. Auffällig sei, dass sich die Unfälle meist in den Abend- und Nachtzeiten ereignen, wenn die Ampelanlage ausgeschaltet ist. Die Ampel soll deshalb abends länger in Betrieb bleiben.

Sechs Unfälle registrierte die Polizei 2018 im Seewaldkreisel (B 30). Auffällig seien die Unfälle mit Kleinkrafträdern sowie die Konzentration der Unfälle auf den westlichen Aus- und Einfahrtsast. Bei einem Ortstermin sollen nun die Sichtweiten geprüft sowie Büsche zurückgeschnitten werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/friedrichshafen_artikel,-unfallkommission-sorgt-fuer-mehr-sicherheit-auf-haefler-starfassen- arid,11070351.html

18. Juni 2019

EuGH: Deutsche Pkw-Maut rechtswidrig

(Luxemburg) - Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) gegen die deutsche Pkw-Maut sorgt in Österreich für Begeisterung. Der EuGH urteilte am Dienstag: Die bisherigen Mautpläne verstoßen gegen EU-Recht, weil ausländische Autofahrer durch die Abgabe diskriminiert werden. Während inländische Autobesitzer die Mautzahlungen über eine Entlastung durch die Kfz-Steuer zurückbekommen, zahlen effektiv nur Autofahrer aus dem Ausland.

Groß war die Freude und der Spott in Österreich: Ex-Verkehrsminister Norbert Hofer, der während seiner Amtszeit immer wieder erfolglos mit seinem Amtskollegen Andreas Scheuer verhandelte, zeigte sich erfreut, dass Österreich Recht bekommen hat. Hofers Nachfolger Andreas Reichhardt bietet den Deutschen sein Know-how für eine diskriminierungsfreie Lösung an. In Österreich empfand man den CSU-Vorstoß zur „Ausländer-Maut“ von Anfang an als billigen Versuch der Deutschen mit Pendlern Kasse zu machen. Rund 1,8 Millionen Österreicher wären nach Schätzungen des österreichischen Automobilclubs zufolge von einer solchen Maßnahme betroffen.

Erfreut zeigte sich auch der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne). Nach dem EuGH-Urteil eröffne sich nun die Chance für ein differenziertes Maut-System mit ökologischer und verkehrstechnischer Lenkungswirkung. Sinnvoll sei dabei die Staffelung der Mautsätze nach Emissionsklassen und die steuerliche Entlastung von emissionsarmen Fahrzeugen. „Wer viel fährt und mit seinem Auto auch viele Treibhausgase produziert, der muss mehr bezahlen“, so Hermann. Es gelte klimafreundliche Mobilität zu fördern und die Transformation zu neuer Mobilität voranzutreiben.

Katzenjammer dagegen in Berlin: „Das Urteil ist für uns überraschend. Aber das Urteil ist zu respektieren und zu akzeptieren“, so Bundesminister Andreas Scheuer (CSU). Die Pkw-Maut sei in dieser Form vom Tisch, aber sogleich eine „Task Force“ eingerichtet worden, um das Urteil zu bewerten.

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/pkw-maut-oesterreicher-jubeln-ueber-maut-urteil-ein-zweites-cordoba-a-1273032.html>

🗄 Maut,Urteil,EuGH,Pkw,Andreas
👤 434

18. Juni 2019

Bürgerbegehren unzulässig

(Bad Waldsee) - Fast jeder dürfte in Bad Waldsee mit einem Bürgerbescheid zum geplanten Rasthof an der B 30-Abfahrt Bad Waldsee-Nord gerechnet haben. Nun kommt die Überraschung: Das Bürgerbegehren ist unzulässig, weil es Formfehler enthält.

Ende April übergaben die Rasthof-Gegner der Stadtverwaltung 1.750 Unterschriften für ein Bürgerbegehren. Das Quorum von 1.126 gültige Unterschriften wurde erreicht. Doch das Bürgerbegehren genügt nicht den rechtlichen Anforderungen:

Für die Prüfung der vorgelegten Unterschriften ist es notwendig, dass die Unterzeichner im Zeitpunkt der Unterschriftsleistung Einwohner der Gemeinde sind und das Kommunalwahlrecht besitzen. In den vorgelegten Unterschriftslisten fehlt jedoch das Datum, an dem die jeweilige Unterschrift geleistet wurde. Somit lässt sich nicht sicher überprüfen, ob die Unterschrift innerhalb der zulässigen Einreichungszeit geleistet worden ist und der Unterzeichner im Zeitpunkt der Unterschrift wahlberechtigt war.

Nach § 21 Abs. 1 GemO kann die Bürgerschaft nur über eine Angelegenheit des Wirkungskreises der Gemeinde, für die der Gemeinderat zuständig ist, einen Bürgerentscheid beantragen. Eine rechtliche Überprüfung ergab, dass das Bürgerbegehren durch die Formulierung „Sind Sie gegen die Errichtung eines Rasthofs mit Schnellrestaurant und Hotel im Bereich Abfahrt B 30 Nord?“ nicht zulässig ist. Bauherr des Rasthofes ist ein Investor und nicht die Stadt Bad Waldsee. Der Gemeinderatsbeschluss umfasst eine Bebauungsplanänderung, die die Errichtung einer Tankstelle, eines Waschparks, einer Systemgastronomie und eines Hotels Garni schaffen soll. Das Bürgerbegehren wiederum bezieht sich nur auf die Errichtung eines Rasthofs mit Schnellrestaurant und Hotel. Damit weichen Gemeinderatsbeschluss und Fragestellung des Bürgerbegehrens voneinander ab.

Die rechtliche Prüfung kommt daher zum Ergebnis, dass die gewählte Fragestellung zur Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens führt, weil die Zielrichtung des beabsichtigten Bürgerentscheids nicht eindeutig und zweifelsfrei aus dem formulierten Gegenstand des Bürgerbegehrens hervorgeht.

Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, dem Gemeinderat die Unzulässigkeit des eingereichten Bürgerbegehrens „Kein Rasthof B 30 Nord“ festzustellen. Hierüber berät der Gemeinderat am Montag, 24. Juni 2019. Die Sitzung beginnt um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

🗄 Waldsee,Gemeinderat,Unterschrift,Unterschriften,Nord
👤 252

18. Juni 2019

Fahrmanöver endet mit Auffahrunfall

► Ravensburg, 4 Fahrzeuge, 17000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Rund 17.000 Euro Sachschaden ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag gegen 13.45 Uhr in der Jahnstraße (B 30) auf Höhe des Einkaufszentrums Kaufland ereignet hat.

Eine 33-jährige Ford-Lenkerin befuhr den linken Fahrstreifen der Jahnstraße in Richtung Friedrichshafen. Kurz bevor der Fahrstreifen endete, soll sie ganz knapp vor ein auf dem rechten Fahrstreifen fahrendes Wohnmobil eines 62-jährigen gewechselt und stark abgebremst haben. Trotz Vollbremsung konnte der

62-jährige das Auffahren auf den Ford nicht verhindern. Eine nicht direkt dem Wohnmobil folgende 41-jährige VW-Lenkerin konnte ebenfalls nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf den vor ihr stehenden Anhänger eines 35-jährigen VW-Lenkers auf. Der VW wurde durch den Aufprall auf das Wohnmobil geschoben. Der Anhänger und das Wohnmobil mussten abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4301688>

📍 Ravensburg,Wohnmobil,Fahrstreifen,VW
👁️ 254

18. Juni 2019

Dunkelblauer Audi nach Unfall gesucht

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Dienstag gegen 16.00 Uhr auf der B 30 kurz vor der Anschlussstelle Ravensburg-Nord in Fahrtrichtung Weingarten ereignet hat.

Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer wechselte vom rechten auf den linken Fahrstreifen, weshalb ein auf dem linken Fahrstreifen fahrender Pkw-Lenker nach links auswich, um eine Kollision zu verhindern. Hierbei streifte er die Leitplanke und es entstand ein Sachschaden von rund 3.000 Euro.

Der unbekannte Verkehrsteilnehmer überholte einen Lkw und fuhr danach an der Ausfahrt Ravensburg Nord ab. Das gesuchte Fahrzeug soll ein dunkelblauer Audi mit Ravensburger Kennzeichen sein. Personen, die sachdienliche Hinweise zu dem Fahrer oder dem Fahrzeug geben können, werden gebeten, das Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu informieren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4301688>

📍 Ravensburg,Audi
👁️ 282

19. Juni 2019

Polizei stoppt Drogenfahrer

(Friedrichshafen) - Ein 27-jähriger Lenker eines Honda befuhr am Dienstagvormittag gegen 10.15 Uhr die Paulinenstraße (B 30) und wurde wegen der Nutzung seines Mobiltelefons als Fahrzeugführer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Hierbei ergaben sich für die Beamten des Polizeireviers Friedrichshafen Anhaltspunkte auf eine Beeinflussung durch Betäubungsmittel, was sich durch das Ergebnis eines Urintestes bestätigte. Den Urintest versuchte der Betroffene durch das Einfüllen einer anderen Flüssigkeit zu fälschen, was die Beamten bemerkten. Zur Beweissicherung wurde dem 27-jährigen im Klinikum eine Blutprobe entnommen. Führerscheinrechtliche Maßnahmen erfolgen durch die zuständige Fahrerlaubnisbehörde.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4302077>

📍
👁️ 210

19. Juni 2019

Mehr Demokratie e.V. fordert Ratsreferendum

(Stuttgart / Bad Waldsee) - Wenn bei der nächsten Sitzung des Gemeinderats Bad Waldsee das Bürgerbegehren „Kein Rasthof B 30 Nord“ für unzulässig erklärt werden sollte, braucht es nach Ansicht des überparteilichen Fachverbands Mehr Demokratie e. V. ein Ratsreferendum.

Die Gemeinde sei gut beraten, wenn sie jetzt selbst einen Bürgerentscheid zum beschlossenen Bebauungsplan beschließt, um eine Lösung in der Sachfrage herbeizuführen, so Sarah Händel, Landesgeschäftsführerin von Mehr Demokratie Baden-Württemberg.

Es käme immer wieder vor, dass Bürgerinitiativen an den hohen rechtlichen Anforderungen scheitern und Formulierungsfehler im Bürgerbegehren machen. An politische Laien werde zum Teil ein strengeres rechtliches Maß angelegt als an Ratsfraktionen. Anstatt die Bürger deswegen mit ihrem Engagement ins Leere laufen zu lassen, sollte der Gemeinderat den durch 1.800 Unterschriften gut belegten Wunsch nach einer direktdemokratischen Abstimmung aufnehmen.

Der Gemeinderat könne nach § 21 Abs. 1 GemO mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit die Durchführung eines Bürgerentscheids beschließen. Das wäre ein starkes Signal des neu gewählten Gemeinderats an die Bürgerinnen und Bürger. Es würde zeigen, dass die Bürger in ihrem Protest ernst genommen und bei umstrittenen Projekten aktiv miteinbezogen werden.

Ein solches Vorgehen ist eine durchaus übliche Praxis. In den vergangenen beiden Jahren wurden in Kolbingen, Ringsheim und Riethem-Weilheim Ratsreferenden beschlossen, nachdem dort vorab die Bürgerbegehren aus verschiedenen Gründen für unzulässig erklärt wurden.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/37101-bei-unzulaessigkeit-des-buergerbegehrens-soll-gemeinderat-selbst-buergerentscheid-ansetzen?form\[region\]=33&form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/37101-bei-unzulaessigkeit-des-buergerbegehrens-soll-gemeinderat-selbst-buergerentscheid-ansetzen?form[region]=33&form[region]=33)

☐ Demokratie
•• 250

20. Juni 2019

62-jähriger bei Polizeikontrolle gefesselt

(Baltringen) - Widerstand leistete ein 62-jähriger bei einer Verkehrskontrolle am Mittwochabend.

Gegen 18:00 Uhr kontrollierten Polizisten den Mann in einer Kontrollstelle auf der Bundesstraße 30 bei Baltringen. Der Mann fiel auf, weil er offensichtlich unter dem Einfluss von Drogen stand. Bei seiner Durchsuchung warf er ein Tütchen Marihuana weg.

Als das Auto des Mannes mit einem Drogenspürhund durchsucht werden sollte, rastete er aus. Er wollte die Durchsuchung seines Autos verhindern. Polizisten hielten den Mann zurück. Dagegen wehrte er sich heftig. Er musste von den Beamten am Boden fixiert und gefesselt werden. Dabei beleidigte er die Ordnungshüter fortlaufend. Da der Mann kein deutscher Staatsangehöriger ist, musste er vor Ort eine Sicherheitsleistung entrichten. Verletzt wurde bei dem Vorfall glücklicherweise niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4302338>

☐ Mann
•• 212

21. Juni 2019

Polizei führt Drogenkontrolle durch

(Baltringen) - 15 Fahrer mussten am Mittwoch bei einer Polizeikontrolle bei Baltringen ihr Fahrzeug stehen lassen. Zwischen 13 und 19 Uhr kontrollierten Beamte des Polizeipräsidiums Ulm zusammen mit Polizisten des Polizeipräsidiums Einsatz den Verkehr auf der B 30. Das Hauptaugenmerk richteten die Beamten auf berauschte Fahrer.

Die Polizei kontrollierte 51 Fahrzeug und 72 Personen. Bei 15 Fahrern bestand der Verdacht, dass sie sich unter der Einwirkung von Drogen hinter das Steuer gesetzt hatten. Sie mussten eine Blutprobe abgeben und ihr Fahrzeug stehen lassen. Insgesamt leitete die Polizei 21 Verfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz, eines wegen Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz und eines

wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis ein. Die Polizei stellte Kleinmengen an Marihuana und Amphetamin, sowie 15 Tabletten sicher.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4303264>

📄 Polizei
👁️ 237

21. Juni 2019

Auto geht in Flammen auf

(Dellmensingen) - Die B 30 musste am Donnerstagabend wegen eines brennenden Autos gesperrt werden.

Gegen 21 Uhr ging ein Renault in Flammen auf. Sein Besitzer war zu dieser Zeit mit dem Wagen auf der B 30 in Richtung Laupheim unterwegs. Der 52-jährige stellte sein Auto auf dem Seitenstreifen ab und brachte sich in Sicherheit. Die Feuerwehr löschte den Brand. Dennoch entstand am Fahrzeug Totalschaden.

Für die Dauer des Einsatzes bis zur Reinigung der Fahrbahn musste die B 30 in Richtung Laupheim gesperrt werden. Gegen 21.45 Uhr konnte der Verkehr auf einem Fahrstreifen weiterfahren. Die Polizei ermittelte die Ursache des Brandes. Sie geht derzeit von einem Defekt aus.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4302901>

📄 Auto,Flammen
👁️ 328

21. Juni 2019

Müll und Bauschutt an Bundesstraße entsorgt

(Enzisreute) - Eine unzulässige Müllablagerung im Wald wurde dem Polizeiposten Bad Waldsee am Mittwoch gemeldet. Im Bereich der Zufahrt von der Bundesstraße 30 zum Schießstand, wurde Bauschutt und Restmüll im Wald abgeladen. Hinweise hierzu erbittet der Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4303635>

📄 Bauschutt
👁️ 248

21. Juni 2019

Rasthofgegner verzichten vorerst auf rechtliche Schritte

(Bad Waldsee) - Die Vertrauenspersonen des Bürgerentscheids gegen einen Rasthof an der B 30-Abfahrt Bad Waldsee-Nord zeigen sich in einer Pressemitteilung überrascht darüber, dass ihr Antrag auf ein Bürgerbegehren trotz juristischer Beratung Formfehler aufweist. Die drei Vertrauenspersonen Alexander Bösch, Horst Schmidt und Dominik Souard erkennen jedoch die Prüfung der Stadt Bad Waldsee an. Für sie ist nachvollziehbar, dass der Gemeinderat keine andere Möglichkeit hat, als das Bürgerbegehren für unzulässig zu erklären.

In der Konsequenz würden keine rechtlichen Schritte gegen die Stadt unternommen. Sie nehmen nun den Gemeinderat in der Pflicht dem Wunsch vieler Bürger nachzukommen. Der amtierende Gemeinderat wird aufgefordert Größe zu zeigen, damit der neu gewählte Gemeinderat den Bürgerentscheid auf die nächste

Tagesordnung nimmt und eine Abstimmung herbeiführt. In diesem Zusammenhang sei es sinnvoll die Planungen für das Projekt bis zur endgültigen Entscheidung des neuen Gemeinderates ruhen zu lassen.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/37117-presseerklaerung-zum-rasthof-b30-gemeinderat-soll-groesse-zeigen?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/37117-presseerklaerung-zum-rasthof-b30-gemeinderat-soll-groesse-zeigen?form[region]=33)

☐ Gemeinderat,Schritte,Waldsee
•• 261

24. Juni 2019

Fahrbahn zwischen Laupheim-Süd und Achstetten wird erneuert

(Laupheim) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Montag, 24. Juni 2019 den Fahrbahnbelag auf der B 30 in Fahrtrichtung Biberach zwischen den Anschlüssen Laupheim-Süd und Achstetten auf rund 4,8 Kilometern Gesamtlänge erneuern. Die Maßnahme ist aufgrund diverser Schäden, wie zum Beispiel Unebenheiten, Verdrückungen und Rissbildungen in der Fahrbahn, erforderlich. Sie dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur.

Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten:

Bauabschnitt 1

Im ersten Bauabschnitt, der vom 24. Juni bis voraussichtlich zum 09. Juli dauert, werden die vorhandenen Mittelstreifenüberfahrten ertüchtigt und die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen teilweise erneuert. Zur Durchführung der Arbeiten am Mittelstreifen wird in beiden Fahrtrichtungen jeweils der linke Fahrstreifen gesperrt und der Verkehr über den jeweils rechten Fahrstreifen entlang der Baustelle geführt.

Bauabschnitt 2

Ab Dienstag, 09. Juli wird die Fahrbahn in Fahrtrichtung Biberach gesperrt und der Verkehr für die Dauer von ca. vier Wochen über die Gegenfahrbahn geführt. Der Anschluss Laupheim-Mitte ist in Fahrtrichtung Biberach in diesem Zeitraum gesperrt. Eine Umleitung wird über den Anschluss Laupheim-Süd ausgeschrieben.

Entsprechende Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, soll die Fahrbahndeckenerneuerung bis zum 02. August 2019 abgeschlossen sein. Nach Abschluss der Arbeiten wird auch der Anschluss Laupheim-Mitte wieder für den Verkehr freigegeben.

Die voraussichtlichen Baukosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 1,72 Mio. Euro und werden vom Bund getragen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstehenden Behinderungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1595>

☐ Laupheim,Fahrbahn,Biberach,Fahrtrichtung,Anschluss
•• 342

25. Juni 2019

Vermisster Transportanhänger mit schwarzem Audi A3 gesucht

(Landkreis Ravensburg / Landkreis Sigmaringen) - Ein 56-jähriger, ortsunkundiger Mann aus Nordrhein-Westfalen erschien am Samstagabend beim Polizeirevier Weingarten und teilte mit, dass er seinen Transportanhänger mit einem schwarzen Audi A3, der auf dem Transportanhänger aufgeladen steht, seit Donnerstag nicht aufzufinden vermag. Der Mann gab an, dass er den Audi am Donnerstag in Baidnt abgeholt habe und anschließend von Baidnt aus in Richtung Sigmaringen gefahren sei, um in Meßkirch ein weiteres Fahrzeug aufzuladen. Auf der Fahrt von Baidnt in Richtung Meßkirch habe er am Zugfahrzeug einen technischen Defekt erlitten, weshalb er nicht weiterfahren konnte. Zwei Männer mit einem Mercedes Sprinter hätten ihn nach Ravensburg abgeschleppt. Den Transportanhänger mit dem

Audi A3 habe er am Ort der Panne abgestellt und zurückgelassen. Nun wisse er nicht mehr, wo das sei und bat die Polizei um Hilfe. Die beiden Helfer mit dem Sprinter waren dem Hilfesuchenden ebenso unbekannt wie die Werkstatt, wohin er abgeschleppt wurde. Der Mann beschrieb den Ort, wo er seinen Anhänger mit Ladung zurückgelassen hat, als Dorf mit einer Steigung und einer auffälligen Kirche oder sonst auffälligem Bauwerk. Anhand der nicht sicheren Streckenangaben besteht auch die Möglichkeit, dass seine Fahrt aus Richtung Weingarten auf der Bundesstraße 30 oder der Bundesstraße 32 in nördliche Richtung führte.

Hinweise zum Verbleib des Pkw-Transportanhängers der Marke EDUARD, amtliches Kennzeichen BI-YF3201, mit einem nicht zugelassenen, schwarzen Audi A3 auf der Ladefläche erbittet das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66. Hilfreich könnte ebenso eine Meldung der beiden Helfer mit dem Mercedes Sprinter bei der Polizei sein.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4306615>

📄 Audi,Baindt,Weingarten,Sprinter,Mann
👤 276

25. Juni 2019

Zulassung des Bürgerbegehrens abgelehnt

(Bad Waldsee) - Nach der Anhörung der Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens gegen einen Rasthof an der B 30-Abfahrt Bad Waldsee-Nord und einer anschließenden Debatte, beugte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag den Formalien. Mit einer Gegenstimme wurde die Zulassung des Bürgerbegehrens abgelehnt. Ein mögliches Ratsreferendum zu einem Bürgerentscheid ist erst mit dem neu gewählten Gemeinderat möglich.

Am 22. Juli wird der neue Gemeinderat verpflichtet. Unmittelbar danach kann der neue Gemeinderat über ein Ratsreferendum entscheiden. Weitere Schritte wären dann frühestens mit der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 23. September 2019 zu entscheiden.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/37154-zulassung-des-buergerbegehrens-rasthof-b30-abgelehnt?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/37154-zulassung-des-buergerbegehrens-rasthof-b30-abgelehnt?form[region]=33)

📄 Gemeinderat,Zulassung
👤 229

28. Juni 2019

Für den Klimaschutz: LINKE will Straßenbau deutlich einschränken

(Berlin) - Die Fraktion Die Linke wendet sich gegen die aktuell geltende Zweckbindung für die Einnahmen aus der Lkw-Maut, die dem Fernstraßenbau vorbehalten sind. Mit dem Entwurf eines Finanzierungskreislaufaufhebungsgesetzes (Bundestagsdrucksache 19/10993) möchte die Fraktion die Aufhebung der gesetzlichen Grundlagen des Finanzierungskreislaufes Straße zugunsten einer verkehrsträgerübergreifenden Zweckbindung der Mauteinnahmen „mit klarem Fokus auf den Neu- und Ausbau der umweltschonenderen Verkehrsträger“ erreichen.

Klimapolitische Investitionswende gefordert

Der klimapolitisch gebotenen Investitionswende im Verkehrsbereich stehe der „Finanzierungskreislauf Straße“ im Wege, durch den die Einnahmen aus der Nutzerfinanzierung mittels Zweckbindung dem Fernstraßenbau vorbehalten seien, heißt es in der Begründung zu dem Gesetzentwurf. Perspektivisch würden dadurch dem umweltschädlichsten Landverkehrsträger jährlich elf Milliarden Euro bereitgestellt und damit deutlich mehr als heute aus Maut- und Haushaltsmitteln zusammen verausgabt würden, „während der notwendige und vollends steuerfinanzierte Ausbau der umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene und Wasserstraße angesichts der Schuldenbremse und ungünstigen Steuerprognosen unter die Räder zu kommen droht“.

Landverkehr verhindern

Dies gilt laut Linksfraktion vor allem vor dem Hintergrund, dass im Falle des Verfehlens der verbindlichen Klimaziele in Folge eines Vertragsverletzungsverfahrens hohe Strafzahlungen seitens des Bundes zu leisten seien, welche den Handlungsspielraum zur Stärkung der steuerfinanzierten Verkehrsträger zusätzlich einschränkten. Gleiches gelte für einen Zukauf von Emissionszertifikaten zum Ausgleich für das Verfehlen des Sektorziels Verkehr zur Vermeidung eines Vertragsverletzungsverfahrens. Vor diesem Hintergrund müsse der Finanzierungskreislauf Straße durchbrochen werden, weil er den Landverkehrsträger mit den höchsten Treibhausgasemissionen zu Lasten der umweltschonenden Alternativen strukturell begünstige und damit dem Erreichen der Klimaziele zuwiderlaufe, wird gefordert.

Straßenmaut-Gelder für Schiene und Wasserstraße verwenden

Die von ihnen vorgeschlagene Regelung garantiere eine Verdoppelung der derzeit für den Aus- und Neubau der Schieneninfrastruktur veranschlagten Mittel sowie die deutliche Erhöhung der Mittel für die Binnenwasserstraßen und die Anlagen des kombinierten Verkehrs, schreiben die Abgeordneten. Damit würden die Verkehrsinvestitionen des Bundes kurzfristig in Richtung Szenario 3 des Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) verschoben, „ohne dabei der Lösung der Probleme beim Erhalt der Bundesfernstraßen im Wege zu stehen“. Das Szenario 3 orientiert sich laut BVWP an der Nachhaltigkeitsstrategie, die eine Verkehrsverlagerung auf umweltverträgliche Verkehrsträger als Ziel formuliert hat.

Straßenbau deutlich einschränken

Nach den Plänen der Linksfraktion soll etwa die Hälfte der Nettoeinnahmen der Lkw-Maut weiterhin dem Erhalt der Bundesfernstraßen vorbehalten bleiben. Neu- und Ausbaumaßnahmen an Bundesfernstraßen würden hingegen durch deren zukünftige reine Haushaltsfinanzierung und den Ausschluss von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften (ÖPP) „deutlich eingeschränkt“. Dies erfülle die sich aus dem Pariser Klimaabkommen ergebende Verpflichtung, die Haushaltsmittel des Bundes für klimapolitisch wirksame Investitionen zu verausgaben, heißt es in dem Gesetzentwurf.

<https://www.bundestag.de/presse/hib/649438-649438>

☐ Maut,Zweckbindung,Bundes

•• 258

28. Juni 2019

Sattelzug fährt in Stauende

► **Baustetten, 2 Schwerverletzte, 4 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 50000 Euro Schaden**

(Baustetten) - Sechs zum Teil schwer Verletzte sind die Folge eines Unfalls zu dem es am Freitagnachmittag auf der B 30 gekommen ist. Ein Sattelzugfahrer hatte das Ende eines Staus übersehen.

Vier Autos schob der Sattelzug am 16.00 Uhr auf der B 30 aufeinander. Zwischen den Anschlussstellen Biberach-Nord und Laupheim-Süd hatte sich in Fahrtrichtung Ulm auf Grund einer Baustelle ein Stau gebildet. Der 54 Jahre alte Fahrer des Sattelzugs bemerkte dies zu spät. Er prallte deshalb am Stauende gegen den Opel Corsa einer 18-jährigen, der auf dem rechten Fahrstreifen stand. Der Pkw schleuderte daraufhin nach links in die Mittelleitplanke. Der Sattelzug rammte dann einen weiteren Opel Corsa, der dadurch gegen einen VW Passat gedrückt wurde. Der Passat krachte schließlich in einen VW Bus.

Die 18 Jahre alte Corsa-Fahrerin und eine 29-jährige Mitfahrerin im VW-Bus erlitten schwere Verletzungen. Drei Insassen der beteiligten Autos im Alter von 25, 33 und 38 Jahren wurden leicht verletzt. Der Unfallverursacher erlitt einen Schock und wurde vorsorglich ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht.

Insgesamt entstand ein Sachschaden von ca. 50.000 Euro. Die Rettungskräfte waren mit einem Großaufgebot zur Unfallstelle ausgerückt. Die Fahrbahn in Richtung Ulm war bis gegen 19.30 Uhr komplett gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4310252>

☐ Baustetten,Sattelzug,Corsa,Stauende,VW

•• 380

Juli

01. Juli 2019

Auf Rettungswagen aufgefahren

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von etwa 5.000 entstand bei einem Verkehrsunfall am Montagvormittag gegen 8.45 Uhr in der Paulinenstraße (B 30).

Eine 60-jährige FahrerIn eines Rettungswagens befuhr die Paulinenstraße stadteinwärts und bremste auf Höhe der Schubertstraße unvermittelt ab, um verbotswidrig nach links in diese abzubiegen. Dies bemerkte eine nachfolgende 41-jährige Pkw-Lenkerin zu spät und fuhr auf den Rettungswagen auf. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand. Der Rettungswagen war nach polizeilichen Erkenntnissen zum Unfallzeitpunkt ohne Blaulicht und Martinshorn unterwegs.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4312921>

📍 Friedrichshafen,Rettungswagen

👤 254

01. Juli 2019

Sattelzug übersieht Frau

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Etwa 7.000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall am Montagvormittag gegen 9 Uhr an der Einmündung der Abfahrt der B 31 in die Ravensburger Straße (B 30).

Ein 61-jähriger Lenker eines Sattelzuges befuhr aus Richtung Riedleparktunnel kommend die Abfahrt der B 31 und ordnete sich an der Ampel bei der Einmündung in die Ravensburger Straße zunächst links ein. Schließlich bog er doch nach rechts ab und übersah hierbei den zwischenzeitlich rechts neben ihm auf der Geradeaus- und Rechtsabbiegespur stehenden Pkw einer 33-jährigen Frau. Durch den folgenden Streifvorgang wurden beide Fahrzeuge nicht unerheblich beschädigt, verletzt wurde niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4312921>

📍 Friedrichshafen,Frau

👤 243

01. Juli 2019

Radfahrer übersehen

► **Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 150 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Leicht verletzt wurde ein 50-jähriger Fahrradfahrer bei einem Verkehrsunfall am Montagnachmittag gegen 16.30 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30).

Ein 51-jähriger Pkw-Lenker wollte von der Karlstraße nach rechts in die Ravensburger Straße einbiegen und übersah hierbei den aus Richtung Liebenau auf dem Radweg herannahenden und vorfahrtsberechtigten Radler. Durch die folgende Kollision verletzte sich der 50-jährige leicht am Bein. Am Fahrrad entstand Sachschaden von etwa 150 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4312921>

📍 Meckenbeuren

👤 311

02. Juli 2019

Brücken werden kontrolliert

(Bodenseekreis) - Vom 08. bis 11. Juli 2019 führen die Bauwerksprüfer des Regierungspräsidiums Tübingen die Hauptprüfung nach DIN 1076 an Straßenbrücken im Bodenseekreis durch - insbesondere an der B 30, B 31 und B 467.

Bei der alle sechs Jahre stattfindenden Hauptprüfung werden alle Brückenbestandteile intensiv geprüft. Die Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die Bauwerksteile, die für die Tragfähigkeit, Standsicherheit und Verkehrssicherheit des Bauwerks maßgebend sind. Weiterhin richten die Bauwerksprüfer ihr Augenmerk auf mögliche Abnutzungserscheinungen, die an den Brücken durch die Verkehrsbelastung sowie durch äußere Einwirkungen wie zum Beispiel Witterungseinflüsse und Tausalze entstanden sind. Diese Prüfung kann mit der TÜV-Prüfung von Fahrzeugen verglichen werden.

Bei den Prüfungen wird ein sogenanntes Brückenuntersichtgerät eingesetzt. Das sechssachsige Spezialfahrzeug mit einem Gewicht von 35 Tonnen, einer Länge von 12 Metern und einer Höhe von vier Metern fährt im Bereich des rechten Fahrstreifens und bietet den Prüfern über eine schwenk- und ausfahrbare Arbeitsbühne den Zugang zur Brückenunterseite. Ein zusätzlicher Hublift auf der Arbeitsbühne bringt die Prüfer dicht an alle Teile der Brückenunterseite heran. Für den Einsatz des Fahrzeuges muss auf den betroffenen Straßenabschnitten ein Fahrstreifen gesperrt werden. Der Verkehr wird über eine Lichtsignalanlage oder Verkehrszeichen geregelt.

Terminplan

- 08. Juli 2019
B 31 Brücke über die Rotach und Fuß-/Radweg in Friedrichshafen
B 31 Löwentalviadukt in Friedrichshafen (1. Tag)
- 09. Juli 2019
B 30 Brücke über die Rotach in Friedrichshafen
B 31 Löwentalviadukt in Friedrichshafen (2. Tag)
B 31 Schussenbrücke bei Eriskirch
- 10. Juli 2019
B 31 Brücke über die Argen bei Langenargen-Oberdorf
B 31 Brücke über den Nonnenbach bei Kressbronn
B 467 Brücke über die Argen bei Kressbronn-Gießen
- 11. Juli 2019
B 30 Brücke über die Schussen bei Meckenbeuren-Lochbrücke
B 467 Brücke über die Gemeindestraße Wirtschaftsweg bei Tettngang
B 467 Brücke über die Bahn bei Tettngang
L 329 Brücke über die Schussen in Meckenbeuren-Brochenezell

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1605>



272

03. Juli 2019

VW fängt Feuer

(Gaisbeuren) - Vermutlich wegen eines technischen Defekts geriet am Dienstag gegen 18.30 Uhr auf der B 30 bei Gaisbeuren ein VW in Brand. Während der Fahrt bemerkte der 20-Jährige Fahrer das Feuer, welches im Bereich des Motorraums ausgebrochen war. Dem jungen Fahrer gelang es noch den Wagen am rechten Fahrbahnrand abzustellen und das Fahrzeug sicher zu verlassen. Ein vorbeifahrender Verkehrsteilnehmer hatte einen Feuerlöscher in seinem Fahrzeug, hielt an und stellte diesen dem 20-jährigen zur Verfügung. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand gelöscht werden. Der VW, an dem wirtschaftlicher Totalschaden entstand, musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4314207>

☐ WW, Feuer
👤 262

05. Juli 2019

1120 Unterschriften gegen Ostumfahrung übergeben

(Tett nang) - 1120 Unterschriften gegen die B 30-Ostumfahrung Meckenbeuren übergaben Richard Hillebrand, Alexander Schulz, Ruprecht Rittler, Michael Geiger und Ulrich Weber am Donnerstag Bürgermeister Bruno Walter. Die Macher des Aktionsbündnisses Walchesreute lehnen sich weiterhin gegen eine Ostumfahrung auf. Zusätzlich haben sie eine Online-Petition gestartet.

Seit Mai sammeln Landwirte, Ortschaftsräte und Bürger Unterschriften. Die aktuelle Liste repräsentiert einen Zwischenstand. Nächstes Ziel: Im Herbst soll die Liste gemeinsam mit einer Unterschriftensammlung aus Meckenbeuren an Regierungspräsident Klaus Tappeser übergeben werden.

Beim Termin mit Tett nangs Bürgermeister Walter nannten die Organisatoren erneut ihre Argumente: Der Flächenverbrauch ist kritisch, die vierspurige Straße führe mitten durch Obstplantagen, Hopfengärten und Gemüsefelder. Auch im Kontext von viel diskutierten Themen wie zum Beispiel dem Insektensterben oder den Auswirkungen klimatischer Veränderung seien viele andere Menschen betroffen. Landwirt Ulrich Weber fürchtet um seine berufliche Existenz und die von drei anderen Landwirten.

Für Bruno Walter sind die wichtigsten Aspekte die Belange der Landwirtschaft, der Lärmschutz und die Frage, wie sich der Verkehrsfluss entwickelt. Er berichtete, dass er gemeinsam mit seiner Meckenbeurer Amtskollegin Elisabeth Kugel mit Regierungspräsident Tappeser im Gespräch ist. Gemeinsam mit den Initiatorinnen der Unterschriftensammlung in Meckenbeuren wird ein gemeinsamer Termin zur Übergabe angestrebt. Das Regierungspräsidium müsse offene und neu aufgetauchte Fragen mit Fachleuten klären und bei einer weiteren Veranstaltung Antworten liefern, so seine Erwartung.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tett nang_ artikel.-aktionsbündnis-übergibt-1120-unterschriften-gegen-die-b30-ostvariante- arid,11078104.html

☐ Unterschriften, Ostumfahrung, Meckenbeuren, Walter
👤 267

05. Juli 2019

Blitzer steht wieder in Gaisbeuren

(Gaisbeuren) - Der graue Blitzer zur Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit steht seit Freitag wieder in Gaisbeuren. Tagsüber sind 50 km/h und nachts von 22 bis 6 Uhr 40 km/h erlaubt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_ artikel.-in-gaisbeuren-wird-wieder-geblitzt- arid,11078681.html

☐ Gaisbeuren, Blitzer
👤 248

06. Juli 2019

Regierungspräsidium zählte Verkehr

(Lochbrücke) - Das Regierungspräsidium Tübingen zählte am Kreisverkehr bei Lochbrücke mit einem Teleskopmast mit Kamera den Verkehr. Laut Regierungspräsidium sei die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs überprüft worden. Die Prüfung sei notwendig, da die Südumfahrung Kehlen in diesem Jahr

in Betrieb gehe. Verkehrszahlen werden als Basis für die Planung von Straßen, Berechnung von Lärmkennwerten, Ermittlung von Unfallraten und Jahresfahrleistungen oder auch zur Analyse anderer Auswirkungen und als wichtige Grundlage für den Bundesverkehrswegeplan verwendet. Im Einsatz war der Mast nicht nur am Kreisverkehr bei Lochbrücke, sondern auch am nächsten Knotenpunkt in Lochbrücke selbst.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-rätselhafter-aufbau-am-kreisel-in-lochbrücke-sorgt-für-staunen-._arid.11078668.html

☐ Verkehr
•• 259

06. Juli 2019

Polizei sieht keinen Unfallschwerpunkt

(Bad Waldsee) - Die B 30 rund um Bad Waldsee ist laut Polizei kein Unfallschwerpunkt, berichtet die Schwäbische Zeitung in der Samstagsausgabe. Unfallschwerpunkte seien die Mennisweiler Kreuzung und der Kreuzungsbereich der Wurzacher Straße/Schützenstraße in Bad Waldsee.

Als Unfallhäufungsstelle sieht das Polizeipräsidium Konstanz Stellen, an denen es zu mindestens fünf Verkehrsunfälle des gleichen Unfalltyps im selben Jahr kommt. Oder es im Dreijahreszeitraum mindestens fünf Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf einer Strecke von rund 600 Metern gibt. Das alles treffe auf die B 30 nicht zu.

Zwischen dem Egelsee und Enzisreute habe es im Zeitraum von 2016 bis 2018 nur zwei schwere Unfälle gegeben. Dieser Streckenabschnitt sei deshalb kein Unfallschwerpunkt. Auf dem anschließenden Streckenabschnitt von Enzisreute bis Bad Waldsee erfasste die Polizei 54 Verkehrsunfälle, davon 32 mit Personenschaden. Dieser Streckenabschnitt sei jedoch 4,5 km lang. Er könne deshalb nicht als Unfallhäufungslinie betrachtet werden. Auch bei der Auffahrt Bad Waldsee-Süd handele es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt. Es habe lediglich zwei Unfälle mit Personenschaden gegeben. Zum Streckenabschnitt von Bad Waldsee-Süd bis zur Kreisgrenze bei Englerts äußerte sich die Polizei offenbar nicht.

Ein besonderer Unfallschwerpunkt sei die Mennisweiler Kreuzung. Hier habe es 14 Unfälle gegeben. An der Kreuzung Wurzacher Straße/Schützenstraße waren es 13 Unfälle. Wie viele mit Personenschaden ist nicht bekannt. Die Unfallkommission ist bemüht beide Kreuzungen sicherer zu machen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-so-viele-unfälle-gab-es-2018-auf-der-bundesstraße-30-rund-um-bad-waldsee-._arid.11078758.html

☐ Unfallschwerpunkt, Polizei, Waldsee, Streckenabschnitt, Personenschaden
•• 268

08. Juli 2019

Polizei stellt zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße fest

(Neu-Ulm) - Am Montag kontrollierte die Polizei die Geschwindigkeit auf der B 30 im Bereich des Dreiecks Neu-Ulm, in Fahrtrichtung Biberach. 56 Verkehrsteilnehmer müssen nun mit einem Verwarnungsgeld rechnen. Über 50 weitere können sich auf eine Anzeige und Punkte im Fahreignungsregister in Flensburg einstellen. Der „Spitzenreiter“ fuhr mit fast 90 km/h im dortigen Baustellenbereich bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, was ein Bußgeld von 120 Euro zur Folge hat. Etwa jeder zehnte Verkehrsteilnehmer war bei dieser Messung zu schnell unterwegs.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/299587

☐ Polizei
•• 231

08. Juli 2019

Polizei ermittelt gegen E-Scooter Fahrer

(Friedrichshafen) - Einen 35-jährigen Führer eines Elektrokleinstfahrzeugs, eines sogenannten E-Scooter, hielten Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen am Sonntagnachmittag gegen 13.30 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) an.

Den Beamten war aufgefallen, dass an dem Scooter kein Versicherungskennzeichen angebracht war. Eine Rücksprache mit dem Benutzer bestätigte, dass aktuell keine Haftpflichtversicherung vorlag. Gegen den 35-jährigen wurde daraufhin ein Ermittlungsverfahren wegen eines fahrlässigen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass E-Scooter der Versicherungspflicht unterliegen, für diese somit eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen und an den Geräten ein entsprechendes Versicherungskennzeichen angebracht werden muss.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4318223>

📄 Scooter, Polizei
👁️ 244

08. Juli 2019

Minister Hermann will Verkehrswende auf dem Land

(Leonberg) - Wie stellt sich das Land den ÖPNV der Zukunft in dünn besiedelten Regionen vor? Wie können Menschen gesellschaftlich teilhaben und Möglichkeiten des Einkaufens und der Freizeitbeschäftigung besser ohne Auto erreichen? Eine neue Studie im Auftrag des Landes zeigt: Mehr Busse und Bahnen im Ländlichen Raum sowie eine Stärkung des Radverkehrs sind machbar. Erstmals liegen Analysen und Ergebnisse zum Mobilitätsverhalten in Ländlichen Regionen in Baden-Württemberg vor.

Auf Einladung von Verkehrsminister Winfried Hermann MdL und Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, sind Vertreter der baden-württembergischen Landkreise und Gemeinden sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger am Montag nach Leonberg gekommen, um über Ideen für eine bessere Erreichbarkeit sowie mehr öffentlichen Verkehr und Radverkehr im Ländlichen Raum zu diskutieren.

Im Rahmen der Fachtagung „Mobilität in Deutschland“ besprachen über 150 Personen konkrete Ansätze, die die Studie „Mobilität in Deutschland - Analysen und Konzepte für ländliche Regionen in Baden-Württemberg“ bündelt. Der Studie vorausgegangen war die bundesweite Verkehrserhebung „Mobilität in Deutschland“ (MiD 2017) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Für mehrere Städte und Regionen in Baden-Württemberg hat das Land eine vertiefende Stichprobe beim Institut für angewandte Sozialwissenschaften GmbH (infas) beauftragt.

Verkehrsminister Hermann freute sich über die rege Diskussion: „Wir müssen gemeinsam ein Verkehrsangebot schaffen, das Klimaschutz, Lebensqualität und Arbeitsplätze in Einklang bringt. Alle - auch die Menschen auf dem Land - müssen die Möglichkeit haben, mobil zu sein. Dies ist eine Voraussetzung, den ländlichen Raum zukunftsfähig zu machen. Um endlich Emissionen im Verkehr einzusparen, müssen wir auch in ländlich geprägten Regionen die Verkehrswende in Angriff nehmen. Dabei sind Kommunen und Landkreise wichtige Partner.“ Minister Hauk, Vorsitzender des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum, auf dessen Initiative die Veranstaltung zurückgeht, sagte im Vorfeld der Tagung: „Erreichbarkeit ist das wesentliche Leitmotiv eines zukunftsfähigen Ländlichen Raumes. Mobilität und die Entwicklung der Ländlichen Räume müssen unter Einbeziehung aller Verkehrsbereiche und insbesondere unter dem Blickwinkel der Potenziale neuer Technologien zusammengedacht werden. Die Sicherstellung gesellschaftlicher Teilhabe durch eine gute Infrastruktur und durch die Mobilität aller Bevölkerungsgruppen ist eine bedeutende Voraussetzung, damit der Ländliche Raum zukunftsfähig bleibt“.

Die Vertiefungsstudie zeigt deutliche Unterschiede zwischen ländlich geprägten Regionen auf. Im Bereich des Radverkehrs werden diese beispielsweise deutlich: Während im Landkreis Lörrach bereits elf Prozent der Bewohner mit dem Fahrrad unterwegs sind, sind es in anderen Landkreisen lediglich fünf Prozent. Weiter gibt die Studie zu erkennen, dass eine bessere Nahversorgung zu mehr Fuß- und Radverkehr führt. Auch eine höhere Taktung im ÖPNV sowie Zuverlässigkeit tragen dazu bei, die Menschen zum Umsteigen auf klimaschonendere Verkehrsmittel zu bewegen. Trotzdem würde die Zahl der Autos ansteigen, so ein Ergebnis der infas-Studie.

Für Hermann ist dies eine „Herausforderung, der wir uns dringend stellen müssen. Wir werden genau prüfen, wie der ÖPNV verbessert, d. h. auch flexibler werden kann, um den Mobilitätsbedürfnissen im ländlichen Raum gerecht zu werden und welche Chancen der Radnetzausbau und Pedelecs in dünn besiedelten Regionen bieten.“ Für die Verkehrswende im Ländlichen Raum müsse weiterhin an tragfähigen Ansätzen für die neue Mobilität gearbeitet werden. Ein verlässlicher ÖPNV im Stundentakt, bessere Nahversorgung, mehr Rad- und Fußverkehr und alternative Antriebe seien erste Antworten.

Die Ergebnisse für Baden-Württemberg veröffentlichte das Ministerium für Verkehr unter: Mobilität in Deutschland - Ergebnisse 2017.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/personenverkehr-in-stadt-und-land/>

☐ Raum,Regionen,Hermann,Land,Verkehrswende

•• 292

08. Juli 2019

Mutter beklagt gefährlichen Schulweg

(Gaisbeuren) - Viele Kinder aus Gaisbeuren, die in den Kindergarten, zur Bushaltestelle oder nach Reute zur Grundschule gehen oder dem Rad fahren, müssen auf dem Schulweg die vielbefahrene Bundesstraße 30 überqueren. Eine Gefahrenstelle für Grundschüler, so Mutter Christina Lambertz. Die Stadt Bad Waldsee, das Landratsamt Ravensburg und die Polizei sehen das anders und verweisen auf die Ampel. Eine Gefahrenstelle sei nicht erkennbar. Deshalb sei ein Zuschuss auf Schulbuskosten auch nicht möglich.

Insgesamt 734 Euro jährlich fallen laut Lambertz für die Schülermonatskarten ihrer drei Kinder an. Verärgert zeigt sie sich darüber, dass der Bad Waldseer Citybus jährlich mit hunderthausenden Euro gefördert wird, obwohl er nur einen Deckungsgrad von sieben Prozent hat. Oft fährt der Bus leer durch die Kurstadt. Eltern von Buskindern müssten dagegen tief in die Tasche greifen. Dank der Drei-Kilometer-Regelung im Landkreis Ravensburg kostet der Schulbus von Gaisbeuren nach Reute (2,7 km Schulweg) deutlich mehr, als in das weiter entfernte Bad Waldsee. Die Drei-Kilometer-Regelung entfällt jedoch, wenn auf dem Schulweg eine besondere Gefahr für die Sicherheit oder die Gesundheit der Kinder besteht.

„Aus den Augen eines Erwachsenen ist die Ampelanlage gerade noch übersichtlich, aber nicht für Grundschulkindern“, sagt Lambertz. Zu viele Faktoren wie zu schnelles Fahren, vom ständigen Stau genervte Fahrer und zwei unübersichtliche Zufahrten würden die Situation verschärfen. Dort sei auch schon ein Nachbar von einem Auto angefahren worden. Die Wartezeit an der Ampel ist unheimlich lang und die Kinder müssten oft über zwei Minuten warten, bemängelt sie. Die Grünphase ist dann so kurz, dass es Kinder kaum über die Straße schaffen.

Bei Verkehrsschauen sei die Situation nicht als Gefahrenstelle eingestuft worden, so die Behörden. Bereits mehrfach sei die Überquerung der B 30 an der Ampel in Gaisbeuren begutachtet worden. Als Ergebnis sei ein zusätzliches Rotsignal eingerichtet und auf der Straße eine Haltelinie an der Ampel markiert worden. Es gebe keine Gefahrenstelle.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-b30-dreifache-mutter-kritisiert-gefaehrlichen-schulweg-arid.11079962.html

☐ Schulweg,Kinder,Gefahrenstelle,Gaisbeuren,Ampel

•• 303

09. Juli 2019

Schweizer nach Verkehrskontrolle ins Gefängnis gebracht

(Baienfurt) - Die Kontrolle eines 42-jährigen Lenkers eines Mercedes Benz mit Zulassung in der Schweiz endete am Montag gegen 11.30 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Baienfurt mit dessen Festnahme. Weil der Mann straffällig geworden war, saß er in einem deutschen Gefängnis. 2017 wurde er in sein Heimatland abgeschoben. Dies hinderte ihn nun nicht an der widerrechtlichen Einreise in das Bundesgebiet. Dadurch wurde seine Restfreiheitsstrafe zur Verbüßung fällig. Der Schweizer wurde von den Beamten festgenommen und in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4319240>

☞ Schweizer
👁 259

09. Juli 2019

Auf Leichtkraftrad aufgefahren

► Reute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden

(Reute) - Leicht verletzt wurde der 83-jährige Lenker eines Leichtkraftrades bei einem Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag gegen 15.30 Uhr.

Der Mann wollte von der Moosstraße in die Hauptstraße (B 30) einfahren und musste verkehrsbedingt nochmals anhalten, nachdem er zunächst angefahren war. Dies bemerkte ein nachfolgender 29-jähriger Pkw-Lenker zu spät und fuhr auf das Zweirad auf. Hierdurch kam der 83-jährige zu Fall und zog sich mehrere Schürfwunden zu. An den beteiligten Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden von etwa 2.500 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4319762>

☞ Reute
👁 317

09. Juli 2019

Zwei Frauen bei Auffahrunfall verletzt

► Meckenbeuren, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Zwei Leichtverletzte sowie ein Gesamtsachschaden von etwa 8.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstagnachmittag gegen 14 Uhr in der Tettninger Straße ereignet hat.

Eine 46-jährige Pkw-Lenkerin musste kurz vor der Einmündung in die B 30 verkehrsbedingt anhalten. Dies bemerkte eine nachfolgende 24-jährige Autofahrerin zu spät und fuhr hinten auf. Durch die Kollision zogen sich beide Fahrerinnen leichte Verletzungen zu und wurden vom hinzugerufenen Rettungsdienst jeweils in ein Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4319762>

☞ Meckenbeuren
👁 316

11. Juli 2019

Polizei stoppt Schwarzfahrer

(Meckenbeuren) - Ein 50-jähriger Fahrzeuglenker wurde am Mittwoch gegen 15.00 Uhr in der Hauptstraße (B 30) kontrolliert. Hierbei stellten die Beamten fest, dass dieser nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis wird er sich nun verantworten müssen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4320966>



241

13. Juli 2019

Autobahn GmbH will Ländern Planer und Nachwuchs abwerben

(Berlin) - Mit einem 13. Monatsgehalt, Wechselzuschlag, Erfolgsbonus, Einstufung in eine höhere Besoldungs- oder Tarifgruppe, einem Gehalt für Studierende und andere Vergünstigungen und Annehmlichkeiten will die Autobahn GmbH des Bundes bisher bei den Ländern beschäftigte Straßenwärter, Planer, Werkstattmitarbeiter und Studenten abwerben.

Die Gesellschaft hat sich am Freitag mit den Gewerkschaften auf einen Manteltarifvertrag für die bis zu 15.000 Beschäftigten geeinigt, die ab 2021 für den Bund Fernstraßen planen, bauen, betreiben und erhalten werden. Nach aktuellem Stand betrifft das ausschließlich die Autobahnen, während die Länder weiterhin darauf bestehen, dass die Bundesstraßen unter ihrer Obhut bleiben.

Um den Landesbeschäftigten den Wechsel zum Bund schmackhaft zu machen, gibt es einen einmaligen Wechselzuschlag von 1.500 Euro. Dauerhaft wird statt einer anteiligen Jahressonderzahlung ein volles 13. Monatsgehalt angeboten. Werden alle qualitativen Unternehmensziele erfüllt, erhalten die Beschäftigten ab 2023 außerdem einen Jahresbonus, der sich laut der Gewerkschaft Verdi in der Regel auf 800 Euro belaufen wird. Darüber hinaus gibt es ab März 2020 einen von der Entgeltgruppe abhängigen Aufschlag von zwei oder 3,5 Prozent. Bringt die Tarifrunde im Herbst 2020 eine höhere Tarifsteigerung, gibt es den Differenzbetrag noch oben drauf. Zur Gewinnung von Nachwuchs gibt es ebenfalls einen Tarifvertrag: Studierende erhalten ein monatliches Gehalt von 1.300 Euro.

Geeinigt haben sich Gewerkschaften und Gesellschaft darüber hinaus auf eine höhere Eingruppierung für zahlreiche Berufsgruppen. Die Arbeitszeit für Beschäftigte in Autobahn-, Straßen-, Fernmeldemeistereien und Werkstätten beträgt 38,5 Stunden, für alle übrigen 39 Stunden. Während im Tarifvertrag der Länder noch zwischen Ost und West unterschieden wird, gilt bei der Autobahn GmbH ein einheitlicher Tarif.

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/tarifeinigung-neue-autobahn-gmbh-lockt-beschaefigte-mit-13-monatsgehalt/24587678.html?ticket=ST-1505171-IBn0MZbb7ZFL0eVnxlpn-ap1>



Autobahn,GmbH,Planer,Nachwuchs

343

16. Juli 2019

B 30-Süd voraussichtlich im November befahrbar

(Ravensburg) - Auf 1936 geht der erste Entwurf einer Ortsumgehung für die Orte Ravensburg, Weingarten und Baienfurt zurück. Die B 30-Süd von Ravensburg bis Eschach war darin nicht enthalten. Erste Überlegungen für eine vollwertige Umfahrung von Ravensburg folgten in den fünfziger Jahren. Konkrete Planungen starteten jedoch erst in den sechziger Jahren. Nach vielen Jahrzehnten der Planung und mehr als sechsjähriger Bauzeit steht die Vollendung bevor: Voraussichtlich im letzten Novemberdrittel 2019 wird die Straße eröffnet.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Die Bauarbeiten erfolgen in drei Abschnitten, in denen noch unterschiedlich viel erledigt werden muss:

Bauabschnitt I - Ravensburg-Süd - Karrer

Zwischen dem bisherigen Ausbauende der B 30 bei Ravensburg-Süd bis zum Gewerbegebiet Karrer ist die Fahrbahndecke noch nicht komplett hergestellt. Eine erste Asphalttschicht soll noch im Juli eingebaut werden. Von August bis Mitte September ist die Errichtung einer 500 Meter langen und bis zu sechs Meter hohen Lärmschutzwand aus Aluminium in Richtung Mariatal vorgesehen. Danach wird die Asphaltdeckschicht auf der ganzen Länge von Ravensburg-Süd bis zum Gewerbegebiet Karrer eingebaut. Im September ist beabsichtigt den Straßenbau fertigzustellen und die Markierungen aufzubringen, Schutzplanken, Leitpfosten und Wegweiser einzubauen. Außerdem fehlen in der sogenannten Grundwasserwanne, die unter der Straße und Bahnlinie zwischen Weißenau und Oberzell liegt, noch Pumpen, die bei starken Regenfällen eine Überflutung des Stahlbetontrogs verhindern sollen.

Bauabschnitt II - Karrer - Untereschach

Der zweite Bauabschnitt wurde bereits im letzten Jahr fertiggestellt und ist seit dem 27. September 2018 in Verkehr. Jedoch war bereits die erste Reparatur fällig, nachdem sich die Straße gesetzt hat. Im Untergrund hat sich in drei Metern Tiefe eine sogenannte Moorlinse befunden, die nicht tragfähig war. Auf eine Länge von 50 Metern musste die Straße wieder aufgerissen und nach Ausbesserung des Untergrundes neu aufgebaut werden.

Bauabschnitt II - Untereschach - Hegenberg

Die B 30 neu endet an der neuen Kreuzung mit der B 30 alt bei Untereschach. Ab dort wird sie als B 467 neu zur bestehenden B 467 bei Hegenberg fortgeführt. Auch dieses Verbindungsstück ist weitgehend fertiggestellt, jedoch noch nicht unter Verkehr. Die Freigabe soll gemeinsam mit dem ersten Bauabschnitt im November erfolgen. Grund für die Sperrung ist die Befürchtung, dass sich der Nord-Süd-Verkehr vor der Freigabe vor Bauabschnitt I durch Oberzell zwingen wird. Dort gilt streckenweise Tempo 30 und es bestehen Engstellen. Außerdem muss im September noch eine Lärmschutzwand aufgebaut werden, die auf Höhe einer Feldwegüberführung den Verkehrslärm für Obereschach zurückhalten soll.

Voraussichtlich im letzten Novemberdrittel 2019 soll die Verkehrsfreigabe erfolgen. Restarbeiten werden voraussichtlich 2020 abgeschlossen. Nach aktuellem Stand werden sich die Baukosten auf rund 80 Mio. Euro belaufen, die der Bund trägt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-nach-jahrelanger-planung-soll-die-b30-ende-november-fertig-sein-das-gibt-es-noch-zu-tun- arid.11083682.html

📍 Ravensburg, September, Bauabschnitt, Karrer, November

👁️ 365

18. Juli 2019

Führerschein beschlagnahmt

(Ravensburg) - Eine deutliche Atemalkoholkonzentration wurde in der Nacht zum Donnerstag gegen 01.30 Uhr bei einem 42-jährigen Lenker eines Volkswagens festgestellt. Der Mann fuhr an der Auffahrt Ravensburg-Süd auf die Bundesstraße 30 in Richtung Ulm auf und wurde in diesem Bereich an einer polizeilichen Kontrollstelle überprüft. Durch Alkoholgeruch wurden die Beamten des Polizeireviers Ravensburg auf die Alkoholisierung des Verkehrsteilnehmers aufmerksam. Im Krankenhaus wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Der Führerschein des 42-jährigen wurde beschlagnahmt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4326925>

📍 Ravensburg

👁️ 257

18. Juli 2019

Motorroller übersehen

► Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Einen Leichtverletzten sowie Sachschaden von insgesamt etwa 2.500 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagmorgen gegen 06.45 Uhr auf der B 30 bei Meckenbeuren. Ein 31-jähriger Pkw-Lenker wollte aus einer Hofeinfahrt nach links auf die B 30 in Richtung Ravensburg einbiegen und übersah hierbei einen aus Richtung Untereschach kommenden und vorfahrtsberechtigten 32-jährigen Motorrollerfahrer. Der Zweiradlenker prallte trotz einer Vollbremsung gegen den Kotflügel des Wagens und stürzte über die Motorhaube auf die Fahrbahn. Hierdurch zog sich der 32-jährige leichte Verletzungen zu. Er wurde durch den Rettungsdienst zunächst in ein Krankenhaus gebracht, konnte dieses jedoch nach ambulanter Behandlung wieder verlassen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4327624>

☐ Meckenbeuren

•• 318

19. Juli 2019

83-jähriger fährt auf Ford Transit auf

► Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Leichte Verletzungen an der Halswirbelsäule erlitt der 31-jährige Lenker eines Ford Transit, der am Freitagvormittag gegen 11.20 Uhr wegen eines technischen Defekts auf einer Beschleunigungsspur der Friedrichshafener Straße (B 30) liegen geblieben war.

Ein 83-jähriger Lenker eines Daimler-Benz führte einen Fahrstreifenwechsel durch und fuhr aufgrund Unachtsamkeit auf den stehenden Ford Transit auf. Dessen Fahrer saß zu diesem Zeitpunkt im stehenden Fahrzeug. An den beiden an dem Verkehrsunfall beteiligten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 20.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4329740>

☐ Ravensburg,Ford,Transit

•• 331

20. Juli 2019

Infostände gegen Ostumfahrung

(Meckenbeuren / Tettngang) - Mit Infostände machen Wiltrud Lehle und Daniel Funke weiter gegen eine B 30-Ostumfahrung für Meckenbeuren mobil. Zunächst in Tettngang und am Samstag in Meckenbeuren.

Das Regierungspräsidium Tübingen habe bisher zu wenig informiert. Diese Sicht vertritt die Interessengemeinschaft B 30, die sich gegen die Ost-Trasse stemmt. Um die Trassenentscheidung zu ändern war sie am Samstag zusammen mit der Aktionsgemeinschaft von Walchesreute-Kau beim KIM-Center vertreten.

Es sei wichtig, dass sich möglichst viele Bürger informieren können und so besser ihre eigene Position finden. Im Vordergrund standen ihre Argumente gegen eine Ostumfahrung: Die Osttrasse sei sieben Kilometer länger, zerstöre ausgedehnte landwirtschaftliche Flächen mit Sonderkulturen, gefährde die Existenz von Landwirten und belaste viel mehr Menschen mit Lärm und Abgasen als die Variante West. Sie prognostizieren, dass sich bei der Osttrasse in den nächsten 15 bis 20 Jahren neue Planungskosten, Gutachten und Rechtsunsicherheiten auftun.

Mit Überzeugungskraft, Engagement und demokratischen Rechten wollen sie den möglichst schnellen Bau der Westumfahrung durchsetzen. Einerseits wären von der Westtrasse weniger Bürger betroffen und

andererseits könne für die belasteten Bürger von Brochenzell eine Deckelung der Trasse erfolgen. Betroffene Tiere könnten umgesiedelt werden.

Mittels Unterschriftenliste sollen das Regierungspräsidium und das Bundesverkehrsministerium überzeugt werden, den Weg der Ausnahmeregelung nach Paragraf 45 des Bundesnaturschutzgesetzes zu gehen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-augenmerk-gilt-der-b30-umfahrung-meckenbeuren-arid.11085268.html

📍 Ostumfahrung
👥 265

20. Juli 2019

Aktionsbündnis gegen Korridor Mitte löst sich auf

(Meckenbeuren) - Das Ziel ist erreicht, eine Mitteltrasse für den Neubau der Bundesstraße 30 bei Meckenbeuren verhindert. Anfang des Jahres fiel die Entscheidung des für die Planung zuständigen Regierungspräsidiums Tübingen auf die Osttrasse.

Beim letzten Treffen in Juni 2019 stellte das Aktionsbündnis seinen Fortbestand zur Diskussion. Über die Auflösung soll nun die Gesamtversammlung abstimmen, die voraussichtlich im dritten oder vierten Quartal 2019 über die Bühne geht.

Das Aktionsbündnis hat sich am 29. Dezember 2014 in Kehlen gegründet. Ziel war den Widerstand von Bürgern, Vereinen und Initiativen gegen die Planung einer Mitteltrasse bei Meckenbeuren zu bündeln. 38 Punkte wurden in einem Positionspapier zusammengefasst, die gegen den Korridor Mitte verwendet wurden. Am 28. Januar 2005 erlebte Meckenbeuren den ersten Traktorkorso zum Rathaus, der in die Übergabe von 2.260 Unterschriften mündete. Es folgten Trassenbegehungen mit Politikern und Sommeraktionen, bei denen die Schönheit und Bedeutung der heimatischen Gefilde verdeutlicht wurde.

Inzwischen hat sich auch die Facebookseite des Aktionsbündnisses gewandelt. Nun spricht man sich dort gegen die Osttrasse, jedoch für die Westtrasse aus.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-b-30-aktionsbündnis-gegen-korridor-mitte-denkt-über-auflösung-nach-arid.11086277.html

📍 Meckenbeuren,Mitte,Korridor
👥 273

21. Juli 2019

81-jährige bei Unfall leicht verletzt

► *Bad Waldsee, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Eine leicht verletzte Fahrzeugführerin und Sachschaden von etwa 7.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntagnachmittag gegen 15.00 Uhr auf der Auffahrt auf die Bundesstraße 30 ereignete.

Die 81-jährige Lenkerin eines VW Golf Plus fuhr auf die Bundesstraße auf und unterschätzte hierbei die Geschwindigkeit der 67-jährigen Lenkerin eines Audi Q3, die auf der Bundesstraße in Richtung Ulm fuhr. Die 81-jährige wurde bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt. Durch die Wucht des Zusammenstoßes lösten an ihrem Pkw die Airbags aus.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4329807>

📍 Waldsee
👥 359

22. Juli 2019

Betrunkenen Radfahrer will Fahrrad auf Schnellstraße schieben

(Ravensburg) - Deutlich betrunken war der 55-jährige Lenker eines Fahrrades, der sich in der Nacht zum Samstag gegen 00.00 Uhr in der Anschlussstelle Ravensburg-Nord auf die vierspurige Bundesstraße 30 verfuhr.

Als die Besatzung eines Streifenwagens des Polizeireviers Ravensburg an der Auffahrt eintraf, schob der 55-jährige das Fahrrad auf der Auffahrt. Die Polizeibeamten sorgten dafür, dass der Fahrradfahrer mit seinem Fahrzeug die Bundesstraße verließ. Gleichzeitig wurden sie auf die starke Alkoholisierung des Betroffenen aufmerksam. Dem 55-jährigen wurde in einem Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Das Polizeirevier Ravensburg leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr ein.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4329740>

☐ Ravensburg,Fahrrad

•• 276

22. Juli 2019

18-jähriger kracht in Lkw

► *Baltringen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 18000 Euro Schaden*

(Baltringen) - Schaden entstand bei einem Unfall am Montag auf der B 30. Gegen 13 Uhr fuhr ein 18-jähriger auf in Richtung Ulm. Nach einer Unachtsamkeit krachte er in einen vorausfahrenden Lkw. Durch den Aufprall verlor der Fahrer des Citroen die Kontrolle über sein Auto. Er landete im Graben. Dabei erlitt der Fahrer leichte Verletzungen. Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus. Der 52-jährige Lkw-Fahrer blieb unverletzt. Der Citroen war nicht mehr fahrbereit. Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 18.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4330263>

☐ Baltringen,Lkw,Fahrer

•• 307

23. Juli 2019

Unbekannte brechen Baucontainer auf

(Ravensburg) - Gewaltsam Zutritt haben sich unbekannte Täter in der Zeit zwischen Freitag, 15.00 Uhr, und Montag, 14.00 Uhr, in einen Baucontainer auf der Baustelle der Bundesstraße 30 neu verschafft. Die Unbekannten erbeuteten verschiedenes Baumaterial sowie Elektro-Kleingeräte und ein Stromaggregat. Zeugen, die in genanntem Zeitraum Verdächtiges beobachten konnten, werden gebeten, Kontakt zum Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 aufzunehmen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4330805>

☐ Baucontainer

•• 237

23. Juli 2019

Stadträte sprechen sich für Beratung über Bürgerentscheid aus

(Bad Waldsee) - Der neu gewählte Gemeinderat Bad Waldsee hat sich am Montag bei seiner ersten und konstituierenden Sitzung fraktionsübergreifend für eine Beratung über ein Bürgerbegehren zum geplanten Rasthof an der B 30-Abfahrt Bad Waldsee-Nord ausgesprochen. Das Thema wird demnach spätestens

bei der übernächsten Sitzung im Oktober des Gemeinderates beraten. Damit könnte der Bürgerentscheid, der zuletzt aufgrund eines Formfehlers vom Gemeinderat abgelehnt wurde, doch noch veranlasst werden. Vorausgegangen war die Verpflichtung der Räte, die sogleich die Besetzung der Ausschüsse, Arbeitskreise und -gruppen einstimmig beschlossen. Demnach gibt es auch in der Wahlperiode 2019-2024 einen beratenden B 30-Ausschuss.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-neuer-rat-in-bad-waldsee-beantragt-gleich-beratung-uber-buergerentscheid- arid,11087890.html

☐ Beratung,Waldsee
•• 279

27. Juli 2019

Polizei stoppt Strohtransport

(Appendorf) - Ein mit Stroh beladener Lkw, der Teile seiner Ladung verlor, meldete ein Zeuge am Freitag kurz vor Mitternacht der Polizei. Zudem schien der Lkw nicht vorschriftsmäßig beladen zu sein. Der beschriebene Lkw mit Anhänger konnte aufgrund der Beschreibung des Zeugen von einer Streife der Biberacher Polizei auf der B 30 an der Abfahrt Appendorf in Fahrtrichtung Süden angehalten werden.

Zur Begutachtung des Lkw samt Anhänger wurde eine Streife des Verkehrskommissariates Laupheim zugezogen. Diese stellte mehrere Verstöße fest. Der Fahrer hatte zu viel Strohballen geladen. Deshalb ragte die Ladung in alle Richtungen weiter als erlaubt heraus. Zudem waren die Ballen nur unzureichend gesichert und auch nicht abgedeckt. So löste sich immer wieder Stroh und fiel auf die Fahrbahn. Da er nicht in der Lage war, sein Gespann samt der Beladung in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen, musste er diesen unweit der Kontrollstelle über die Nacht abstellen. Der Fahrer konnte die Fahrt erst im Laufe des Samstages und nach entsprechender Umladung fortsetzen.

Gegen den Fahrer wird wegen mehrerer Ordnungswidrigkeiten ermittelt. Ihn erwartet ein Bußgeld.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4333997>

☐ Polizei,Lkw,Fahrer
•• 302

28. Juli 2019

VW rutscht Böschung hinab

► **Enzisreute, 2 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 10000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Sachschaden von etwa 10.000 Euro ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntag gegen 16.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 aus Richtung Enzisreute in Richtung Weingarten ereignete.

Der 27-jährige Lenker eines VW Golf kam in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, rutschte über einen Hang und kam an einem Baum zum Stillstand. Der 27-jährige und seine 25-jährige Beifahrerin wurden leicht verletzt und kamen nach der Erstversorgung vor Ort zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus. Der Pkw musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der Unfallverursacher übermüdet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4335677>

☐ Enzisreute,VW
•• 307

29. Juli 2019

B 30 am Mittwoch bei Biberach gesperrt

(Biberach) - Am Mittwoch, 31. Juli, ist die B 30 zwischen dem Anschluss Appendorf und dem Jordane in Fahrtrichtung Biberach komplett gesperrt. Grund sind Holzerntemaßnahmen wegen Käferholz. Die Arbeiten finden im Zeitraum von 9 bis 11 Uhr statt. Eine Umleitung wird eingerichtet.

https://biberach-riss.de/Bürger-Rat-Verwaltung/Bürger/Aktuelles/Teilspernung-B_30.php?object=tx_2215.1&ModID=7&FID=2940.2818.1&NavID=2215.40&La=1

📍 Biberach, Mittwoch

👤 346

30. Juli 2019

Polizei stellt Roller sicher

(Meckenbeuren) - Nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis ist ein 15-jähriger Motorrollerfahrer, der einer Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Friedrichshafen am frühen Montagabend in Meckenbeuren durch seine recht schnelle Fahrweise auffiel.

Im Rahmen der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der Jugendliche lediglich im Besitz einer Mofa-Prüfbescheinigung, der Motorroller jedoch ohne Drosselung als Kleinkraftfahrzeug eingestuft und somit führerscheinpflichtig ist. Der Roller wurde zunächst sichergestellt. Der 15-jährige gelangt entsprechend zur Anzeige. Ebenso wird sein Vater sich strafrechtlich verantworten müssen, da ihm bekannt gewesen sein dürfte, dass sein Sohn keine entsprechende Fahrerlaubnis besitzt, er diesem aber trotzdem das Zweirad zur Benutzung überließ.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4336268>

📍 Roller

👤 234

30. Juli 2019

Linienbestimmung verzögert sich

(Meckenbeuren) - Bürgermeisterin Elisabeth Kugel informierte in der jüngsten Sitzung den Gemeinderat über den Fortgang der Planungen an der B 30 Umfahrung Meckenbeuren. Vorausgegangen ist ein Gespräch der Bürgermeisterin mit Matthias Kühnel im Regierungspräsidium Tübingen. Nicht wie geplant im Sommer, sondern voraussichtlich bis zum Jahresende soll die Linienbestimmung für die Osttrasse abgeschlossen sein.

Auf Landesebene wird ein Raumordnungsverfahren durchgeführt. Für die Linienbestimmung ist der Bund zuständig. Im nächsten Planungsschritt - der Entwurfsplanung - werden die Pläne detaillierter ausgearbeitet und im Genehmigungsverfahren zur Planreife gebracht. Danach erfolgt die Planfeststellung zur Erlangung des Baurechts. Bis dahin werden wohl noch mindestens zehn Jahre vergehen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel,-b30-bürgermeisterin-informiert-zum-aktuellen-planungsstand-_arid.11091149.html

📍 Linienbestimmung

👤 261

30. Juli 2019

Landkreise fordern Land zur Förderung von Radschnellweg Baintdt - Friedrichshafen auf

(Landkreis Ravensburg / Bodenseekreis) - Mit einem gemeinsamen Schreiben haben sich die Landräte der Kreise Ravensburg und Bodenseekreis, Harald Sievers und Lothar Wölfle, Mitte Juli an den baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) gewandt. Darin fordern sie eine andere Klassifizierung sowie eine durchgängige Förderung der geplanten Radschnellverbindung zwischen Baintdt und Friedrichshafen durch das Land.

„Die geplante Radschnellverbindung im Verdichtungsraum Ravensburg/Weingarten - Friedrichshafen erfüllt sowohl durch ihre regionale Bedeutung als auch durch die zu erwartende Nachfrage im Alltagsradverkehr alle Voraussetzungen, um als Landesradweg eingestuft und entsprechend gefördert zu werden“, sind sich die Landräte einig.

In Stuttgart sieht man dies bislang anders: Einer kürzlich veröffentlichten Liste zur „Voraussichtlichen Baulast Radschnellverbindungen Baden-Württemberg“ zufolge soll nur der Abschnitt Ravensburg - Weingarten in Zuständigkeit des Landes fallen. Dies ist aus oberschwäbischer Sicht nicht nur eine verkehrspolitische Fehleinschätzung, sondern hätte zudem zur Folge, dass die Stadt Ravensburg für die Baukosten aufkommen müsste, da nach den entsprechenden Vorgaben Städte über 30.000 Einwohner die so genannte Baulast selbst zu tragen haben. Dies wollen die beteiligten Landkreise so nicht hinnehmen und bitten Minister Hermann um Unterstützung. Zwar werde die geforderte Zahl von 2.500 potenziellen Radfahrern am Tag derzeit noch nicht auf allen Streckenabschnitten erreicht, gemittelt über die gesamte Strecke werde die Zahl jedoch übertroffen.

„Wir sind uns sicher, dass die Umsetzung einer Radschnellverbindung in unserer wirtschaftlich sehr starken Region eine hohe Kosten-Nutzen-Relation erzeugen und perspektivisch viele Berufspendler zum Umsteigen veranlassen wird - zumal die geplante Strecke einen Teil der Hauptpendlerachse in Oberschwaben bildet, parallel zur überlasteten B 30“, argumentieren Sievers und Wölfle. „Nicht ohne Grund“ sei die rund 29 Kilometer lange geplante Strecke von Baintdt über Baienfurt, Weingarten, Ravensburg und Meckenbeuren nach Friedrichshafen als die einzige mögliche und laut Gutachten auch realisierbare Radschnellverbindung im Regierungsbezirk Tübingen eingestuft.

„Die vielfach propagierte Verkehrswende darf nicht nur in Stuttgart, Mannheim oder Heidelberg gefördert werden, sondern gerade auch im ländlichen Raum“, verlangen die beiden oberschwäbischen Landräte in ihrem Schreiben an das Stuttgarter Verkehrsministerium.

<https://www.bodenseekreis.de/de/aktuelles/artikel/2019/07/landkreis-ravensburg-und-bodenseekreis-fordern-land-zur-foerderung-der-radschnellverbindung-baintdt/>

📄 Friedrichshafen,Ravensburg,Radschnellverbindung,Baintdt,Strecke
👁️ 340

30. Juli 2019

Radfahrer stoßen zusammen

► **Buch, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Buch) - Leichte Verletzungen zog sich ein 46-jähriger Fahrradfahrer am Dienstagmittag gegen 12.15 Uhr bei einem Verkehrsunfall an der Einmündung der Wiesentalstraße in die Hauptstraße (B 30) zu.

Der Mann hatte den linken Gehweg der Wiesentalstraße verbotswidrig in die falsche Fahrtrichtung befahren und war an der Einmündung in die Hauptstraße mit einem ordnungsgemäß auf dem Geh- und Radweg entlang der Hauptstraße fahrenden 45-jährigen Pedelec-Lenker zusammengestoßen. Durch die Kollision stürzten beide Radler, hierbei verletzte sich der 46-jährige leicht. An beiden Fahrrädern entstand ein Gesamtsachschaden von etwa 250 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4337509>

📄 Buch
👁️ 324

31. Juli 2019

Lkw übersieht Autofahrerin

► **Biberach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden**

(Biberach) - Leichte Verletzungen erlitt am Mittwoch eine Autofahrerin bei einem Unfall auf der B 30 bei Biberach.

Gegen 8.50 Uhr war ein 59-jähriger in Richtung Ulm unterwegs. Er fuhr mit seinem Lastwagen auf dem linken Fahrstreifen. Eine 36-jährige Autofahrerin kam über die Auffahrt auf die Bundesstraße und ordnete sich auf dem rechten Fahrstreifen ein. Weil der Mann den Fahrstreifen wechseln wollte, lenkte er nach rechts. Auf das Auto hatte er nicht geachtet. Die Fahrzeuge stießen zusammen. Die Autofahrerin verletzte sich leicht. Rettungskräfte brachten die Frau in ein Krankenhaus. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 15.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4338191>

☞ Autofahrerin,Biberach,Fahrstreifen

•• 351

31. Juli 2019

Lkw stößt rückwärts gegen Mercedes

► **Mariatal, 2 Fahrzeuge**

(Mariatal) - Zeugen sucht das Polizeirevier Ravensburg zu einem Verkehrsunfall, der sich am Mittwochmittag gegen 12.00 Uhr bei Mariatal ereignete.

Ein bisher unbekannter Lenker eines Sattelzuges befuhr die Straße „Mooswiesen“ aus Richtung des Gewerbegebietes in Richtung der Einmündung in die Bundesstraße 30. An der Einmündung hielt er wegen Rotlichts der dortigen Ampel an. Als die Ampel auf Grün schaltete, fuhr er an. Bevor sich der Sattelzug jedoch in Richtung der Bundesstraße bewegte, rollte er rückwärts und stieß gegen die Frontseite des Pkw der hinter dem Sattelzug wartenden, 52-jährigen Lenkerin eines Mercedes-Benz.

Der Unfallverursacher setzte seine Fahrt fort, ohne sich um die Regulierung des entstandenen Schadens zu kümmern. Nach bisherigen Erkenntnissen hielt er nach dem Einbiegen auf die Bundesstraße 30 noch einmal kurz mit eingeschaltetem Warnblinklicht, fuhr dann aber in Richtung Ravensburg davon. Zeugen werden gebeten sich unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4338629>

☞ Mariatal,Mercedes

•• 288

31. Juli 2019

Zweiradfahrer übersehen

► **Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Leichte Verletzungen erlitt der 59-jährige Lenker eines Leichtkraftrads bei einem Verkehrsunfall am Mittwochmorgen gegen 6.00 Uhr an der Einmündung der Brückenstraße in die Seestraße (B 30).

Ein 38-jähriger Pkw-Lenker wollte von der Brückenstraße in die Seestraße einbiegen und übersah hierbei den bevorrechtigten Zweiradfahrer. Durch die folgende Kollision stürzte der 59-jährige und verletzte sich leicht. Er wurde vorsorglich zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An den beteiligten Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden von etwa 2.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4338317>

 Lochbrücke,Zweiradfaher
 339

August

01. August 2019

Unbekannter wirft Stein von Brücke

► Weingarten, 1 Fahrzeug

(Weingarten) - Wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung ermittelt das Polizeirevier Ravensburg. Den Angaben eines 43-jährigen Pkw-Lenkers zufolge habe ein Unbekannter von der Fußgängerbrücke über die B 30, zwischen Ravensburg und Weingarten, am Donnerstagnachmittag kurz vor 15 Uhr einen Stein geworfen, der den Pkw des 43-jährigen auf der Motorhaube traf. Hierbei entstand entsprechender Sachschaden.

Die Polizei bittet Personen, die den Vorfall beobachtet haben oder Hinweise zur Identität des unbekanntes Steinewerfers geben können, sich unter Tel. (07 51) 8 03 - 0 beim Polizeirevier Ravensburg zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4339538>

📍 Weingarten,Unbekannter,Stein,Ravensburg

👁 313

02. August 2019

Pedelecfahrerin prallt frontal gegen Pkw

(Reute) - Leichte Verletzungen zog sich die 65-jährige FahrerIn eines Pedelec bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend gegen 18 Uhr in der Hauptstraße zu.

Die Frau befuhr den parallel zur B 30 verlaufenden und für Anliegerverkehr freigegebenen Teil der Hauptstraße in Richtung Meckenbeuren und übersah hierbei einen entgegenkommenden Pkw. Dessen 24-jähriger Fahrer, der als Anlieger auf dem Teilstück ordnungsgemäß unterwegs war, hielt noch an, dennoch prallte die RadfahrerIn frontal gegen den Pkw und stürzte. Eine sofortige medizinische Versorgung der 65-jährigen war nicht vonnöten. An den beteiligten Fahrzeugen entstand nur geringer Sachschaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4339275>

📍 Pkw

👁 261

02. August 2019

Geblitzte müssen doch zahlen

(Gaisbeuren) - Das Urteil des Saarländischen Verfassungsgerichtshofes hätte es fast möglich gemacht: Wer Anfang Juli auf der B 30 in Gaisbeuren geblitzt wurde, hätte keine Strafe bekommen. Im Einsatz war das Geschwindigkeitsmessgerät Traffistar S350 von Jenoptik.

Das Saarländische Gericht urteilte am 5. Juli in einem ähnlichen Fall, dass der Geblitzte keine Strafe erhält. Es bemängelte, dass das Gerät Traffistar S350 die Messrohdaten nicht speichert - gespeichert wird nur das Messergebnis. Eine Nachprüfung der Richtigkeit der Messung sei deshalb nicht möglich. Dem Kläger sei dadurch sein Grundrecht auf effektive Verteidigung verwehrt worden.

Anders sieht das nun das baden-württembergische Verkehrsministerium. Die Rechtssprechung der Oberlandesgerichte Baden-Württemberg sei in Bezug auf die Speicherung der Rohdaten vielfach zu einem anderen Ergebnis gekommen. Das Gerät Traffistar S350 sei weiterhin zulässig. Das Gerät sei auch durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt zugelassen.

Schlechte Nachrichten also für die Geblitzten in Gaisbeuren. Während die Stadt Bad Waldsee bereits darüber nachdachte die Messung nicht auszuwerten, wird dies nun nachgeholt. Wer bei der Messung Anfang Juli zu schnell war, erwartet in den nächsten Wochen zumindest ein Bußgeld. Was das Messgerät angeht, hat der Hersteller Jenoptik eine Softwareaktualisierung angekündigt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-warum-diese-geblitzten-fahrer-beinahe-ohne-koellchen-davongekommen-waeren-arid,11092638.html

📄 Juli, Traffistar, Geblitzte, Messung, Gaisbeuren

👤 275

10. August 2019

Urlauber bei Oberessendorf schwer verunglückt

► **Oberessendorf, 1 Tote, 4 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Oberessendorf) - Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Samstagnachmittag gegen 14.45 Uhr, auf der B 30 bei Oberessendorf. Eine Urlauberfamilie wurden teils schwer verletzt, ein Fahrzeuginsasse verstarb.

Kurz nach 14.30 Uhr, fuhr eine vierköpfige Familie auf der B 30 aus Richtung Bad Waldsee kommend in Richtung Biberach. Bei Oberessendorf kam ihnen ein Auto mit Wohnwagen entgegen. Aus bisher unbekannter Ursache kam der VW Golf in der langgezogenen Kurve mit seinem Wohnanhänger auf die Gegenfahrbahn und kollidierte auf Höhe der Firma Schwaben Torbau frontal mit dem entgegenkommenden VW Bus der Familie. Dabei wurden mehrere Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt und mussten von den Feuerwehren Oberessendorf, Eberhardzell und Biberach/Riß mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden.

Die Eltern im Alter von 51 Jahren sowie die Kinder im Alter von 13 und 9 Jahren wurden schwer verletzt. Der Familienvater erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Der 59-jährige Unfallverursacher wurde in seinem VW-Golf ebenfalls schwer verletzt. Die Verletzten wurden in mehrere Kliniken aufgenommen. Im Einsatz waren mehrere Notärzte, zwei Rettungshubschrauber und Rettungswagen.

Das Unfallgeschehen wurde durch mehrere Zeugen unmittelbar wahrgenommen. Auf Weisung der Staatsanwaltschaft Ravensburg wird ein Unfallgutachten erstellt. Während der Unfallaufnahme und den Rettungs- und Bergungsarbeiten war die B 30 in beiden Fahrtrichtungen gesperrt, die Feuerwehr leitete den Verkehr um. Die Straßenmeisterei des Landkreises war ebenfalls vor Ort.

<https://www.new-facts.eu/b30-oberessendorf-fronzusammenstoss-zwei-urlauberfamilien-teils-schwer-verletzt-ein-fahrzeuginsasse-verstorben-328551.html>

📄 Oberessendorf, VW

👤 501

10. August 2019

Reisebus stößt mit Skoda zusammen

► **Oberessendorf, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Zwei Verletzte und hoher Sachschaden ist die Bilanz eines Unfalls am Samstagmorgen auf der B 30 bei Oberessendorf.

Gegen 10 Uhr war ein Skoda auf der Winterstetter Straße unterwegs. Der 64-jährige am Steuer, bog ohne die Vorfahrt zu achten nach links auf die B 30 in Richtung Ravensburg ab. Von dort kam ein 59-jähriger mit seinem Reisebus. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen.

Der Skoda-Fahrer sowie seine 63-jährige Beifahrerin wurden schwer verletzt. Rettungskräfte brachten sie in Krankenhäuser. Im Reisebus wurde niemand verletzt. Der Skoda war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Ein Abschleppwagen barg das Auto. Den Sachschaden an den Fahrzeugen schätzt die Polizei auf rund 20.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4346960>

📄 Skoda, Oberessendorf, Reisebus

11. August 2019

54-jähriger Radler klatscht 14-jähriger auf den Hintern und kollidiert mit Pkw

► Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge

(Meckenbeuren) - Mit schweren Verletzungen musste ein 54-jähriger Radfahrer am Sonntagabend kurz nach 20 Uhr nach einem Verkehrsunfall in der Hauptstraße (B 30) vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden.

Der Mann hatte den gemeinsamen Fuß- und Radweg ortseinwärts befahren und dabei auf einen 15-jährigen Fußgänger und dessen 14-jährige Begleiterin aufgeschlossen. Als der Zweiradfahrer nach einem kurzen Disput an den beiden vorbeifuhr, soll er der Jugendlichen einen Schlag mit der Hand auf das Gesäß versetzt haben. Der 15-jährige lief daraufhin dem Radfahrer hinterher und bei dem anschließenden Gerangel verlor der deutlich alkoholisierte Mann die Kontrolle über sein Fahrrad. Er geriet auf die Straße und kollidierte dort mit dem Pkw einer entgegenkommenden 28-jährigen Autofahrerin.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft veranlasste die Polizei bei dem Verletzten die Entnahme einer Blutprobe. Die Ermittlungen zum Hergang des Geschehens dauern an.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4346804>

☐ Meckenbeuren,Pkw

359

12. August 2019

Bekifft ohne Licht unterwegs

(Meckenbeuren) - Anzeichen von Drogeneinwirkung stellten Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen am Samstagabend gegen 21.35 Uhr bei einem 18-jährigen Autofahrer fest, den sie in der Hauptstraße (B 30) anhielten und überprüften.

Der junge Mann war den Polizisten aufgefallen, da er ohne Licht fuhr. Nach einem Drogentest, der positiv auf THC reagierte, veranlassten die Beamten bei dem 18-jährigen im Krankenhaus die Entnahme einer Blutprobe und untersagten die Weiterfahrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4346804>

☐ Licht

257

12. August 2019

Paulinenstraße halbseitig gesperrt

(Friedrichshafen) - Seit Anfang Juli führt die Deutsche Bahn im Abschnitt zwischen Friedrichshafen und Lindau vorbereitende Arbeiten für die Elektrifizierung der Südbahn durch. Wegen Kabeltiefbauarbeiten ist seit Montag der Bahnübergang in der Paulinenstraße (B 30) halbseitig gesperrt. Stadtauswärts ist der Verkehr durchgängig möglich. Eine örtliche Umleitung ist für den stadteinwärts fahrenden Verkehr ausgeschildert. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die Deutsche Bahn um Entschuldigung. Bei gutem Fortschritt der Arbeiten wird die Sperrung bis kommenden Montag, 19. August 2019 wieder aufgehoben.

Die Arbeiten für die Elektrifizierung der Südbahn liegen laut Deutscher Bahn im Zeitplan. Mit der Elektrifizierung der Südbahn wird die Anbindung des Bodenseeraumes und Oberschwabens an das

nationale und internationale Schienenstreckennetz verbessert. Im Jahr 2019 liegt der Schwerpunkt der Bauarbeiten in den Abschnitten Ulm-Aulendorf und Friedrichshafen-Lindau.

https://www.deutschebahn.com/pr-stuttgart-de/aktuell/presseinformationen/136-pm_elektrifizierung_suedbahn_friedrichshafen_lindau-3775386

📍 Bahn, Elektrifizierung, Arbeiten, Friedrichshafen
👁️ 298

12. August 2019

Dacia fährt gegen Baum

► Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 4000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Glimpflich ausgegangen ist ein Verkehrsunfall, der sich am Montagnachmittag gegen 14.25 Uhr auf der B 30 bei Meckenbeuren ereignet hat.

Der 49-jährige Lenker eines Dacia hatte die Bundesstraße in Richtung Ravensburg befahren und war auf einer längeren Geraden infolge Unachtsamkeit nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, wo er mit seinem Auto frontal gegen einen Baum prallte. Während der leicht verletzte Pkw-Lenker nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus wieder verlassen konnte, entstand an seinem Fahrzeug wirtschaftlicher Totalschaden von rund 4.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4347735>

📍 Meckenbeuren, Dacia, Baum
👁️ 345

13. August 2019

Zeugen melden Trunkenheitsfahrt

(Wiblingen / Nersingen) - In der Nacht zum Dienstag, gegen 2 Uhr, wurde telefonisch der Leitstelle der Polizei in Ulm mitgeteilt, dass im Bereich der Bundesstraße 30 bei Wiblingen ein Pkw mit unsicherer Fahrweise unterwegs sei. Durch eine Streife der Polizeiinspektion Neu-Ulm konnte einige Zeit später dann das fragliche Fahrzeug in der Elchinger Straße in Leibi festgestellt und angehalten werden. Grund für die unsichere Fahrweise war die deutliche Alkoholisierung des 58-jährigen Fahrzeugführers. Ein Atemalkoholtest hatte zu einem Wert von über 1,1 Promille geführt. Bei dem 58-jährigen wurde eine Blutentnahme durchgeführt und der Führerschein sichergestellt. Gegen ihn wird nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr ermittelt.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/301267

📍
👁️ 270

15. August 2019

1.235 Fahrer geblitzt

(Gaisbeuren) - Bei der mobilen Geschwindigkeitsmessung Anfang Juli in der B 30-Ortsdurchfahrt Gaisbeuren wurden 1.235 Fahrer geblitzt. Ein Verkehrsteilnehmer überschritt die zulässige Höchstgeschwindigkeit um 39 Stundenkilometer. Ihn erwarten 160 Euro Bußgeld, zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot. Tagsüber gilt in der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren ein Tempolimit von 50 km/h und nachts von 22 bis 6 Uhr von 40 km/h.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-diese-geschwindigkeitsmessung-hatte-es-in-sich-1235-fahrer-wurden-geblitzt- arid.11098655.html

15. August 2019

Abgelenkter Autofahrer verursacht Unfall

► *Buch, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden*

(Buch) - Sachschaden von rund 10.000 Euro ist am Donnerstagabend gegen 17.15 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Hauptstraße (B 30) entstanden.

Ein 79-jähriger Pkw-Lenker war in Richtung Friedrichshafen gefahren und hatte in Höhe der Einmündung Max-Eyth-Straße nach seinem auf dem Beifahrersitz stehenden Rucksack gegriffen, der umzufallen drohte. Dadurch abgelenkt geriet er zu weit nach rechts und kollidierte mit dem Pkw eines 50-jährigen Autofahrers, der an der Einmündung angehalten hatte. Beim Gegenlenken prallte das Auto des 79-jährigen noch gegen ein Verkehrszeichen, ehe es an einer Einfahrt zum Stehen kam. Das Fahrzeug des 50-jährigen, an dem wirtschaftlicher Totalschaden entstand, musste von einem Abschleppdienst geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4350824>

18. August 2019

Umweltverbände verlangen mehr Anstrengungen bei CO₂-Einsparung

(Berlin) - In fünf Wochen will das Klimakabinett das Angekündigte beschließen, damit Deutschland sein Klimaziel für 2030 erreicht: Eine CO₂-Reduktion von 55 Prozent gegenüber 1990. Unter den Umweltverbänden steigt die Unruhe. Es wächst die Sorge, dass am 20. September 2019 keine brauchbare Lösung herauskommt.

Umweltverbände erweitern Forderungen

Der mehrseitige Forderungskatalog, den die Umweltverbände am Freitag vorlegten, geht an einigen Stellen über die bisherigen Positionen hinaus. So wird zusätzlich zu den Maßnahmen der Kohlekommission eine Drosselung von 2.000 Megawatt Braunkohlekapazität noch in diesem Jahr verlangt. Das Klimaziel für 2020 mit minus 40 Prozent CO₂ gegenüber 1990 solle möglichst nahegekommen werden, wie Martin Kaiser von Greenpeace erläuterte.

DNR fordert CO₂-Preis

Kai Niebert, Chef des Umwelt-Dachverbandes DNR verlangt einen „Businessplan Klimaschutz“. Dort hinein gehöre ein nach Sektoren und Jahren aufgeschlüsseltes Klimaschutzgesetz sowie ein CO₂-Preis, der schon heute zu wirken beginnt.

Altmaier als Komplettversager

Besonders hart ins Gericht geht Kaiser mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Dieser habe seit dem Endbericht der Kohlekommission nicht ein Gramm CO₂ zusätzlich eingespart. Nach wie vor wolle Altmaier mit einem Strukturstärkungsgesetz Milliarden an die Braunkohleregionen verteilen. Beim Ausbau der erneuerbaren Energien sei Altmaier ein Komplettversager. Die Ausbaudeckel für Windkraft und Photovoltaik müssten sofort fallen, ebenso der Ausschreibungszwang bei Windkraft an Land.

BUND fordert Stopp des Straßenbaus

Für den Verkehr verlangte Antje von Broock vom Umweltverband BUND, dass emissionsarme Verkehrsteilnehmer mehr Platz bekommen. Der Bundesverkehrswegeplan, in dem viel Geld stecke, müsse umgestaltet werden, so von Broock weiter. Beim Aus- und Neubau von Fernstraßen müsse es ein Moratorium geben.

„Compact“ kündigt Massenproteste an

Für die am 20. September geplanten Klimaaktionen mobilisieren die Umweltverbände ebenfalls. Luise Neumann-Cosel vom Netzwerk Compact kündigte an, die Umweltbewegung werde zusammen mit Fridays for Future mit Hunderttausenden Menschen die Straßen fluten. Sie fordert die Regierung auf, konsequent zu handeln oder abzutreten.

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1124486.klimakrise-regierung-simuliert-klimaschutz.html>

📍 CO,Altmaier
👤 397

20. August 2019

Alkoholfahrten enden mit Polizeikontrolle

(Friedrichshafen / Meckenbeuren) - Zwei Fahrzeugführer, die unter alkoholischer Beeinflussung mit ihren Pkw am Straßenverkehr teilnahmen, stellten Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen am Montagabend im Rahmen von Verkehrskontrollen fest.

Ein 49-jähriger Mann wurde in Friedrichshafen, eine 36-jährige Frau in Meckenbeuren überprüft. Die durchgeführten Atemalkoholtests lagen jeweils oberhalb des Grenzwerts von 0,5 Promille, weshalb beide Betroffenen nun mit einem empfindlichen Bußgeld, Punkte in Flensburg und einem Fahrverbot rechnen müssen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4353367>

📍 Friedrichshafen
👤 266

20. August 2019

Porsche überholt trotz eingeschränkter Sicht

► *Englerts, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 80000 Euro Schaden*

(Englerts) - Ein schwer verletzter Autofahrer und Sachschaden von rund 80.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag, gegen 13.15 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Ein 36-jähriger Porsche-Fahrer befuhr die Bundesstraße von Bad Waldsee kommend in Richtung Oberessendorf. Nach Englerts scherte er rund 400 Meter vor einer unübersichtlichen Rechtskurve nach links aus, um eine Fahrzeugkolonne, die sich hinter einem Lkw gebildet hatte, zu überholen.

Noch bevor der Porsche-Fahrer seinen Überholvorgang beenden konnte, kam ihm eine 42-jährige BMW-Lenkerin entgegen, die stark abbremsten musste, um eine Kollision zu verhindern. Beim Wiedereinscheren verlor der 36-jährige die Kontrolle über sein Fahrzeug, geriet ins Schleudern und kam nach links von der Fahrbahn ab. Dort prallte der Pkw gegen einen Baum und überschlug sich anschließend.

Für den schwer verletzten, aber ansprechbaren und nicht eingeklemmten Autofahrer war ein Rettungshubschrauber samt Notarzt zur Erstversorgung am Unfallort im Einsatz. Ein Rettungswagen brachte den Verletzten schließlich in ein Krankenhaus. Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen musste die B 30 zwischen Englerts und Oberessendorf voll gesperrt werden. Eine Umleitung wurde eingerichtet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4353642>

📍 Englerts,Porsche
👤 392

21. August 2019

B 30 bei Hochdorf wegen Bauarbeiten gesperrt

(Hochdorf) - Ab Mittwoch, 28. August 2019 lässt das Regierungspräsidium Tübingen auf einer Länge von rund 3,8 Kilometer den schadhafte Fahrbahnbelag der B 30 zwischen der Abfahrt Hochdorf und der Ausfahrt Appendorf erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten voraussichtlich am Freitag, 13. September 2019 abgeschlossen.

Die Maßnahme ist aufgrund diverser Fahrbahnschäden, wie Unebenheiten, Verdrückungen und Rissbildung, erforderlich. Sie dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie der Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur.

Während der Bauarbeiten ist die B 30 zwischen den Ausfahrten Hochdorf und Appendorf in beide Richtung voll gesperrt. Der Verkehr in Richtung Ravensburg wird bei Appendorf aus und über Ingoldingen und Unteressendorf zurück zur B 30 umgeleitet. Die Umleitung in Richtung Biberach erfolgt ab der Abfahrt Hochdorf durch Hochdorf, Schweinhausen und Appendorf zur B 30.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstehenden Verkehrsbeschränkungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1671>

📍 Hochdorf, Appendorf, Bauarbeiten

👁️ 520

21. August 2019

Fußgänger übersehen

▶ **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug**

(Friedrichshafen) - Leicht verletzt wurde ein 78-jähriger Fußgänger bei einem Verkehrsunfall am Mittwochvormittag kurz nach 9 Uhr in der Paulinenstraße (B 30).

Ein 63-jähriger Pkw-Lenker wollte von der Paulinenstraße nach rechts in die Eberhardstraße abbiegen und übersah hierbei den im gleichen Moment ebenfalls bei Grün die Eberhardstraße querenden Fußgänger. Durch die folgende Kollision zog sich der 78-jährige leichte Verletzungen zu und wurde vorsorglich vom Rettungsdienst zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Am Pkw entstand nur geringer Sachschaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4355326>

📍 Friedrichshafen

👁️ 359

23. August 2019

Kind saß auf dem Schoß

(Meckenbeuren) - Im Rahmen einer Verkehrskontrolle überprüften Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen am späten Donnerstagabend in Meckenbeuren den Pkw eines 63-jährigen Mannes. Hierbei stellten sie fest, dass der 68-jährige Beifahrer ein eineinhalbjähriges Kind ohne jegliche Sicherung auf dem Schoß beförderte. Der 63-jährige verantwortliche Fahrzeugführer wird nun mit einem Bußgeld und einem Punkt in Flensburg rechnen müssen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4356332>

📍 Kind

👁️ 273

27. August 2019

Aus Unachtsamkeit aufgefahren

► **Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Sachschaden von rund 8.000 Euro ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag gegen 15.45 Uhr auf der B 30 zwischen dem Ausbauende und Enzisreute ereignet hat.

Ein 27-jähriger Suzuki-Lenker befuhr die Bundesstraße in Richtung Bad Waldsee. Vermutlich aus Unachtsamkeit bemerkte er nicht, dass der 27-jährige Lkw-Lenker vor ihm abgebremst hatte und fuhr auf. Bei der Kollision wurde niemand verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4360162>

📄 Enzisreute,Unachtsamkeit
👁️ 355

28. August 2019

Radler verletzt sich am Kopf

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug**

(Friedrichshafen) - Verletzungen am Kopf und an den Armen erlitt ein 39-jähriger Radfahrer bei einem Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag gegen 14.15 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30).

Eine 30-jährige Pkw-Lenkerin wollte bei Grün von der Straße „Am Seewald“ in die Ravensburger Straße einbiegen, als ihr plötzlich der 39-jährige mit seinem Fahrrad vor das Auto fuhr, nachdem er mutmaßlich das zu diesem Zeitpunkt für ihn geltende Rotlicht an der Ampel missachtet hatte. Der Radler stürzte durch die Kollision und verletzte sich hierbei am Kopf. Dennoch stand er nach einem kurzen Gespräch mit der Autofahrerin unvermittelt auf und fuhr davon. Möglicherweise befand sich der 39-jährige in einer psychischen Ausnahmesituation. Der Mann fiel etwas später erneut an einer Tankstelle in der Teuringer Straße auf, als er Passanten bat, seine Verletzungen zu begutachten. Er wurde daraufhin vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die Ermittlungen der Polizei zu dem Vorfall dauern an.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4361119>

📄 Friedrichshafen,Kopf,Radler
👁️ 353

30. August 2019

„Initiative B 30“ informiert zu Regionalplanentwurf

(Region) - Die „Initiative B 30“ informiert dreimal jährlich mit der Zeitung „B 30 Insider“ über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die Ausgabe September - Dezember 2019 steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit.

Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe ist die Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben. Die „Initiative B 30“ stellt auf fünf Seiten wesentliche Inhalte des Anhörungsentwurfs vor. Weitere Themen sind die Wiedervernässung des Ummendorfer Rieds sowie die Unfallentwicklung 2018. Daneben berichtet die „Initiative B 30“ über Aktuelles aus Bund, Land und Region.

Der aktuelle Insider steht kostenfrei zum Download und als E-Paper bereit, unter: www.b30neu.de/insider-3-2019.

<https://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=172&mode=singleview>

📄 Initiative
👁️ 357

29. August 2019

VW streift Renault beim Überholen

► **Mattenhaus, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden**

(Mattenhaus) - Sachschaden von etwa 8.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 11.45 Uhr. Der 48-jährige Lenker eines VW fuhr auf der B 30 in Richtung Biberach. Als er sich in Höhe Steinenberg befand, überholte er einen 58-jährigen vorausfahrenden Renault-Fahrer. Während des Überholvorgangs streifte er den Renault. Bei dem Verkehrsunfall wurde niemand verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4362221>

📄 Mattenhaus, Renault, VW

👁️ 350

30. August 2019

Renn- und Tuningszene kontrolliert

(Friedrichshafen) - Beamte des Polizeireviere Friedrichshafen führten am späten Donnerstagabend Überwachungsmaßnahmen der Renn- und Tuningszene im Stadtgebiet Friedrichshafen durch.

Mehrere Anwohner hatten sich über Ruhestörungen durch den Betrieb von Fahrzeugen insbesondere im Bereich der Eckenerstraße und des Romanshorner Platzes beschwert. Auf dem Parkplatz am Hinteren Hafen konnte eine Personengruppe mit mehreren szenetypischen Fahrzeugen angetroffen und kontrolliert werden. Verstöße ergaben sich dort nicht.

Zuvor war der Polizei gegen 21.45 Uhr gemeldet worden, dass mehrere Fahrzeuge die Paulinenstraße (B 30) auf- und abfahren würden und möglicherweise ein Rennen durchführen. Die Beamten konnten bei der Überprüfung kein Fahrzeugrennen mehr feststellen, allerdings kam dem Streifenwagen ein BMW mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit entgegen, der zunächst nicht mehr eingeholt und kontrolliert werden konnte. Es gelang aber später, Hinweise zum Fahrer zu erlangen. Die Ermittlungen zu dem Vorfall dauern an.

Gegen 22.40 Uhr wurde im Rahmen der Überwachungsmaßnahmen der 19-jährige Fahrer eines SUV dabei beobachtet, wie er in der Eckenerstraße stadteinwärts fahrend mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit drei vor ihm befindliche Fahrzeuge überholte. Gegen ihn wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Der 19-Jährige wird nun mit einem Bußgeld und einem Punkt in Flensburg rechnen müssen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4362173>

📄 Renn, Tuningszene, Friedrichshafen

👁️ 310

September

02. September 2019

Dachs zweimal überfahren

- ▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug
- ▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug

(Ravensburg) - Einen überfahrenen und hierbei getöteten Dachs ließ der Lenker eines Pkw am Montagabend gegen 23.00 Uhr auf der Friedrichshafener Straße mit der Folge liegen, dass ein weiterer Pkw über das tot auf der Fahrbahn liegende Tier fuhr. Der Lenker des zweiten Pkw hatte insofern Glück, dass an seinem Pkw kein Schaden entstand. Im Gegensatz hierzu waren im Bereich der Unfallstelle deutliche Spuren der beim ersten Wildunfall entstandenen Unfallschäden festzustellen. Da in diesem Bereich auch das abgerissene Kennzeichenschild des unfallbeteiligten Pkw aufgefunden wurde, wird sich der verantwortliche Fahrer damit abfinden müssen, dass sich bei ihm die Polizei wegen seines Fehlverhaltens meldet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4365543>

☐ Pkw,Ravensburg,Dachs
•• 302

05. September 2019

1.420 Unterschriften gegen Ost-Umfahrung übergeben

(Meckenbeuren) - Acht Vertreter der Interessengemeinschaft gegen die Umfahrung B 30-Ost, aus Meckenbeuren und Tettang, übergaben am Dienstag Meckenbeurens Bürgermeisterin Elisabeth Kugel 1.420 Unterschriften gegen die Ost-Umfahrung. Außerdem gab es zu diesem Zeitpunkt weitere 157 Unterschriften unter der noch laufenden Onlinepetition. Eineinhalb Stunden sprachen sie mit Elisabeth Kugel.

Wiltrud Lehle zählte wiederum die Argumente der Gegner auf. Die Ost-Variante bedeute einen Ausverkauf Meckenbeurens. Sie befürchtet, dass dadurch der Verkehr erst recht in die Stadt geholt werde. Die Unterschriften zeigten, dass diese Lösung abgelehnt werde. Ein „runder Tisch“ mit allen Beteiligten solle einberufen werden, um die beste Lösung zu finden.

In der Diskussion kam zur Sprache, dass ein Mangel beim Informationsfluss bestehe. Es gebe auch eine Spaltung in der Bürgerschaft, die das Regierungspräsidium verursache. Lehle beklagte, dass Bürgerinnen und Bürger verunsichert und allein gelassen werden. Die Ost-Variante sei wie ein K. O.-Schlag gewesen. Wenn die West-Umfahrung aus Naturschutzgründen nicht gebaut werden könne, dann die Ost-Umfahrung erst recht nicht. Eugen Lehle vermutete hinter der Ost-Trasse Interessen der Stadt Friedrichshafen.

Anton Beck befürchtete wie Lehle mehr Verkehr. An der Straße werde eine Firma nach der anderen entstehen. Das bezeichnete er als „Ausverkauf der gesamten Region“. Er appellierte das Bodenseehinterland zu erhalten.

Elisabeth Kugel erklärte, dass der Bund der Auftraggeber sei. Die Untersuchungen hätten gezeigt, dass es bei der Ost-Variante auch Tatbestände gebe, die dagegen sprächen, dass diese Variante aber eher möglich sei. Es sei wichtig eine Lösung zu haben und dann das Beste daraus zu machen. Laut Gutachten sei die Ostvariante die einzig umsetzbare. Wenn diese nicht komme, dann investiere der Bund woanders.

Der Tettanger CDU-Gemeinderat Daniel Funke vertrat die Meinung, dass die Betroffenheit bei Menschen bei der Westtrasse geringer sei als bei der Osttrasse, insbesondere auch bei der Landwirtschaft. In Tettang werde es eine Abstimmung geben, einen Anwalt zu beauftragen. Es könne nicht die Hauptsache sein, Ost zu bauen, nur um etwas zu haben.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel,-initiative-gegen-b-30-ost-uberreich-1420-unterschriften-_arid.11107899.html

☐ Ost,Umfahrung,Unterschriften,Lehle,Es
•• 414

05. September 2019

Rückstau zu spät bemerkt

► Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Sachschaden von 4.000 Euro entstand bei einem Auffahrunfall, den eine 22-jährige Lenkerin eines Ford Fiesta am Donnerstagnachmittag gegen 14.45 Uhr aufgrund Unachtsamkeit auf der Friedrichshafener Straße (B 30) auf Höhe des Ortseingangs von Weißenau in Fahrtrichtung Stadtmitte verursachte.

Die vorausfahrende, 36-jährige Lenkerin eines Renault Scenic hatte ihren Pkw wegen eines Rückstaus bis zum Stillstand abgebremst, was die 22-jährige zu spät erkannte. Sowohl die Unfallverursacherin als auch die 33-jährige Beifahrerin im vorausfahrenden Renault wurden bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4368526>

☐ Ravensburg

•• 385

06. September 2019

Wird Planungsgesellschaft neu verhandelt?

(Bad Waldsee) - Nach Angaben der Schwäbischen Zeitung Bad Waldsee sind Gerüchte zugetragen worden, die eine Neuverhandlung der geplanten regionalen Straßenplanungsgesellschaft möglich erscheinen lassen. Ursprünglich war beabsichtigt, dass im Landkreis Ravensburg die regionale Planungsgesellschaft das Projekt B 30 Enzisreute-Gaisbeuren zuerst beplant. Das Regierungspräsidium Tübingen rechnet weiterhin damit, mit der Planung ab dem zweiten Halbjahr 2022 beginnen zu können. Offen ist weiter, ob dieser Termin eingehalten werden kann.

Die Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH (PBO) stand im Frühjahr kurz vor der Gründung. Gemeinsam wollten die Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und der Bodenseekreis Bundesstraßenplanungen in Eigenregie übernehmen, weil das Land dafür nicht über genügend Planungspersonal verfügt. Doch der Bodenseekreis sprang ab und die Auflage des Kreistages Ravensburg, dass sich die Stadt Bad Waldsee - als profitierende Kommune - mit 26 Prozent dynamisch an den gesamten Planungs- und Vorfinanzierungskosten beteiligen soll, war der Stadt zu hoch. Demnach hätte es sich um einen Beitrag von rund 290.000 Euro im Jahr gehandelt, der mit zunehmenden Planungskosten gestiegen wäre. Der Gemeinderat hatte schon vor der Kreistagsentscheidung einen festen Betrag von 200.000 Euro pro Jahr zugesagt. Das war einigen Kreisräten offenbar zu wenig.

Nach Monaten der Ruhe ist aus mehreren Quellen zu hören, dass neue Gespräche zwischen dem Landkreis Ravensburg und der Stadt Bad Waldsee nicht ausgeschlossen scheinen. Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben sieht für die PBO noch Chancen. Regionalverbandsdirektor Wilfried Franke erklärte dazu, dass sowohl beim Regionalverband, als auch dem Landkreis Sigmaringen die Türe für eine gemeinsame Planungsgesellschaft noch offen stehe. Wie er weiter ausführte, habe er weder Hinweise noch Belege, dass das Regierungspräsidium Tübingen mittlerweile über die notwendige Personalausstattung verfüge. Wie es damit aussieht verdeutliche aber, dass der im Sommer erwartete Planungsbeginn am Molldietetunnel Ravensburg nicht stattgefunden hat. Nun sei von Herbst die Rede. Dies vor dem Hintergrund, dass der Molldietetunnel sowohl auf regionaler, als auch Landesebene hohe Priorität genießt und von den Grünen gefördert wird - im Gegensatz zu anderen Projekten. Man könne die Sache selbst in die Hand nehmen oder auf den „Sankt Nimmerleinstag“ warten, so Franke. Viel Zeit für Gespräche bleibt jedoch nicht. Der Landkreis Sigmaringen ist auf der Suche nach Planern. Sobald diese beim Landratsamt angestellt sind, ist eine gemeinsame Planungsgesellschaft nicht mehr möglich.

Schon im Mai forderte der Ortschaftsrat Reute-Gaisbeuren den Bad Waldseer Gemeinderat auf erneut über die Planungsgesellschaft zu verhandeln. Über Monate war auch hier nichts mehr zu hören. Nun befürworten Gemeinderats-Fraktionen eine Rückkehr an den Verhandlungstisch - außer den Grünen.

Die CDU-Fraktion befürwortet grundsätzlich die Wiederaufnahme von Gesprächen. Es sei jedoch deutlich leichter einer Maßnahme zuzustimmen, wenn die Risiken bekannt sind und eine finanzielle Obergrenze

besteht. Weil nicht nur Bad Waldsee profitiere, sondern auch die Städte und Gemeinden von Ulm bis Ravensburg sollten auch diese einen Beitrag leisten.

Die Freien Wähler erachten ein Gespräch mit dem Landkreis unbedingt für sinnvoll. Die Verhandlungen müssten aber zeitnah wiederaufgenommen werden. Die PBO sei weiterhin die zielführendste Vorgehensweise angesichts der Personalengpässe beim Land Baden-Württemberg. Sollte Ende 2022 festgestellt werden, dass die Planung trotz Versprechungen des Landes nicht begonnen hat, sei es zu spät.

Für die SPD steht der Kollaps der Straße nach Aussage von Verkehrsplanern in den nächsten fünf Jahren bevor. Seit 40 Jahren warteten Bürger von Gaisbeuren und Enzisreute auf eine Entlastung der Situation. Wenn jetzt nicht geplant werde - solange noch Geld vom Bund vorhanden sei - werde bei einer Rezession möglicherweise nicht mehr gebaut. Die neue CDU-Kreistagsfraktion müsse sich nun bewegen, denn die alte Fraktion habe die Kompromisslösung in letzter Minute gekippt und höhere Forderungen an die Stadt Bad Waldsee gestellt.

Für die Grünen gibt es keinen Grund weitere Gespräche zu führen. Es sei nicht Aufgabe der Stadt die Planungsaufgaben des Regierungspräsidiums zu übernehmen und zu finanzieren. Mehr als zwei Millionen Euro für ein überaus ungewisses Vorhaben aufzubringen, ohne zu wissen, wohin das führt, lehnen die Grünen ab. Sollte die Stadt tatsächlich bereit sein, zwei Millionen Euro aufzubringen, so könnte eine Überquerungshilfe über die B 30 für Fußgänger und Radfahrer geplant und gebaut werden. Es solle auch lieber nach zeitnahen Lösungen gesucht werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-pbo-fraktionen-befürworten-rückkehr-an-verhandlungstisch-_arid.11108103.html

☐ Planungsgesellschaft,Waldsee,Ravensburg,Stadt,Landkreis

•• 856

10. September 2019

Drogenfahrer gibt Gas

(Ravensburg) - Statt am Montagabend bei einer an der B 30 im Bereich Ravensburg-Süd eingerichteten Polizeikontrollstelle anzuhalten, gab der Lenker eines Transporters Gas und fuhr trotz deutlicher Anhaltezeichen weiter. Der Wagen konnte kurz darauf von einer Streife gestoppt werden. Beim 30-jährigen Lenker des Fahrzeugs wurden Anzeichen von Drogenbeeinflussung festgestellt. Ein Vortest auf THC fiel positiv aus. Dem Mann wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4371311>

☐ Gas

•• 187

10. September 2019

Zeuge zu gefährlichem Überholmanöver gesucht

(Meckenbeuren) - Nach einem gefährlichen Überholmanöver sucht die Polizei einen Zeugen. Ein Verkehrsteilnehmer zeigte an, dass er von einem weißen Mercedes Sprinter bereits am vergangenen Freitagmorgen kurz nach 9 Uhr auf der B 30 von Senglingen kommend in Richtung Meckenbeuren trotz Gegenverkehrs überholt worden sei. Nur durch ein Abbremsen sowohl des überholten Fahrzeugs als auch des entgegenkommenden Pkw sei ein Unfall vermieden worden.

Zur genauen Klärung des Geschehensablaufs sucht die Polizei nun den bislang unbekanntem Fahrer des entgegenkommenden Wagens und bittet diesen, sich beim Polizeiposten Meckenbeuren unter Tel. (0 75 42) 9 43 20 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4371355>

10. September 2019

Polizei warnt vor herbstlichen Verkehrsverhältnissen

(Ulm) - Reh, Dachs, Hase, Wildschwein. Die Liste der Tierarten, die in den vergangenen Tagen auf den Straßen in der Region den Tod fanden, ist sicher noch länger. Deshalb mahnt die Polizei zur Vorsicht. Im Bereich des Polizeipräsidiums Ulm, den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Göppingen, Heidenheim und im Stadtkreis Ulm, registrierte die Polizei seit dem 01. September 2019 bereits 82 Wildunfälle. Meist waren es Rehe, oft aber auch andere Arten.

Im Herbst und im Frühjahr sind die Straßen für Wild und Autofahrer in dieser Beziehung am gefährlichsten. Jetzt steht der Herbst vor der Tür, Anlass für die Polizei, zu besonderer Aufmerksamkeit zu mahnen. Je größer das Tier, desto gefährlicher wird der Unfall für die Menschen im Auto. Bei Zusammenstößen mit teilweise zentnerschweren Wildschweinen entstehen meist hohe Sachschäden von Tausenden Euro an den Fahrzeugen. Ein Beleg, dass hohe Kräfte bei den Unfällen wirken.

Die Polizei rät, besonders in den frühen Morgenstunden, bei Dämmerung und in der Nacht mit Wildwechsel zu rechnen. Besondere Vorsicht gilt auf Straßen, die durch Warnschilder gekennzeichnet sind. Dort halten sich Tiere gerne auf Grünstreifen, Feldern und Wiesen auf. Autofahrer sollen hier langsam fahren, aufmerksam und bremsbereit sein. Sind Wildtiere neben oder auf der Straße, gilt für Autofahrer: Abblenden, bremsen, hupen und erforderlichenfalls anhalten. Das Tier hat so die Möglichkeit zur Flucht. Mit der Warnblinkanlage werden nachfolgende Autofahrer gewarnt. Für den Hintermann gilt: Sicherheitsabstand einhalten, denn der Vorausfahrende muss vielleicht wegen Wild plötzlich bremsen. Sind die Tiere weg, kann mit Schrittgeschwindigkeit weitergefahren werden. Wildtiere halten sich oft in Gruppen auf. Sieht man eines, können weitere Tiere in der Nähe sein. Kommt es trotzdem zum Unfall, muss die Unfallstelle umgehend abgesichert werden: Mit Warnblinklicht und Warndreieck.

Verletzte oder getötete Wildtiere dürfen auf keinen Fall angefasst oder mitgenommen werden. Die verletzten Tiere könnten in Panik geraten oder mit Krankheiten infiziert sein. Am besten ist, die Polizei zu verständigen. Diese informiert den zuständigen Jagdpächter. Eine Wildunfallbescheinigung erhält der Autofahrer bei der Polizei. Damit kann er seinen Schaden am Auto bei der Kaskoversicherung geltend machen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4371075>

13. September 2019

Polizei zieht Bilanz zum Aktionstag „sicher.mobil.leben“

(Konstanz) - Anlässlich des bundesweiten Aktionstags für mehr Verkehrssicherheit unter dem Motto „sicher.mobil.leben“ wurden am Donnerstag im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz schwerpunktmäßig und flächendeckend Verkehrskontrollen durchgeführt.

Im Zeitraum von 6 bis 24 Uhr wurden an insgesamt 21 Kontrollstellen durch Beamte der Polizeireviere in den Landkreisen Konstanz, Ravensburg Sigmaringen und dem Bodenseekreis insbesondere Pkw-Lenker überprüft. Beamte der spezialisierten Verkehrsüberwachung der Verkehrspolizeidirektion Sigmaringen legten ihr Augenmerk auf die Kontrolle des gewerblichen Güter- und Personenverkehrs, insbesondere auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

Im Bereich des gewerblichen Kraftverkehrs wurden über 600 Fahrzeuge kontrolliert. Hierbei wurden 31 Verstöße gegen Geschwindigkeitsvorschriften, vier Überholverstöße, zehn Verstöße gegen die Ladungssicherung, 20 Verstöße gegen Sozialvorschriften und etwa zehn technische Mängel festgestellt

sowie etwa 90 weitere verkehrsrechtlich relevante Feststellungen getroffen. Vier Fahrzeugführern wurde die Weiterfahrt untersagt.

Durch die Einsatzkräfte der Polizeireviere wurde eine Vielzahl von Pkw-Lenkern überprüft. Im Rahmen der schwerpunktmäßigen Überwachung der Verkehrsvorschriften zur Geschwindigkeit, der Benutzung des Sicherheitsgurts sowie des Verbots der Handynutzung am Steuer wurden die Verkehrsteilnehmer auf die damit einhergehenden erhöhten Unfallgefahren hingewiesen. Festgestellte Verstöße gegen die Verkehrsvorschriften wurden konsequent geahndet, um im verkehrserzieherischen Gespräch in Verbindung mit dem zu erwartenden Verwarnungs- oder Bußgeld möglicherweise eine nachhaltige Verhaltensänderung herbeizuführen, die im Idealfall zur Vermeidung schwerer Unfallfolgen beitragen kann und sich somit positiv auf die Verkehrssicherheit auswirkt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4374716>

☐ Konstanz

•• 239

13. September 2019

Radwege in besserem Zustand als Bundesstraßen

(Stuttgart) - Die erste Zustandserfassung und -bewertung von Radwegen in Baden-Württemberg ist abgeschlossen. Mit erfreulichem Ergebnis: Die Radwege im Land sind in besserem Zustand, als die Bundes- und Landesstraßen. Minister Winfried Hermann versprach bei der Vorstellung der Ergebnisse das Radwegenetz Schritt für Schritt zu sanieren und auszubauen.

Mehr als 60 Prozent der Radwege an Bundes- und Landesstraßen in Baden-Württemberg sind demnach in einem guten bis sehr guten Zustand. Doch etwa ein Drittel muss saniert werden. Dies ergab die erste landesweite Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) von Radwegen durch die Landesstelle für Straßentechnik im Jahr 2018. Ein Messfahrzeug zeichnete dabei den Zustand von rund 650 Kilometern Radwege an Bundes- und von rund 900 Kilometern an Landesstraßen auf. Die ZEB wird schon seit Jahren eingesetzt, um regelmäßig im Abstand von vier Jahren den Zustand und Sanierungsbedarf der Straßen im Land systematisch zu erfassen.

Verkehrsminister Winfried Hermann sagte am Freitag in Stuttgart: „Der Zustand der Radwege in Baden-Württemberg soll systematisch und kontinuierlich verbessert werden. Denn für die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität und die Bereitschaft zum Umstieg auf das klima- und umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad ist die zielgerichtete Erhaltung der Radwege von großer Bedeutung. Mit den nun vorliegenden Daten können die Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten effektiv gesteuert und in Angriff genommen werden.“

Zur Bewertung der erfassten Daten wurde das seit Jahren bewährte Verfahren zur Analyse von Zustandsdaten für Straßen zugrunde gelegt und angepasst. Neben den gebräuchlichen Zustandsmerkmalen wie Risse und Flickstellen wurden auch radwegspezifische Besonderheiten, wie Wurzelhebungen und Stufen, berücksichtigt.

Die Zustandswerte unterscheiden sich zwischen Radwegen an Bundes- und Landesstraßen nur sehr leicht. Der Gesamtzustandswert der Radwege liegt bei 2,5 bei Radwege an Landesstraßen und 2,6 an Radwege an Bundesstraßen. Der ermittelte Gesamtzustandswert auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) der Landes- bzw. Bundesstraßen beträgt 3,4 bzw. 3,0. Die Radwege sind somit insgesamt in einem besseren Zustand als die Landes- und Bundesstraßen.

Die schadhafte und erhaltungsbedürftigen Stellen der Radwege wurden nun zu wirtschaftlich durchführbaren Erhaltungsabschnitten zusammengefasst. Die Erhaltungsabschnitte summieren sich auf rund 480 Kilometer und dienen den Regierungspräsidien als Grundlage für die Aufstellung der jährlichen Bauprogramme.

Um ein nachhaltig leistungsfähiges Radwegenetz an Bundes- und Landesstraßen sicherzustellen, wird das Land die ZEB an Radwegen zukünftig ebenfalls im vierjährigen Rhythmus durchführen. Bei den Folgebefahrungen sollen dann auch Strecken einbezogen werden, die das Angebot der Radwege an Bundes- und Landesstraßen ergänzen, aber nicht im Eigentum des Landes oder Bundes liegen.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/mehr-als-60-prozent-der-radwege-an-bundes-und-landesstrassen-in-bw-in-gutem-bis-sehr-gutem-zustand/>

☐ Radwege,Zustand,Bundes,Radwegen,ZEB

•• 285

15. September 2019

Zeugen zu Geisterfahrerin gesucht

(Achstetten / Laupheim) - Am Samstag gegen 17.10 Uhr kam den Fahrzeugen auf der B 30 von Laupheim in Richtung Ulm ein roter Ford Ka entgegen. Die 69-jährige FahrerIn des Kleinwagens war an der Anschlussstelle Achstetten falsch auf die mehrspurige Bundesstraße aufgefahren. Sie fuhr bis Laupheim-Mitte entgegen der Fahrtrichtung. Dort verließ sie die B 30 wieder. Sie hatte bereits bemerkt, dass etwas nicht stimmte. Danach fuhr sie wieder auf die B 30 in Richtung Biberach, nun auf der richtigen Fahrbahn.

Kurz vor Biberach hielt die Polizei das Auto an. Der Führerschein wurde der Lenkerin sofort entzogen, eine Anzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung folgt außerdem. Das es auf der stark befahrenen Strecke zu keinem Unfall kam ist der Aufmerksamkeit der entgegenkommenden Verkehrsteilnehmer zu verdanken.

Um den Sachverhalt weiter aufzuklären benötigt das Polizeirevier Laupheim die Hilfe weiterer Zeugen. Personen die gefährdet wurden werden gebeten sich unter Tel. (0 73 92) 9 63 00 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4375257>

☐ Laupheim,Zeugen

•• 230

15. September 2019

Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück

► **Appendorf, 1 Fahrzeug**

(Appendorf) - Ein unbekannter Autofahrer beschädigte am Sonntag an der B 30 mehrere Leitpfosten. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fuhr die vergangenen Tage ein bislang unbekannter Autofahrer auf der B 30 in Richtung Ravensburg. Im Bereich Appendorf kam der Fahrzeuglenker nach links von der Fahrbahn ab. Dort fuhr das Auto etwa 100 Meter auf dem Seitenstreifen und beschädigte mehrere Pfosten. Der Fahrer fuhr weiter und kümmerte sich nicht um den Schaden. Er ließ einen Schaden von mehreren hundert Euro zurück. Die Polizei fand am Unfallort ein Kennzeichen, nahm die Ermittlungen auf und prüft nun, ob das Kennzeichen zum Verursacherauto gehört.

Wer einen Unfall verursacht, hat sich darum zu kümmern oder die Polizei zu verständigen. Sonst droht Geldstrafe oder Haftstrafe und der Führerscheinentzug. Wenn die Polizei zum Unfall kommt, ist meist nur ein geringes Bußgeld fällig.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4376271>

☐ Appendorf,Kennzeichen,Polizei,Unfallort

•• 277

15. September 2019

Porsche übersehen

► **Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Ein Gesamtsachschaden von etwa 11.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Sonntag gegen 19.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30).

Im zweispurigen Bereich nach dem Bahnübergang blieb ein 24-jähriger Lenker eines VW zunächst auf der rechten Fahrspur. Um wieder in Richtung Ravensburg zu fahren, wollte er wenden und fuhr hierfür über die linke Spur. Dabei übersah er einen 18-jährigen Porsche-Fahrer links neben ihm und stieß mit diesem zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurden beide Autofahrer leicht verletzt. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden von einem Abschleppunternehmen geborgen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4376841>

📍 Friedrichshafen,Porsche

👤 257

16. September 2019

Mittelleitplanken bei Biberach werden umgerüstet

(Biberach) - Ab Montag, 23. September 2019, werden im Auftrag des Straßenamtes des Landkreises Biberach die Stahlschutzplanken im Mittelstreifen der B 30 von der Anschlussstelle Biberach-Nord (Barabein) bis Biberach-Jordanbad in beiden Fahrtrichtungen ausgewechselt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird das bisherige Schutzplankensystem durch ein neues durchbruchsicheres System ersetzt.

Für diese Arbeiten muss je Fahrtrichtung der linke Fahrstreifen gesperrt werden. Diese Sperrung wird bereits am Donnerstag, 19. September, eingerichtet. Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Mitarbeiter der Schutzplankenfirma beziehungsweise der Straßenmeisterei zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit im Bereich der Baustelle auf 60 Kilometer pro Stunde begrenzt. Das Straßenamt rechnet damit, dass die arbeitsintensive Umrüstung der Schutzplanken, die Sanierung der Entwässerungsrinne und die Instandsetzung des Bankettes bis zum 30. November 2019 abgeschlossen werden kann.

Die Verkehrsführung und der Bauablauf sind darauf ausgelegt, den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. Deshalb wird der insgesamt etwa acht Kilometer lange Streckenabschnitt in vier Bauabschnitte unterteilt. Aufgrund der Verkehrsdichte können zeitweise Einschränkungen des Verkehrsflusses jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Die Kosten der Maßnahme von rund 1,2 Millionen Euro werden vom Bund getragen.

<https://www.biberach.de/aktuelles/presse/pressemitteilungen-2019/detailansicht/article/stahlschutzplanken-im-mittelstreifen-der-b-30-zwischen-barabein-und-biberach-jordanein-werden-umgerues.html>

📍 Biberach

👤 325

16. September 2019

Rollstuhlfahrer fährt verbotswidrig über Kreuzung

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Leicht verletzt wurde ein 81-jähriger Rollstuhlfahrer mit einem sogenannten Handbike bei einem Verkehrsunfall am Montagabend gegen 19.45 Uhr an der Kreuzung Ailingen Straße/Paulinenstraße/Montfortstraße.

Der Rollstuhlfahrer ordnete sich von der Ailingen Straße kommend zunächst auf der Linksabbiegespur ein und fuhr dann bei Grün verbotswidrig geradeaus über die Kreuzung in Richtung Montfortstraße. Hierbei

kollidierte er mit einer zur gleichen Zeit aus der Montfortstraße kommenden und ordnungsgemäß in Richtung Paulinenstraße abbiegenden 48-jährigen Pkw-Lenkerin. Der 81-jährige wurde vom Rettungsdienst zunächst in ein Krankenhaus gebracht, konnte dieses nach ambulanter Behandlung aber wieder verlassen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4377668>

 Friedrichshafen, Kreuzung, Rollstuhlfahrer
 335

17. September 2019

24-jähriger unter Drogeneinfluss gestoppt

(Ravensburg) - Im Rahmen einer Verkehrskontrolle in der Jahnstraße wurde am Dienstag gegen 03.15 Uhr ein 24-jähriger Pkw-Fahrer von der Polizei gestoppt. Im Laufe der Verkehrskontrolle konnten Anzeichen festgestellt werden, welche auf einen Betäubungsmittelkonsum hindeuteten. Ein vor Ort durchgeführter Drogen-Schnelltest verlief positiv auf THC. Dem Betroffenen wurde nach einer Blutentnahme die Weiterfahrt für 24 Stunden untersagt, der Pkw-Schlüssel wurde sichergestellt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4377686>


 195

17. September 2019

An Ampel nicht aufgepasst

(Ravensburg) - Eine leicht verletzte Person sowie Sachschaden von rund 6.000 Euro an drei Fahrzeugen sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Montag gegen 11.00 Uhr auf der B 33.

Ein 49-jähriger Sattelzug-Lenker war auf der B 33 von Bavendorf kommend in Richtung Ravensburg unterwegs und sah, dass die Ampel an der Einmündung zur B 30 bereits auf Gelblicht umschaltete. Er entschloss sich, nicht abzubremesen, weil er davon ausging, sonst im Einmündungsbereich zum Stehen zu kommen. Beim Einfahren in den Einmündungsbereich zeigte die Ampel für den Sattelzug-Fahrer gemäß den ersten Ermittlungen Rotlicht. Ein 30-jähriger Ford-Lenker fuhr von der B 30 bereits bei Grünlicht los, um nach links in die B 33 abzubiegen. Hierbei stieß er mit der vorderen rechten Fahrzeugseite gegen die linke hintere Seite des Sattelzug-Aufliegers. Durch den Aufprall wurde der Pkw nach links abgewiesen und schleuderte seitlich gegen eine verkehrsbedingt aus der Gegenrichtung vor der Ampelanlage wartende 73-jährige Audi-Lenkerin. Dabei wurde der 30-jährige Ford-Lenker leicht verletzt. Beide Pkw waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Verkehr wurde an der Unfallstelle vorbeigeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4377686>

 Ampel, Lenker, Sattelzug
 215

17. September 2019

Brücke, Bauwagen und Wände beschmiert

(Ravensburg) - Wegen Sachbeschädigung ermittelt die Polizei gegen unbekannte Täter, die zwischen vergangenem Freitag und Montag großflächig Brückenpfeiler, Bauwagen und Wände im Bereich der B 30 neu bei Ravensburg besprühten. Die Schriftzüge sind teilweise mit weißer Farbe bemalt und anschließend mit Spray umrandet und teilweise nur gesprayed. Die Größe variiert und füllt teilweise Flächen von 20 mal 20 Meter aus. Festgestellt wurden die Schriftzüge „DATA rgr“, „rgr“, „ADIBK“, „RGR19“, „DALIBOR“,

„RUNDE GUMMI REIFENBANDE“, „MC POMMES“, „BIG DATA“. Sachdienliche Hinweise erbittet die Polizei Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4377686>

📍 Bauwagen,Ravensburg
👁️ 206

18. September 2019

Nach Unfall geflüchtet

▶ **Oberhofen, 3 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Wegen unerlaubten Entfernens von der Unfallstelle hat sich eine Autofahrerin zu verantworten, die am Mittwochnachmittag gegen 14.00 Uhr einen Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 10.000 Euro auf der Kreuzung B 30/B 467 bei Ravensburg-Oberhofen verursachte.

Die 55-jährige Lenkerin eines BMW-Mini hatte die Bundesstraße 467 von Tettnang kommend befahren und war auf der Kreuzung auf den linken Fahrstreifen ausgesichert, um eine vorausfahrende 18-jährige Pkw-Lenkerin zu überholen. Dabei wurde sie von einer Fahrzeuglenkerin überholt, die vermutlich dazu die Gegenfahrspur benutzte. Beim Wiedereinscheren prallte diese gegen das Auto der 55-jährigen, die aufgrund des seitlichen Anstoßes nach rechts lenkte und hierbei gegen den Pkw der 18-jährigen stieß.

Nachdem die Fahndung der Polizei nach der Verursacherin zunächst erfolglos verlief, meldete sich diese etwa eine Stunde später bei der Polizei und räumte ein, an dem Verkehrsunfall beteiligt gewesen zu sein.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4380109>

📍 Oberhofen
👁️ 345

18. September 2019

Motorradfahrer übersehen

▶ **Reute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden**

(Reute) - Leicht verletzt wurde der 21-jährige Lenker eines Kleinkraftrads bei einem Verkehrsunfall am Mittwochabend gegen 19.15 Uhr an der Einmündung der Pestalozzistraße in die Hauptstraße (B 30).

Ein 66-jähriger Fahrer eines SUV wollte von der Pestalozzistraße in die Hauptstraße einbiegen und übersah hierbei den aus Richtung Friedrichshafen herannahenden und vorfahrtsberechtigten Motorradfahrer, der seinerseits nach links in die Pestalozzistraße abbiegen wollte. Durch die folgende Kollision stürzte der 21-jährige und zog sich leichte Verletzungen am Fuß zu. Er wurde vorsorglich vom Rettungsdienst zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An den am Unfall beteiligten Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden von etwa 2.000 Euro.

Im Rahmen der polizeilichen Verkehrsunfallaufnahme stellten die Beamten bei dem Pkw-Lenker Anzeichen von Alkoholeinwirkung fest. Ein daraufhin durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von etwas über 0,35 Promille. Dem 66-jährigen wurde daraufhin in einem Krankenhaus eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein zunächst einbehalten. Der Autofahrer gelangt entsprechend zur Anzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4379842>

📍 Reute,Motorradfahrer
👁️ 415

19. September 2019

21-jähriger missachtet Vorfahrt

(Äpfingen) - Vermutlich unter Drogen stand ein Autofahrer, der am Dienstag bei Warthausen unterwegs war.

Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, sei der Mann zunächst gegen 18.15 Uhr auf der B 30 in Richtung Ulm unterwegs gewesen. Bei der Abfahrt Biberach-Nord/Schemmerhofen wollte er mit seinem Skoda nach links in Richtung Warthausen fahren. Dabei übersah er einen aus Richtung Äpfingen kommenden BMW, der auf die B 30 abbiegen wollte. Die Autos stießen zusammen, die Fahrer blieben glücklicherweise unverletzt. Den Sachschaden an den Fahrzeugen schätzt die Polizei auf 4.000 Euro.

Bei der Unfallaufnahme hatte die Polizei den Verdacht, dass sich der Skoda-Fahrer unter der Einwirkung von Drogen ans Steuer gesetzt hatte. Das bestätigte ein Test, weshalb der Mann eine Blutprobe abgeben musste. Nun muss er mit einer Strafanzeige rechnen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4379720>

📄 Polizei
👁️ 476

19. September 2019

Trotz Gegenverkehr abgebogen

▶ **Mariatal, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden**

(Mariatal) - Zwei Verletzte und Sachschaden von rund 7.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagmorgen gegen 05.30 Uhr auf der B 30 bei Ravensburg.

Eine 46-jährige Autofahrerin war von Untereschach kommend in Richtung Ravensburg gefahren und hatte in Höhe der Einmündung zum Gewerbegebiet Mooswiesen nach links abbiegen wollen. Hierbei missachtete sie den Vorrang einer entgegenkommenden 31-jährigen Pkw-Lenkerin und stieß mit deren Fahrzeug zusammen.

Beide Autofahrerinnen wurden vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Die 31-jährige erlitt bei der Kollision einen Schock, eine Gehirnerschütterung sowie schwere Prellungen und wurde zur Überwachung stationär aufgenommen. Im Fahrzeug der verletzten Frau befand sich außerdem ein Hund, der aufgrund seiner Verletzungen von einem Tierarzt operiert werden musste.

Die beiden total beschädigten Autos wurden abgeschleppt. Während der Einsatzmaßnahmen kam es für die Dauer von etwa zwei Stunden zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4380109>

📄 Mariatal
👁️ 396

21. September 2019

Regierungspräsident trifft sich mit Ost-Gegnern

(Tettngang) - 1.450 Unterschriften gegen die Ost-Trasse nahm Regierungspräsident Klaus Tappeser am Freitag in Walchesreute entgegen. Auf dem Hillebrand-Hof traf er die Gegner.

Vorgetragen wurde dem Regierungspräsident, dass die Trassenführung der geplanten vierstreifigen Ost-Trasse ungünstig sei, die an Kau entlang führen soll. Wiltrud Lehle erklärte: Die Trasse sei länger, gefährde die Nahversorgung und auch die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe. Ulrich Weber, Landwirt aus Walchesreute, meinte, dass ein Zerschneiden der landwirtschaftlichen Fläche durch die Trasse dazu führe, dass nicht mehr nutzbare Äcker übrig blieben. Landwirt Günther Probst bekräftigte die mangelnde

Verfügbarkeit von Ausgleichsflächen und wies auf das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hin. Dadurch seien auch Flächen im Landschaftsschutzgebiet Tettninger Wald risikobehaftet. Die Flächen müssten aber in nutzbarer Nähe sein.

Klaus Tappeser erklärte, eine Straße zu bauen, die jedem gefällt, schaffen wir nicht. Die Region prosperiere, man brauche die Straßen, um die Situation zu verbessern. Das Regierungspräsidium werde eine rechtssichere Planung vorlegen, versprach er. Auch den Wunsch Wiltrud Lehles nach einem runden Tisch nahm er auf. Bezüglich der Ostvariante sagte Tappeser, dass er mit den Landwirten zusammenarbeiten wolle. Die Ost-Trasse habe den Vorteil, dass sie den Verkehr besser als andere Trassen bündle. Der Gesamtflächenverbrauch mit Abfahrten und anderen Einrichtungen sei nicht viel höher als bei der anderen Trasse. Auch verwies er auf die Naturschutzbelange.

Lehle kritisierte, dass eine Verteilung des Verkehrs doch die bessere Variante sei. Landwirt Wolfgang Ruther verwies darauf, dass eine Gerade in der Anbindung von Friedrichshafen an Ravensburg der kürzeste Weg sei.

Alle Argumente seien für ihn nachvollziehbar, sagte Matthias Kühnel, Projektleiter beim Regierungspräsidium. Für ihn sei es schlimm, dass die anderen Alternativen nicht haltbar gewesen seien. Es sei nur Ost übrig geblieben.

Franz Feil, Landschaftsplaner beim Regierungspräsidium, erwiderte Argumente, dass es auch Ausnahmeregelungen gebe. Bei der Variante West existieren im Brochenzeller Wald gefährdete Arten. Ein Ausgleich sei nicht machbar. Hätte es keine Alternative gegeben, wäre gar nichts gegangen. Allerdings sei Ost im Vergleich zum Brochenzeller Wald artenschutzrechtlich zumutbar.

Wiltrud Lehle kritisierte, dass mit der Zielsetzung der Schaffung dieser Achse neue Gewerbeflächen an der Trasse entlang in großem Ausmaß geschaffen würden. Meckenbeurens Bürgermeisterin Elisabeth Kugel und Tettningers Bürgermeister Bruno Walter entgegneten, dass keine neuen Gewerbeflächen entlang der Trasse geplant seien und dass auch die auszuweisende Fläche im Regionalplan beschränkt ist.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tettning_artikel-so-verlief-das-treffen-der-b30-ost-gegner-mit-dem-regierungspraesidenten-arid.11116068.html

☐ Trasse,Ost,Landwirt,Tappeser,Wald
♥♥ 364

22. September 2019

Gutachten für Ortsumgehung wird erstellt

(Ingoldingen) - Die Gemeinde Ingoldingen wird ein Verkehrsgutachten für eine Umgehungsstraße in Auftrag geben. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Das Gutachten wird von einem Ludwigsburger Ingenieurbüro für knapp 40.000 Euro erstellt.

Im vergangenen Jahr seien mehr als 10.000 Fahrzeuge täglich auf der L 284 durch Ingoldingen gefahren, davon etwa 17 Prozent Lastwagen. Das Land Baden-Württemberg erkenne diese Zahlen aber nicht an und fordere ein neues Gutachten. Bisher geht das Land von den Zahlen aus dem Jahr 2011 aus. Damals wurden rund 6.000 Fahrzeuge mit neun Prozent Schwerlastverkehr gezählt. Mit diesen Zahlen hätte Ingoldingen keine Chance auf eine Umgehungsstraße, so der Bürgermeister.

Das Gutachten soll auch deshalb erstellt werden, weil das Land gerade neue Bewertungen des Generalverkehrsplans vornimmt. Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) bemängelte im Frühjahr dieses Jahres ebenfalls die Zahlen der Gemeinde: Es seien aktuelle verlässliche Zahlen notwendig. Bei mehreren Gesprächen im Regierungspräsidium Tübingen sei ebenfalls die Notwendigkeit eines neuen Gutachtens bekräftigt worden.

Bürgermeister Schell wies in der Sitzung des Gemeinderates darauf hin, dass unabhängig von einer möglichen Umgehungsstraße der weitere Ausbau der B 30 bei Appendorf im Bundesverkehrswegeplan vorgesehen ist. Geplant sei dabei eine neue Anschlussstelle an der Straße zwischen Degernau und

Hochdorf. Damit hätten Appendorf und auch Degernau keinen Durchgangsverkehr mehr. Schell sprach von einem signalisierten Planungsbeginn 2023.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/ingoldingen_artikel.-ingoldingen-hat-umgehungsstra%C3%9Fe-noch-nicht-aufgegeben-_arid.11116518.html

🗺 Gutachten,Zahlen,Ingoldingen,Land
👁 415

24. September 2019

Zwei Autofahrer an Auffahrt verletzt

▶ *Bad Waldsee, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 40000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Beim Auffahren auf die B 30 übersah ein 34-jähriger VW-Lenker am Dienstag gegen 08.45 Uhr am Ende der Auffahrt Bad Waldsee-Süd einen Daimler-Benz, dessen 44-jährige Fahrerin dort verkehrsbedingt angehalten hatte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Daimler-Benz in eine rechts neben der Fahrbahn befindliche Böschung geschoben, der VW blieb auf der Fahrbahn stehen.

Leicht verletzt wurden beide Autofahrer mit dem Krankenwagen in Krankenhäuser gebracht. Der VW, an dem wirtschaftlicher Totalschaden entstand, musste abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden von rund 40.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4384073>

🗺 Waldsee,VW,Autofahrer,Auffahrt
👁 383

25. September 2019

Keine Gespräche über Planungsgesellschaft geführt

(Bad Waldsee) - Die Stadt Bad Waldsee hat keine weiteren Gespräche zur Gründung der geplanten regionalen Straßenplanungsgesellschaft geführt.

Das teilte auf Nachfrage der örtlichen Zeitung die Stadt nun mit. Zum einen gebe es eine klare Beschlusslage zweier politischer Gremien, die keinen Anlass für weitere Verhandlungen gebe. Zum anderen sei ein partnerschaftliches Konzept nicht erkennbar, für das im Kreistag Ravensburg und Gemeinderat Bad Waldsee eine Mehrheit erkennbar sei.

Die Bad Waldseer Gemeinderatsfraktionen und Gruppierung hatten sich in einem Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung offen für neue Verhandlungen gezeigt - außer den Grünen. Wie die Verwaltung nun mitteilt, sei aber bis heute kein entsprechender Antrag an die Stadt herangetragen worden.

Eine Ortsentlastung von Gaisbeuren und Enzisreute bewertet die Stadt als dringlich, insbesondere wegen der morgendlichen und abendlichen Rückstaus. Ein frühest möglicher Beginn der Planungen soll weiterhin angestrebt werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-b-30-planungsgesellschaft-stadt-bad-waldsee-hat-keine-weiteren-gespr%C3%A4che-gef%C3%Bahrt-_arid.11118257.html

🗺 Stadt,Waldsee
👁 354

26. September 2019

Lastwagen verliert Eisenteile

► **Achstetten, 3 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden**

(Achstetten) - Unzureichende Ladungssicherung führte am Donnerstag auf der B 30 bei Achstetten zu einem Unfall.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 11 Uhr ein Lkw an der Anschlussstelle Achstetten in Richtung Ulm auf die B 30 auf. Noch auf dem Zubringer verlor der 35-jährige in einer Rechtskurve die Ladung. Metallboxen mit Eisenteilen flogen quer über die Fahrbahn. Zeitgleich war auf dem rechten Fahrstreifen ein Sattelzug in Richtung Ulm unterwegs. Durch die umherfliegenden Teile wurde dessen rechte Seite beschädigt. Mehrere Teile flogen auch auf die Gegenfahrbahn. Dort konnte ein Opel-Fahrer nicht mehr ausweichen, wodurch auch sein Auto beschädigt wurde. Der 35-jährige erlitt einen Schock. Der Rettungsdienst brachte ihn vorsorglich in ein Krankenhaus.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Sie schätzt den Sachschaden an den drei Fahrzeugen auf rund 15.000 Euro. Angehörige der Feuerwehr und der Straßenmeisterei säuberten die Fahrbahn. Die B 30 war in Richtung Ulm für rund drei Stunden gesperrt. Der Opel musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4386349>

📍 Achstetten,Ulm
👁 403

26. September 2019

Vitara missachtet Vorfahrt

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Sachschaden von etwa 15.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagvormittag gegen 11.00 Uhr auf der Friedrichshafener Straße (B 30) in Weißenau ereignete.

Der 78-jährige Lenker eines Suzuki Vitara fuhr vom Parkplatz eines Möbelhauses auf die Friedrichshafener Straße ein und missachtete hierbei die Vorfahrt des 58-jährigen Lenkers eines Daimler-Benz, der auf der Friedrichshafener Straße in Richtung Innenstadt fuhr. Beide Fahrzeuge waren nach dem Zusammenstoß nicht mehr fahrbereit und mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Verletzt wurde bei dem Verkehrsunfall niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4387617>

📍 Ravensburg,Vitara,Friedrichshafener,Vorfahrt
👁 315

26. September 2019

Lkw übersieht BMW-Fahrerin

► **Baindt, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 32000 Euro Schaden**

(Baindt) - Leicht verletzt wurde eine junge Autofahrerin am Donnerstag auf der B 30 bei Baindt.

Ein 60-jähriger Lenker eines Lkw-Gespans befuhr am Donnerstagvormittag gegen 07.45 Uhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Bad Waldsee in Richtung Ravensburg. Auf Höhe der Einfahrt aus Richtung des Weilers Riedsenn wechselte er vom rechten auf den linken Fahrstreifen, um einem auf die Bundesstraße einfahrenden Fahrzeug die Einfahrt zu ermöglichen. Hierbei übersah er den von hinten auf dem linken Fahrstreifen herannahenden BMW einer 26-jährigen Pkw-Lenkerin, die trotz einer Gefahrenbremsung auf den Unterfahrschutz des Lkw-Anhängers auffuhr.

Die 26-jährige wurde bei dem Zusammenstoß leicht verletzt. An ihrem BMW entstand Totalschaden von etwa 30.000 Euro. Am Anhänger des Lkw wurde Sachschaden von etwa 2.000 Euro verursacht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4387617>

 Lkw,Baindt,BMW
 403

29. September 2019

Opel fährt auf Fahrzeugkolonne auf

► **Lochbrücke, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 9000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) -Zwei verletzte Personen sowie Sachschaden von rund 9.000 Euro sind die Folge eines Unfalls am Sonntag gegen 14.15 Uhr in der Seestraße (B 30).

Mehrere Fahrzeuglenker hatten an einer Ampelanlage gestoppt, was ein 65-jähriger Opel-Fahrer zu spät bemerkte und auf einen Citroen auffuhr, der dadurch auf einen davor stehenden Mini geschoben wurde.

Bei dem Aufprall verletzten sich die FahrerIn des Opel und die Beifahrerin im Mini leicht und wurden mit Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4389329>

 Opel,Lochbrücke
 342

30. September 2019

Kolonne im Überholverbot überholt

(Enzisreute) - Das Polizeirevier Weingarten sucht Zeugen zu einem Überholmanöver, das der Lenker eines Tesla Model S am Freitagvormittag gegen 10.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Gaisbeuren und Weingarten durchführte.

Der Lenker des Tesla mit Leipziger Kennzeichen befuhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Bad Waldsee in Richtung Weingarten und überholte nach Enzisreute im Waldgebiet im Überholverbot mehrere Fahrzeuge, die in einer Kolonne hinter einem Lkw herfuhren.

Als dem überholenden Lenker des Tesla ein Lkw aus Richtung Weingarten entgegenkam, scherte der Tesla-Fahrer nach rechts ein und gefährdete hierbei den 30-jährigen Lenker eines der in der Kolonne fahrenden Pkw, der seinerseits stark bremsen und ausweichen musste, um eine Kollision der Fahrzeuge zu verhindern.

Zeugen werden gebeten sich unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4389384>

 Kolonne,Weingarten,Lenker,Tesla
 287

Oktober

02. Oktober 2019

Bund erlaubt Lang-Lkw in Baden-Württemberg

(Berlin) - Bestimmte Lang-Lkw dürfen ab sofort auf allen Straßen in Baden-Württemberg und Bremen fahren. Weitere 450 Strecken wurden für alle Arten von Lang-Lkw freigegeben. Das ermöglicht eine Änderungsverordnung die am Mittwoch in Kraft getreten ist.

Erstmals dürfen seit dem 2. Oktober 2019 in Baden-Württemberg und Bremen Lang-Lkw des Typs 1 auf allen Straßen fahren. Dabei handelt es sich um Sattelkraftfahrzeuge mit einer maximalen Länge von 17,80 Meter. Für die anderen Arten von Lang-Lkw, mit einer Länge von bis zu 25,25 Meter, wurde das bundesweit nutzbare Streckennetz (Positivnetz) um 450 Strecken erweitert. Normale Sattelkraftfahrzeuge sind maximal 16,50 Meter lang, herkömmliche Lastkraftwagen mit Anhänger maximal 18,75 Meter.

Lang-Lkw bestehen aus einem Zugfahrzeug und einem Anhänger. Seit dem 1. Januar 2017 können Lang-Lkw im streckenbezogenen Dauerbetrieb auf Basis eines Positivnetzes fahren. Zum Positivnetz gehört schon seit Jahren die B 30 von der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern (Wiblingen/Neu-Ulm) bis zum Autobahndreieck Neu-Ulm (B 28). Da es auf diesem Streckenabschnitt aber vor der Landesgrenze Baden-Württemberg keine Aus-/Auffahrt gibt, ist die B 30 weiterhin nicht für Lang-Lkw des Typs 2 bis 5 nutzbar.

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) hat in einem Feldversuch die Wirkung von Lang-Lkw untersucht. Der Abschlussbericht wurde im Herbst 2016 veröffentlicht. Wesentliche Ergebnisse sind, dass zwei Lang-Lkw-Fahrten drei Fahrten mit herkömmlichen Lkw ersetzen können. Es wurden Effizienzgewinne und Kraftstoffersparnisse zwischen 15 Prozent und 25 Prozent ermittelt. Für die Infrastruktur entstand kein höherer Erhaltungsaufwand. Auch Verlagerungseffekte von der Schiene auf die Straße wurden nicht festgestellt. In einem weiteren Forschungsvorhaben untersuche die BASt die Auswirkung von Lang-Lkw auf Parkplätze. Dabei wurden Probleme festgestellt.

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer, erklärte am Mittwoch, dass ab 2020 Abbiegeassistenten für Lang-Lkw Pflicht werden. Damit werde die Verkehrssicherheit wesentlich verbessert. Für regulär fahrende Lkw will die Europäische Union Abbiegeassistenten ab 2022 für alle neuen Fahrzeugtypen und ab 2024 für alle Neufahrzeuge vorschreiben.

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2019/075-scheuer-abbiegeassistent-lang-lkw.html>

📍 Lkw,Lang,Baden
👥 367

04. Oktober 2019

Unbekannte brechen in Tankstelle ein

(Enzisreute) - Unbekannte Täter drangen in der Nacht zum Freitag gewaltsam in das Gebäude einer Tankstelle in der Egelseestraße (B 30) in Enzisreute ein und versuchten dort, einen Tresor aufzuflexen. Sie wurden offensichtlich bei der Tatausübung gestört und flüchteten unter Zurücklassung von Tatwerkzeug und Arbeitskleidung vom Tatort.

Die Tat wurde gegen 05.00 Uhr entdeckt. Personen, die der Polizei sachdienliche Hinweise zum Tathergang, den Tatverdächtigen oder eventuell benutzter Fahrzeuge geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4392979>

📍 Unbekannte,Tankstelle
👥 228

06. Oktober 2019

Autofahrer prallt gegen Baum

► **Baltringen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 40000 Euro Schaden**

(Baltringen) - Leicht verletzt wurde ein 23 Jahre alter Mann, der am frühen Sonntagmorgen gegen 02.25 Uhr mit seinem Mercedes von der B 30 abgekommen und gegen einen Baum geprallt ist.

Ersten Ermittlungen der Polizei zu Folge könnte Übermüdung ein Grund für den Unfall auf relativ gerader Strecke gewesen sein. Trotz der hohen Aufprallgeschwindigkeit wurde der 23-jährige nur leicht verletzt und durch einen Rettungswagen in eine nahegelegene Klinik verbracht.

Neben der Polizei und dem Rettungsdienst war die Feuerwehr Biberach mit mehreren Einsatzkräften an der Unfallstelle. Ein Abschleppunternehmen musste den total zerstörten Mercedes bergen. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf 40.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4393359>

📍 Baltringen,Baum,Polizei
👁️ 281

09. Oktober 2019

Unter Drogen ins Schleudern geraten

► **Ravensburg, 1 Fahrzeug**

(Ravensburg) - Ein 21-jähriger Lenker eines Renault Twingo fuhr am Mittwochabend gegen 17.45 Uhr mit nicht angemessener Geschwindigkeit im Bereich der Anschlussstelle Ravensburg-Nord auf die Bundesstraße 30 auf. Dabei geriet er ins Schleudern und stieß im unübersichtlichen Kurvenbereich gegen die Leitplanke, wodurch sein Pkw beschädigt wurde. Die Lenkerin eines nachfolgenden Fahrzeugs vermochte ihren Pkw noch rechtzeitig abzubremesen.

Im Rahmen der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass der Unfallverursacher unter dem Einfluss von Drogen stand, weshalb ihm in einem Krankenhaus eine Blutprobe entnommen wurde. Der Renault Twingo musste von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Gegen den Tatverdächtigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4398028>

📍 Ravensburg,Schleudern,Drogen
👁️ 235

10. Oktober 2019

Auto überschlägt sich an Böschung

► **Ulm, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden**

(Neu-Ulm) - Donnerstagmorgen gegen 01.45 Uhr war eine 27-jährige zu schnell unterwegs und landete nach einem Überschlag mit ihrem Auto im Graben.

Die Fahrerin war mit ihrem Kleinwagen zunächst auf der B 28 in Richtung Süden unterwegs. Als sie weiter auf der Überleitung in Richtung B 30 fuhr, geriet sie dort vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit nach links von der Fahrbahn ab. Nach dem Überfahren eines Leitpfostens und einer Warntafel rutschte der Wagen die Böschung entlang und überschlug sich, bevor er wieder auf den Rädern zum Stehen kam. Das Auto musste abgeschleppt werden. Die Frau wurde mit leichteren Verletzungen in eine Klinik gebracht.

Da die beiden Kennzeichenschilder entstempelt waren, wird nun ermittelt, ob das Fahrzeug ordnungsgemäß versichert war. Den Sachschaden gibt die Autobahnpolizei Günzburg mit rund 3.000 Euro an.

☐ Ulm,Auto
👁 321

10. Oktober 2019

Frauen müssen Taxifahrt von Betrüger-Duo bezahlen

(Friedrichshafen) - Zwei bislang unbekannte Männer überredeten am frühen Donnerstagmorgen zwei Frauen, sich mit ihnen zusammen die Kosten für eine Taxifahrt zu teilen. Nachdem das Taxi an eine von den Männern angegebene Anschrift in der Ravensburger Straße (B 30) gefahren war, stiegen die zwei Unbekannten aus und gaben vor, kurz Geld holen zu wollen. Sie kehrten jedoch nicht mehr zurück, weshalb die beiden Frauen auf den Kosten für die gesamte Fahrt sitzen blieben. Das Polizeirevier Friedrichshafen hat ein Ermittlungsverfahren wegen Verdachts des Betrugs eingeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4397682>

☐ Frauen,Taxifahrt
👁 164

11. Oktober 2019

Anhörung zum Regionalplanentwurf gestartet

(Region Donau-Iller) - Die Region Donau-Iller erstellt einen neuen Regionalplan. Nach mehreren Jahren der Vorbereitung beginnt am Montag das Beteiligungsverfahren. Kommunen und der Öffentlichkeit haben drei Monate Zeit Einsicht in den Entwurf zu nehmen und Stellung zu beziehen.

Der Regionalplan regelt über Ziele und Grundsätze der Raumordnung die Bereiche „Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen“, „Regionale Freiraumstruktur“, „Siedlungswesen“, „Wirtschaft“ und „Technische Infrastruktur“. Das Planwerk ist auf eine Laufzeit von 15 Jahren ausgerichtet und stellt ein langfristiges Entwicklungskonzept für die Region dar.

Neben einer grundlegenden Überarbeitung des bestehenden Regionalplans werden neue Themen aufgenommen. Erstmals sollen Kommunen als Siedlungsbereiche festgelegt werden, die neben den großen Städten den Siedlungsdruck aufnehmen sollen. Neu enthalten sind zudem Regelungen zur flächensparenden Bauweise, zum Vorrang der Innenentwicklung und zum Erhalt innerstädtischer Grünstrukturen. Im Kapitel „Wirtschaft“ werden Flächen für den großflächigen Einzelhandel ausgewiesen, um die Versorgung der Bevölkerung in die Innenstädte zu lenken und so deren Attraktivität zu erhalten und zu stärken. Bei der Sicherung von Flächen für Gewerbe und Industrie wird der Fokus auf die interkommunale Kooperation gelegt, um die Eingriffe in die Natur und Landschaft so gering wie möglich zu halten. Weiter werden im Regionalplan die Flächen für den Rohstoffabbau in der Region festgelegt. Hier gilt das Konzentrationsziel, das einen großflächigen Abbau außerhalb dieser Gebiete ausschließt. Das Kapitel Verkehr legt seinen Fokus auf ein flächendeckendes Erreichbarkeitsnetz, um die Anbindung auch der ländlich geprägten Teile der Region zu verbessern. Um den ÖPNV zukunftsfähig zu gestalten, soll ein die gesamte Region umfassender Geltungsbereich für Tickets geschaffen werden.

Zum Entwurf des neuen Regionalplans Donau-Iller wird ein Beteiligungsverfahren durchgeführt. Stellungnahmen können vom 14. Oktober 2019 bis einschließlich 17. Januar 2020 unter der Adresse beteiligung@rvdi.de abgegeben oder postalisch an den Regionalverband Donau-Iller, Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm gesendet werden.

Die Unterlagen zur Fortschreibung werden beim Regionalverband, bei den Land- und Stadtkreisen der Region Donau-Iller, beim Regierungspräsidium Tübingen und der Regierung von Schwaben öffentlich ausgelegt. Zudem stehen alle Unterlagen und weitere Informationen zum Download unter www.rvdi.de/regionalplan/fortschreibung zur Verfügung.

Im November finden außerdem fünf öffentliche Dialogveranstaltungen in den Landkreisen statt:

-
- 05. November 2019 Landratsamt Alb-Donau-Kreis,
 - 07. November 2019 Landratsamt Biberach,
 - 14. November 2019 Stadthalle Weißenhorn,
 - 19. November 2019 Forum Mindelheim,
 - 28. November 2019 Forum Günzburg.

Veranstaltungsbeginn ist jeweils 17 Uhr.

Eingeladen sind Kommunen, Verbände und die interessierte Öffentlichkeit. Es wird der neue Regionalplan inhaltlich vorgestellt sowie das Verfahren und die Rechtswirkung der Festlegungen erläutert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Detailfragen an die Fachplaner des Regionalverbandes zu stellen.

<https://www.rvdi.de/service/presse/detail/beteiligungsverfahren-regionalplanentwurf-geht-in-die-oeffentliche-diskussion>

☒ Region,Donau,Iller,Regionalplan,Kommunen
👤 265

12. Oktober 2019

Sanierung der Wiblinger Allee gefeiert

(Ulm) - Acht Wochen früher als geplant ist die Ertüchtigung der Wiblinger Allee fertig geworden. Mit einer Feierstunde wurde die Sanierung am Mittwoch abgeschlossen. Knapp acht Wochen früher als geplant, konnte die Vollsperrung der Straße nach einer monatelangen Generalsanierung und Verbreiterung bereits vor rund zwei Wochen wieder aufgehoben werden. Begeistert zeigten sich alle Festredner. Fast 100 Beteiligte trafen sich, darunter auch Anwohner sowie Gemeinderäte aus drei Fraktionen.

Die aus der Nachkriegszeit stammende Wiblinger Allee wurde komplett neu aufgebaut und verbreitert. Auch der Hochwasserschutz wurde verbessert. Ein Tunnel für Kleintiere führt nun unter der Straße hindurch. Ende Oktober erfolgt nochmals eine Sperrung über das Wochenende. Dann werden noch knapp einhundert Bäume gepflanzt.

Der Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer, Otto Sälzle, bezeichnete die Wiblinger Allee als Hauptschlagader. Er war voll des Lobes für die Leistung der Stadtverwaltung und über die Zusammenarbeit mit dem Ulmer Bauunternehmen, das im Mehrschichtbetrieb und an Wochenenden gearbeitet hat. Hier sehe er ein Beispiel, wie man es machen sollte, um noch mehr Infrastruktur auf diese Art auf Vordermann zu bringen.

Genauso zufrieden war Joachim Müller, einer der Husqvarna-Gardena-Geschäftsführer. Auf seinem Wunschzettel steht aber noch die Beseitigung des allmorgendlichen Rückstaus in die B 30 hinein. Dieser konnte trotz Ausbau der Wiblinger Allee nicht beseitigt werden. Hier sieht er das Land in der Pflicht und hofft auf Unterstützung durch die Stadtspitze.

Bei der Wiblinger Allee handelt es sich um die alte Bundesstraße 30, die 1981 durch einen Neubau von Ulm-Wiblingen bis zum Autobahndreieck Neu-Ulm ersetzt wurde. Der nun erfolgte fünf Millionen Euro teure Ausbau ist der Abschluss der jahrelangen Arbeiten an dieser Westtangente zwischen der heutigen Bundesstraße 30 im Donautal und der Bundesstraße 28 im Blautal. Die Querspange bindet den südlichen Alb-Donau-Kreis und Oberschwaben nicht nur an das Industriegebiet Donautal, sondern auch an die Universität und die Kliniken auf dem Eselsberg an. Das Industriegebiet Ulm-Donautal ist eines der größten Industriegebiete in Baden-Württemberg. Rund 20.000 Mitarbeiter sind in rund 300 Betrieben beschäftigt.

<https://www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/Eine-Ulmer-Hauptschlagader-ist-jetzt-auch-offiziell-wieder-frei-id55676476.html>

☒ Allee,Wiblinger,Ulm,Donautal,Sanierung
👤 363

12. Oktober 2019

Bundestagsabgeordneter bezweifelt Zeitgewinn

(Bad Waldsee) - Der Bundestagsabgeordnete Axel Müller (CDU) setzt darauf, dass das Regierungspräsidium Tübingen 2022 mit den Planungen an der B 30 südlich von Bad Waldsee beginnt. Die Hausaufgaben auf Bundesebene seien gemacht und das Geld vorhanden, so der Abgeordnete bei einem Gespräch im Bad Waldseer Rathaus. Bei Gesprächen mit Regierungspräsident Klaus Tappeser habe dieser deutlich gemacht, dass die Planungen im zweiten Halbjahr beginnen sollen.

Im Frühjahr befürwortete der Kreistag Ravensburg den Beitritt des Landkreises zu einer gemeinsamen regionalen Straßenplanungsgesellschaft, um Planungen an Bundesstraßen zu beschleunigen, da dem Land aktuell das Personal fehlt. Die Anforderung des Kreises mit einer Kostenbeteiligung der Stadt Bad Waldsee mit 26 Prozent an den gesamten Planungskosten, sorgte aber dafür, dass die Gesellschaft bis heute nicht gegründet ist. Als erstes Projekt im Landkreis sollte die B 30 bei Gaisbeuren und Enzisreute geplant werden.

Angenommen zwischen dem Kreistag und der Stadt käme es noch zu einer Einigung, rechnet Müller nun frühestens in der zweiten Hälfte 2020 damit, dass ein privates Büro mit der Planung beauftragt werden kann. Ob am Ende ein Zeitgewinn von mehr als einem Jahr erreicht werde sei fraglich, so der Abgeordnete. Schließlich sei es ungewiss, ob die Arbeitsergebnisse beim Regierungspräsidium immer vorrangig behandelt würden.

Müller gab zu bedenken, dass das Land eine solche Planung ursprünglich nicht wollte. Die CDU habe keine offenen Türen eingerannt, sondern die notwendige Verwaltungsvorschrift dem Land für die B 30-Planung abtrotzen müssen. Bekanntlich hatte sich Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) dagegen gestellt. Müller sieht es deshalb sehr kritisch, ob der Aufwand für die B 30-Planung durch eine regionale Straßenplanungsgesellschaft noch gerechtfertigt ist. Die Verwaltungsvorschrift des Landes könne nun aber dazu verwendet werden, dass der Landkreis beispielsweise Radwege schneller voranbringen kann.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-planungsgesellschaft-b30-bundestagsabgeordneter-hinterfragt-den-moeglichen-zeitgewinn- arid,11126025.html

☐ Planung, Land, Waldsee, Planungen, Zeitgewinn

•• 485

12. Oktober 2019

Autofahrer prallt gegen Leitplanke

► **Laupheim, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug**

(Laupheim) - Ein Fehler beim Überholen führte am Samstag zu einem Unfall auf der B 30.

Ein 31-jähriger Autofahrer überholte gegen 16.40 Uhr auf Höhe Laupheim-Mitte einen vorausfahrenden Pkw. Beim Wiedereinordnen nach dem Überholvorgang kam der BMW-Fahrer nach rechts von der Fahrbahn ab. Er konnte sein Fahrzeug wieder auf die Straße ziehen, überquerte beide Fahrstreifen und kollidierte anschließend mit der Mittelleitplanke. Hierbei wurde der Autofahrer leicht verletzt. Aufgrund des Unfalls musste der linke Fahrstreifen in Fahrtrichtung Ulm zeitweise gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4399634>

☐ Laupheim, Autofahrer

•• 269

12. Oktober 2019

19-jährige bei Zusammenstoß verletzt

► Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Ein 39-jähriger Lenker eines Ford Focus befuhr am Samstagnachmittag gegen 16.00 Uhr die Hindenburgstraße aus Richtung Innenstadt in Richtung Weißenau. An der Einmündung der Hindenburgstraße in die Jahnstraße (B 30) missachtete er die Vorfahrt eines 22-jährigen Lenkers eines Opel Astra, der auf der Jahnstraße in Richtung Innenstadt fuhr. Dabei kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Bei dem Zusammenstoß wurde die 19-jährige Beifahrerin im Opel Astra leicht verletzt. An den beiden an dem Verkehrsunfall beteiligten Pkw entstand Sachschaden von etwa 5.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4401049>

📍 Ravensburg
👥 325

13. Oktober 2019

22-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn

► Biberach, 2 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden

(Biberach) - Seinen Führerschein musste ein 22-jähriger nach einem Unfall am Sonntag auf der B 30 abgeben.

Wie die Polizei mitteilt, befuhr der junge Mann gegen 16.45 Uhr die Bundesstraße. Auf Höhe des Jordaneis geriet der Fahrer des Renault auf die Gegenfahrbahn. Ein 57-jähriger kam mit seinem Mercedes entgegen. Die Fahrzeuge streiften aneinander vorbei. Verletzt wurde niemand. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 20.000 Euro. Die Autos blieben fahrbereit. Warum der 22-jährige auf die Gegenfahrbahn geriet ist noch unklar. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4400520>

📍 Biberach,Gegenfahrbahn,Polizei
👥 245

14. Oktober 2019

VW übersieht Motorrad

(Ravensburg) - Die Missachtung von Verkehrsregeln durch beide Unfallbeteiligte war die Ursache eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntagnachmittag gegen 15.00 Uhr auf der Bundesstraße 33 im Bereich der Auffahrt Ravensburg-Süd auf die Bundesstraße 30 ereignete.

Der 52-jährige Lenker eines VW Sharan wartete in einem Fahrzeugrückstau. Da er sich bei der vorhergehenden Ampel falsch eingeordnet hatte, entschloss er sich zu einem Wendemanöver über eine Sperrfläche. Hierbei übersah er den 49-jährigen Lenker eines Kraftrades, der die Fahrzeugkolonne über die Sperrfläche überholte, weshalb es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Der Lenker des Motorrades stürzte von seiner Maschine über die Motorhaube des VW Sharan auf die Fahrbahn und wurde hierbei leicht verletzt. An den beiden an dem Verkehrsunfall beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden von 16.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4401049>

📍 VW,Lenker
👥 218

14. Oktober 2019

Schwarzfahrer bleibt im Garten stecken

(Friedrichshafen) - Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen fiel bei einer Streifenfahrt am Sonntag gegen 20.30 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) ein Ford Transit auf, der nicht zugelassen und somit ohne Versicherungsschutz im öffentlichen Verkehrsraum bewegt wurde.

Als der Fahrer des Fords bemerkte, dass die Polizisten wendeten, beschleunigte er sein Fahrzeug stark und flüchtete. In der Eberhardtstraße konnten die Beamten den flüchtenden Fahrer sichten. Er versuchte, sein Fahrzeug in einem Hinterhof zu verstecken und fuhr hierbei mit hoher Geschwindigkeit in den Garten eines Mehrfamilienhauses. Hierbei entstand Sachschaden an den Blumen und der Wiese in noch nicht bekannter Höhe.

Der Fahrer wurde vorläufig festgenommen. Ermittlungen vor Ort ergaben, dass der 43-jährige nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis und in der polizeilichen Datenbank als Einbrecher hinterlegt ist. Da im Fahrzeug verschiedenes Werkzeug, welches auch als Einbruchswerkzeug dienen könnte, aufgefunden wurde, beschlagnahmten die Beamten den Ford Transit samt Inhalt. Ein Abschleppunternehmen barg das Fahrzeug aus dem Garten, da es sich dort festgefahren hatte. Die Ermittlungen dauern an.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4401032>

📍 Garten, Fahrer

👁️ 179

14. Oktober 2019

B 30-Süd Eröffnung voraussichtlich erst im Dezember

(Ravensburg) - Die volle Verkehrsfreigabe auf der B 30-Süd von Ravensburg-Süd bis Eschach verzögert sich möglicherweise bis Dezember. Das berichtete die Schwäbische Zeitung am Montag in der Online-Ausgabe. Ein genauer Termin stehe weiterhin nicht fest. Mit der Eröffnung sei vielleicht Ende November oder dann im Dezember zu rechnen, so ein Sprecher des Regierungspräsidiums.

Bei der B 30-Süd handelt es sich um den sechsten und letzten Bauabschnitt der großen Ortsumfahrung Ravensburg. Nach der Fertigstellung von fünf Bauabschnitten werden seit dem 3. September 2001 die Gemeinden Baindt und Baienfurt mit Niederbiegen die Stadt Weingarten sowie Ravensburg zu großen Teilen umfahren. Mit dem letzten Bauabschnitt soll auch die Ravensburger Südstadt mit Weißenau und Weingartshof sowie Torkenweiler, Sickenried, Oberhofen, Obereschach und vor allem Untereschach entlastet werden. Gebaut wird seit den achtziger Jahren.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-b30-eröffnung-bei-ravensburg-wohl-frühestens-in-sechs-wochen-arid.11127356.html

📍 Dezember, Ravensburg

👁️ 611

14. Oktober 2019

Frau bei Zusammenstoß mit Lkw leicht verletzt

► Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Ein Lkw übersah am Montagabend auf der B 30 bei Ravensburg einen Pkw. Eine Frau wurde leicht verletzt.

Der 46-jährige Lenker des Sattelzugs befuhr gegen 18.15 Uhr die Bundesstraße 30 aus Richtung der Anschlussstelle Ravensburg-Süd in Richtung der Anschlussstelle Ravensburg-Nord. Er fuhr im dortigen Baustellenbereich zunächst auf dem linken Fahrstreifen. Beim Fahrstreifenwechsel nach rechts übersah er den rechts neben ihm fahrenden VW Passat einer 39-jährigen Pkw-Lenkerin, wodurch es zur Kollision der beiden Kraftfahrzeuge kam.

Die Lenkerin des VW-Passat verlor nach der ersten Kollision die Kontrolle über ihren Pkw und schleuderte nach links über die Fahrbahn in die Mittelleitschutzplanke und von dort zurück auf den rechten Seitenstreifen, wobei es zu einem weiteren Zusammenstoß mit der Sattelzugmaschine kam.

Die Lenkerin des VW Passat wurde bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt. Sie wurde durch den Rettungsdienst zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Am VW Passat entstand Totalschaden. Der bei dem Verkehrsunfall entstandene Sachschaden an Fahrzeugen und Mittelschutzplanke beträgt etwa 15.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4402173>

📍 Ravensburg, VW, Passat, Pkw, Frau

👤 405

15. Oktober 2019

Bürgerentscheid knapp verpasst

(Bad Waldsee) - Ein Bürgerentscheid zum geplanten „Rasthof“ an der B 30 Abfahrt Bad Waldsee-Nord wird es nicht geben. Das entschied der Bad Waldseer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Montag. Eine Zweidrittelmehrheit wäre für einen Bürgerentscheid notwendig gewesen. Bei einem Votum mit 15 Ja-Stimmen fehlten drei Stimmen.

Bernhard Schultes von den Freien Wählern brachte zur Sprache, wie im Vorfeld der Abstimmung Druck ausgeübt wurde. Durch die Presse und Telefonaktionen seien Gemeinderäte angegangen worden, wie sie sich zu verhalten hätten. Zuletzt forderten die Rasthofgegner in der Presse eine offene Abstimmung des Gremiums.

Die Stadt Bad Waldsee verfolgt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan fort. Vorhabensträger ist die lu.pe GmbH aus Günzburg. Sie plant an der B 30-Abfahrt Bad Waldsee-Nord ein Hotel Garni mit Systemgastronomie, Tankstelle und Waschpark.

Während der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird es nochmals eine Anhörung geben. Dann besteht erneut die Gelegenheit sich demokratisch einzubringen.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/38714-katerstimmung-entscheidung-gegen-einen-buergerentscheid-rasthof-an-der-b30?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/38714-katerstimmung-entscheidung-gegen-einen-buergerentscheid-rasthof-an-der-b30?form[region]=33)

📍 Waldsee

👤 340

15. Oktober 2019

5.000 Euro Schaden bei Wildunfall

▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug, 5000 Euro Schaden

(Äpfingen) - Sachschaden entstand bei einem Wildunfall am Dienstag auf der B 30.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 5.15 Uhr ein 54-jähriger in Richtung Ulm. Kurz nach der Auffahrt Biberach-Nord überquerte ein Wildtier die Fahrbahn. Der Fahrer des Skoda erfasste das Tier, das flüchtete. Die Polizei suchte erfolglos noch nach dem Tier. An dem Skoda entstand ein Schaden von etwa 5.000 Euro.

Die Polizei rät, besonders in den frühen Morgenstunden, bei Dämmerung und in der Nacht mit Wildwechsel zu rechnen. Besondere Vorsicht gilt auf Straßen, die durch Warnschilder gekennzeichnet sind.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4403110>

16. Oktober 2019

3.000 Personen und Fahrzeuge überprüft

(Ulm) - Die Polizei war am Dienstag und in der Nacht zum Mittwoch mit rund 430 Beamtinnen und Beamten in der Region im Rahmen eines länderübergreifenden Sicherheitstags unterwegs. Dabei wurde das Polizeipräsidium Ulm vom Polizeipräsidium Einsatz, vom Zoll und der Bundespolizei unterstützt. Gemeinsam mit den Städten Ulm, Biberach, Laupheim und dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis kontrollierte und informierte die Polizei bei rund 70 Aktionen.

Kontrolliert wurde auf Bundesfernstraßen, bei Drogenkontrollen, zur Bekämpfung der Ursachen schwerer Verkehrsunfälle, im Rahmen von Kontrollen in Gaststätten, Spielhallen und im öffentlichen Nahverkehr, mit Jugendschutzkontrollen, zur Beseitigung von Ordnungsstörungen, zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs, mit gezielten Fahndungen nach gesuchten Personen, mit Kontrollen zum Schutz der sexuellen Selbstbestimmung, insbesondere im Rotlichtmilieu, und mit Beratungen zum Schutz vor Sexualstraftaten, Rauschgiftkriminalität, Betrug, Diebstahl und Einbruch.

Rund 3.050 Personen und Fahrzeuge und 1.400 Dokumente wurden an 55 Kontrollstellen überprüft. Acht Haftbefehle vollstreckten die Polizisten. 37 Sicherheitsleistungen von rund 8.500 Euro behielten sie ein. Die Kontrolleure beschlagnahmten neun Cannabis-Pflanzen, 15 Gramm Marihuana, drei Joints, kleine Mengen Ecstasy sowie wenige Tabletten Ausweichdrogen. 32 Strafanzeigen sind die Folge, insbesondere wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Rund 1.400 Ordnungswidrigkeiten deckte die Polizei auf. Überwiegend Verkehrsordnungswidrigkeiten, aber auch wegen Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz. Fast die Hälfte wurde mit Verwarnungen belegt, der Rest mündet in ein Bußgeldverfahren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4402990>

16. Oktober 2019

Polizei kontrolliert Verkehr

(Ravensburg) - Beamte des Polizeireviers Ravensburg kontrollierten am Dienstagvormittag im Zeitraum von 09.00 bis 12.15 Uhr in der Südstadt das Verkehrsverhalten von Verkehrsteilnehmern mit Zielrichtung Anlegen des Sicherheitsgurtes, richtige Sicherung von Kindern im Fahrzeug, Verkehrsverhalten von Fahrradfahrern und verbotswidriges Telefonieren beim Lenken eines Fahrzeugs. Es kam im Kontrollzeitraum zu 16 Beanstandungen. Verwarnt wurden sieben Verkehrsteilnehmer wegen Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes und neun Fahrzeugführer wegen verbotswidrigem Telefonieren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4403273>

16. Oktober 2019

Eberhardzell beantragt erneut Lärmschutzmaßnahmen

(Eberhardzell) - Die Gemeinde Eberhardzell unternimmt einen neuen Anlauf, um Lärmschutzmaßnahmen an der B 30 bei Oberessendorf zu erreichen. Zuletzt hatten vor zwei Jahren das Landratsamt Biberach und das Regierungspräsidium Tübingen alle Maßnahmen abgelehnt.

Mit der dritten Stufe der Lärmaktionsplanung möchte die Gemeinde nun zum Zug kommen. Mittlerweile habe der Verkehr und Lärm zugenommen. Das Ingenieurbüro Brenner Bernhard, das den Lärmaktionsplan erstellt hat, kommt in seinen Berechnungen auf rund 14.800 Fahrzeuge in 24 Stunden in der Ortslage Oberessendorf im Jahr 2018. Drei Jahre zuvor lag die Zahl bei 13.850. An der Dauerzählstelle nördlich von Oberessendorf wurden 2014 noch 17.466 Fahrzeuge in 24 Stunden gezählt, 2017 waren es 18.582.

Nach den neuen Berechnungen sind in Oberessendorf 66 Einwohner von gesundheitsrelevanten Lärmpegeln betroffen. Diese beginnen nachts bei 55 dB(A) und tagsüber bei 65 dB(A). Als Lärmschwerpunkte machen die Ingenieure den Wohnbereich an der Philippstraße und den Bereich in Höhe der Schlossgasse aus.

Die Gemeinde möchte erneut eine Verlängerung der Tempolimitzone und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 statt 70 Stundenkilometer, zudem eine stationäre Radarfalle und insbesondere nachts mobile Kontrollen beantragen. Als langfristige Maßnahmen wird eine Ortsumfahrung und ein lärmoptimierter Fahrbahnbelag gewünscht.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/eberhardzell_artikel,-eberhardzell-gibt-beim-lärmschutz-nicht-auf-arid,11128141.html

☐ Oberessendorf,Eberhardzell,Gemeinde
•• 326

17. Oktober 2019

Pkw streifen sich

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von insgesamt etwa 5.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend gegen 20.45 Uhr in der Eckenerstraße. Eine 64-jährige Pkw-Lenkerin wollte im Bereich der Abzweigung zur Paulinenstraße von der rechten auf die linke Fahrspur wechseln und übersah dabei ein bereits links befindliches Fahrzeug. Durch den folgenden Streifvorgang wurden beide Pkw beschädigt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4405463>

☐ Friedrichshafen,Pkw
•• 1123

18. Oktober 2019

Ortsumfahrung Kehlen eröffnet

(Meckenbeuren) - Seit Donnerstagnachmittag ist die neu gebaute Kreisstraße 7725 bei Kehlen für den Verkehr freigegeben. Sie verbindet die B 30 bei Lochbrücke mit der K 7725 in Richtung Hirschlatt und verbessert die Anbindung der Messe Friedrichshafen in Richtung Norden. Die etwa 1,5 Kilometer lange Straße entlastet den Meckenbeurer Ortsteil Kehlen vom Durchgangsverkehr und macht die sichere und reibungslose Querung der Bahngleise möglich. Rund 20,8 Millionen Euro hat das vom Bodenseekreis getragene Straßenbauprojekt gekostet.

Kernstück des Bauprojekts ist die 208 Meter lange Brücke über die Schussen und Bahnlinie. Die Zufahrtsdämme ruhen auf Tausenden sogenannter Stopfsäulen, die bis zu 19 Meter in die Tiefe reichen. Die Brücke selbst wird von 34 Betonbohrpfählen mit Durchmessern von je 1,20 Metern und jeweils etwa 30 Metern Länge getragen. Lärmschutzwände aus Glas, Holz und Stein sorgen dafür, dass die Straße in den benachbarten Siedlungen kaum zu hören sein soll und sich elegant in die Landschaft einfügt. Über vier Jahre haben die Bauarbeiten gedauert. Die Planungen wurden im Jahr 2001 begonnen.

Am Donnerstag weihten Landrat Lothar Wölfle, Regierungspräsident Klaus Tappeser und Bürgermeisterin Elisabeth Kugel das Bauwerk ein. Anwesens waren neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, Projektbeteiligte, Wegbereiter und dutzende Gäste.

18. Oktober 2019

Bedenken gegen Radschnellweg vorgebracht

(Meckenbeuren) - Im Ristorante Leone in Buch haben sich am Montagabend knapp 30 Gäste eingefunden, die sich zum Thema Radschnellweg informierten und Bedenken vortrugen. Die CDU Meckenbeuren hatte den Landtagsabgeordneten für den Wahlkreis Ravensburg-Tettngang August Schuler zu Gast, der die Machbarkeitsstudie und die Entwicklung der Vorzugstrasse vorstellte.

In der aktuellen Planung zur Machbarkeit eines Radschnellwegs von Baidt bis Friedrichshafen wurde vom Planungsbüro VIA eine Vorzugstrasse erarbeitet. Diese soll über Baienfurt, Weingarten, Ravensburg und Meckenbeuren führen. Dazu wurden 22 Trassenvarianten untersucht. Für Meckenbeuren bedeute dies, dass die geplante Trasse über Untereschach entlang der B 30 zum Bahnhof Meckenbeuren führt. Von dort am Ried vorbei durch die Max-Reger-Straße zum Rathaus und über die Max-Eyth-Straße durch Eichelen zum Bahnhof nach Kehlen und weiter entlang der Bahngleise bis zum Stadtbahnhof Friedrichshafen.

Die Kosten für den Radschnellweg sind immens. Sie würden von der Gemeinde und dem Land übernommen werden müssen. Doch Schuler bedauerte, dass der Radschnellweg bei Haushaltsabstimmungen aus der Landesfinanzierung herausgefallen ist und aktuell keine Mittel für den Bau zu Verfügung gestellt werden.

Anwohner gegen Trassenführung

Über die Wegführung wurde nicht wenig Kritik laut. Zahlreiche Anwohner der Max-Reger-Straße monierten, dass sie durch diese Trassenführung stark betroffen seien. Sie sehen großes Gefahrenpotential durch die nicht gut einsehbare S-Kurve, die jetzt schon von Radfahrern geschnitten werde. Der fehlende Gehweg in diesem Bereich, würde für Fußgänger und Kinder deutlich gefährlicher, wenn der Radschnellweg auf dieser Strecke verlaufen würde. Nahezu alle Anwohner der Straße müssten rückwärts aus ihren Einfahrten auf die Straße fahren, was bei einer prognostizierten Zahl von 1.800 bis 2.000 Fahrradfahrer am Tag, sicher schwierig würde, wenn die Radfahrer dann auch noch Vorfahrt hätten.

Gemeinderäte bringen Kritik vor

Gemeinderat Karl Gälle brachte vor, dass der Radschnellweg an die Gemeinde ran müsse und nicht mittendurch. Franz Assfalg zeigte sich verwundert darüber, dass die Studie ohne Beteiligung der Öffentlichkeit und Anwohner erfolgte. Auch Josef Sauter bemängelte, dass der Gemeinderat trotz Nachfragen in den Gemeinderatssitzungen keine Informationen zum Stand bekam und nicht beteiligt wurde. Erst mit der Vorstellung des Gutachtens sei informiert worden.

Feuerwehr sieht Gefahren und Ärger

Wenig begeistert ist die Feuerwehr. Michael Frei und Christoph Schneider brachten zu Sprache, dass der Radschnellweg direkt am Parkplatz des Feuerwehrhauses Meckenbeuren vorbeiführen würde. Das sei eine Gefahr für anfahrende Einsatzkräfte und Radler. Außerdem sei an dem Platz hinter dem Feuerwehrhaus die einzige Möglichkeit für bestimmte Übungen, wofür regelmäßig die gesamte Straße gesperrt werden müsse. Den dadurch vorprogrammierten Ärger mit den Radfahrern würden die Feuerwehrleute gerne vermeiden.

Landwirte gegen Trassenführung

Auch Bedenken der Landwirte, gerade zur Alternativstrecke von Brugg in Richtung Rebleweiher, wurden vorgebracht. Sie sehen Gefahren durch überbreite Fahrzeuge auf der Strecke und wünschen sich eine neue Strecke, statt den Ausbau des Bestandes.

ADFC begrüßt Pläne

Stefan Huber vom ADFC brach dagegen eine Lanze für das Planungsbüro, welches die geplanten Strecken über Monate hinweg selbst befahren hätte.

August Schuler musste die Besucher beruhigen. Das Konzept werde nur nach einer Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgen. Um Planungsrecht zu erlangen sei darüber hinaus eine Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung vorgeschrieben. Bei schwieriger Finanzlage sei eine Umsetzung in mehreren Bauabschnitten möglich.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-radschnellweg-sorgt-für-diskussionen-arid,11129633.html

📍 Radschnellweg, Meckenbeuren, Bedenken, Strecke, Anwohner
👤 523

18. Oktober 2019

Langer Stau nach Unfall und Sperrung

▶ *Donaustetten, 2 Fahrzeuge*

(Donaustetten) - Am Freitagmorgen ereignete sich gegen 6.40 Uhr auf der B 30 in Fahrtrichtung Ulm zwischen Donaustetten und Wiblingen ein Unfall. An der Ausfahrt Donaustetten fuhren zwei Autos aufeinander. Beide Fahrstreifen von Biberach in Richtung Ulm waren gesperrt. Dadurch bildete sich ein Rückstau, der sich über mehrere Kilometer erstreckte. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Die beiden Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten von einem Abschleppdienst geborgen werden.

<https://www.swp.de/blaulicht/ulm-neu-ulm/unfall-b30-stau-in-richtung-ulm-nach-kollision-bei-donaustetten-39300919.html>

📍 Donaustetten, Unfall
👤 338

21. Oktober 2019

Autofahrerin mit 2,5 Promille gestoppt

(Ravensburg) - Rund 2,5 Promille ergab der Alkoholtest einer 37-jährigen Autofahrerin, die am Sonntag gegen 08.00 Uhr einer Polizeistreife in der Jahnstraße durch ihre Fahrweise aufgefallen war.

Bei der Kontrolle konnte zudem festgestellt werden, dass sie unter Drogenbeeinflussung stand. Im Krankenhaus veranlassten die Beamten die Entnahme einer Blutprobe und stellten im Anschluss ihren Führerschein sicher. Sie wurde darüber informiert, dass sie bis zur Entscheidung der Staatsanwaltschaft keine führungspflichtigen Kraftfahrzeuge mehr führen darf.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4410125>

📍 Autofahrerin, Promille
👤 241

22. Oktober 2019

Lkw prallt auf Sicherungsanhänger

▶ *Weingarten, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 80000 Euro Schaden*

(Weingarten) - Vermutlich wegen eines Schwächeanfalls fuhr am Dienstag gegen 14.15 Uhr ein 60-jähriger Lkw-Lenker nahezu ungebremst auf einen Sicherungsanhänger der Straßenmeisterei auf, der auf der B 30 zwischen Ravensburg-Nord und der Anschlussstelle Weingarten auf dem rechten Fahrstreifen stand und auf Mäharbeiten hinwies.

Der Anhänger wurde bei dem Aufprall vom Zugfahrzeug getrennt, kam in Schleudern und kippte auf die linke Seite rechts neben der Fahrbahn in eine Grünfläche. Der im Zugfahrzeug der Straßenmeisterei sitzende 47-jährige Lkw-Lenker wurde durch die Wucht des Aufpralls leicht verletzt. Beide Fahrer wurden mit dem Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht.

Insgesamt entstand Sachschaden von rund 80.000 Euro. Der Lkw des 60-jährigen sowie der umgekippte Anhänger der Straßenmeisterei mussten abgeschleppt werden. Während der Einsatzmaßnahmen war die B 30 im Bereich der Unfallstelle für etwa drei Stunden nur halbseitig befahrbar.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4412304>

📍 Weingarten, Lkw
👤 320

24. Oktober 2019

Landrat spricht mit Regierungspräsident über Aufstieg zur B 30

(Tübingen / Biberach) - Ein ausführliches Gespräch zur Realisierung des Aufstiegs zur B 30 als Verlängerung der Nord-West-Umfahrung Biberach führten Landrat Dr. Heiko Schmid, Biberachs Oberbürgermeister Norbert Zeidler und Baubürgermeister Christian Kuhlmann am vergangenen Dienstag mit Regierungspräsident Klaus Tappeser und seinen dafür verantwortlichen Mitarbeitern.

Schmid und Zeidler verdeutlichten dem Regierungspräsidenten, wie wichtig die Maßnahme für die Entlastung der Biberacher Innenstadt, der Gemeinde Warthausen mit dem Ortsteil Herrlishöfen und die Anbindung der Gewerbegebiete in diesem Bereich ist.

Die Vorzugsvarianten dazu wurden bereits im vergangenen Jahr im Biberacher und Warthausener Gemeinderat sowie im Kreistag vorgestellt. Die von allen drei Gremien beschlossene Variante 2 geht davon aus, die jetzige Nord-Westumfahrung zu verlängern und an die B 30 zwischen Oberhöfen und Mettenberg anzuschließen. Nach den vorliegenden Verkehrsgutachten bringen sie eine Verkehrsentslastung für die Ortsdurchfahrt von Herrlishöfen von 8.600 Fahrzeuge pro Tag, ebenso für die Ulmer Straße in Biberach mit 600 Fahrzeuge pro Tag und die Memminger Straße mit 2.400 Fahrzeuge pro Tag.

Aufgrund der schwierigen Topographie sind für die Variante ein tiefer Einschnitt ins Gelände und eine Tunnellösung notwendig. Mehrere Varianten sind denkbar und werden derzeit in einer Machbarkeitsstudie untersucht.

Neben der Variantenvorstellung war eine finanzielle Beteiligung durch das Land Baden-Württemberg im Gespräch. Das Regierungspräsidium will gemeinsam mit dem Landkreis und der Stadt die Planung intensiv erörtern und dann mit dem Verkehrsministerium die Möglichkeit einer Förderung des Vorhabens besprechen, so der Regierungspräsident.

<https://www.biberach.de/aktuelles/presse/pressemitteilungen-2019/detailansicht/article/gespraech-zum-aufstieg-zur-b-30-mit-dem-regierungspraesidenten-gefuehrt.html>

📍 Landrat, Biberach
👤 284

24. Oktober 2019

Kleinbus prallt auf Pkw

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von insgesamt etwa 3.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagnachmittag gegen 16.45 Uhr auf der B 30 im Bereich des Kreisverkehrs im Seewald. Ein 22-jähriger Pkw-Lenker musste verkehrsbedingt abbremsen. Dies erkannte ein nachfolgender 18-jähriger Lenker eines Kleinbusses zu spät und fuhr auf.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4414542>

📍 Friedrichshafen, Pkw
👤 276

28. Oktober 2019

24-jähriger fährt zu schnell in die Kurve

(Wiblingen) - Beim Verlassen der B 30 bei Ulm-Wiblingen war am Samstag ein Autofahrer zu schnell.

Kurz vor 16 Uhr fuhr der 24-jährige von der B 30 ab und nach der Abfahrt in die Laupheimer Straße. Weil er zu schnell war geriet sein Renault auf die Abbiegespur, auf der ein Ford mit Anhänger wartete. Mit dem stieß der Renault zusammen. Der Fahrer des Ford erlitt dabei leichte Verletzungen. Die Polizei ermittelt gegen den 24-jährigen. Ihn erwartet eine Strafanzeige. Den Sachschaden schätzen die Ermittler auf knapp 10.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4416208>



230

28. Oktober 2019

Rettungshubschrauber bringt Verletzten ins Krankenhaus

► Appendorf, 1 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 60000 Euro Schaden

(Appendorf) - Mehrere Fahrzeuge stießen am Montag auf der B 30 bei Appendorf zusammen. Vier Menschen wurden zum Teil schwer verletzt.

Kurz vor 11 Uhr war ein Mercedes am Beginn eines 3-streifigen Streckenabschnitts auf dem rechten Fahrstreifen der B 30 in Richtung Biberach unterwegs. Auf dem linken Fahrstreifen fuhr ein Lkw. Vor dem Autofahrer waren mehrere Fahrzeuge unterwegs. Weil der 55-jährige überholen wollte, lenkte er nach links. Dabei prallte er gegen den Sattelzug und der Mercedes schleuderte auf die Gegenfahrbahn. Dort fuhr ein anderer Mercedes. Die Fahrzeuge stießen zusammen. Der Pkw des 78-jährigen landete im Graben. Das Auto des Unfallverursachers schleuderte zurück und prallte gegen einen Audi, der hinter dem Lkw fuhr.

Der 55-jährige trug bei dem Unfall schwere Verletzungen davon. Er kam mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik. Der 78-jährige und seine Beifahrerin trugen bei dem Unfall leichte Verletzungen davon. Rettungskräfte brachten ihn und die 57-jährige in eine Klinik. Ins Krankenhaus kam auch die Audifahrerin. Die 50-jährige trug leichte Verletzungen davon.

Die Pkw waren nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Den Gesamtsachschaden schätzt die Polizei auf ungefähr 60.000 Euro. Auch die Feuerwehr war an der Unfallstelle. Sie lenkte den Verkehr und reinigte die Fahrbahn. Für die Zeit der Unfallaufnahme und Bergung der Fahrzeuge war die B 30 komplett gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4416570>



Appendorf, Mercedes, Rettungshubschrauber, Krankenhaus, Verletzungen

514

29. Oktober 2019

Polizei beendet Trunkenheitsfahrt

(Meckenbeuren) - Wegen Trunkenheit im Verkehr wird ein 56-jähriger Mann angezeigt, der von Polizeibeamten am Montag gegen 22.00 Uhr im Ortsgebiet während einer Verkehrskontrolle angehalten wurde. Im Rahmen der Verkehrskontrolle konnte leichter Alkoholgeruch in der Atemluft des Beschuldigten festgestellt werden. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von rund 1,1 Promille. Der Führerschein des Beschuldigten wurde in Verwahrung genommen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4417904>



197

30. Oktober 2019

Mini-Fahrerin fährt in Abfahrt auf

(Ravensburg) - Leicht verletzt wurde der 32-jährige Lenker eines VW Touran, der am Dienstagnachmittag gegen 16.30 Uhr die Bundesstraße 30 an der Anschlussstelle Ravensburg Süd verließ und an der Einmündung der Abfahrt in die Bundesstraße 33 wegen eines Rückstaus wartete. Die nachfolgende 20-jährige Lenkerin eines BMW Mini erkannte dies zu spät und fuhr auf den VW Touran auf. Dieser wurde anschließend auf den vor ihm wartenden VW Golf einer 57-jährigen Pkw-Lenkerin aufgeschoben. An den an dem Verkehrsunfall beteiligten Pkw entstand ein Sachschaden von etwa 7.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4419079>



Mini, VW, Abfahrt



260

30. Oktober 2019

Osttrasse weiterhin nicht nachvollziehbar

(Meckenbeuren) - Die Freien Wähler Meckenbeuren trafen sich am vergangenen Montag zu ihrem politischen Stammtisch. Informiert wurde über aktuelle Themen im Gemeinderat. Eine rege Diskussion entstand darüber, wie es zu der Entscheidung des Regierungspräsidiums Tübingen zur B 30 Ost-Trasse kommen konnte. Für den Bürger sei diese Entscheidung immer noch nicht nachvollziehbar, zumal vorher 40 Jahre die B 30-West favorisiert gewesen sei.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-mitglieder-diskutieren-rege-die-entscheidung-zur-b-30-ost-arid.11135638.html



314

30. Oktober 2019

Auffahrunfall verursacht großen Stau

► **Göggingen, 2 Fahrzeuge**

(Göggingen) - Wegen eines Unfalls war die Bundesstraße 30 am Mittwochabend bei Göggingen kurzzeitig gesperrt.

Nach ersten Angaben der Polizei fuhren gegen 17.15 Uhr auf der Fahrbahn in Richtung Biberach zwei Autos aufeinander. Beide Fahrer kamen zur Untersuchung in ein Krankenhaus. Sie standen nach ersten Angaben unter Schock. Durch den Aufprall verteilten sich Trümmer in großem Radius auf der Fahrbahn. Bis zur Bergung und Reinigung der Fahrbahn musste die B 30 kurzzeitig gesperrt werden. In der Folge kam es zu einem Rückstau bis auf die B 28 bei Neu-Ulm. Gegen 19 Uhr war die Unfallstelle geräumt.

<https://www.swp.de/blaulicht/ulm-neu-ulm/unfall-b30-stau-nach-verkehrsunfall-auf-bundesstrasse-bei-goegglingen-39979207.html>



Göggingen, Fahrbahn



239

31. Oktober 2019

Leichtkraftradfahrer stürzt auf nasser Straße

► **Torkenweiler, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 5000 Euro Schaden**

(Torkenweiler) - Leichte Verletzungen erlitt der 20-jährige Lenker eines Leichtkraftrades in der Nacht zum Donnerstag gegen 03.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 auf Höhe Torkenweiler.

Der 20-jährige fuhr mit seinem Leichtkraftrad auf der Bundesstraße aus Richtung Innenstadt in Richtung Obereschach. Infolge nicht angepasster Geschwindigkeit verlor er auf nasser Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte. Der Lenker des Zweirades rutschte etwa 50 Meter über die Fahrbahn. Sein Leichtkraftrad kam etwa 50 Meter weiter unter einer Leitplanke in seine Endlage.

Der verletzte Zweiradfahrer wurde durch den Rettungsdienst zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An seinem Leichtkraftrad entstand ein Sachschaden von etwa 5.000 Euro. Es war nicht mehr fahrbereit und musste durch einen Abschleppdienst geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4419879>

📍 Torkenweiler, Leichtkraftrad

👁️ 314

31. Oktober 2019

BMW gerät auf die Gegenfahrbahn

► **Oberessendorf, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Zum Glück unverletzt blieben zwei Autofahrer, als sich ihre Fahrzeuge am Donnerstag auf der B 30 streiften.

Ein 64-jähriger befuhr gegen 15.30 Uhr mit seinem Pkw BMW die Bundesstraße in Richtung Ravensburg. Kurz nach Hebershaus kam er aus Unachtsamkeit zu weit nach links auf den Fahrstreifen für den Gegenverkehr. Ein entgegenkommender 67 Jahre alter Opelfahrer erkannte die gefährliche Situation und wich nach rechts aus. Trotzdem streiften sich die beiden Autos. Dabei entstand ein Schaden von ca. 10.000 Euro. Die Fahrer blieben unverletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4420045>

📍 Oberessendorf, BMW

👁️ 264

31. Oktober 2019

VW und Mazda stoßen auf Kreuzung zusammen

► **Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Am Donnerstag gegen 17.35 Uhr kam es an der Kreuzung Ravensburger Straße/Am Seewald nach einer Vorfahrtverletzung zu einer heftigen Kollision zwischen einem VW Golf und einem Mazda CX 7. An beiden Fahrzeugen lösten hierbei die Airbags aus.

Die beiden Fahrzeuglenker wurden leicht verletzt mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus verbracht. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden von etwa 10.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4420218>

📍 Friedrichshafen, Mazda, VW, Kreuzung

👁️ 310

November

02. November 2019

Verkehr am Bodensee diskutiert

(Friedrichshafen) - Bei der „Mobilitätskonferenz nördlicher Bodensee“ diskutierten am Dienstag in Friedrichshafen Vertreter aus Region, Verwaltung und Wirtschaft über die Entwicklung der Verkehrswege am nördlichen Bodensee. Zentrales Thema waren die Hauptachsen B 31 (Ost-West) und B 30 (Nord-Süd).

Michael Kittelberger, Leiter des Referats Straßenplanung beim Regierungspräsidium Tübingen, plädierte dafür, den Verkehr am Bodensee auf Achsen zu konzentrieren. Mittlerweile hat das Regierungspräsidium die Ostumfahrung von Meckenbeuren als Vorzugsvariante festgelegt. Die Voruntersuchung soll aber erst zum Ende des ersten Halbjahres 2020 abgeschlossen werden und danach die Linienbestimmung kommen. Wie lange es dauert, bis die B 30 zwischen Ravensburg und Friedrichshafen komplett ausgebaut ist konnte nicht beantwortet werden. Parallel dazu plant das Regierungspräsidium die B 31 neu zwischen Immenstaad und Meersburg. Noch in diesem Jahr soll der Korridor für die Straße festgelegt werden.

Die B 30 und B 31 seien ein großräumig gedachtes Konzept. Einzelne Ortsumfahrungen nützten nichts. Diese Bundesstraßen übernehmen in der Region die Aufgabe von Autobahnen, sagte Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Uwe Lahl, Ministerialdirektor im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, meinte, dass das Problem darin bestehe, dass beide Bundesstraßen abschnittsweise ausgebaut werden. Sie wiesen dadurch Schwachstellen auf. Die Umgehung Überlingen wurde dieses Jahr freigegeben, die B 31 neu Ortsumfahrung Friedrichshafen soll Ende 2020 fertig werden. Der Abschnitt der B 30 Ravensburg-Süd noch in diesem Monat. Hier fehle jedoch der wichtige Lückenschluss in Richtung Friedrichshafen.

Als drittes Projekt in der Region hat das Regierungspräsidium im Oktober mit der Planung des B 32 Moldietunnel bei Ravensburg begonnen.

Im Regierungspräsidium Tübingen gebe es in der Straßenplanung „einen extremen Nachholbedarf“, meinte Kittelberger. Die meisten Planungen lägen in der Zukunft. Neben den drei begonnenen Planungen sollen in der Region bis 2025 noch drei Projekte begonnen werden: Im zweiten Halbjahr 2021 die zweite Röhre des B 31-Riedleparktunnel in Friedrichshafen und im zweiten Halbjahr 2023 die beiden B 31-Projekte Oberuhldingen-Meersburg und Überlingen-Oberuhldingen. Den Planungsbeginn der B 30-Ortsumfahrungen von Gaisbeuren und Enzisreute verschob das Regierungspräsidium erneut, nun auf Ende 2022.

Peter Jany, Hauptgeschäftsführer der IHK Bodensee-Oberschwaben, verwies darauf, dass in der Standortumfrage der IHK die Erreichbarkeit über die Straße von vielen Unternehmen in der Region bemängelt wurde. Der Bodenseekreis sei hier das Schlusslicht. Mit der Planung an der B 31 hätte man schon 2003 beginnen können.

☐ Region, Bodensee, Friedrichshafen, Verkehr, Ende
🗨️ 335

04. November 2019

Männer zerstören Plakate

(Friedrichshafen) - Von einem Zeugen und einer daraufhin alarmierten Streifenwagenbesatzung beobachtet, wurden mehrere junge Männer am frühen Sonntagmorgen kurz nach 3 Uhr in der Paulinenstraße (B 30).

Sie waren gerade damit beschäftigt an zwei Werbetafeln die angebrachten Plakate abzureißen. Die Höhe des dadurch entstandenen Sachschadens ist derzeit nicht bekannt. Die leicht unter Alkoholeinwirkung stehenden Tatverdächtigen, die der Polizei gegenüber keine Erklärung für ihr Verhalten geben konnten, gelangen wegen des Verdachts der Sachbeschädigung zur Anzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4427904>

📄 Plakate
👁️ 166

05. November 2019

Neue Lärmschutzwände mit Graffiti besprüht

(Ravensburg) - Unbekannte Täter besprühten im Zeitraum von Donnerstag, 15.00 Uhr, bis Montag, 10.00 Uhr, die neu aufgestellten Lärmschutzwände im Bereich der B 30 neu. Mit grünem, blauem, rotem und schwarzem Lack wurden folgende Schriftzüge angebracht: „Dalibor“, „RGJR 19“, „DOZE“, „ESCAPE“, „SUE“, „SUEX“ und „FTW“.

Personen, die Verdächtiges beobachtet haben oder Hinweise zu den Sprüherern geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4430739>

📄
👁️ 251

05. November 2019

VW schiebt Fiat von der Straße

► **Dellmensingen, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 13000 Euro Schaden**

(Dellmensingen) - Schwere Verletzungen erlitt ein Fiat-Fahrer am Dienstagmorgen bei einem Auffahrunfall auf der B 30.

Laut Polizeiangaben war gegen 6.45 Uhr ein 45-jähriger von Laupheim in Richtung Ulm unterwegs. Der Mann fuhr mit seinem Fiat auf dem rechten Fahrstreifen. Auf Höhe von Dellmensingen wechselte hinter ihm ein 33-jähriger vom linken auf den rechten Fahrstreifen. Das der Fiat-Fahrer seine Geschwindigkeit verringerte, bemerkte er zu spät. Er fuhr mit seinem VW auf den Fiat auf. Diesen schob es daraufhin nach rechts von der Fahrbahn. Das Auto überschlug sich und kam auf einem Feldweg zum Stehen. Ersthelfer kümmerten sich um den Fahrer. Der Rettungsdienst brachte ihn mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus.

Für etwa zwei Stunden war die Bundesstraße in Richtung Ulm nur einstreifig befahrbar, wodurch es zu Verkehrsbehinderungen kam. Auch die Feuerwehr war im Einsatz und sicherte die Unfallstelle ab. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Sie schätzt den Sachschaden am VW auf 5.000 Euro und am Fiat auf 8.000 Euro. Beide Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4429967>

📄 Fiat,Dellmensingen,VW,Fahrer
👁️ 284

05. November 2019

Flucht nach gefährlichem Überholmanöver und Unfall

► **Rißegg, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Rißegg) - Am Dienstag sorgte ein Unbekannter auf der B 30 bei Biberach für einen Unfall und ließ hohen Schaden zurück.

Wie die Polizei mitteilt, waren gegen 18 Uhr zwei Autofahrer in Richtung Ravensburg unterwegs. Auf Höhe von Rißegg überholte im zweistreifigen Bereich ein VW-Fahrer einen Citroen. Dem VW kam ein dunkler Kombi entgegen, weshalb der 35-jährige Fahrer nach rechts zog, um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden. Dabei streifte er den Citroen.

Der Unbekannte hatte im einstreifigen Bereich ein Pannenfahrzeug über die doppelt durchgezogene Linie überholt und dazu die Gegenfahrbahn benutzt. Nach der gefährlichen Situation fuhr er einfach weiter. Die beiden geschädigten Fahrer hielten an und stellten Schäden an ihren Autos fest. Der beträgt laut Polizei rund 10.000 Euro. Bislang ist den Ermittlern bekannt, dass der Unbekannte einen dunklen Kombi gefahren haben soll. Die Polizei bittet unter der Telefonnummer (0 73 51) 44 70 um Zeugenhinweise.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4431606>

☞ Polizei, Fahrer, Rißegg, Unfall
👤 282

06. November 2019

Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt

(Ravensburg) - Rund 11.000 Euro Schaden forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Dienstag gegen 14.30 Uhr auf dem Schussentalviadukt der B 33 ereignete.

Ein 50-jähriger BMW-Lenker hatte an der Einmündung zur B 30 zu spät bemerkt, dass eine 50-jährige Autofahrerin mit ihrem VW verkehrsbedingt abbremsen musste. Beim Aufprall auf den VW wurde dieser auf einen noch davor stehenden Hyundai einer 35-jährigen geschoben. Alle Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4432644>

☞
👤 261

06. November 2019

14 Meter Gebäudehöhe soll an Bundesstraße erlaubt werden

(Bad Waldsee / Gaisbeuren) - Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Gaisbeuren 1“ stand am Montag auf der Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt und Technik. Die Vorlage der Verwaltung fand im Gremium keine Zustimmung. Ein Gewerbetreibender des bisherigen „Gewerbe- und Industriegebiets Bad Waldsee Süd“ forderte eine zulässige Gebäudehöhe von 14 Metern. Die Verwaltung sah jedoch nur zwölf Meter vor. Auf Antrag der Stadträte ist der Bebauungsplan erneut zu überarbeiten.

Ortsvorsteher Achim Strobel erklärte, dass sich die Verantwortlichen viele Gedanken um die Gebäudehöhe gemacht haben und aus Gründen des Orts- und Landschaftsbildes eine einheitliche Höhe von zwölf Metern für angebracht erachten. Die Räte gaben dennoch dem Ansinnen des Gewerbetreibenden statt, beschränkte eine Gebäudehöhe von 14 Metern jedoch nur auf den Bereich entlang der B 30. Das Gremium folgte diesem Antrag einstimmig.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-zwei-meter-sorgen-für-reichlich-diskussion-im-waldseer-ausschuss- arid.11138126.html

☞ Metern
👤 254

Bad Waldsee gibt Stellungnahme zu Regionalplan ab

(Bad Waldsee) - Die Stadt Bad Waldsee lässt in ihren Anstrengungen nicht nach die Verkehrssituation an der Bundesstraße 30 auf dem Gemeindegebiet zu verbessern. Am Montag beriet der Ausschuss für Umwelt und Technik die Stellungnahme der Stadt anlässlich der Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben. Dabei gab es eine Überraschung.

Im Fokus der Bemühungen der Stadt stand bisher eine Verbesserung an der B 30 südlich der Stadt Bad Waldsee mit der Forderung von Ortsumfahrungen für Gaisbeuren und Enzisreute. An der bestehenden Ortsumfahrung Bad Waldsee konzentrierten sich die Bemühungen auf neue Anschlüsse der L 300 und L 316, um die Kernstadt weiter zu entlasten.

Im Entwurf des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben ist die B 30 vom derzeitigen Ausbauende beim Egelsee bis zum Urbachviadukt Bad Waldsee mit einer Freihaltetrasse eingetragen. Weitere Maßnahmen jedoch nicht. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass die B 30 langfristig sowohl vom Egelsee bis Friedrichshafen, als auch ab der Kreisgrenze bei Englerts bis Ulm zweibahnig errichtet sein wird. Während südlich von Ravensburg eifrig gebaut und geplant wird, ist im Entwurf des Regionalplans Donau-Iller eine zweibahnige Fortführung der B 30 vom derzeitigen Ausbauende bei Biberach bis Englerts vorgesehen. Langfristig verbliebe von Ulm bis Friedrichshafen allein auf dem Gemeindegebiet Bad Waldsee ein Torso.

In Ihrer Stellungnahme spricht sich die Stadt Bad Waldsee nun für einen einbahnig, dreistreifigen B 30-Ausbau vom Urbachviadukt Bad Waldsee bis zur Kreisgrenze bei Englerts aus. Im Zuge der Erarbeitung des aktuellen Bundesverkehrswegeplanes habe es eine Verkehrsuntersuchung des Landes gegeben, so die Verwaltung. Diese Untersuchung hat gezeigt, dass dieser Streckenabschnitt zumindest abschnittsweise mittel- und längerfristig an seine Leistungsgrenze kommt. Als Lösung wäre beispielsweise eine Leistungsverbesserung über einen einbahnigen, dreistreifigen Ausbau denkbar. Das Land Baden-Württemberg habe diese Option auch im Rahmen einer Petition, als denkbaren Lösungsansatz angedeutet. Der Bund hat hingegen im Zuge seiner bisherigen Bundesverkehrswegeplanungen signalisiert, den Abschnitt langfristig zweibahnig, vierstreifig ausbauen zu wollen. Doch befindet sich dieser Streckenabschnitt auf Drängen der vorherigen grün-roten Landesregierung nicht mehr im Bundesverkehrswegeplan. Ein zweibahniger Ausbau ist deshalb über Jahrzehnte nicht zu erwarten. Ein einbahnig, dreistreifiger Ausbau der B 30 oder ähnliche Modelle könnten als Brückenstrategie notwendig werden und sollen deshalb im neuen Regionalplan berücksichtigt werden. Seitens der Stadt wird gefordert, dass der B 30-Abschnitt vom Urbachviadukt Bad Waldsee bis Englerts in die Liste der Maßnahmen aufgenommen wird, für die infolge ihrer Regionalbedeutsamkeit eine vorrangige Umsetzung vorgeschlagen wird.

Im Süden der Stadt Bad Waldsee pocht die Stadt darauf, dass für eine Umfahrung von Gaisbeuren im neuen Regionalplan auch die Ostvariante aufgeführt wird. Im Entwurf ist lediglich die Westvariante berücksichtigt. Die Stadt Bad Waldsee beabsichtigt über eine Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee-Bergatreute beide Planungsvarianten aufzunehmen.

Die Stadt geht außerdem auf die aus ihrer Sicht hohe Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrten der Landesstraße 285 in Reute und Gaisbeuren ein. Auf Basis heutiger Verkehrsprognosen ist mit einer weiter zunehmenden, allgemeinen Verkehrsentwicklung zu rechnen. In Anbetracht einer im vorliegenden Anhörungsentwurf berücksichtigten großen Gewerbegebietsaufsiedlung der Stadt Aulendorf, müsse darüber hinaus mit einer zusätzlichen verkehrlichen Mehrbelastung der Ortschaften gerechnet werden. Aus Sicht der Stadt sei es daher unabdingbar, diese Mehrbelastungen im Vorfeld zu ermitteln, um Lösungen entwickeln zu können.

Den Vorschlägen folgte der Ausschuss für Umwelt und Technik einstimmig. Sie werden als Stellungnahme gegenüber dem Regionalverband abgegeben.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-stadt-bad-waldsee-bezieht-stellung-zu-b-30-ausbau- arid.11138174.html

📄 Waldsee,Stadt,Stellungnahme,Ausbau,Englerts

👥 402

06. November 2019

Fiat fährt auf Daimler-Benz auf

► *Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Rund 10.000 Euro Sachschaden ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Mittwoch gegen 09.45 Uhr auf der B 30 auf Höhe Ausfahrt Bad Waldsee-Nord ereignet hat. Ein 66-jähriger Fiat-Lenker befuhr die Bundesstraße in Fahrtrichtung Ravensburg. Hierbei übersah er vermutlich aus Unachtsamkeit den Daimler-Benz einer 22-jährigen, die verkehrsbedingt anhalten musste und fuhr auf. Beide Verkehrsteilnehmer blieben unverletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4433389>

📄 Waldsee,Fiat,Daimler,Benz

👍 297

06. November 2019

Mazda-Lenker übersieht Toyota-Fahrerin

► *Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Eine leicht verletzte Autofahrerin und rund 10.000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Mittwoch gegen 07.45 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Ein 44-jähriger Mazda-Lenker befuhr die Saßweiherstraße, bog nach links auf die B 30 in Richtung Ravensburg ein und übersah hierbei einen auf der B 30 in Richtung Bad Waldsee fahrenden und vorfahrtsberechtigten Toyota. Bei der folgenden Kollision wurde die 44-Jährige Lenkerin des Toyota leicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4435014>

📄 Enzisreute,Toyota,Mazda,Lenker

👍 379

07. November 2019

Polizei stoppt betrunkenen Mofa-Fahrer

(Ravensburg) - Nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis und deutlich alkoholisiert war ein 60-jähriger Mofa-Fahrer, der am Donnerstagmorgen gegen 00.45 Uhr in der Jahnstraße kontrolliert wurde.

Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der stark unter Alkoholeinfluss stehende Mann schwankte und eine verwaschene Aussprache hatte. Trotz mehrerer Versuche gelang es dem 60-jährigen nicht, einen Atemalkoholtest durchzuführen, weshalb er in ein Krankenhaus gebracht und dort die Entnahme einer Blutprobe veranlasst wurde. Anschließend wurden seine Fahrzeugschlüssel sichergestellt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4433389>

📄 Mofa,Fahrer

👍 262

12. November 2019

Land Rover stößt mit VW-Kombi zusammen

► **Sickenried, 2 Fahrzeuge, 1500 Euro Schaden**

(Sickenried) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Dienstagnachmittag gegen 16.15 Uhr an der Einmündung der Kreisstraße 7983 in die Bundesstraße 30 bei Sickenried ereignete.

Die 46-jährige Lenkerin eines Jaguar Land Rover befuhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Innenstadt in Richtung Friedrichshafen und bog an der Einmündung der Kreisstraße 7983 in die Bundesstraße 30 nach links auf die Kreisstraße 7983 in Richtung Torkenweiler ab. An der Einmündung kam es hierbei zum Zusammenstoß mit dem 73-jährigen Lenker eines Volkswagen Kombis, der seinerseits von der Kreisstraße 7983 aus Richtung Torkenweiler nach links auf die Bundesstraße 30 in Richtung Friedrichshafen einbog. Bei dem Verkehrsunfall wurde niemand verletzt, der entstandene Sachschaden beträgt etwa 1.500 Euro.

Der 73-jährige gab gegenüber den unfallaufnehmenden Beamten des Polizeireviers Ravensburg an, mit seinem Volkswagen bei grüner Ampel aus Richtung Torkenweiler in die Einmündung eingefahren zu sein. Die 46-jährige erklärte an der Unfallstelle, dass die Ampel an der Bundesstraße 30 aus Fahrtrichtung Innenstadt gesehen nicht in Betrieb gewesen sei. Personen, die der Polizei sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang und zum Betrieb der Ampelanlage an der Einmündung der Tettninger Straße in die Friedrichshafener Straße geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 -33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4439164>

☐ Sickenried,Torkenweiler,Land,Rover
•• 408

13. November 2019

B 30-Süd ab 2. Dezember befahrbar

(Ravensburg) - Voraussichtlich am 2. Dezember 2019 wird die „B 30-Süd“ komplett für den Verkehr freigegeben. Mit dieser Verkehrsfreigabe wird die gesamte Strecke vom bisherigen Ausbauende Ravensburg-Süd bis Hegenberg befahrbar sein und die große Ortsumfahrung Ravensburg fertiggestellt.

Am Samstag, 30. November findet am bisherigen Ausbauende eine Feier statt. Am 1. Dezember werden um 12 und 14 Uhr Führungen angeboten. Am 2. Dezember soll die neue Straße am Vormittag für den Verkehr freigegeben werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-das-hat-die-stadt-ravensburg-zur-eröffnung-der-b30-geplant- arid.11141973.html

☐ Dezember,Ravensburg
•• 417

14. November 2019

24-jähriger rast in die Innenstadt

(Ravensburg) - Der Besatzung eines Streifenwagens des Polizeireviers Ravensburg fiel in der Nacht zum Donnerstag gegen 02.15 Uhr auf der Friedrichshafener Straße (B 30) ein Skoda auf, dessen Lenker offensichtlich mit weit überhöhter Geschwindigkeit auf der Bundesstraße in Richtung Innenstadt unterwegs war. Die Polizeibeamten entschlossen sich, den Lenker des Skoda zu überprüfen, sie verloren den Pkw jedoch recht schnell aus den Augen.

In der Jahnstraße wurden die Beamten auf frische Unfallspuren und herumliegende Fahrzeugteile aufmerksam und fanden am Ende einer Ölspur im Franz-Liszt-Weg den Lenker des Skoda, der dort mit einem Unfallschaden in Höhe von etwa 15.000 Euro liegengeblieben war. Gegen den 24-jährigen Lenker

des Skoda wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des unerlaubten Entfernens vom Unfallort eingeleitet. Eine etwaige Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit lag bei dem 24-jährigen nicht vor.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4440290>

📍 Skoda,Lenker,Innenstadt
👤 258

18. November 2019

Zwei Unfälle am Stauende

- ▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6000 Euro Schaden
- ▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 6000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Zwei leicht verletzte Pkw-Lenkerinnen und Sachschaden von etwa 12.000 Euro sind die Folge von zwei unmittelbar aufeinander folgenden Auffahrunfällen, die sich am Montagmorgen gegen 07.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen Weingarten und Ravensburg, kurz vor der Ausfahrt Ravensburg-Nord, ereigneten.

Zunächst fuhr eine 21-jährige Lenkerin eines VW Polo die Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg und bremste wegen eines Rückstaus. Der dahinter heranfahrenden 22-jährigen Lenkerin eines Mercedes-Benz gelang es ihren Pkw noch rechtzeitig zum Stillstand zu bringen. Nicht gelungen ist dies den beiden nachfolgenden Pkw-Lenkerinnen im Alter von 50 und 21 Jahren. Sie erkannten die Gefahrensituation zu spät und stießen mit ihren Pkw, einem Ford Focus und einem Seat Leon, auf die beiden vorausfahrenden Pkw.

Die beiden verletzten Pkw-Lenkerinnen wurden durch den Rettungsdienst zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die beiden aufgefahrenen Pkw waren nach dem Zusammenstoß nicht mehr fahrbereit und mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4443373>

📍 Ravensburg,Pkw,Lenkerinnen
👤 423

18. November 2019

Kontrolle beim Überholen verloren

- ▶ Achstetten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 22000 Euro Schaden

(Achstetten) - Rund 22.000 Euro Sachschaden entstand am Montag bei einem Unfall auf der B 30.

Gegen 7 Uhr fuhr ein 53-jähriger in Richtung Biberach. Kurz vor der Ausfahrt Achstetten überholte er einen 25-jährigen mit seinem Mercedes Lkw. Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Renault stieß seitlich gegen den Lkw.

Bei dem Unfall erlitt der 60-jährige Beifahrer im Renault leichte Verletzungen. Der Renault war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4444047>

📍 Achstetten,Kontrolle,Renault
👤 362

19. November 2019

Kia beim Einfahren übersehen

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Rund 8.000 Euro Sachschaden und zwei nicht mehr fahrbereite Pkw sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag gegen 15 Uhr in der Paulinenstraße ereignet hat.

Ein 55-jähriger Nissan-Lenker fuhr von einem Parkplatz auf die Paulinenstraße (B 30) ein und übersah hierbei einen von der Ravensburger Straße kommenden, vorfahrtsberechtigten 82-jährigen Kia-Lenker. Beide Fahrer blieben unverletzt. Ihre nicht mehr fahrbereiten Pkw mussten jedoch abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4445124>

📍 Friedrichshafen,Kia
👤 230

19. November 2019

Beim Abbiegen Vorfahrt genommen

► **Reute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden**

(Reute) - Zwei leicht verletzte Verkehrsteilnehmer und ein Sachschaden von rund 8.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag gegen 08.00 Uhr an der Einmündung der Pestalozzistraße mit der Seestraße (B 30) ereignet hat.

Eine 31-jährige Audi-Lenkerin missachtete beim nach links Abbiegen in die Seestraße die Vorfahrt einer 30-jährigen VW-Lenkerin. Diese und ihr Kind wurden bei der Kollision leicht verletzt und mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der VW, an dem ein Airbag auslöste, musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4445124>

📍 Reute,Abbiegen,Vorfahrt
👤 302

20. November 2019

Feuerwehr rettet Autofahrerin aus Überflutung

(Ravensburg) - Eine Autofahrerin ist am Sonntag mit ihrem Pkw auf der neuen aber noch gesperrten Bundesstraße 30 stecken geblieben. Gemeinsam mit drei weiteren Personen war sie gegen 18 Uhr auf dem neuen Teilstück unterwegs, als sie mit ihrem Auto bei Weißenau in der Grundwasserwanne stecken blieb. Grund war eine Überflutung. Da die Straße noch nicht freigegeben ist, sind auch die endgültigen Pumpen noch nicht im Einsatz, die bei Regen das Oberflächenwasser aus der Wanne abpumpen. Die Übergangspumpe war dagegen nicht in der Lage das Wasser zeitnah abzupumpen.

Da der Pkw nicht mehr ansprang, verständigte die Frau die Feuerwehr. Die eingesetzten Kräfte des Löschzuges Oberhofen/Gornhofen zogen den nicht mehr fahrbereiten Pkw aus der Überschwemmung und betreuten die Personen. Weitere Maßnahmen waren von Seiten der Feuerwehr nicht erforderlich. Daneben war die Polizei und der Rettungsdienst im Einsatz.

<https://feuerwehr.ravensburg.de/fw/aktuelles/meldungen/17.November.2019-PKW-bleibt-in-Ueberschwemmung-steinen.php>

📍 Feuerwehr,Autofahrerin,Pkw
👤 267

21. November 2019

35-jähriger handelt sich Fahrverbot ein

(Wiblingen / Donaustetten) - Die Polizei stellte am Mittwoch auf der B 30 einen gravierenden Verkehrsverstoß fest. Gegen 13 Uhr fuhr ein 35-jähriger mit seinem Audi in Richtung Biberach. Einem Videofahrzeug der Polizei fiel er dadurch auf, dass er immer wieder stark beschleunigte und abbremsste. Die Beamten folgten ihm. Bei erlaubten 120 km/h fuhr der Mann zwischen Ulm-Donautal und Ulm-Donaustetten Geschwindigkeiten bis zu 200 km/h. Auf den 35-jährigen kommt nun ein empfindliches Bußgeld in Höhe von mindestens 600 Euro, zwei Punkte in Flensburg und drei Monaten Fahrverbot zu.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4446095>

 Fahrverbot
 289

25. November 2019

Straßenschilder mit Graffiti beschmiert

(Ravensburg) - Unbekannte Täter besprühten im Zeitraum von Samstagnachmittag bis Montag mehrere Straßenschilder am Kreisverkehr beim Gewerbegebiet „Karrer“ der Bundesstraße 30 neu bei Lachen.

Der Sachschaden durch den Aufwand zur Beseitigung der Graffiti wird auf etwa 1.000 Euro geschätzt. Personen, die der Polizei sachdienliche Hinweise zu den Tatverdächtigen oder zu einem möglicherweise benutzten Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4450197>


 215

27. November 2019

Land lehnt strengeres Tempolimit ab

(Ulm / Neu-Ulm) - Auf der B 30 zwischen dem Autobahndreieck Neu-Ulm und der Ausfahrt Ulm-Wiblingen bleibt es bei einem Tempolimit von 120 km/h. Der SPD-Landtagsabgeordnete Martin Rivoir hatte eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung gefordert. Das Land lehnt diese Begrenzung ab. Nach Angaben des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg sei die Verkehrsbelastung in diesem Abschnitt zurückgegangen und auch die Unfälle stünden nicht im Zusammenhang mit zu hoher Geschwindigkeit.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/ulm/Ulm-Neu-Ulm-Auf-der-B-30-bleibt-Tempo-120.tempolimit-b30-100.html>

 Ulm, Land, Tempolimit
 334

27. November 2019

Aufstieg zur B 30 kostet jetzt 75 Mio. Euro

(Biberach) - Zur weiteren Verkehrsentslastung planen die Stadt Biberach und der Landkreis Biberach eine Verlängerung der Nord-West-Umfahrung zur B 30. Nach neuesten Schätzungen sind die Kosten nun auf 75 Millionen Euro gestiegen. Aus Naturschutzgründen ist die Anlage eines Tunnels durch den Rißhang erforderlich.

Die Biberacher erhoffen sich von dem Projekt neben einer weiteren Verkehrsentslastung eine Zeitersparnis: Der von Biberach kommende Verkehr soll fünf bis zehn Minuten schneller auf der B 30 und dann auf der Autobahn sein. Die dafür geplante neue Kreisstraße soll rund zwei Kilometer lang werden, wovon rund die Hälfte der Strecke in einem Tunnel verlaufen soll.

Das Landratsamt Biberach lässt zurzeit von einem Ingenieurbüro prüfen, wie viel das Projekt schließlich ungefähr kosten könnte. Nach aktuellen Schätzungen wird von 75 Millionen Euro ausgegangen. Danach sind Gespräche im Stuttgarter Verkehrsministerium geplant. Das Ministerium soll sich positionieren, wie wichtig ihm das Projekt ist und wie viel es zahlen will. Die Planungskosten von derzeit rund 700.000 Euro tragen die Stadt Biberach und der Landkreis.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/friedrichshafen/Tunnel-fuer-75-Millionen-Euro-Biberach-plant-schnelleren-Anschluss-an-B-30.biberach-plant-schnelleren-anschluss-an-b30-100.html>

📍 Biberach,Projekt
👤 352

28. November 2019

B 30 neu ab Montag in Fahrtrichtung Süd befahrbar

(Ravensburg) - Am Samstag feiert die Stadt Ravensburg die bevorstehende Freigabe der B 30 neu vom derzeitigen Ausbauende Ravensburg-Süd bis Eschach. Am Sonntag ist die neue Straße für Fußgänger und Radfahrer freigegeben, bevor am Montagmittag die neue Trasse in Fahrtrichtung Süden für den Verkehr befahrbar ist. Ab Donnerstag soll der Verkehr dann auch in Richtung Norden fließen.

Samstag: Feierlichkeiten zur Eröffnung

Am Samstag 30. November 2019 findet um 15 Uhr die feierliche „Eröffnung“ statt. Der genaue Ort ist jedoch immer noch nicht bekannt. Auf der öffentlichen Veranstaltung sprechen der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Steffen Bilger (CDU), der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Herrmann (Grüne), Regierungspräsident Klaus Tappeser und Oberbürgermeister Daniel Rapp.

Die Anfahrt ist ausschließlich von Süden über die Kreisstraße 7981 und den Kreisverkehr im Gewerbegebiet Karrer möglich. Parkplätze werden ausgewiesen. Vom Schussentalviadukt her ist die Zufahrt nicht möglich.

Sonntag: Fußgänger- und Radfahrertag mit Führungen

Am Sonntag, 1. Dezember 2019, gehört die neue Trasse den Bürgerinnen und Bürgern. Die neue Strecke ist nur für Fußgänger und Radfahrer freigegeben. Ein Zugang ist auch über den Weg vom Bahnhof Weißenau her möglich. Um 12 Uhr und um 14 Uhr bietet die Projektleitung des Regierungspräsidiums Tübingen für technisch Interessierte Führungen an. Treffpunkt ist auf der neuen B 30 nach dem Schussentalviadukt.

Montag: Freigabe in Richtung Süden

Am Montag, 2. Dezember 2019 wird voraussichtlich gegen Mittag die neue B 30 in Fahrtrichtung Friedrichshafen für den Verkehr freigegeben. In Fahrtrichtung Ulm bleibt die Trasse gesperrt, da im Bereich der Anschlussstelle Ravensburg-Süd noch Arbeiten an der Mittelstreifenüberfahrt erforderlich sind. Auf mehr als 120 Meter Länge werden Leitplanken gesetzt.

Donnerstag: Freigabe in Richtung Norden

Voraussichtlich am Donnerstag, 5. Dezember 2019 wird gegen Mittag die neue Straße in Fahrtrichtung Ulm freigegeben. Der Verkehr fließt dann in beiden Richtungen über die neue Trasse.

Die Stadt Ravensburg erhofft sich eine deutliche Entlastung der innerstädtischen Strecken vom Durchgangsverkehr. Die Stadt dankt allen Beteiligten in der Region, beim Land und Bund sowie allen Bürgerinnen und Bürgern und den betroffenen Landwirten für die Zusammenarbeit und die Geduld.

<https://www.ravensburg.de/rv/aktuelles/2019/eroeffnung-b30-neu.php>

📍 Fahrtrichtung,Ravensburg,Verkehr,Freigabe,Trasse
👤 668

30. November 2019

„B 30-Süd“ feierlich eröffnet

(Ravensburg) - Im Beisein von Gästen aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie Bürgerinnen und Bürgern wurde am Samstagnachmittag der sechste und letzte Bauabschnitt der B 30 Ortsumfahrung Ravensburg eröffnet. Die neue rund 5,5 Kilometer lange Straße führt vom bisherigen Ausbauende Ravensburg-Süd bis zur B 467 bei Hegeberg. Sie soll die Ravensburger Südstadt entlasten sowie mehrere Ortsteile. Rund 85 Millionen Euro wurden investiert.

Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) nahm zusammen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Steffen Bilger (CDU) sowie Ravensburgs Oberbürgermeister Daniel Rapp (CDU) die Strecke offiziell in Betrieb.

Befahrbar ist sie aber noch nicht. Am Sonntag ist sie für Fußgänger und Radfahrer freigegeben. Erst gegen Montagmittag wird sie für den Kraftfahrzeugverkehr freigegeben, in Richtung Süden. Die Fahrtrichtung Nord soll ab Donnerstag befahrbar sein.

Steffen Bilger, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur erklärte: „Wir sorgen dafür, dass die Baden-Württemberger Zeit und Nerven im Straßenverkehr sparen. Die B 30 wird damit als leistungsfähige Verbindung zwischen Ulm und dem Bodenseeraum gestärkt. Für den Süden von Ravensburg bedeutet dies mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität und zugleich neue Perspektiven, die dortigen Wohnbereiche neu zu entwickeln.“ Winfried Hermann, Landesminister für Verkehr: „Mit der Fertigstellung des letzten Abschnitts der B 30 werden die Bürger von Ravensburg deutlich spürbar von Lärm, Schmutz und Abgasen entlastet. Es wird eine neue Aufenthaltsqualität im Ort geschaffen. Etliche Quartiere werden dank der neuen Trasse wohnlicher werden. Als Ausgleich und Ersatz für die leider unvermeidbaren Eingriffe wurden zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt, die den Schaden an der Natur auf anderen Flächen wieder gut machen.“

„Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Die Stadt Ravensburg erfährt heute eine dringende und lange herbeigesehnte Entlastung ihrer Ortsdurchfahrt vom Durchgangsverkehr. Außerdem gewinnt Ravensburg mit der Fertigstellung neue Möglichkeiten der städtebaulichen Entwicklung hinzu. Zusätzlich erreichen wir eine wichtige Etappe beim Ausbau der wichtigen Nord-Süd-Verkehrsachse B 30.“

Durch die Flächeninanspruchnahme der Neubaustrecke wurden umfangreiche Bepflanzungs- und Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Am augenfälligsten ist hierbei die bereits im Jahr 2007 ausgeführte Verlegung der Schussen. Des Weiteren wird im nächsten Jahr noch die alte B 30 zwischen Ober- und Untereschach teilweise zurückgebaut.

Mit der Inbetriebnahme des letzten Bauabschnitts der Ortsumfahrung Ravensburg wird die bereits im Jahr 1981 begonnene Verlegung der B 30 zwischen dem Egelsee im Norden und Eschach im Süden fertiggestellt. Der Bauabschnitt beginnt am Schussentalviadukt. Bis zur Anschlussstelle Karrer wurde die neue B 30 auf eine Länge von 3,35 Kilometern zweibahnig neu gebaut. Anschließend verläuft die Straße einbahnig weiter bis zum Anschluss an die bestehende B 30 bei Untereschach und von dort weiter als B 467 bis Hegeberg. Der einbahnige Ausbau ist rund 2,1 Kilometer lang. Insgesamt 24 Bauwerke waren erforderlich, hinzu kommen vier Lärmschutzwände. Für einen zusätzlichen Lärmschutzwall bei Untereschach trägt die Stadt Ravensburg die Kosten von circa 400.000 Euro.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/b-30-bauabschnitt-zwischen-ravensburg-sued-und-untereschach-fertiggestellt/>

📍 Ravensburg, Verkehr, Untereschach

👁️ 691

Dezember

01. Dezember 2019

Polizei sucht Graffiti-Schmierer

(Ravensburg) - Am 30. November 2019 gegen 22.30 Uhr überprüfte eine Streife des Polizeireviers Ravensburg den am selben Tag feierlich eröffneten neuen Abschnitt der B 30 zwischen Ravensburg-Süd und Untereschach. Hierbei konnten an mehreren Brücken und Unterführungen frische Graffiti festgestellt werden. Mögliche Zeugen werden gebeten sich mit dem Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4455262>

📍 Ravensburg, Graffiti
👁️ 280

03. Dezember 2019

Ladebordwand verloren

▶ **Biberach, 5 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Biberach) - Über 10.000 Euro Schaden entstand am Dienstag bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 30 bei Biberach. Fünf Autos fuhren über eine Ladebordwand.

Gegen 18.20 Uhr hatte ein unbekannter Fahrzeugführer die Bordwand auf der B 30 verloren und lag nach dem Jordane in Richtung Ulm. Fünf Fahrer konnten nicht mehr ausweichen. Der Schaden an den Autos beträgt nach ersten Erkenntnissen über 10.000 Euro. Die Polizei beseitigte die Gefahr und nahm die Ermittlungen nach dem Verursacher auf. Sie nimmt unter der Telefon-Nr. (0 73 92) 9 63 00 Hinweise entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4458516>

📍 Biberach
👁️ 327

03. Dezember 2019

Touran kracht an Auffahrt in Touareg

▶ **Bad Waldsee, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 22000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Ein leicht verletzter Pkw-Lenker und Sachschaden von etwa 22.000 Euro sind die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstagabend gegen 18.00 Uhr auf der Auffahrt zur Bundesstraße 30 an der Anschlussstelle Bad Waldsee-Süd ereignete.

Der 75-jährige Lenker eines VW Touran befuhr die Auffahrt aus Richtung des Kreisverkehrs beim Gewerbegebiet Ballenmoos in Richtung Gaisbeuren. Als er auf die Bundesstraße 30 auffahren wollte, orientierte er sich bezüglich des aus Richtung Biberach heranfahrenden Verkehrs und fuhr fast ungebremst auf den auf der Auffahrt zum Stillstand gekommenen VW Touareg eines 47-jährigen Pkw-Lenkers auf, der beim Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge leicht verletzt wurde. Der 47-jährige wurde durch den Rettungsdienst zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die beiden an dem Verkehrsunfall beteiligten Pkw waren nach dem heftigen Auffahrunfall nicht mehr fahrbereit und mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4458979>

📍 Auffahrt, Waldsee, Pkw, Touareg, Touran
👁️ 345

04. Dezember 2019

Mercedes stoßen auf Schussentalbrücke zusammen

(Ravensburg) - Sachschaden von etwa 24.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Montagnachmittag gegen 15.45 Uhr auf dem Schussentalviadukt im Bereich der Auffahrt auf die Bundesstraße 30 ereignete.

Der 58-jährige Lenker eines Mercedes-Benz R1 befuhr die Bundesstraße 33 in Richtung Markdorf und bog nach links auf die Auffahrt zur Bundesstraße 30 ab. Hierbei missachtete er den Vorrang des entgegenkommenden, 61-jährigen Lenkers eines Mercedes-Benz 204K, weshalb es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Der 61-jährige kollidierte nach dem Zusammenstoß mit dem anderen Pkw noch mit einer Leitplanke. Die Lichtzeichenanlage an der Einmündung war zum Unfallzeitpunkt wegen Revisionsarbeiten außer Betrieb. Verletzt wurde bei dem Verkehrsunfall niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4457925>

☐ Mercedes
•• 217

04. Dezember 2019

Regierungspräsidium stoppt Planung

(Bad Waldsee) - Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Planung der neuen Anschlüsse der Landesstraße 300 und 316 an die B 30 bei Bad Waldsee gestoppt. Das berichtete die Verwaltung dem Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 2. Dezember 2019. Die Planung könne aufgrund von Kapazitätsengpässen aktuell nicht weiterverfolgt werden, so die Tübinger Behörde. Nach Informationen der Stadt wurde ein Planungsstopp erlassen.

Die Stadt Bad Waldsee hält an den Anschlüssen fest. Sie will nun Grundlagen für einen weiteren Planungs- und Verfahrensfortschritt erarbeiten. Zuerst soll die Vorziehung des Anschlusses der L 316 auf seine Auswirkungen hin untersucht werden. Von einer Herstellung der beiden Anschlüsse erhofft sich die Stadt eine Entlastung und Verbesserung der Verkehrssituation in der Innenstadt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-regierungspraesidium-stoppt-die-planung-der-b30-anschluesse-in-bad-waldsee- arid.11152512.html

☐ Planung,Waldsee,Stadt
•• 293

05. Dezember 2019

B 30 neu seit Donnerstag komplett befahrbar

(Ravensburg) - Seit Donnerstag, 10 Uhr, rollt der Verkehr auf dem neuen Teilstück der Bundesstraße 30 zwischen Eschach und Ravensburg-Süd nun auch in Richtung Norden. Bei der Anschlussstelle Ravensburg-Süd mussten die Schutzplanken in die bisher erforderliche Mittelstreifenüberfahrt eingebaut werden. Bis diese Arbeiten abgeschlossen waren war die Straße von Montag an zunächst nur in Richtung Süden befahrbar.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel,-verkehr-auf-der-b30-rollt-jetzt-in-beide-richtungen- arid.11153695.html

☐ Donnerstag,Ravensburg
•• 194

09. Dezember 2019

Falschfahrer vergeblich gesucht

(Ravensburg / Weingarten) - Erneut wurde der Polizei am Sonntagmorgen gegen 05.30 Uhr ein Falschfahrer auf der Bundesstraße 30 zwischen der Anschlussstelle Ravensburg-Süd und der Abfahrt Weingarten gemeldet. Die gemeinsame Suche der Polizeireviere Ravensburg und Weingarten nach dem Falschfahrer verlief ergebnislos. Nach bisherigen Erkenntnissen soll es sich um einen Kleinwagen gehandelt haben.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4463463>

 Falschfahrer,Ravensburg,Weingarten

 203

10. Dezember 2019

Gefahrguttransport am Egelsee verunglückt

► **Enzisreute, 7 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge**

(Enzisreute / Baidnt) - Ein mit 22 Tonnen beladener Gefahrguttransport verunglückte am Dienstagmorgen auf der Bundesstraße 30 im Europäischen Naturschutzgebiet zwischen Enzisreute und Baidnt. Gefahrgut und Diesel lief aus. Drei Fahrzeuge waren in den Unfall verwickelt. Sieben Menschen wurden verletzt. Die Bundesstraße war bis in die Abendstunden gesperrt und muss für Bergungsarbeiten am Mittwoch erneut gesperrt werden. Der entstandene Sachschaden ist noch nicht bekannt.

Der Lenker eines niederländischen, mit 22 Tonnen ätzender alkalischer Flüssigkeit beladenen Lkw, befuhr am Dienstagvormittag gegen 08.30 Uhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Bad Waldsee in Richtung Weingarten. Auf schneeglatte Fahrbahn geriet er nach der Durchfahrt einer Rechtskurve im Bereich des Egelsees ins Schleudern. Im weiteren Verlauf lenkte er nach links, um einen Auffahrunfall auf vorausfahrende und zum Stillstand gekommene Fahrzeuge zu vermeiden. Dabei kam das Zugfahrzeug nach links von der Fahrbahn ab, wo es mit der vorderen Wechselbrücke eine Böschung hinunter rutschte und auf die Seite stürzte. Der Anhänger blieb quer auf der Gegenfahrbahn stehen.

Zwei auf der Bundesstraße fahrende Pkw wurden in den Unfall verwickelt. Ein entgegenkommender Seat Ibiza stieß mit dem Lkw zusammen. Die vier Insassen wurden leicht verletzt. Der Lkw stieß auch mit einem VW Golf zusammen, der vor dem Lkw in Richtung Weingarten fuhr. Die beiden Insassen wurden durch den Rettungsdienst zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Der Lenker des Lkw-Gespans konnte sich aus dem Führerhaus seines Zugfahrzeuges befreien und erlitt leichte Verletzungen.

An dem Lkw wurden der Dieseltank und eine noch nicht feststehende Anzahl mit dem Gefahrstoff gefüllte Kanister mit einer Füllmenge von je 25 Liter beschädigt. Der Lkw hatte insgesamt über 800 Kanister geladen. Wegen der durch den Verkehrsunfall verursachten Umweltgefahren waren an der Unfallstelle etwa 200 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Baidnt, Bad Waldsee, Weingarten und der Gefahrgutzug der Freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Ravensburg sowie das Technische Hilfswerk, die Polizei und das Umweltamt des Landkreises Ravensburg im Einsatz.

Für die Bergung des Lkw-Gespans wurden Kranwagen der Feuerwehr aus Ulm und eines privaten Unternehmers angefordert. Die beiden an dem Verkehrsunfall beteiligte Pkw mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Das an der Unfallstelle kontaminierte Erdreich wird abgetragen und fachgerecht entsorgt. Zur Höhe des entstandenen Sachschadens können noch keine Angaben gemacht werden.

Die Bundesstraße 30 blieb im Bereich der Unfallstelle bis 18.30 Uhr gesperrt und ist zwischenzeitlich wieder in beide Richtungen befahrbar. Der Verkehr staute sich den ganzen Tag über auf der Bundesstraße, den Ausweichstrecken und der Umleitung teilweise bis Bad Waldsee, Ravensburg und Bergatreute zurück. Durch den Stau auf der Bundesstraße fuhren zahlreiche Verkehrsteilnehmer durch die Ortsdurchfahrten Ravensburg, Weingarten und Baienfurt, wodurch es auch hier zu Staus kam. Die Bergung des neben der Fahrbahn liegenden Zugfahrzeugs wurde um 18.30 Uhr abgebrochen und wird am Mittwoch fortgesetzt, weshalb voraussichtlich eine erneute Sperrung der Bundesstraße 30 erforderlich wird.

12. Dezember 2019

Regierungspräsidium plant „Runden Tisch“

(Meckenbeuren) - Langsam und allmählich plant das Regierungspräsidium Tübingen die B 30 neu von Friedrichshafen bis Ravensburg/Eschach mit einer Ostumfahrung für Meckenbeuren. Meckenbeurens Bürgermeisterin Elisabeth Kugel informierte den Gemeinderat über den Planungsstand.

Ein großes Thema war die Freigabe des neuen B 30-Abschnitts bei Ravensburg. Wie stark die Auswirkungen auf Meckenbeuren sein werden, lässt sich noch nicht sagen. Die Einschätzung aus dem Regierungspräsidium gehe aber von keiner hohen Belastung aus, so die Bürgermeisterin.

Kugel berichtete dem Gremium von Auskünften des B 30-Planungsteams. Derzeit werden auf Basis der Variante Ost immer noch die Unterlagen für die Voruntersuchung erstellt. Die fachliche Komplexität und Umstrittenheit vor Ort erfordere eine sorgfältige und detaillierte Ausarbeitung, Darstellung und Prüfung der Gutachten und Unterlagen. Gewürdigt werden auch aktuelle Fach- und Raumpläne Dritter. Dabei gerate die Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben ins Visier. Vor dem Hintergrund einer rechtssicheren Planung sei die Bewertung der Inhalte des künftigen Regionalplans unabdingbar, so die Mitteilung aus Tübingen. Der neue Regionalplan wird jedoch frühestens Ende 2020 fertiggestellt. Bei der im Sommer und Herbst durchgeführten Anhörung, gingen 122 Stellungnahmen öffentlicher Stellen und 3.208 private Einwendungen ein. Die Aufarbeitung und Abwägung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Zudem sind noch zwei Petitionen anhängig und die Stellungnahme des Wirtschaftsministeriums ist ausstehend.

Das Regierungspräsidium will die Voruntersuchung schon in der ersten Jahreshälfte 2020 abschließen und dem Bundesministerium vorlegen, das für die Linienbestimmung zuständig ist. Diese wird wohl eher 2021 erfolgen. Im darauf folgenden Planungsschritt beabsichtigt die Tübinger Behörde mit den hauptsächlich betroffenen Kommunen die Einrichtung eines „Runden Tisches“. Doch bereits im ersten Quartal 2020 soll bereits ein „Runder Tisch“ Landwirtschaft eingerichtet werden. Ziel sei es den Eingriff und die Flächeninanspruchnahme zu minimieren, so Kugel. Mit den Betroffenen soll unter anderem über die Bildung von Flächenpools und Prüfung einer frühzeitigen Flurneuordnung diskutiert werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-b30-neu-runder-tisch-landwirtschaft-kommt-2020-arid.11156736.html

12. Dezember 2019

65-jähriger übersieht Ausbauende

► Oberzell, 1 Tote, 1 Fahrzeug

(Oberzell) - Tödliche Verletzungen erlitt der 65-jährige Lenker eines Ford Transit am Donnerstagabend gegen 21.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 auf Höhe des Gewerbegebietes Karrer.

Der 65-jährige befuhr mit seinem Klein-Lkw die vor einer Woche vollständig freigegebene Bundesstraße 30 neu aus Richtung Ravensburg in Richtung Obereschach. Auf Höhe des Gewerbegebietes Karrer erkannte er offensichtlich das Ende des rechten Fahrstreifens und die Streckenfortführung nach links nicht oder nicht rechtzeitig und stieß gegen die rechts neben der Strecke verlaufende Leitplanke.

Der 65-jährige hatte den Sicherheitsgurt nicht angelegt und wurde aus seinem Kraftfahrzeug geschleudert. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Weitere Insassen befanden sich nicht in seinem Klein-Lkw.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4468190>

📍 Oberzell
👥 405

12. Dezember 2019

Auf der Kreuzung hat's gekracht

▶ **Untereschach, 2 Fahrzeuge**

(Untereschach) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagnachmittag gegen 13.15 Uhr an der Kreuzung der Bundesstraße 30 mit der Bundesstraße 467n und Bundesstraße 30n bei Untereschach ereignete.

Der 44-jährige Lenker eines schwarz lackierten Taxis der Marke Mercedes-Benz befuhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Friedrichshafen in Richtung Ravensburg und hielt seinen Angaben zufolge vor der Kreuzung auf dem rechten Fahrstreifen wegen einer roten Ampel an. Als die Ampel umschaltete, sei er losgefahren, um nach links auf die Bundesstraße 30 neu in Richtung des Gewerbegebietes Karrer zu fahren. Auf dem linken Fahrstreifen seien weitere Fahrzeuge in die gleiche Richtung gefahren. Als der Taxifahrer in die Kreuzung eingefahren war, kam es zur Kollision mit dem VW Golf einer 55-jährigen Pkw-Lenkerin, die die Bundesstraße 30 aus Richtung Untereschach in Richtung Friedrichshafen befuhr und die Kreuzung geradeaus überquerte.

Die Lenkerin des VW Golf erklärte den unfallaufnehmenden Polizeibeamten des Polizeireviers Ravensburg, ebenfalls bei grüner Ampel in die Kreuzung eingefahren zu sein. Personen, die der Polizei Hinweise zum Unfallhergang geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4468835>

📍 Kreuzung,Untereschach,Ravensburg,Auf,Ampel
👥 419

13. Dezember 2019

Winter kommt mit 39 Unfälle

(Ulm) - Fast 40 Verkehrsunfälle ereigneten sich am Freitag binnen vier Stunden in der Region des Polizeipräsidiums Ulm. Mit dem Schneefall verzeichnete die Polizei sechs Unfälle im Alb-Donau-Kreis, im Landkreis Biberach elf, Göppingen sieben, Heidenheim vier und in der Stadt Ulm elf Unfälle. Fast alle Unfälle verliefen relativ glimpflich. Lediglich bei einem Unfall auf glatter Straße bei Niederstotzingen wurde jemand leicht verletzt. Gegen 14 Uhr beruhigte sich die Verkehrslage. Bis dahin mussten in der Region mehrere Straßen gesperrt werden, weil Lastwagen hängen blieben oder kein Durchkommen war.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4468689>

📍 Ulm
👥 216

13. Dezember 2019

Sprinterfahrer verursacht Unfall

▶ **Baindt, 2 Fahrzeuge, 17000 Euro Schaden**

(Baindt) - Sachschaden von etwa 17.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Freitag gegen 06.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Ravensburg an der Auffahrt von der Landesstraße 284 auf die Bundesstraße 30 bei Riedsenn ereignete.

Der 36-jährige Lenker eines Mercedes Sprinter fuhr an der genannten Anschlussstelle auf die Bundesstraße 30 auf und hierbei in einem Zug unmittelbar vom Beschleunigungsstreifen auf den linken Fahrstreifen der Bundesstraße, um einen vorausfahrenden Lkw zu überholen. Hierbei übersah er den von hinten auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Ravensburg heranfahrenden Seat Ibiza eines 20-jährigen Pkw-Lenkers, weshalb es zu einem heftigen Auffahrunfall kam. Der Seat wurde nach dem Zusammenstoß noch gegen die Mittelleitplanke geschleudert und war nach dem Verkehrsunfall nicht mehr fahrbereit. Er musste von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Verletzt wurde bei dem Verkehrsunfall niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4468835>

☐ Baidnt, Verkehrsunfall
•• 251

14. Dezember 2019

Beschilderung soll nach tödlichem Unfall geprüft werden

(Ravensburg) - Das Landratsamt Ravensburg will nach dem tödlichen Unfall am Ausbauende der B 30 neu beim Gewerbegebiet Karrer die Beschilderung überprüfen. Aktuell beginnt das Tempolimit erst kurz vor dem Ausbauende. Am Ausbauende endet dann der rechte Fahrstreifen abrupt gefolgt von einer Verschwenkung in der Überleitung auf die zweistreifige Fortführung der Straße. An dieser Stelle kam es zu dem Unfall.

Wie berichtet erkannte auf Höhe des Gewerbegebietes der 65-jährige Fahrer eines Fort Transit offenbar das Ende der Ausbaustrecke und die Streckenfortführung nach links nicht rechtzeitig und stieß gegen die rechts neben der Strecke verlaufende Leitplanke. Da er keinen Sicherheitsgurt trug, wurde er aus dem Fahrzeug geschleudert und erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-nach-dem-tödlichen-unfall-auf-der-neuen-b30-will-der-kreis-nun-die-beschilderung-prüfen-arid.11157894.html

☐ Beschilderung, Unfall, Ausbauende
•• 307

14. Dezember 2019

30-jähriger kommt von Fahrbahn ab

► **Biberach, 1 Fahrzeug, 19000 Euro Schaden**

(Biberach) - Glück hatte ein 30-jähriger Autofahrer am Samstagnachmittag bei einem Unfall auf der Bundesstraße 30 bei Biberach.

Der Mann war mit seinem Skoda in Richtung Ravensburg unterwegs, als er zwischen den Anschlussstellen Biberach Nord und Biberach Süd die Kontrolle über seinen Pkw verlor. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab und überfuhr ein größeres Verkehrszeichen. Im weiteren Verlauf schrammte der Pkw nur knapp an einem Baum vorbei, bevor das Fahrzeug im Bereich eines Wildschutzzaunes zum Stehen kam. Ein Abschleppdienst musste das beschädigte Fahrzeug bergen. Der Autofahrer blieb bei dem Unfall unverletzt. Allerdings entstand gut 19.000 Euro Sachschaden.

Im Hinblick auf die Frage, wie es zu dem Unfall kommen konnte, ergaben sich im Rahmen der Unfallaufnahme durch das Polizeirevier Biberach unrühmliche Anzeichen. Den Beamten fiel bei dem 30-jährigen eine verdächtige „Alkoholfahne“ auf. Ein Alko-Test bestätigte diesen Verdacht. Der Mann muss nun um seinen Führerschein bangen und sieht einem Strafverfahren entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4469263>

☐ Biberach, Unfall, Fahrbahn
•• 258

16. Dezember 2019

Unfallzeugen gesucht

► **Untereschach, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden**

(Untereschach) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Montagnachmittag gegen 14.30 Uhr auf der B 30 zwischen Ravensburg-Untereschach und der Ausfahrt Karrer ereignet hat. Es entstand Sachschaden von rund 3.000 Euro.

Der 58-jährige Lenker eines VW Touran wollte in einer langgezogenen Rechtskurve einen vorausfahrenden 44-jährigen SUV-Fahrer überholen. Als er Gegenverkehr bemerkte, versuchte er vor dem SUV einzuscheren. Hierbei kam es jedoch zu einem Streifvorgang zwischen den beiden Fahrzeugen. Danach soll es nach Angaben des 58-jährigen auf dem zweibahnigen Teilstück der Bundesstraße zu einer Gefährdung durch den 44-jährigen gekommen sein. Er habe deswegen auf den rechten Fahrbahnrand ausweichen müssen, um eine seitliche Kollision zu verhindern.

Zur Klärung des genauen Unfallgeschehens bittet die Polizei etwaige Unfallzeugen, sich mit dem Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4471971>

☞ Untereschach, Unfallzeugen

👁 249

16. Dezember 2019

Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt

► **Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Aus Unachtsamkeit ist ein 52-jähriger Pkw-Lenker am Montagabend gegen 17.45 Uhr an der Einmündung des Schanzbühlwegs in die B 30 bei stockendem Verkehr auf den Pkw einer langsam vorausfahrenden 21-jährigen Autofahrerin aufgefahren, die dabei leicht verletzt wurde. Die junge Frau benötigte jedoch keine Hilfe durch den Rettungsdienst. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden von rund 4.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4471971>

☞ Enzisreute, Frau

👁 321

17. Dezember 2019

Laster verliert Kies

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Von einem Kieslaster fiel am Dienstag gegen 14 Uhr auf der B 30 vermutlich Split auf die Windschutzscheibe und Motorhaube eines dahinterfahrenden Pkw und verursachte einen Schaden von rund 1.000 Euro.

Ein 19-jähriger Renault-Lenker war in nördlicher Richtung an der Anschlussstelle Ravensburg-Süd auf die Bundesstraße aufgefahren. Kurz nach der Anschlussstelle überholte er einen älteren, orangefarbenen Kieslaster, von dem ein Teil der Ladung auf seinen Pkw fiel. Personen, die Hinweise zu dem Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4473185>

☞ Ravensburg

👁 204

17. Dezember 2019

Fünf Verletzte bei Auffahrunfall

► **Gaisbeuren, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Fünf leicht verletzte Verkehrsteilnehmer und ein Sachschaden von rund 10.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag gegen 16 Uhr auf der B 30 ereignet hat.

Ein 79-jähriger Mercedes-Benz-Lenker, der die Bundesstraße von Bad Waldsee kommend in Richtung Ravensburg befuhr, übersah vermutlich aus Unachtsamkeit am Ortseingang von Gaisbeuren einen an der Ampel stehenden VW eines 20-jährigen und fuhr auf.

Durch die Wucht des Aufpralls wurden alle vier im VW sitzenden Personen verletzt. Der 79-jährige Mercedes-Benz-Fahrer wurde mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht, sein Pkw musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4473185>

📍 Gaisbeuren

👥 326

18. Dezember 2019

Gemeinderat mit Haushalt zufrieden

(Bad Waldsee) - Der Gemeinderat verabschiedete am Montagabend den Haushalt für das Jahr 2020. Der Haushalt hat ein Volumen von rund 51 Mio. Euro, ist aber auch dieses Jahr wieder nicht ausgeglichen. Der Gemeinderat war dennoch voll des Lobes für die Verwaltung.

In der Aussprache kamen traditionell diverse Themen der Stadt zur Sprache. So lobte die CDU-Fraktion die verkehrsgünstige Lage der Stadt an der B 30, die dadurch von den positiven Auswirkungen profitiere. Sie forderte eine Anbindung der Landesstraße 300 und 316, um den gesamten Verkehr in und um Bad Waldsee zu entlasten. Sie begrüßte auch Investitionen in neue Gewerbe- und Baugebiete.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprach sich ebenfalls für die neuen Anschlüsse an die B 30 aus. Dringender Handlungsbedarf bestehe im Bereich Klima, Energie und Verkehr. Daher sollten alle Entscheidungen der Stadt unter einen Klimavorbehalt gestellt werden. Das Auto dürfe nicht länger Mittelpunkt von Erschließungen sein. Der öffentliche Verkehr und die Radinfrastruktur seien zu verbessern.

Für die Freien Wähler haben Klimaschutz und die Energieeffizienz ebenfalls hohe Bedeutung. Auch sie forderten den Radverkehr und ÖPNV weiter auszubauen. Die SPD-Gruppierung sieht Herausforderungen bei Klimaschutzziele, Mobilität (ÖPNV), Eingliederung von Menschen, Digitalisierung und Gewerbeflächen.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/39677-haushalt-2020-kapellmeister-dirigent-und-orchester-mit-bestnoten?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/39677-haushalt-2020-kapellmeister-dirigent-und-orchester-mit-bestnoten?form[region]=33)

📍 Gemeinderat, Haushalt, Verkehr, Stadt

👥 504

18. Dezember 2019

Radfahrerin verursacht Unfall mit drei Verletzten

► **Friedrichshafen, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Drei leicht verletzte Personen und Sachschaden von mehreren tausend Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, zu dem es am Mittwoch gegen 17.15 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30) kam.

Eine 19-jährige Pkw-Lenkerin fuhr auf der Straße „Am Seewald“ und wollte die Ravensburger Straße überqueren. Hierbei wich sie einer Radfahlerin aus und prallte gegen einen Ampelmast. Die Fahrradfahlerin hielt kurz nach dem Unfall an und hinterließ bei der Autofahrerin ihre Handynummer, bevor sie weiterfuhr.

Alle drei Insassen des Pkw wurden durch den Aufprall leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Der nicht mehr fahrbereite Pkw wurde abgeschleppt.

Personen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 in Verbindung zu setzen. Insbesondere die Fahrradfahlerin wird gebeten, sich bei der Polizei zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4474269>

📍 Friedrichshafen, Unfall, Radfahlerin, Pkw
👤 299

19. Dezember 2019

Bauern demonstrieren an der B 30

(Gaisbeuren / Oberessendorf) - Die Initiative „Land schafft Verbindung“ rief am Mittwoch zu einem bundesweiten Flashmob gegen die aktuelle Agrarpolitik und aus Solidarität zu den Demonstrationen in den Niederlanden gegen die Agrarpolitik in ihrem Land auf. Die Initiative wollte darauf aufmerksam machen, dass weder die Politik in Berlin noch in Brüssel sich ausreichend bewegten, um Lösungen zu erörtern.

Die Agrarpolitik der Bundesregierung werde mit einer Flut der Forderungen dafür sorgen, dass kleine und mittlere Familienbetriebe aufgeben müssen. Die politischen Rahmenbedingungen machen Landwirte zunehmend handlungsunfähig. Der Alltag sei geprägt durch bürokratische Hürden und Realitätsferne, bemängelt die Initiative.

Von 16.30 bis 17.00 Uhr waren Landwirte aufgerufen sich an gut sichtbare Punkte an Straßen zu positionieren. Landwirte aus Aulendorf und Bad Waldsee machten mit ihren Traktoren hupend an der B 30 zwischen Gaisbeuren und Bad Waldsee auf sich aufmerksam. Die Teilnehmer bei Gaisbeuren wollten ihre Aktion auch als Unterstützungssignal für die Vertreter ihrer Interessen in Stuttgart verstanden wissen.

Im Landkreis Biberach protestierten rund 30 Landwirte mit orangen Blinklichtern auf dem Dach und Schildern auf dem Radweg entlang der B 30 bei Oberessendorf. Sie kamen aus den Gegenden um Bad Waldsee, Bad Schussenried, Eggmannsried, Unter- und Oberessendorf. Bemängelt wurde hier zusätzlich die Schädlichkeit von Freihandelsabkommen, wie dem EU-Mercosur-Abkommen. Solche Abkommen entsprechen nicht den Standards und sie unterwandern die Preise und Bemühungen der heimischen Landwirtschaft. Außerdem wurde unter den Landwirten eine Petition über die Wasserwirtschaft verteilt. Noch immer gelangten ungeklärte Hausabwässer in die Umwelt und der Landwirtschaft werde die Schuld in die Schuhe geschoben. Die Landwirte verlangen, dass marode und alte Kanalisationen saniert werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-flashmob-mit-traktoren-an-der-b30-bei-gaisbeuren-.arid.11160276.html

📍 Landwirte, Waldsee, Agrarpolitik, Oberessendorf, Gaisbeuren
👤 317

20. Dezember 2019

Skoda fährt auf Mitsubishi auf

► Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Eine leicht verletzte Pkw-Lenkerin und Sachschaden von etwa 11.000 Euro sind die Folgen eines Auffahrunfalls, der sich am Freitag gegen 07.15 Uhr auf der Bundesstraße 30 zwischen der Auffahrt Ravensburg-Nord und dem Wernerhoftunnel ereignete.

Der 20-jährige Lenker eines Skoda fuhr hinter einer 53-jährigen Lenkerin eines Mitsubishi an der Anschlussstelle Ravensburg-Nord auf den Beschleunigungsstreifen der Bundesstraße 30 auf. Als er sich auf den dichten Verkehr der Bundesstraße konzentrierte, bemerkte er zu spät, dass die vorausfahrende Lenkerin des Mitsubishi auf dem Beschleunigungsstreifen angehalten hatte, weshalb es zu dem heftigen Auffahrunfall kam.

Die 53-jährige wurde wegen der bei dem Zusammenstoß erlittenen Verletzungen durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die beiden an dem Verkehrsunfall beteiligten Pkw mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4475512>

☐ Ravensburg,Mitsubishi,Lenkerin,Skoda
•• 303

20. Dezember 2019

Bei unachtsamem Überholvorgang verunglückt

► *Baindt, 3 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 164000 Euro Schaden*

(Baindt) - Am Freitag um 17.17 Uhr kam es auf der Bundesstraße 30 bei Baindt zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw und einem Klein-Lkw sowie mit mehreren Verletzten und hohem Sachschaden.

Eine 25-jährige Frau fuhr mit ihrem Daihatsu auf der B 30 von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg. Auf Höhe der Anschlussstelle Baindt wechselte sie ohne auf den nachfolgenden Verkehr zu achten auf den linken Fahrstreifen, um einen vorausfahrenden Ford Transit zu überholen. In diesem Moment näherte sich mit hoher Geschwindigkeit ein 18-jähriger Mann mit seinem Mercedes-Benz und fuhr von hinten auf den Daihatsu auf. Durch den starken Aufprall wurde der Pkw nach vorne katapultiert und kollidierte in der Folge mit dem Ford Transit.

Die 25-jährige FahrerIn des Daihatsu wurde schwer verletzt. Der 18-jährige Fahrer des Mercedes-Benz erlitt leichte Verletzungen, zwei weitere Mitfahrer schwere und ein weiterer Mitfahrer leichte. Außerdem wurde der 62-jährige Fahrer des Ford Transit leicht verletzt.

Die beteiligten Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt und es entstand Sachschaden von etwa 164.000 Euro. Auf der Gegenfahrbahn wurde darüber hinaus noch ein Pkw durch herumfliegende Fahrzeugtrümmer an der Front beschädigt.

Im Bereich der Unfallstelle musste die B 30 zur Unfallaufnahme und Bergung der beschädigten Fahrzeuge bis etwa 21.50 Uhr voll gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4475686>

☐ Baindt,Ford,Pkw,Daihatsu
•• 364

21. Dezember 2019

Gemeinderat zieht alleinige Entscheidungshoheit an sich

(Bad Waldsee) - Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird nicht weiter über den geplanten „Rasthof“ an der B 30 Abfahrt Bad Waldsee-Nord beraten und entscheiden. Über alle weiteren Entscheidungen berät der Gemeinderat. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig und diskussionslos. Laut Hauptsatzung der Stadt Bad Waldsee kann der Gemeinderat jede Angelegenheit von beschließenden Ausschüssen an sich ziehen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel-künftig-bestimmt-der-waldseer-gemeinderat-über-den-geplanten-rasthof-an-der-b30-_arid.11161127.html

23. Dezember 2019

Müll im Wald entsorgt

(Enzisreute) - Zeugen sucht die Polizei zu einer unzulässigen Ablagerung von Bauschutt und Müll, die am Sonntagvormittag auf einem Parkplatz an der Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Bad Waldsee, kurz vor Enzisreute, festgestellt wurde. Unbekannte hatten auf dem Parkplatz mehrere Plastiksäcke mit alter Dämmwolle, Elektroschrott, Fahrzeugschrott, Altholz und Bioabfällen abgelegt. Personen, die der Polizei Hinweise auf die Verursacher geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4476509>

23. Dezember 2019

Initiative schreibt Regierungspräsident Tappeser

(Bad Waldsee) - Die „Initiative B 30“ nimmt die „Mobilitätskonferenz nördlicher Bodensee“ und Fertigstellung der großen Ortsumfahrung Ravensburg zum Anlass für ein Schreiben an Regierungspräsident Klaus Tappeser. Darin macht sie deutlich, dass nach der Fertigstellung der „B 30-Süd“ die Ortsdurchfahrten Enzisreute und Gaisbeuren nun die höchste Verkehrsbelastung der B 30 aufweisen. Bei diesem Projekt handelt es sich nicht um die bloße Umfahrung von Dörfern, sondern einen bedeutenden Lückenschluss im großräumigen und hochbelasteten Verkehrsnetz des Bundes. In ganz Baden-Württemberg existiert im Nord-Süd-Verkehr nicht ein Ort mit einer höheren Belastung und zeitgleich ruhender Planung, so die Initiative. Die Initiative will von Regierungspräsident Tappeser die Gründe erfahren, warum der Planungsbeginn nun gerade am Projekt „B 30 Enzisreute-Gaisbeuren“ offensichtlich als einziges im Regierungsbezirk verschoben wurde: Der Planungsbeginn soll nun Ende 2022 erfolgen. Darüber hinaus wird Auskunft begehrt, welche planungsvorbereitenden Arbeiten durch Dritte vorgenommen werden können und welche Anstrengungen das Regierungspräsidium unternimmt, um konkret Planerinnen und Planer für das Planungsreferat 44 zu gewinnen.

<https://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=174&mode=singleview>

25. Dezember 2019

Auto rutscht auf der Seite den Graben hinab

► **Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 7000 Euro Schaden**

(Biberach) - Leichte Verletzungen zog sich eine Frau zu, als sie mit ihrem Pkw von der B 30 abkam und im Straßengraben landete.

Wie die Polizei mitteilt, war am Mittwoch gegen 12.00 Uhr die 68 Jahre alte Autofahrerin auf der B 30 in Richtung Ravensburg unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Biberach-Nord und -Süd kam sie aus Unachtsamkeit nach rechts von der Straße ab. Das Auto kippte auf die Seite und rutschte mit der Fahrerseite nach unten in einen Straßengraben. Zu Glück wurde die Pkw-Lenkerin nur leicht verletzt. Ein Rettungswagen brachte sie vorsorglich in ein Krankenhaus. An ihrem Auto entstand ein Schaden von ca. 7.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4477871>

📍 Biberach,Auto,Seite
👤 339

28. Dezember 2019

Polizei stoppt betrunkenen Österreicher

(Ravensburg) - Deutlich alkoholisiert war der 26-jährige Lenker eines Volkswagens, der am ersten Weihnachtsfeiertag gegen 08.45 Uhr die Bundesstraße 30 aus Richtung Ravensburg in Fahrtrichtung Friedrichshafen befuhr und bei Obereschach durch eine Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Ravensburg angehalten und einer Verkehrskontrolle unterzogen wurde.

Dem Tatverdächtigen wurde in einem Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Es ist davon auszugehen, dass die Untersuchung der entnommenen Blutprobe zur Feststellung einer Blutalkoholkonzentration von mehr als 1,5 Promille ergeben wird. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft Ravensburg wurde von dem 26-jährigen eine Sicherheitsleistung erhoben. Er ist als österreichischer Staatsbürger in Österreich wohnhaft.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4479091>

📍 Ravensburg
👤 205

30. Dezember 2019

Zuständigkeiten bei der Polizei ändern sich

(Stuttgart) - Zum 1. Januar 2020 ändert sich die strukturelle Organisation der Polizei in Baden-Württemberg. Zum Jahreswechsel erhöht sich die Zahl der regionalen Polizeipräsidien im Land von zwölf auf dreizehn. Die Polizeipräsidien Pforzheim und Ravensburg werden neu eingerichtet, das Polizeipräsidium Tuttlingen sozialverträglich aufgelöst und die regionalen Zuschnitte der Polizeipräsidien Karlsruhe, Konstanz und Reutlingen angepasst.

Am 1. Januar 2020 nehmen die regionalen Polizeipräsidien Pforzheim und Ravensburg mit ihren neuen Führungs- und Lagezentren die Arbeit auf. Das neue Polizeipräsidium Ravensburg hat seinen Sitz in Ravensburg und ist dann zuständig für die Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und den Bodenseekreis. Diese Landkreise wurden bisher vom Präsidium in Konstanz betreut. Innenminister Thomas Strobl beabsichtigt am 31. Januar 2020 das Polizeipräsidium Ravensburg persönlich feierlich in Dienst zu stellen.

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/neue-struktur-der-polizei-ab-1-januar-2020/>

📍 Ravensburg,Januar,Polizei
👤 289

29. Dezember 2019

Pkw streifen sich

► **Untereschach, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden**

(Untereschach) - Sachschaden von rund 4.000 Euro ist am Sonntagnachmittag gegen 16.40 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 entstanden. Der 42-jährige Lenker eines Pkw hatte die B 30 neu von Senglingen kommend in Richtung Ravensburg befahren und beim Fahrstreifenwechsel einen 18-jährigen Pkw-Lenker übersehen, weshalb er dessen Fahrzeug streifte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4480596>

☐ Untereschach,Pkw

•• 267

Nicht berichtete Unfälle

Nicht berichtete Unfälle

Einerseits erfasst die Polizei nur einen Teil der tatsächlich stattfindenden Unfälle, andererseits wird nicht zu jedem Unfall ein Bericht herausgegeben.

Zu den nachfolgenden Unfällen liegen für den Berichtszeitraum keine Berichte vor. Diese Unfälle tauchten allerdings in Berichten der Feuerwehren oder im Verkehrswarndienst auf. In der Regel dürfte es sich um kleinere Unfälle mit Sachschaden handeln.

05. Januar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Enzisreute, 1 Fahrzeug*

7:45 Uhr, B 30 Enzisreute - Weingarten-Baienfurt/B30
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Weingarten-Baienfurt/B30 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr von Straßenglätte

8:01 Uhr, B 30 Enzisreute - Weingarten-Baienfurt/B30
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Weingarten-Baienfurt/B30 Unfallaufnahme, Gefahr, Gefahr von Straßenglätte

05. Januar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Enzisreute, 1 Fahrzeug*

13:15 Uhr, B 30 Enzisreute - Weingarten/B32
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

10. Januar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Biberach, 1 Fahrzeug*

17:15 Uhr, B30 Biberach-Süd - Biberach-Nord
ca. 2,3 km stockender Verkehr, Unfall

17:15 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Biberach-Nord
Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Biberach-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Personen auf der Fahrbahn

18:45 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Biberach-Nord
Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Biberach-Nord Unfallaufnahme

19:15 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Biberach-Nord
Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Biberach-Nord Unfallaufnahme, rechter Fahrstreifen gesperrt

03. Februar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen, 1 Fahrzeug**

17:44 Uhr, B 30 Biberach-Nord - Laupheim-Süd
Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Fahrzeugteile auf der Fahrbahn

06. Februar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug**

20:45 Uhr, B 30 Egelseestraße
Egelseestraße, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Röschbühlweg und Enzisreute Unfallaufnahme, Gefahr

21:15 Uhr, B 30 Enzisreute - Baidt
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baidt Unfallaufnahme, Gefahr, Verkehr wird an der Unfallstelle vorbeigeführt

11. Februar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Donaustetten, 1 Fahrzeug**

7:00 Uhr, B 30 Achstetten - Donaustetten
ca. 1,6 km Stau, Unfall

7:00 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

7:00 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten ein Unfall auf der linken Spur (06:51)

7:26 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten ein Unfall auf der linken Spur (07:22)

7:30 Uhr, B 30 Achstetten - Donaustetten
ca. 4,2 km Stau, Unfall

8:00 Uhr, B 30 Achstetten - Donaustetten
ca. 7,1 km Stau, Unfall

8:00 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten 5 km Stau nach einem Unfall auf der linken Spur (07:48)

8:00 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme auf dem linken Fahrstreifen, Gefahr

13. Februar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Ravensburg, 1 Fahrzeug

7:00 Uhr, B 30 Wernerhoftunnel - Ravensburg-Süd

Ravensburg Richtung Friedrichshafen zwischen Wernerhoftunnel und Ravensburg-Süd ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen Kurz vor der Ausfahrt Ravensburg Süd

7:45 Uhr, B 30 Wernerhoftunnel - Ravensburg-Süd

Ravensburg Richtung Friedrichshafen zwischen Wernerhoftunnel und Ravensburg-Süd Unfallaufnahme, Gefahr Kurz vor der Ausfahrt Ravensburg Süd

20. Februar 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Enzisreute, 1 Fahrzeug

10:15 Uhr, B 30 Röschbühlweg - Baidt

Biberach Richtung Ravensburg zwischen Röschbühlweg und Baidt Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

02. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Ravensburg, 1 Fahrzeug

15:00 Uhr, B 30 Ravensburg - Friedrichshafen

Ravensburg Richtung Friedrichshafen Einfahrt Ravensburg-Nord gesperrt, Unfall

05. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Ravensburg, 1 Fahrzeug

7:15 Uhr, B 30 Ravensburg

Ravensburg in Höhe Ravensburg-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

7:30 Uhr, B 30 Ravensburg

Ravensburg in Höhe Ravensburg-Nord alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

11. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Apfingen, 1 Fahrzeug

8:59 Uhr, B 30 Ulm - Biberach

Ulm Richtung Biberach in Höhe Biberach-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

22. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen, 1 Fahrzeug**

7:30 Uhr, B 30 Wiblingen - Laupheim-Nord/Achstetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Wiblingen und Laupheim-Nord/Achstetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

7:45 Uhr, B 30 Wiblingen - Laupheim-Nord/Achstetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Wiblingen und Laupheim-Nord/Achstetten Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr

22. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

13:45 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

14:15 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Unfall im Baustellenbereich, Unfallaufnahme

14:30 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm ein Unfall im Baustellenbereich (14:15)

14:45 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

22. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug**

15:00 Uhr, B 30 Enzisreute - Gaisbeuren
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Enzisreute und Gaisbeuren Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

15:30 Uhr, B 30 Gaisbeuren - Enzisreute
ca. 1,9 km Stau, Unfall

15:30 Uhr, B 30 Enzisreute - Gaisbeuren
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Enzisreute und Gaisbeuren Unfallaufnahme

15:32 Uhr, B 30 Baidt - Gaisbeuren
ca. 5,5 km Stau, Unfall

16:01 Uhr, B 30 Bad Waldsee - Enzisreute
ca. 3,2 km Stau, Unfall

16:01 Uhr, B 30 Baidt - Gaisbeuren
ca. 5,3 km Stau, Unfall, Verzögerung ca. 30-40 Minuten

16:36 Uhr, B 30 Baidt - Gaisbeuren
ca. 7,5 km Stau, Unfall, Verzögerung ca. 50-60 Minuten

16:36 Uhr, B30 Gaisbeuren - Enzisreute
ca. 1,1 km Stau, Unfall

23. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Oberessendorf, 1 Fahrzeug*

10:45 Uhr, B 30 Römerstraße
Römerstraße, Biberach - Ravensburg in Höhe Oberessendorf in beiden Richtungen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

11:00 Uhr, B 30 Römerstraße
Römerstraße, Biberach - Ravensburg in Höhe Oberessendorf in beiden Richtungen Verkehrsbehinderung, Unfallaufnahme

23. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

15:00 Uhr, B 30 Ravensburg/B30 - Weingarten/B32
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Ravensburg/B30 und Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf allen Fahrstreifen

23. März 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baienfurt, 1 Fahrzeug*

8:15 Uhr, B 30 Baidt - B32
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Baidt und B32, Weingarten-Baienfurt/B30 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

8:45 Uhr, B 30 Baidt - B32
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Baidt und B32, Weingarten-Baienfurt/B30 Unfallaufnahme, Gefahr

01. April 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

7:15 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm ein Unfall (06:58)

7:30 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm ein Unfall (07:16)

15. April 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen, 1 Fahrzeug**

17:45 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Fahrzeugteile auf allen Fahrstreifen

29. April 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

7:45 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
Biberach Richtung Ulm in Höhe Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Abbiegestreifen

8:01 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
Biberach Richtung Ulm in Höhe Wiblingen Unfallaufnahme, Gefahr

29. April 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen, 1 Fahrzeug**

23:00 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Süd und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

23:15 Uhr, 29.04.2019 B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim-Süd und Ulm-Donaustetten ein Unfall (22:54)

0:01 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Süd und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

0:31 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Süd und Ulm-Donaustetten alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

03. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 3 Fahrzeuge**

16:01 Uhr, B30 Donaustetten - Neu-Ulm
ca. 2,9 km Stau, Baustelle und Unfall

16:01 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Unfall mit mehreren Fahrzeugen auf dem rechten Fahrstreifen (Anzahl von Fahrzeugen: 3)

16:15 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Wiblingen und dem Dreieck Neu-Ulm ein Unfall mit 3 Fahrzeugen auf dem rechten Fahrstreifen (15:55)

16:30 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Unfallaufnahme auf dem Standstreifen

16:45 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
ca. 1,3 km Stau, Baustelle und Unfall

16:45 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Wiblingen und dem Dreieck Neu-Ulm ist nach einem Unfall die Standspur blockiert (16:28)

17:00 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
ca. 0,7 km Stau, Baustelle und Unfall

03. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

17:00 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Laupheim-Süd
Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

08. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baindt, 1 Fahrzeug*

17:15 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg
Biberach Richtung Ravensburg Ausfahrt Baindt Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Verzögerungstreifen

17:45 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg
Biberach Richtung Ravensburg Ausfahrt Baindt Unfallaufnahme

12. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Ravensburg, 1 Fahrzeug*

19:30 Uhr, B 30 Ravensburg-Nord - Ravensburg-Süd
Ravensburg zwischen Ravensburg-Nord und Ravensburg-Süd Gefahr durch 1 ungesicherte Unfallstelle

19:45 Uhr, B 30 Ravensburg-Nord - Ravensburg-Süd
Ravensburg zwischen Ravensburg-Nord und Ravensburg-Süd Unfallaufnahme, Gefahr, gesperrt

19. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Dellmensingen, 1 Fahrzeug*

17:45 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

18:30 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme auf dem linken Fahrstreifen, Gefahr

18:30 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme auf dem linken Fahrstreifen (18:21)

19. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen, 1 Fahrzeug**

19:30 Uhr, B 30 Biberach-Nord - Laupheim-Süd
Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

20:00 Uhr, B 30 Biberach-Nord - Laupheim-Süd
Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Unfallaufnahme

19. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Biberach, 1 Fahrzeug**

20:00 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Biberach-Nord
Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Biberach-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen, Gefahr durch Gegenstände auf der Fahrbahn (Fahrzeugteile)

20:15 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Biberach-Nord
Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Biberach-Nord Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

29. Mai 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Appendorf, 1 Fahrzeug**

13:08 Uhr, B 30 Hochdorf-Schweinhausen - Biberach-Süd/Jordanei
B465 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Hochdorf-Schweinhausen und Biberach-Süd/Jordanei Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

13:30 Uhr, B 30 Hochdorf-Schweinhausen - Biberach-Süd/Jordanei
B465 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Hochdorf-Schweinhausen und Biberach-Süd/Jordanei Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr

07. Juni 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug**

13:15 Uhr, B 30 Gaisbeuren - Enzisreute
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Gaisbeuren und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

14:30 Uhr, B 30 Gaisbeuren - Enzisreute
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Gaisbeuren und Enzisreute Unfallaufnahme

14:35 Uhr, B 30 Gaisbeuren - Enzisreute
ca. 1,4 km Stau, Unfall

14:35 Uhr, B 30 Baidt - Gaisbeuren
ca. 3,9 km Stau, Unfall

15:00 Uhr, B 30 Bad Waldsee - Enzisreute
ca. 2,2 km Stau, Unfall

15:00 Uhr, B 30 Baidt - Gaisbeuren
ca. 6,5 km Stau, Unfall, Verzögerung ca. 30-40 Minuten

12. Juni 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten, 1 Fahrzeug**

7:00 Uhr, B 30 Ravensburg - B32
Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Ravensburg und B32, Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

7:30 Uhr, B 30 Ravensburg - Biberach
Ravensburg Richtung Biberach in Höhe B32, Weingarten/B32 Unfallaufnahme, Gefahr

13. Juni 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen, 1 Fahrzeug**

4:01 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr durch Gegenstände auf der Fahrbahn

4:01 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Behinderungen nach einem Unfall (03:52)

4:15 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch Gegenstände auf der Fahrbahn, Unfall

17. Juni 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten, 1 Fahrzeug**

5:00 Uhr, B 30 B32, Weingarten-Baienfurt/B30 - Auffahrt
Biberach Richtung Ravensburg zwischen B32, Weingarten-Baienfurt/B30 und Auffahrt B32, Weingarten-
Baienfurt/B30 Gefahr durch Reifenteile auf der Fahrbahn, Unfall mit LKW

25. Juni 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Biberach, 1 Fahrzeug**

10:30 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Biberach-Nord
Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Biberach-Nord Unfallaufnahme auf dem
Standstreifen

27. Juni 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Oberhofen, 1 Fahrzeug**

12:28 Uhr, B 30 B467, Untereschacher Straße - Ravensburg-Torkenweiler
Friedrichshafen Richtung Ravensburg zwischen B467, Untereschacher Straße und Ravensburg-
Torkenweiler Unfallaufnahme, gesperrt, eine örtliche Umleitung ist eingerichtet

27. Juni 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Meckenbeuren, 1 Fahrzeug**

20:45 Uhr, B 30 Meckenbeuren
Meckenbeuren, Hauptstraße zwischen Tettninger Straße und Van-Beethoven-Straße in beiden
Richtungen Unfallaufnahme, gesperrt, Verkehr wird abgeleitet

22:00 Uhr, B 30 Meckenbeuren
Meckenbeuren, Hauptstraße zwischen Tettninger Straße und Van-Beethoven-Straße in beiden
Richtungen alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

02. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gögglingen, 1 Fahrzeug**

8:00 Uhr, B 30 Ulm-Donaustetten - Wiblingen
Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle
auf dem linken Fahrstreifen

8:00 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Unfall, die linke Spur ist blockiert (07:51)

02. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gaisbeuren, 1 Fahrzeug**

19:00 Uhr, B 30 Gaisbeuren - Bad Waldsee-Süd
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Gaisbeuren und Bad Waldsee-Süd brennender PKW, Verkehr wird an der Unfallstelle vorbeigeführt

09. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

8:01 Uhr, B 30 Achstetten - Laupheim-Mitte
ca. 3,5 km Stau, Baustelle und Unfall

8:01 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Laupheim
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Laupheim Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

12. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug**

7:45 Uhr, B 30 Enzisreute - Baidt
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baidt ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen hinter einer Kuppe

8:15 Uhr, B 30 Enzisreute - Baidt
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baidt alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

12. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

18:15 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Laupheim-Süd
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Laupheim-Süd Unfallaufnahme, stockender Verkehr

14. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baidt, 1 Fahrzeug**

15:45 Uhr, B 30 Weingarten/B32 - Enzisreute
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Weingarten/B32 und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

16:42 Uhr, B 30 B32, Weingarten/B32 - Röschbühlweg
Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Weingarten/B32 und Röschbühlweg Unfall,
Richtungsfahrbahn gesperrt, eine örtliche Umleitung ist eingerichtet

17:15 Uhr, B 30 B32, Weingarten/B32 - Röschbühlweg
Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Weingarten/B32 und Röschbühlweg Unfallaufnahme

15. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen, 1 Fahrzeug**

13:00 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Biberach-Nord
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Gefahr durch Gegenstände auf dem
linken Fahrstreifen, Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

14:00 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Biberach-Nord
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Unfallaufnahme

15. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

13:30 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

13:45 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm ein Unfall (13:29)

14:00 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Unfallaufnahme

14:15 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm ein Unfall (14:00)

16. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten, 1 Fahrzeug**

10:09 Uhr, B 30 Weingarten/B32 - Enzisreute
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Weingarten/B32 und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte
Unfallstelle auf allen Fahrstreifen (kurz nach der Auffahrt Weingarten)

16. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Appendorf, 1 Fahrzeug**

16:45 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Hochdorf-Schweinhausen
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Hochdorf-Schweinhausen
Unfallaufnahme, Gefahr durch Personen auf der Fahrbahn, 1 km Stau, ortskundige Autofahrer werden
gebeten, das Gebiet weiträumig zu umfahren

17:00 Uhr, B 30 Biberach - Appendorf
ca. 2,7 km Stau, Unfall

17:15 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Hochdorf-Schweinhausen
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Hochdorf-Schweinhausen alle
Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

17. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

17:30 Uhr, B 30 Donaustetten - Neu-Ulm
ca. 2,5 km Stau, Unfall

17:30 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle
auf dem rechten Fahrstreifen

17:45 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Unfallaufnahme

18. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen, 1 Fahrzeug**

2:00 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch
ungesicherte Unfallstelle

2:30 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme,
Gefahr

20. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen, 1 Fahrzeug**

15:15 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Biberach-Nord
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Gefahr durch defektes Fahrzeug im
Baustellenbereich, Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

15:45 Uhr, B 30 Laupheim - Laupheim-Süd
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim und Laupheim-Süd Gefahr durch defektes Fahrzeug im
Baustellenbereich, Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

24. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gaisbeuren, 1 Fahrzeug**

22:30 Uhr, B 30 Bad Waldsee-Süd - Gaisbeuren
Biberach - Ravensburg zwischen Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren in beiden Richtungen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

23:00 Uhr, B 30 Bad Waldsee-Süd - Gaisbeuren
Biberach - Ravensburg zwischen Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren in beiden Richtungen alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

25. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen, 1 Fahrzeug**

14:06 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Fahrzeugteile auf dem rechten Fahrstreifen

14:30 Uhr, B 30 Laupheim-Nord/Achstetten - Ulm-Donaustetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

14:30 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Behinderungen nach einem Unfall (14:09)

28. Juli 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baindt, 1 Fahrzeug**

11:43 Uhr, B 30 Röschbühlweg - Baindt
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Röschbühlweg und Baindt Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen

01. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Unteressendorf, 1 Fahrzeug**

18:00 Uhr, B 30 Biberach-Süd/Jordanei - Unteressendorf
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Biberach-Süd/Jordanei und Unteressendorf Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

02. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

17:45 Uhr, B 30 Neu-Ulm - Wiblingen

Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

07. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

11:00 Uhr, B 30 Ravensburg - Friedrichshafen

Ravensburg Richtung Friedrichshafen zwischen Überleitung Weingarten-Baienfurt/B30 und Ravensburg-Nord Unfallaufnahme

14. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

7:00 Uhr, B 30 B32, Weingarten/B32 - B32

Ravensburg Richtung Friedrichshafen zwischen B32, Weingarten/B32 und B32, Ravensburg-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

7:15 Uhr, B 30 B32, Weingarten/B32 - B32

Ravensburg Richtung Friedrichshafen zwischen B32, Weingarten/B32 und B32, Ravensburg-Nord Unfallaufnahme, Gefahr

19. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

17:30 Uhr, B 30 Ravensburg - Baidt

Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Ravensburg und Baidt Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

17:45 Uhr, B 30 Ravensburg - Weingarten/B32

Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Ravensburg und Weingarten/B32 Unfallaufnahme auf dem Standstreifen

27. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Gögglingen, 1 Fahrzeug*

10:00 Uhr, B 30 Ulm-Donaustetten - Wiblingen

Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

28. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen, 1 Fahrzeug**

15:15 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Biberach-Nord
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

15:45 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Biberach-Nord
Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Unfallaufnahme

29. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

12:08 Uhr, B 30 Wiblingen - Neu-Ulm
Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr, 2 km Stau

29. August 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

15:45 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
Biberach Richtung Ulm in Höhe Wiblingen Unfallaufnahme, Gefahr

16:30 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
Biberach Richtung Ulm in Höhe Wiblingen alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

05. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

16:15 Uhr, B 30 Laupheim
Laupheim in Höhe Laupheim-Mitte Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf allen Fahrstreifen

16:30 Uhr, B 30 Laupheim
Laupheim in Höhe Laupheim-Mitte Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

07. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

15:45 Uhr, B 30 Laupheim - Laupheim-Nord/Achstetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten Unfallaufnahme, rechter Fahrstreifen gesperrt

17:06 Uhr, B 30 Laupheim - Laupheim-Nord/Achstetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten alle Unfallstellen geräumt,
keine Verkehrsbehinderung mehr

13. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Weingarten, 1 Fahrzeug

22:30 Uhr, B 30 Ravensburg/B30 - Weingarten/B32
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Ravensburg/B30 und Weingarten/B32 Unfallaufnahme, Gefahr,
rechter Fahrstreifen gesperrt

23:30 Uhr, B 30 B32, Ravensburg-Nord - B32
Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Ravensburg-Nord und B32, Weingarten/B32
Unfallaufnahme, Gefahr, 3 km Stau, rechter Fahrstreifen gesperrt

0:01 Uhr, B 30 B32, Ravensburg-Nord - B32
Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Ravensburg-Nord und B32, Weingarten/B32
Unfallaufnahme, Gefahr, 3 km Stau, rechter Fahrstreifen gesperrt

0:30 Uhr, B 30 B32, Ravensburg-Nord - B32
Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Ravensburg-Nord und B32, Weingarten/B32 alle
Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

17. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Wiblingen, 1 Fahrzeug

17:45 Uhr, B 30 Neu-Ulm - Wiblingen
Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Unfall auf dem rechten Fahrstreifen

19. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Baidt, 1 Fahrzeug

17:45 Uhr, B 30 Baidt - Weingarten/B32
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Baidt und Weingarten/B32 Gefahr durch 1 ungesicherte
Unfallstelle

18:15 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg
Biberach Richtung Ravensburg in Höhe Baidt Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

19:30 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg
Biberach Richtung Ravensburg in Höhe Baidt alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung
mehr

27. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Untersessendorf, 1 Fahrzeug*

10:45 Uhr, B 30 Hochdorf - Untersessendorf

B465 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Hochdorf und Untersessendorf Unfall, Richtungsfahrbahn blockiert, 2 km Stau

27. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Untersessendorf, 1 Fahrzeug*

10:45 Uhr, B 30 Untersessendorf - Hochdorf

B465 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Untersessendorf und Hochdorf Unfall in der Gegenrichtung, 2 km Stau

29. September 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Biberach, 1 Fahrzeug*

23:30 Uhr, B 30 Biberach-Nord - Biberach-Süd/Jordane

Ulm Richtung Ravensburg zwischen Biberach-Nord und Biberach-Süd/Jordane Unfall im Baustellenbereich, Fahrstreifen blockiert

0:01 Uhr, B 30 Biberach-Nord - Biberach-Süd/Jordane

Ulm Richtung Ravensburg zwischen Biberach-Nord und Biberach-Süd/Jordane Unfall im Baustellenbereich, Unfallaufnahme, Gefahr

02. Oktober 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

13:38 Uhr, B 30 Laupheim-Süd - Einfahrt

Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Einfahrt Rastplatz B30, Biberach an der Riß Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

02. Oktober 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

14:30 Uhr, B 30 Biberach-Nord - Laupheim-Süd

Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

04. Oktober 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug**

21:00 Uhr, B 30 Baidt - Enzisreute

Ravensburg Richtung Biberach zwischen Baidt und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch ein totes Tier auf der Fahrbahn vermutlich mehrere Wildschweine

25. Oktober 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

13:45 Uhr, B 30 Ulm-Donaustetten - Wiblingen

Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

14:00 Uhr, B 30 Biberach - Ulm

zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen ein Unfall auf der rechten Spur (13:49)

14:15 Uhr, B 30 Ulm-Donaustetten - Wiblingen

Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, rechter Fahrstreifen blockiert, 3 km Stau

14:15 Uhr, B 30 Biberach - Ulm

zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen ein Unfall auf der rechten Spur (14:04)

15:00 Uhr, B 30 Biberach - Ulm

zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen ein Unfall auf der rechten Spur (14:36)

15:30 Uhr, B 30 Biberach - Ulm

zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen ein Unfall auf der rechten Spur (15:14)

16:00 Uhr, B 30 Biberach - Ulm

zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen ein Unfall auf der rechten Spur (15:44)

31. Oktober 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

18:15 Uhr, B 30 Laupheim - Laupheim-Süd

Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

18:30 Uhr, B 30 Laupheim - Laupheim-Süd

Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim und Laupheim-Süd Unfallaufnahme

19:00 Uhr, B 30 Laupheim - Laupheim-Süd

Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim und Laupheim-Süd alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

05. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Bad Waldsee, 1 Fahrzeug*

6:30 Uhr, B 30 Bad Waldsee-Süd - Bad Waldsee
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Bad Waldsee-Süd und Bad Waldsee Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

6:45 Uhr, B 30 Bad Waldsee-Süd - Bad Waldsee
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Bad Waldsee-Süd und Bad Waldsee Unfallaufnahme, Gefahr

05. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Gögglingen, 1 Fahrzeug*

17:30 Uhr, B 30 Ulm-Donaustetten - Wiblingen
Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

18:00 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen ein Unfall (17:42)

06. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Rißegg, 1 Fahrzeug*

7:30 Uhr, B 30 Hochdorf-Schweinhausen - Biberach-Süd/Jordane
B465 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Hochdorf-Schweinhausen und Biberach-Süd/Jordane
Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

7:45 Uhr, B 30 Hochdorf-Schweinhausen - Biberach-Süd/Jordane
B465 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Hochdorf-Schweinhausen und Biberach-Süd/Jordane
Unfallaufnahme, Gefahr

8:00 Uhr, B 30 Appendorf - Biberach
ca. 1,9 km Stau, Unfall

07. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

15:15 Uhr, B 30 Neu-Ulm - Wiblingen
Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

15:30 Uhr, B 30 Neu-Ulm - Wiblingen
Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Unfallaufnahme auf dem Standstreifen

15:30 Uhr, B 30 Ulm - Biberach
zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen ein Unfall auf dem linken Fahrstreifen (15:15)

16:01 Uhr, B 30 Neu-Ulm - Wiblingen
Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

14. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

16:00 Uhr, B 30 Ravensburg - Weingarten/B32
Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Ravensburg und Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

16:15 Uhr, B 30 Ravensburg - Weingarten/B32
Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Ravensburg und Weingarten/B32 Unfallaufnahme auf dem linken Fahrstreifen

15. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Mariatal, 1 Fahrzeug*

19:15 Uhr, B 30 Friedrichshafener Straße
Friedrichshafener Straße, Friedrichshafen Richtung Ravensburg zwischen Ravensburg-Torkenweiler und Ravensburg Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Wildunfall

23. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Bad Waldsee, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug*

7:00 Uhr, B 30 Bad Waldsee-Süd - Bad Waldsee
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Bad Waldsee-Süd und Bad Waldsee Unfall mit Verletzten auf allen Fahrstreifen

25. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

7:30 Uhr, B30 Donaustetten - Neu-Ulm
ca. 3 km Stau, Unfall

7:56 Uhr, B30 Donaustetten - Neu-Ulm
ca. 5,8 km Stau, Unfall

28. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Donaustetten, 1 Fahrzeug**

16:45 Uhr, B 30 Wiblingen - Ulm-Donaustetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Wiblingen und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

17:00 Uhr, B30 Neu-Ulm - Donaustetten
ca. 3 km Stau, Unfall

17:00 Uhr, B 30 Wiblingen - Ulm-Donaustetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Wiblingen und Ulm-Donaustetten ein Unfall (16:44)

17:06 Uhr, B 30 Wiblingen - Ulm-Donaustetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Wiblingen und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme, 2 km Stau

17:30 Uhr, B 30 Wiblingen - Ulm-Donaustetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Wiblingen und Ulm-Donaustetten ein Unfall (17:09)

17:32 Uhr, B30 Neu-Ulm - Donaustetten
ca. 4,4 km Stau, Unfall

18:00 Uhr, B30 Neu-Ulm - Donaustetten
ca. 4,7 km Stau, Unfall

18:00 Uhr, B 30 Neu-Ulm - Ulm-Donaustetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme, 6 km Stau

18:15 Uhr, B 30 Neu-Ulm - Ulm-Donaustetten
Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Ulm-Donaustetten Gefahr durch Bergungsarbeiten, Unfallaufnahme, 6 km Stau

18:15 Uhr, B 30 Wiblingen - Ulm-Donaustetten,
Ulm Richtung Biberach zwischen Wiblingen und Ulm-Donaustetten ein Unfall (17:58)

18:30 Uhr, B30 Neu-Ulm - Donaustetten
ca. 2,8 km Stau, Unfall

29. November 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Ravensburg, 1 Fahrzeug**

18:45 Uhr, B 30 Überleitung B33, Ravensburg-Süd - Wernerhoftunnel
Friedrichshafen Richtung Ravensburg zwischen Überleitung B33, Ravensburg-Süd und Wernerhoftunnel
Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

02. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten, 1 Fahrzeug**

8:00 Uhr, B 30 B32, Weingarten/B32 - Überleitung B32
Ravensburg Richtung Ravensburg zwischen B32, Weingarten/B32 und Überleitung B32, Ravensburg-Nord Unfallaufnahme, Gefahr, 3 km Stau, empfohlene Umleitung: Richtung Ravensburg über B32, Weingarten und Ravensburg

8:45 Uhr, B30 Baidt - Weingarten
ca. 4,9 km Stau, Unfall

02. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Enzisreute, 1 Fahrzeug*

11:42 Uhr, B 30 Röschbühlweg - Baidt
Biberach Richtung Ravensburg zwischen Röschbühlweg und Baidt ungesicherte Unfallstelle

04. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Oberessendorf, 1 Fahrzeug*

15:07 Uhr, B 30 Bad Waldsee - Oberessendorf
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Bad Waldsee und Abzweig nach Oberessendorf Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

16:00 Uhr, B 30 Bad Waldsee - Oberessendorf
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Bad Waldsee und Abzweig nach Oberessendorf alle Unfallstellen geräumt, keine Verkehrsbehinderung mehr

11. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Laupheim, 1 Fahrzeug*

6:45 Uhr, B 30 Laupheim - Laupheim-Nord/Achstetten
Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr

6:45 Uhr, B 30 Biberach - Ulm
zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten ein Unfall auf dem rechten Fahrstreifen (06:39)

6:51 Uhr, B30 Laupheim-Mitte - Achstetten
ca. 0,6 km stockender Verkehr, Unfall

13. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Oberessendorf, 1 Fahrzeug*

► *Oberessendorf, 1 Fahrzeug*

10:45 Uhr, B 30 Römerstraße
Römerstraße, Biberach Richtung Ravensburg in Höhe Oberessendorf Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, schneebedeckte Fahrbahn, es haben sich bereits mehrere Unfälle ereignet

16. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Torkenweiler, 1 Fahrzeug*

10:30 Uhr, B 30 B33, Ravensburg-Süd - Untereschach
Ravensburg Richtung Ravensburg zwischen B33, Ravensburg-Süd und Untereschach Richtungsfahrbahn vorübergehend gesperrt, Unfallaufnahme, bis 16.12.2019 11:00 Uhr

20. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Enzisreute, 1 Fahrzeug*

5:45 Uhr, B 30 Enzisreute - Gaisbeuren
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Enzisreute und Gaisbeuren ungesicherte Unfallstelle

6:15 Uhr, B 30 Enzisreute - Gaisbeuren
Ravensburg Richtung Biberach zwischen Enzisreute und Gaisbeuren Unfallaufnahme

20. Dezember 2019

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Baindt, 1 Fahrzeug*

18:00 Uhr, B30 Egelsee - Baindt
ca. 1,9 km Stau, Unfall

18:00 Uhr, B 30 Baindt - Enzisreute
Ravensburg - Biberach zwischen Baindt und Enzisreute in beiden Richtungen Unfall, Fahrstreifen gesperrt

18:32 Uhr, B30 Egelsee - Baindt
ca. 1,1 km Stau, Unfall

Zusammenfassung 2019

Hinweise

Die nachfolgende Zusammenfassung basiert auf den öffentlich bekannt gewordenen Verkehrsunfällen. Einerseits erfasst die Polizei nur einen Teil der tatsächlich stattfindenden Unfälle, andererseits wird nicht zu jedem Unfall ein Bericht herausgegeben. Für den Berichtszeitraum liegen daneben zahlreiche Informationen der Feuerwehren und Verkehrswarndienste vor. Dennoch wird nicht jeder erfasste Unfall bekannt gegeben. Unfälle, zu denen keine Berichte vorliegen und keine Verkehrsmeldung erfolgte, sind nicht enthalten.

Weiter ist zu beachten: Die nachfolgende Zusammenfassung spiegelt in der Regel den ersten Stand der Ermittlungen wieder. Im Laufe der polizeilichen Ermittlungen ändert sich dieser Stand hin und wieder. So kann anfänglich von keinen Verletzten ausgegeben werden, im spätern Verlauf stellt sich dann heraus, dass doch jemand verletzt wurde. Das selbe gilt für Leicht- und Schwerverletzte: So können anfänglich leichte Verletzungen angenommen werden, die sich im späteren Verlauf dann als schwerwiegend erweisen. Über diese Änderungen wird in der Regel jedoch nicht berichtet.

Unfälle auf der Bundesstraße 30

Unfälle: 255 Unfälle
davon 83 mit Personenschaden

Fahrzeuge¹: 412 an Unfällen beteiligte Fahrzeuge

Verunglückte¹: 141 verunglückte Personen

Verletzte¹: 138 verletzte Personen
davon 106 Leichtverletzte, 32 Schwerverletzte

Tote¹: 3 Tote
davon 3 Personen

Schaden¹: Bekannter Sachschaden: 1.629.402 Euro
entstanden bei 121 Unfällen. Zu 134 Unfällen liegen keine ausreichenden Daten über die entstandenen Sachschäden vor

Volkswirtschaftlicher Schaden²: ca. 18.557.428 Euro

¹ Ohne Unfälle auf Umleitungsstrecken

² Volkswirtschaftlicher Schaden nach HEATCO-Studie für das Jahr 2008. S. Bundesanstalt für Straßenwesen, Volkswirtschaftliche Kosten durch Straßenverkehrsunfälle in Deutschland (Heft M 208), Bergisch Gladbach 2010, S. 76. Personenschadenskosten auf Basis des Ressourcenansatzes von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) für das Jahr 2012. Die Methode der Ermittlung des Risk Values entspricht der vom BASt angewendeten Methodik (s. Bundesanstalt für Straßenwesen, Volkswirtschaftliche Kosten durch Straßenverkehrsunfälle in Deutschland. (Heft M 208), Bergisch Gladbach 2010, S. 76).

Alphabetischer Artikelindex

1

1.235 Fahrer geblitzt.....	147
1.420 Unterschriften gegen Ost-Umfahrung übergeben.....	154
1.800 Unterschriften für Bürgerbegehren gesammelt.....	84
1120 Unterschriften gegen Ostumfahrung übergeben.....	128
116 Schnellfahrer geblitzt.....	50
14 Meter Gebäudehöhe soll an Bundesstraße erlaubt werden.....	190
16-jähriger mit Auto der Freundin unterwegs.....	12
18-jähriger kracht in Lkw.....	137
18-jähriger von Fahrbahn gerutscht.....	10
19-jährige bei Zusammenstoß verletzt.....	175
19-jähriger schleudert gegen Tunnelwand.....	20

2

21-jähriger missachtet Vorfahrt.....	163
21-jähriger schlägt auf Windschutzscheibe ein.....	98
22-jährige in den Graben gerutscht.....	17
22-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn.....	175
24-jähriger fährt zu schnell in die Kurve.....	183
24-jähriger rast in die Innenstadt.....	193
24-jähriger unter Drogeneinfluss gestoppt.....	161
26-jähriger kracht in die Leitplanke.....	115
27-jährige landet im Straßengraben.....	16
29-jähriger überschlägt sich im Wald.....	30

3

3.000 Personen und Fahrzeuge überprüft.....	178
30-jähriger kommt von Fahrbahn ab.....	205
35-jähriger handelt sich Fahrverbot ein.....	196

4

432 Fahrzeuge waren zu schnell.....	115
48 Unfälle auf schneeglatten Fahrbahnen.....	13
49-jähriger mit Quad tödlich verunglückt.....	82

5

5.000 Euro Schaden bei Wildunfall.....	177
523 Fahrer waren zu schnell.....	67
54-jähriger Radler klatscht 14-jähriger auf den Hintern und kollidiert mit Pkw.....	146

6

62-jähriger bei Polizeikontrolle gefesselt.....	120
64-jähriger bei Auffahrunfall leicht verletzt.....	71
65-jähriger übersieht Ausbauende.....	203

7

72-jährige bei Auffahrunfall schwer verletzt.....	53
78 Fahrer im Baustellenbereich zu schnell.....	45

79-jähriger überholt trotz Gegenverkehrs	78
--	----

8

81-jährige bei Unfall leicht verletzt.....	136
83-jähriger fährt auf Ford Transit auf	135

9

-

A

Abgelenkter Autofahrer verursacht Unfall	148
Aktionsbündnis gegen Korridor Mitte löst sich auf.....	136
Alkoholfahrt bringt Geldbuße, Punkte und Fahrverbot	113
Alkoholfahrten enden mit Polizeikontrolle	149
Alkoholisierte und Schwarzfahrer gestoppt.....	110
Alkoholisierte Autofahrer fährt Jugendlichen an.....	51
Alkoholisierte Autofahrer fährt trotz Sperrung weiter.....	101
Ampeln interessierte sie nicht.....	115
An Ampel aufgefahren	94
An Ampel nicht aufgepasst.....	161
Anhörung zum Regionalplanentwurf gestartet	172
Anschluss Ravensburg-Süd wird umgebaut	31
Audi prallt auf Nissan	41
Auf der Kreuzung hat's gekracht	204
Auf Leichtkraftrad aufgefahren	132
Auf Rettungswagen aufgefahren	126
Auffahrunfall am Ausbauende	29
Auffahrunfall verursacht großen Stau	184
Aufstieg zur B 30 kostet jetzt 75 Mio. Euro	196
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	151
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	77
Ausländischer Autofahrer stand unter Einfluss von Alkohol	96
Auto geht in Flammen auf	121
Auto geht in Flammen auf	78
Auto gestreift und davongefahren.....	101
Auto rutscht auf der Seite den Graben hinab.....	210
Auto stößt mit Sattelzug zusammen	53
Auto stürzt auf Kreisstraße.....	28
Auto überschlägt sich an Böschung	171
Autobahn GmbH will Ländern Planer und Nachwuchs abwerben.....	133
Autobahngesellschaft soll in Baden-Württemberg pünktlich starten	113
Autofahrer fährt nach Unfall davon	11
Autofahrer mit 2,6 Promille gestoppt	34
Autofahrer prallt gegen Baum.....	171
Autofahrer prallt gegen Leitplanke.....	174
Autofahrer prallt gegen Mauer.....	18
Autofahrerin bei Auffahrunfall schwer verletzt.....	58
Autofahrerin mit 2,5 Promille gestoppt.....	181
Autofahrerin verirrt sich in Baustelle	79

B

B 30 am Mittwoch bei Biberach gesperrt	139
B 30 an zwei Wochenenden gesperrt	97
B 30 bei Hochdorf wegen Bauarbeiten gesperrt.....	150
B 30 neu ab Montag in Fahrtrichtung Süd befahrbar.....	197
B 30 neu seit Donnerstag komplett befahrbar.....	201
B 30 wegen Baumfällarbeiten gesperrt.....	25
B 30-Süd ab 2. Dezember befahrbar	193

B 30-Süd Eröffnung voraussichtlich erst im Dezember	176
„B 30-Süd“ feierlich eröffnet	198
B 30-Süd voraussichtlich im November befahrbar	133
B 32-Ausbau: Schwerverkehr wird ab April über Gaisbeuren umgeleitet.....	52
Bad Waldsee gibt Stellungnahme zu Regionalplan ab	191
Bauarbeiten für Abbiegespur beginnen am 5. März	36
Baubeginn der Brücke über die Bahn bei Dellmensingen	88
Bauern demonstrieren an der B 30.....	208
Baumfällarbeiten auf Mittwoch und Donnerstag verschoben	29
Bayern kündigt Blitzmarathon an.....	59
Bedenken gegen Radschnellweg vorgebracht.....	180
Bei unachtsamem Überholvorgang verunglückt.....	209
Beim Abbiegen Vorfahrt genommen.....	195
Beim Einfahren zusammengestoßen.....	49
Beim Rangieren hat's gekracht	83
Bekifft ohne Licht unterwegs	146
Berauschter rast durch Innenstadt.....	69
Beschilderung soll nach tödlichem Unfall geprüft werden	205
Betrunken unterwegs	47
Betrunkene Autofahrerin gestoppt	10
Betrunkenen Fahrradfahrer gestoppt	21
Betrunkenen Radfahrer will Fahrrad auf Schnellstraße schieben.....	137
Bilanz des Verkehrswarndiensts vorgestellt.....	80
Blitzer steht wieder in Gaisbeuren	128
BMW ausgebrannt	17
BMW fährt aus Unachtsamkeit auf	30
BMW gerät auf die Gegenfahrbahn	185
Bremsenden Audi übersehen	47
Brücke bei Bergerhausen wird instandgesetzt	87
Brücke, Bauwagen und Wände beschmiert.....	161
Brücken werden kontrolliert.....	127
Bund erlaubt Lang-Lkw in Baden-Württemberg	170
Bundestagsabgeordneter bezweifelt Zeitgewinn.....	174
Bundesverband warnt vor Versorgungskollaps	106
Bürgerbegehren unzulässig	118
Bürgerentscheid knapp verpasst	177

C

-

D

Dachs zweimal überfahren.....	154
Dacia fährt gegen Baum	147
Daimler-Benz bremst VW aus	16
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	190
Dritter Teil der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen beginnen	40
Drogenfahrer gibt Gas.....	156
Dunkelblauer Audi nach Unfall gesucht	119

E

Eberhardzell beantragt erneut Lärmschutzmaßnahmen.....	178
Eberhardzell schreibt Lärmaktionsplan fort.....	19
Einbrecher gesucht	12
Elf Unfallhäufungsstellen ermittelt	117
Empörung über Rasthof: Wirte boykottieren Stadtfest	50
Epileptischer Anfall führt zu Unfall	109
EuGH: Deutsche Pkw-Maut rechtswidrig	117

F

Fahrbahn zwischen Laupheim-Süd und Achstetten wird erneuert.....	122
Fahrbahnübergänge werden saniert.....	30
Fahrmanöver endet mit Auffahrunfall.....	118
Fahrraddiebe unterwegs.....	83
Fahrt endet an der Leitplanke.....	101
Falschfahrer vergeblich gesucht.....	202
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	34
Feuerwehr rettet Autofahrerin aus Überflutung.....	195
Fiat fährt auf Daimler-Benz auf.....	192
Flucht nach gefährlichem Überholmanöver und Unfall.....	189
Frau bei Zusammenstoß mit Lkw leicht verletzt.....	176
Frau fährt aus Unachtsamkeit auf.....	42
Frauen müssen Taxifahrt von Betrüger-Duo bezahlen.....	172
Freie Wähler lehnen B 30-Oststrasse ab.....	88
Führerschein beschlagnahmt.....	134
Fünf Verletzte bei Auffahrunfall.....	207
Für den Klimaschutz: LINKE will Straßenbau deutlich einschränken.....	123
Fußgänger übersehen.....	150

G

Geblitzte müssen doch zahlen.....	144
Gefahrguttransport am Egelsee verunglückt.....	202
Geisterfahrer flüchtet nach Unfall.....	94
Gemeinderat entscheidet am 24. Juni über Bürgerentscheid.....	116
Gemeinderat entscheidet am Montag über „Rasthof“.....	35
Gemeinderat entscheidet über Kostenbeteiligung zur Planungsgesellschaft.....	51
Gemeinderat mit Haushalt zufrieden.....	207
Gemeinderat stimmt Rasthofpläne zu.....	36
Gemeinderat zieht alleinige Entscheidungshoheit an sich.....	209
Gemeinderäte fragen nach.....	89
Geschwindigkeit falsch eingeschätzt.....	82
Grüne geben CDU und Freie Wähler die Schuld.....	69
Grüne wollen Radweg statt Planungsgesellschaft.....	22
Gutachten für Ortsumgehung wird erstellt.....	164

H

Hagelunwetter führt zu Unfallserie bei Laupheim.....	85
Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen.....	86
Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen.....	86
Hermann will in Städten Alternativen zum Auto.....	114

I

In Gaisbeuren wird geblitzt.....	100
Infostände gegen Ostumfahrung.....	135
Infrastrukturgesetz für Kohleregionen geplant.....	99
„Initiative B 30“ bittet Kreisräte um Zustimmung zu Planungsgesellschaft.....	57
„Initiative B 30“ informiert zu Regionalplanentwurf.....	151
Initiative schreibt Regierungspräsident Tappeser.....	210
Initiatoren laden zu Demo für und gegen Rasthof ein.....	49
Investor bezieht zu Rasthof Stellung.....	70

J

Jugendliche beschimpfen Polizei.....	50
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	206
Junge Union unterstützt Gründung einer Planungsgesellschaft.....	59

K

Keine Gespräche über Planungsgesellschaft geführt.....	165
Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück.....	159
Kia beim Einfahren übersehen	195
Kind saß auf dem Schoß.....	150
Kipplaster bleibt an B 30-Unterführung hängen	94
Kleinbus prallt auf Pkw.....	182
Kolonne im Überholverbot überholt	167
Konflikt endet mit Zusammenstoß	113
Kontrolle beim Überholen verloren	194
Kreistag stimmt für Planungsgesellschaft, stellt aber Anforderungen	64
Kugel wirbt für Ost-Variante	21
Kümmerazhofen mit B 30-Umleitung offenbar zufrieden	55

L

Ladebordwand verloren	200
Land lehnt strengeres Tempolimit ab.....	196
Land Rover stößt mit VW-Kombi zusammen	193
Land unterstützt Querspange mit 3,67 Mio. Euro.....	96
Landkreis Ravensburg tritt Planungsgesellschaft nicht bei.....	66
Landkreise fordern Land zur Förderung von Radschnellweg Baidt - Friedrichshafen auf.....	140
Landrat spricht mit Regierungspräsident über Aufstieg zur B 30	182
Langer Stau nach Unfall und Sperrung.....	181
Laster verliert Kies	206
Lastwagen verliert Eisenteile.....	166
Leichtkraftradfahrer stürzt auf nasser Straße.....	185
Lieferwagen übersieht Stauende	78
Linienbestimmung verzögert sich	139
Lkw prallt auf Sicherungsanhänger	181
Lkw stößt mit Pkw zusammen	71
Lkw stößt rückwärts gegen Mercedes	141
Lkw übersieht Autofahrerin.....	141
Lkw übersieht BMW-Fahrerin.....	166

M

Männer zerstören Plakate	188
Mazda-Lenker übersieht Toyota-Fahrerin.....	192
Meckenbeuren sammelt Unterschriften gegen B 30 neu.....	112
Mehr Demokratie e.V. fordert Ratsreferendum	119
Mercedes kippt bei Unfall um	83
Mercedes stoßen auf Schussentalbrücke zusammen	201
Mini-Fahrerin fährt in Abfahrt auf	184
Minister Hermann will Verkehrswende auf dem Land	130
Mit Leicht-Kraftrad verunglückt.....	79
Mittelleitplanken bei Biberach werden umgerüstet	160
Motorradfahrer bei Sturz lebensgefährlich verletzt.....	40
Motorradfahrer übersehen.....	162
Motorradfahrer verliert die Kontrolle.....	60
Motorroller übersehen	135
Müll im Wald entsorgt	210
Müll und Bauschutt an Bundesstraße entsorgt	121
Mutter beklagt gefährlichen Schulweg	131

N

Nach Promillefahrt auf Bewährung verurteilt.....	41
Nach Unfall geflüchtet.....	162
Neue Ampel beschert Ravensburg mehr Stau.....	93
Neue Lärmkarten vorgestellt	18

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	229
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	229
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	229
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	230
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	230
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	230
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	231
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	231
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	231
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	231
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	231
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	232
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	232
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	232
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	233
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	233
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	233
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	233
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	234
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	234
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	234
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	234
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	235
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	235
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	235
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	236
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	236
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	236
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	236
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	237
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	237
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	237

O

Ohne Führerschein zusammengestoßen.....	42
Opel fährt auf Fahrzeugkolonne auf.....	167
Opel fährt auf Renault auf.....	102
Opel übersieht Motorradfahrer.....	60
Opelfahrerin verunglückt beim Einfahren.....	52
Ortschaftsrat fordert Wiederaufnahme der Verhandlungen zur Planungsgesellschaft.....	98
Ortsdurchfahrt Gaisbeuren ab Montag halbseitig gesperrt.....	48
Ortsumfahrung Bad Waldsee wegen Baumfällarbeiten kurzzeitig gesperrt.....	32
Ortsumfahrung Kehlen eröffnet.....	179
Osttrasse weiterhin nicht nachvollziehbar.....	184
Osttrasse wird weiter geplant.....	22

P

Paketwagen geht in Flammen auf.....	49
Paulinenstraße halbseitig gesperrt.....	146
Pedelec übersehen.....	110
Pedelec-Fahrer stößt mit Radfahrer zusammen.....	53
Pedelecfahrerin prallt frontal gegen Pkw.....	144
Pkw fährt auf Motorrad auf.....	111
Pkw streifen sich.....	179
Pkw streifen sich.....	211
Planer für L300- und L316-Anschluss fehlen.....	32
Polizei beendet Alkoholfahrt.....	44
Polizei beendet Trunkenheitsfahrt.....	183
Polizei behält Führerschein ein.....	92
Polizei ermittelt gegen E-Scooter Fahrer.....	130

Polizei führt Drogenkontrolle durch.....	120
Polizei kontrolliert 16.990 Fahrzeuge.....	67
Polizei kontrolliert Fahrradfahrer	111
Polizei kontrolliert Pkw und Fahrradfahrer	97
Polizei kontrolliert Schwerlastverkehr	45
Polizei kontrolliert Verkehr.....	178
Polizei kontrollierte auf Drogen und Alkohol im Straßenverkehr.....	112
Polizei sieht keinen Unfallschwerpunkt.....	129
Polizei stellt Roller sicher	139
Polizei stellt Verkehrsunfallbilanz 2018 vor.....	44
Polizei stellt zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße fest.....	129
Polizei stoppt Alkohol- und Drogenfahrer.....	47
Polizei stoppt alkoholisierten Autofahrer.....	13
Polizei stoppt alkoholisierten Mofafahrer	42
Polizei stoppt betrunkenen Mofa-Fahrer.....	192
Polizei stoppt betrunkenen Österreicher.....	211
Polizei stoppt Drogenfahrer.....	119
Polizei stoppt Schwarzfahrer.....	133
Polizei stoppt Strohtransport	138
Polizei sucht Graffiti-Schmierer	200
Polizei sucht rabiaten Schweizer Autofahrer.....	58
Polizei sucht rücksichtslose Polo-Fahrerin.....	84
Polizei sucht Steinwerfer.....	81
Polizei untersagt Weiterfahrt	92
Polizei warnt vor herbstlichen Verkehrsverhältnissen	157
Polizei warnt vor Schnee und Eis auf Fahrzeugdächern	10
Polizei zieht Bilanz zum Aktionstag „sicher.mobil.leben“	157
Polizeipräsidium stellt Verkehrssicherheitslagebild 2018 vor.....	46
Porsche überholt trotz eingeschränkter Sicht.....	149
Porsche übersehen.....	160

Q

-

R

Radfahrer stoßen zusammen.....	140
Radfahrer übersehen	126
Radfahrerinnen verursacht Unfall mit drei Verletzten.....	207
Radler stürzt an Bordstein.....	97
Radler verletzt sich am Kopf	151
Radwege in besserem Zustand als Bundesstraßen	158
Rasthofgegner verzichten vorerst auf rechtliche Schritte	121
Reform der Auftragsverwaltung verzögert sich	87
Regierungspräsident besucht B 30-Baustelle	88
Regierungspräsident bezieht Stellung zum Straßenbau.....	54
Regierungspräsident stellt Straßenbaubilanz 2018 vor	23
Regierungspräsident trifft sich mit Ost-Gegnern	163
Regierungspräsidium lehnt FFH-Einwand ab.....	32
Regierungspräsidium plant „Runden Tisch“	203
Regierungspräsidium stellt Straßenbaumaßnahmen im Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach vor	71
Regierungspräsidium stoppt Planung	201
Regierungspräsidium zählte Verkehr.....	128
Reisebus stößt mit Skoda zusammen	145
Rekordausgaben im Straßenbau 2018.....	19
Renn- und Tuningszene kontrolliert.....	152
Rennradfahrerin bei Verkehrsunfall verletzt.....	43
Rettungshubschrauber bringt Verletzten ins Krankenhaus.....	183
Rollstuhlfahrer fährt verbotswidrig über Kreuzung	160
Rückstau zu spät bemerkt.....	155

Ruhestörer von Straße verwiesen	81
---------------------------------------	----

S

Sanierung der Wiblinger Allee gefeiert	173
Sattelzug fährt in Stauende	124
Sattelzug übersieht Frau	126
Schwarzes Auto nach Verkehrsunfall gesucht	110
Schwarzfahrer bleibt im Garten stecken	176
Schweizer nach Verkehrskontrolle ins Gefängnis gebracht.....	132
Seat stößt mit zwei Lkw zusammen	106
Senior gerät in den Gegenverkehr: Drei Schwerverletzte, Hund eingeschläfert.....	102
Senior überholt Lkw trotz Gegenverkehr.....	100
Skoda fährt auf Mitsubishi auf	208
Skoda gestreift und geflüchtet.....	34
So reagieren die Bürgermeister auf die Entscheidung zur Osttrasse.....	28
Sprinter sieht stehendes Fahrzeug zu spät.....	11
Sprinter überholt über die Sperrfläche	68
Sprinterfahrer verursacht Unfall.....	204
Staatliches Bauamt lässt B 30 bei Neu-Ulm sanieren	35
Stadt gibt zwei Millionen Euro für Planungsgesellschaft.....	55
Stadträte sprechen sich für Beratung über Bürgerentscheid aus.....	137
Stautunden 2018 deutlich gestiegen.....	14
Straßenbaumaßnahmen in der Region Bodensee-Oberschwaben vorgestellt.....	74
Straßenschilder mit Graffiti beschmiert.....	196

T

Tankstelle beschädigt	33
Tankstelle wird umgebaut	116
Tappeser will Moll dietetunnel zügig vorantreiben.....	95
Touran kracht an Auffahrt in Touareg	200
Trotz Gegenverkehr abgebogen.....	163
Trotz Gegenverkehr überholt	116
Trunkenheitsfahrt ohne Führerschein	95

U

Umweltverbände verlangen mehr Anstrengungen bei CO2 -Einsparung.....	148
Unaufmerksame Autofahrer verursachen Unfälle	93
Unaufmerksame Autofahrer verursachen zwei Unfälle	45
Unbekannte berechen in Bäckereien ein	33
Unbekannte brechen Baucontainer auf	137
Unbekannte brechen in Tankstelle ein.....	170
Unbekannte brechen Keller auf	79
Unbekannte werfen Gegenstände auf die B 30	68
Unbekannter fährt Mercedes an	58
Unbekannter steigt in Tankstelle ein.....	40
Unbekannter wirft Stein von Brücke	144
Unfall nicht bemerkt	114
Unfallfahrer fährt davon.....	95
Unfallverursacher geflüchtet.....	109
Unfallzeugen gesucht	206
Unter Drogen ins Schleudern geraten	171
Urlauber bei Oberessendorf schwer verunglückt	145

V

Verkehr am Bodensee diskutiert	188
Verkehrsbehinderungen durch Schneefall	12
Verkehrsführung wird geändert	111

Verkehrsführung wird geändert	85
Vermisster Transportanhänger mit schwarzem Audi A3 gesucht	122
Viele Einsätze wegen Sturm und Schnee	43
Vier Fahrverbote	116
Vitara missachtet Vorfahrt	166
Vor dem Schuhgeschäft hat's gekracht	46
Vorfahrt missachtet	19
Vorfahrt missachtet	23
VW fängt Feuer	127
VW rutscht Böschung hinab	138
VW schiebt Fiat von der Straße	189
VW streift Renault beim Überholen	152
VW übersieht Motorrad	175
VW und Mazda stoßen auf Kreuzung zusammen	185
VW-Bus fängt Feuer	13

W

Warum findet die Straßenbauverwaltung kein Personal?	107
Weinschenk wünscht sich mehr konstruktive Zusammenarbeit	21
Widerstand formiert sich	80
Widerstand gegen Braunkohlestrukturhilfen formiert sich	99
Winter kommt mit 39 Unfälle	204
Wird Planungsgesellschaft neu verhandelt?	155

X

-

Y

-

Z

Zahlreiche Unfälle auf glatten Straßen	43
Zahlreiche Verkehrsunfälle am Freitag	17
Zeuge zu gefährlichem Überholmanöver gesucht	156
Zeugen melden Trunkenheitsfahrt	147
Zeugen zu Geisterfahlerin gesucht	159
Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs	68
Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs	99
Zulassung des Bürgerbegehrens abgelehnt	123
Zusammenstoß beim Einfahren	20
Zuständigkeiten bei der Polizei ändern sich	211
Zwei Anhängergespanne verunglückt	74
Zwei Autofahrer an Auffahrt verletzt	165
Zwei Autofahrer auf glattem Urbachviadukt verunglückt	48
Zwei Autofahrer landen in der Leitplanke	29
Zwei Frauen bei Auffahrunfall verletzt	132
Zwei Personen bei Wohnhausbrand verstorben	54
Zwei Unfälle am Stauende	194
Zweiradfahrer übersehen	141

Chronologischer Artikelindex

Januar

Neuer „B 30 Insider“ verfügbar	10
Betrunkene Autofahrerin gestoppt	10
18-jähriger von Fahrbahn gerutscht	10
Polizei warnt vor Schnee und Eis auf Fahrzeugdächern	10
Autofahrer fährt nach Unfall davon	11
Sprinter sieht stehendes Fahrzeug zu spät	11
Verkehrsbehinderungen durch Schneefall	12
16-jähriger mit Auto der Freundin unterwegs	12
Einbrecher gesucht	12
Polizei stoppt alkoholisierten Autofahrer	13
VW-Bus fängt Feuer	13
48 Unfälle auf schneeglatten Fahrbahnen	13
Stautunden 2018 deutlich gestiegen	14
27-jährige landet im Straßengraben	16
Daimler-Benz bremst VW aus	16
22-jährige in den Graben gerutscht	17
Zahlreiche Verkehrsunfälle am Freitag	17
BMW ausgebrannt	17
Neue Lärmkarten vorgestellt	18
Autofahrer prallt gegen Mauer	18
Rekordausgaben im Straßenbau 2018	19
Eberhardzell schreibt Lärmaktionsplan fort	19
Vorfahrt missachtet	19
Zusammenstoß beim Einfahren	20
19-jähriger schleudert gegen Tunnelwand	20
Kugel wirbt für Ost-Variante	21
Weinschenk wünscht sich mehr konstruktive Zusammenarbeit	21
Betrunkenen Fahrradfahrer gestoppt	21
Osttrasse wird weiter geplant	22
Grüne wollen Radweg statt Planungsgesellschaft	22
Vorfahrt missachtet	23
Regierungspräsident stellt Straßenbaubilanz 2018 vor	23
B 30 wegen Baumfällarbeiten gesperrt	25

Februar

Auto stürzt auf Kreisstraße	28
So reagieren die Bürgermeister auf die Entscheidung zur Osttrasse	28
Zwei Autofahrer landen in der Leitplanke	29
Baumfällarbeiten auf Mittwoch und Donnerstag verschoben	29
Auffahrunfall am Ausbauende	29
29-jähriger überschlägt sich im Wald	30
BMW fährt aus Unachtsamkeit auf	30
Fahrbahnübergänge werden saniert	30
Anschluss Ravensburg-Süd wird umgebaut	31
Planer für L300- und L316-Anschluss fehlen	32
Ortsumfahrung Bad Waldsee wegen Baumfällarbeiten kurzzeitig gesperrt	32
Regierungspräsidium lehnt FFH-Einwand ab	32
Tankstelle beschädigt	33
Unbekannte berechnen in Bäckereien ein	33
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	34
Skoda gestreift und geflüchtet	34
Autofahrer mit 2,6 Promille gestoppt	34
Staatliches Bauamt lässt B 30 bei Neu-Ulm sanieren	35
Gemeinderat entscheidet am Montag über „Rasthof“	35

Bauarbeiten für Abbiegespur beginnen am 5. März	36
Gemeinderat stimmt Rasthofpläne zu	36

März

Dritter Teil der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen beginnen	40
Motorradfahrer bei Sturz lebensgefährlich verletzt.....	40
Unbekannter steigt in Tankstelle ein.....	40
Audi prallt auf Nissan	41
Nach Promillefahrt auf Bewährung verurteilt.....	41
Frau fährt aus Unachtsamkeit auf	42
Polizei stoppt alkoholisierten Mofafahrer	42
Ohne Führerschein zusammengestoßen.....	42
Zahlreiche Unfälle auf glatten Straßen	43
Viele Einsätze wegen Sturm und Schnee.....	43
Rennradfahrerin bei Verkehrsunfall verletzt.....	43
Polizei beendet Alkoholfahrt.....	44
Polizei stellt Verkehrsunfallbilanz 2018 vor.....	44
Unaufmerksame Autofahrer verursachen zwei Unfälle	45
78 Fahrer im Baustellenbereich zu schnell.....	45
Polizei kontrolliert Schwerlastverkehr	45
Vor dem Schuhgeschäft hat's gekracht	46
Polizeipräsidium stellt Verkehrssicherheitslagebild 2018 vor	46
Polizei stoppt Alkohol- und Drogenfahrer	47
Bremsenden Audi übersehen.....	47
Betrunken unterwegs.....	47
Zwei Autofahrer auf glattem Urbachviadukt verunglückt	48
Ortsdurchfahrt Gaisbeuren ab Montag halbseitig gesperrt.....	48
Beim Einfahren zusammengestoßen.....	49
Paketwagen geht in Flammen auf	49
Initiatoren laden zu Demo für und gegen Rasthof ein	49
116 Schnellfahrer geblitzt.....	50
Jugendliche beschimpfen Polizei	50
Empörung über Rasthof: Wirte boykottieren Stadtfest	50
Alkoholisierter Autofahrer fährt Jugendlichen an.....	51
Gemeinderat entscheidet über Kostenbeteiligung zur Planungsgesellschaft.....	51
B 32-Ausbau: Schwerverkehr wird ab April über Gaisbeuren umgeleitet.....	52
Opelfahrerin verunglückt beim Einfahren.....	52
72-jährige bei Auffahrunfall schwer verletzt	53
Pedelec-Fahrer stößt mit Radfahrer zusammen	53
Auto stößt mit Sattelzug zusammen	53
Zwei Personen bei Wohnhausbrand verstorben	54
Regierungspräsident bezieht Stellung zum Straßenbau	54
Kümmerzhofen mit B 30-Umleitung offenbar zufrieden.....	55
Stadt gibt zwei Millionen Euro für Planungsgesellschaft	55
„Initiative B 30“ bittet Kreisräte um Zustimmung zu Planungsgesellschaft.....	57
Unbekannter fährt Mercedes an.....	58
Autofahrerin bei Auffahrunfall schwer verletzt.....	58
Polizei sucht rabiaten Schweizer Autofahrer.....	58
Bayern kündigt Blitzmarathon an.....	59
Junge Union unterstützt Gründung einer Planungsgesellschaft	59
Opel übersieht Motorradfahrer	60
Motorradfahrerin verliert die Kontrolle	60

April

Kreistag stimmt für Planungsgesellschaft, stellt aber Anforderungen	64
Landkreis Ravensburg tritt Planungsgesellschaft nicht bei	66
523 Fahrer waren zu schnell	67
Polizei kontrolliert 16.990 Fahrzeuge	67
Sprinter überholt über die Sperrfläche.....	68
Unbekannte werfen Gegenstände auf die B 30	68

Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs.....	68
Berauschter rast durch Innenstadt	69
Grüne geben CDU und Freie Wähler die Schuld	69
Investor bezieht zu Rasthof Stellung	70
Lkw stößt mit Pkw zusammen.....	71
64-jähriger bei Auffahrunfall leicht verletzt.....	71
Regierungspräsidium stellt Straßenbaumaßnahmen im Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach vor.....	71
Zwei AnhängerGESpanne verunglückt	74
Straßenbaumaßnahmen in der Region Bodensee-Oberschwaben vorgestellt.....	74
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	77
79-jähriger überholt trotz Gegenverkehrs	78
Lieferwagen übersieht Stauende.....	78
Auto geht in Flammen auf.....	78
Unbekannte brechen Keller auf.....	79
Mit Leicht-Kraftrad verunglückt.....	79
Autofahrerin verirrt sich in Baustelle	79
Widerstand formiert sich	80
Bilanz des Verkehrswarndiensts vorgestellt.....	80
Ruhestörer von Straße verwiesen	81
Polizei sucht Steinewerfer.....	81
49-jähriger mit Quad tödlich verunglückt	82
Geschwindigkeit falsch eingeschätzt.....	82
Beim Rangieren hat's gekracht	83
Fahrraddiebe unterwegs	83
Mercedes kippt bei Unfall um.....	83
Polizei sucht rücksichtslose Polo-Fahrerin	84
1.800 Unterschriften für Bürgerbegehren gesammelt	84
Verkehrsführung wird geändert	85
Hagelunwetter führt zu Unfallserie bei Laupheim.....	85
Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen	86
Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen	86
Reform der Auftragsverwaltung verzögert sich	87
Brücke bei Bergerhausen wird instandgesetzt.....	87
Freie Wähler lehnen B 30-Osttrasse ab.....	88
Baubeginn der Brücke über die Bahn bei Dellmensingen	88
Regierungspräsident besucht B 30-Baustelle	88
Gemeinderäte fragen nach	89

Mai

Polizei untersagt Weiterfahrt.....	92
Polizei behält Führerschein ein	92
Neuer „B 30 Insider“ verfügbar.....	92
Unaufmerksame Autofahrer verursachen Unfälle	93
Neue Ampel beschert Ravensburg mehr Stau.....	93
Geisterfahrer flüchtet nach Unfall	94
An Ampel aufgefahren	94
Kipplaster bleibt an B 30-Unterführung hängen	94
Trunkenheitsfahrt ohne Führerschein.....	95
Tappeser will Molldietetunnel zügig vorantreiben	95
Unfallfahrer fährt davon	95
Ausländischer Autofahrer stand unter Einfluss von Alkohol	96
Land unterstützt Querspange mit 3,67 Mio. Euro.....	96
Radler stürzt an Bordstein.....	97
Polizei kontrolliert Pkw und Fahrradfahrer	97
B 30 an zwei Wochenenden gesperrt.....	97
Ortschaftsrat fordert Wiederaufnahme der Verhandlungen zur Planungsgesellschaft	98
21-jähriger schlägt auf Windschutzscheibe ein.....	98
Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs.....	99
Infrastrukturgesetz für Kohleregionen geplant	99
Widerstand gegen Braunkohlestrukturhilfen formiert sich	99

In Gaisbeuren wird geblitzt.....	100
Senior überholt Lkw trotz Gegenverkehr	100
Alkoholisierter Autofahrer fährt trotz Sperrung weiter.....	101
Fahrt endet an der Leitplanke	101
Auto gestreift und davongefahren	101
Senior gerät in den Gegenverkehr: Drei Schwerverletzte, Hund eingeschläfert.....	102
Opel fährt auf Renault auf.....	102

Juni

Seat stößt mit zwei Lkw zusammen	106
Bundesverband warnt vor Versorgungskollaps.....	106
Warum findet die Straßenbauverwaltung kein Personal?.....	107
Epileptischer Anfall führt zu Unfall.....	109
Unfallverursacher geflüchtet	109
Schwarzes Auto nach Verkehrsunfall gesucht.....	110
Pedelec übersehen.....	110
Alkoholisierte und Schwarzfahrer gestoppt.....	110
Verkehrsführung wird geändert	111
Pkw fährt auf Motorrad auf.....	111
Polizei kontrolliert Fahrradfahrer	111
Polizei kontrollierte auf Drogen und Alkohol im Straßenverkehr.....	112
Meckenbeuren sammelt Unterschriften gegen B 30 neu.....	112
Konflikt endet mit Zusammenstoß	113
Alkoholfahrt bringt Geldbuße, Punkte und Fahrverbot	113
Autobahngesellschaft soll in Baden-Württemberg pünktlich starten	113
Hermann will in Städten Alternativen zum Auto	114
Unfall nicht bemerkt	114
Ampeln interessierte sie nicht	115
432 Fahrzeuge waren zu schnell.....	115
26-jähriger kracht in die Leitplanke.....	115
Tankstelle wird umgebaut	116
Gemeinderat entscheidet am 24. Juni über Bürgerentscheid.....	116
Vier Fahrverbote	116
Trotz Gegenverkehr überholt	116
Elf Unfallhäufungsstellen ermittelt	117
EuGH: Deutsche Pkw-Maut rechtswidrig.....	117
Bürgerbegehren unzulässig	118
Fahrmanöver endet mit Auffahrunfall	118
Dunkelblauer Audi nach Unfall gesucht.....	119
Polizei stoppt Drogenfahrer.....	119
Mehr Demokratie e.V. fordert Ratsreferendum	119
62-jähriger bei Polizeikontrolle gefesselt	120
Polizei führt Drogenkontrolle durch	120
Auto geht in Flammen auf.....	121
Müll und Bauschutt an Bundesstraße entsorgt	121
Rasthofgegner verzichten vorerst auf rechtliche Schritte	121
Fahrbahn zwischen Laupheim-Süd und Achstetten wird erneuert.....	122
Vermisster Transportanhänger mit schwarzem Audi A3 gesucht	122
Zulassung des Bürgerbegehrens abgelehnt	123
Für den Klimaschutz: LINKE will Straßenbau deutlich einschränken.....	123
Sattelzug fährt in Stauende.....	124

Juli

Auf Rettungswagen aufgefahren.....	126
Sattelzug übersieht Frau.....	126
Radfahrer übersehen.....	126
Brücken werden kontrolliert.....	127
VW fängt Feuer	127
1120 Unterschriften gegen Ostumfahrung übergeben	128
Blitzer steht wieder in Gaisbeuren.....	128

Regierungspräsidium zählte Verkehr.....	128
Polizei sieht keinen Unfallschwerpunkt.....	129
Polizei stellt zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße fest.....	129
Polizei ermittelt gegen E-Scooter Fahrer.....	130
Minister Hermann will Verkehrswende auf dem Land	130
Mutter beklagt gefährlichen Schulweg.....	131
Schweizer nach Verkehrskontrolle ins Gefängnis gebracht.....	132
Auf Leichtkraftrad aufgefahren	132
Zwei Frauen bei Auffahrunfall verletzt	132
Polizei stoppt Schwarzfahrer.....	133
Autobahn GmbH will Ländern Planer und Nachwuchs abwerben	133
B 30-Süd voraussichtlich im November befahrbar	133
Führerschein beschlagnahmt.....	134
Motorroller übersehen.....	135
83-jähriger fährt auf Ford Transit auf.....	135
Infostände gegen Ostumfahrung	135
Aktionsbündnis gegen Korridor Mitte löst sich auf	136
81-jährige bei Unfall leicht verletzt.....	136
Betrunkener Radfahrer will Fahrrad auf Schnellstraße schieben.....	137
18-jähriger kracht in Lkw.....	137
Unbekannte brechen Baucontainer auf	137
Stadträte sprechen sich für Beratung über Bürgerentscheid aus	137
Polizei stoppt Strohtransport	138
VW rutscht Böschung hinab.....	138
B 30 am Mittwoch bei Biberach gesperrt	139
Polizei stellt Roller sicher	139
Linienbestimmung verzögert sich.....	139
Landkreise fordern Land zur Förderung von Radschnellweg Baidt - Friedrichshafen auf.....	140
Radfahrer stoßen zusammen.....	140
Lkw übersieht Autofahrerin	141
Lkw stößt rückwärts gegen Mercedes	141
Zweiradfahrer übersehen	141

August

Unbekannter wirft Stein von Brücke	144
Pedelecfahrerin prallt frontal gegen Pkw	144
Geblickte müssen doch zahlen	144
Urlauber bei Oberessendorf schwer verunglückt	145
Reisebus stößt mit Skoda zusammen	145
54-jähriger Radler klatscht 14-jähriger auf den Hintern und kollidiert mit Pkw	146
Bekifft ohne Licht unterwegs	146
Paulinenstraße halbseitig gesperrt	146
Dacia fährt gegen Baum	147
Zeugen melden Trunkenheitsfahrt.....	147
1.235 Fahrer geblitzt.....	147
Abgelenkter Autofahrer verursacht Unfall	148
Umweltverbände verlangen mehr Anstrengungen bei CO ₂ -Einsparung	148
Alkoholfahrten enden mit Polizeikontrolle	149
Porsche überholt trotz eingeschränkter Sicht	149
B 30 bei Hochdorf wegen Bauarbeiten gesperrt	150
Fußgänger übersehen	150
Kind saß auf dem Schoß.....	150
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	151
Radler verletzt sich am Kopf	151
„Initiative B 30“ informiert zu Regionalplanentwurf.....	151
VW streift Renault beim Überholen	152
Renn- und Tuningszene kontrolliert.....	152

September

Dachs zweimal überfahren.....	154
-------------------------------	-----

1.420 Unterschriften gegen Ost-Umfahrung übergeben.....	154
Rückstau zu spät bemerkt.....	155
Wird Planungsgesellschaft neu verhandelt?.....	155
Drogenfahrer gibt Gas	156
Zeuge zu gefährlichem Überholmanöver gesucht.....	156
Polizei warnt vor herbstlichen Verkehrsverhältnissen	157
Polizei zieht Bilanz zum Aktionstag „sicher.mobil.leben“	157
Radwege in besserem Zustand als Bundesstraßen.....	158
Zeugen zu Geisterfahrerin gesucht	159
Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück	159
Porsche übersehen.....	160
Mittelleitplanken bei Biberach werden umgerüstet.....	160
Rollstuhlfahrer fährt verbotswidrig über Kreuzung	160
24-jähriger unter Drogeneinfluss gestoppt.....	161
An Ampel nicht aufgepasst	161
Brücke, Bauwagen und Wände beschmiert.....	161
Nach Unfall geflüchtet.....	162
Motorradfahrer übersehen	162
21-jähriger missachtet Vorfahrt	163
Trotz Gegenverkehr abgebogen	163
Regierungspräsident trifft sich mit Ost-Gegnern	163
Gutachten für Ortsumgehung wird erstellt	164
Zwei Autofahrer an Auffahrt verletzt	165
Keine Gespräche über Planungsgesellschaft geführt	165
Lastwagen verliert Eisenteile.....	166
Vitara missachtet Vorfahrt.....	166
Lkw übersieht BMW-Fahrerin.....	166
Opel fährt auf Fahrzeugkolonne auf	167
Kolonne im Überholverbot überholt.....	167

Oktober

Bund erlaubt Lang-Lkw in Baden-Württemberg.....	170
Unbekannte brechen in Tankstelle ein	170
Autofahrer prallt gegen Baum	171
Unter Drogen ins Schleudern geraten	171
Auto überschlägt sich an Böschung	171
Frauen müssen Taxifahrt von Betrüger-Duo bezahlen.....	172
Anhörung zum Regionalplanentwurf gestartet.....	172
Sanierung der Wiblinger Allee gefeiert	173
Bundestagsabgeordneter bezweifelt Zeitgewinn.....	174
Autofahrer prallt gegen Leitplanke.....	174
19-jährige bei Zusammenstoß verletzt	175
22-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn.....	175
VW übersieht Motorrad.....	175
Schwarzfahrer bleibt im Garten stecken.....	176
B 30-Süd Eröffnung voraussichtlich erst im Dezember	176
Frau bei Zusammenstoß mit Lkw leicht verletzt	176
Bürgerentscheid knapp verpasst	177
5.000 Euro Schaden bei Wildunfall	177
3.000 Personen und Fahrzeuge überprüft.....	178
Polizei kontrolliert Verkehr	178
Eberhardzell beantragt erneut Lärmschutzmaßnahmen	178
Pkw streifen sich.....	179
Ortsumfahrung Kehlen eröffnet	179
Bedenken gegen Radschnellweg vorgebracht.....	180
Langer Stau nach Unfall und Sperrung	181
Autofahrerin mit 2,5 Promille gestoppt.....	181
Lkw prallt auf Sicherungsanhänger	181
Landrat spricht mit Regierungspräsident über Aufstieg zur B 30.....	182
Kleinbus prallt auf Pkw.....	182
24-jähriger fährt zu schnell in die Kurve.....	183

Rettungshubschrauber bringt Verletzten ins Krankenhaus.....	183
Polizei beendet Trunkenheitsfahrt.....	183
Mini-Fahrerin fährt in Abfahrt auf.....	184
Osttrasse weiterhin nicht nachvollziehbar.....	184
Auffahrunfall verursacht großen Stau.....	184
Leichtkraftradfahrer stürzt auf nasser Straße.....	185
BMW gerät auf die Gegenfahrbahn.....	185
VW und Mazda stoßen auf Kreuzung zusammen.....	185

November

Verkehr am Bodensee diskutiert.....	188
Männer zerstören Plakate.....	188
Neue Lärmschutzwände mit Graffiti besprüht.....	189
VW schiebt Fiat von der Straße.....	189
Flucht nach gefährlichem Überholmanöver und Unfall.....	189
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	190
14 Meter Gebäudehöhe soll an Bundesstraße erlaubt werden.....	190
Bad Waldsee gibt Stellungnahme zu Regionalplan ab.....	191
Fiat fährt auf Daimler-Benz auf.....	192
Mazda-Lenker übersieht Toyota-Fahrerin.....	192
Polizei stoppt betrunkenen Mofa-Fahrer.....	192
Land Rover stößt mit VW-Kombi zusammen.....	193
B 30-Süd ab 2. Dezember befahrbar.....	193
24-jähriger rast in die Innenstadt.....	193
Zwei Unfälle am Stauende.....	194
Kontrolle beim Überholen verloren.....	194
Kia beim Einfahren übersehen.....	195
Beim Abbiegen Vorfahrt genommen.....	195
Feuerwehr rettet Autofahrerin aus Überflutung.....	195
35-jähriger handelt sich Fahrverbot ein.....	196
Straßenschilder mit Graffiti beschmiert.....	196
Land lehnt strengeres Tempolimit ab.....	196
Aufstieg zur B 30 kostet jetzt 75 Mio. Euro.....	196
B 30 neu ab Montag in Fahrtrichtung Süd befahrbar.....	197
„B 30-Süd“ feierlich eröffnet.....	198

Dezember

Polizei sucht Graffiti-Schmierer.....	200
Ladebordwand verloren.....	200
Touran kracht an Auffahrt in Touareg.....	200
Mercedes stoßen auf Schussentalbrücke zusammen.....	201
Regierungspräsidium stoppt Planung.....	201
B 30 neu seit Donnerstag komplett befahrbar.....	201
Falschfahrer vergeblich gesucht.....	202
Gefahrguttransport am Egelsee verunglückt.....	202
Regierungspräsidium plant „Runden Tisch“.....	203
65-jähriger übersieht Ausbauende.....	203
Auf der Kreuzung hat's gekracht.....	204
Winter kommt mit 39 Unfälle.....	204
Sprinterfahrer verursacht Unfall.....	204
Beschilderung soll nach tödlichem Unfall geprüft werden.....	205
30-jähriger kommt von Fahrbahn ab.....	205
Unfallzeugen gesucht.....	206
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	206
Laster verliert Kies.....	206
Fünf Verletzte bei Auffahrunfall.....	207
Gemeinderat mit Haushalt zufrieden.....	207
Radfahrerin verursacht Unfall mit drei Verletzten.....	207
Bauern demonstrieren an der B 30.....	208
Skoda fährt auf Mitsubishi auf.....	208

Unfallindex

18-jähriger von Fahrbahn gerutscht.....	10
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden.....	10
Autofahrer fährt nach Unfall davon.....	11
▶ Achstetten, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden.....	11
Sprinter sieht stehendes Fahrzeug zu spät.....	11
▶ Ravensburg, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden.....	11
27-jährige landet im Straßengraben.....	16
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	16
Daimler-Benz bremst VW aus.....	16
▶ Weingarten, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden.....	16
22-jährige in den Graben gerutscht.....	17
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden.....	17
Zusammenstoß beim Einfahren.....	20
▶ Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden.....	20
19-jähriger schleudert gegen Tunnelwand.....	20
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge.....	20
Vorfahrt missachtet.....	23
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden.....	23
Auto stürzt auf Kreisstraße.....	28
▶ Stetten, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 6000 Euro Schaden.....	28
Zwei Autofahrer landen in der Leitplanke.....	29
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, 5500 Euro Schaden.....	29
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, 5500 Euro Schaden.....	29
Auffahrunfall am Ausbauende.....	29
▶ Baidt, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 14000 Euro Schaden.....	29
29-jähriger überschlägt sich im Wald.....	30
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug.....	30
BMW fährt aus Unachtsamkeit auf.....	30
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden.....	30
Tankstelle beschädigt.....	33
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug.....	33
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	34
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden.....	34
Skoda gestreift und geflüchtet.....	34
▶ Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 1500 Euro Schaden.....	34
Audi prallt auf Nissan.....	41
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden.....	41
Frau fährt aus Unachtsamkeit auf.....	42
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 6000 Euro Schaden.....	42

Rennradfahrerin bei Verkehrsunfall verletzt.....	43
▶ Friedrichshafen, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 1500 Euro Schaden.....	43
Unaufmerksame Autofahrer verursachen zwei Unfälle.....	45
▶ Wiblingen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden.....	45
▶ Wiblingen, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden.....	45
Bremsenden Audi übersehen.....	47
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden.....	47
Zwei Autofahrer auf glattem Urbachviadukt verunglückt.....	48
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden.....	48
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug, 5000 Euro Schaden.....	48
Beim Einfahren zusammengestoßen.....	49
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden.....	49
Alkoholisierter Autofahrer fährt Jugendlichen an.....	51
▶ Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	51
Opelfahrerin verunglückt beim Einfahren.....	52
▶ Bad Waldsee, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden.....	52
72-jährige bei Auffahrunfall schwer verletzt.....	53
▶ Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge.....	53
Pedelec-Fahrer stößt mit Radfahrer zusammen.....	53
▶ Meckenbeuren, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	53
Auto stößt mit Sattelzug zusammen.....	53
▶ Ulm, 2 Fahrzeuge, 9000 Euro Schaden.....	53
Autofahrerin bei Auffahrunfall schwer verletzt.....	58
▶ Baidt, 1 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 23000 Euro Schaden.....	58
Opel übersieht Motorradfahrer.....	60
▶ Baidt, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge.....	60
Motorradfahrerin verliert die Kontrolle.....	60
▶ Gaisbeuren, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug.....	60
Sprinter überholt über die Sperrfläche.....	68
▶ Oberhofen, 2 Fahrzeuge.....	68
Unbekannte werfen Gegenstände auf die B 30.....	68
▶ Baidt, 1 Fahrzeug.....	68
Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs.....	68
▶ Baidt, 1 Fahrzeug, 10000 Euro Schaden.....	68
Lkw stößt mit Pkw zusammen.....	71
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden.....	71
64-jähriger bei Auffahrunfall leicht verletzt.....	71
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6500 Euro Schaden.....	71
Zwei Anhängergespanne verunglückt.....	74
▶ Donaustetten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 7000 Euro Schaden.....	74
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug, 4000 Euro Schaden.....	74
Aus Unachtsamkeit aufgefahren.....	77
▶ Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden.....	77

Lieferwagen übersieht Stauende.....	78
▶ Enzisreute, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge.....	78
Mit Leicht-Kraftrad verunglückt.....	79
▶ Unteressendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden.....	79
Autofahrerin verirrt sich in Baustelle.....	79
▶ Ulm, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 18000 Euro Schaden.....	79
49-jähriger mit Quad tödlich verunglückt.....	82
▶ Sickenried, 1 Tote, 2 Fahrzeuge, 14000 Euro Schaden.....	82
Geschwindigkeit falsch eingeschätzt.....	82
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 6500 Euro Schaden.....	82
Mercedes kippt bei Unfall um.....	83
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 18000 Euro Schaden.....	83
Hagelunwetter führt zu Unfallserie bei Laupheim.....	85
▶ Laupheim, 2 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge.....	85
▶ Laupheim, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	85
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	85
▶ Laupheim, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	85
Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen.....	86
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	86
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug.....	86
Hagelunwetter führte zu weiteren Unfällen.....	86
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug.....	86
Unaufmerksame Autofahrer verursachen Unfälle.....	93
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7500 Euro Schaden.....	93
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 9000 Euro Schaden.....	93
Geisterfahrer flüchtet nach Unfall.....	94
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2150 Euro Schaden.....	94
An Ampel aufgefahren.....	94
▶ Sickenried, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden.....	94
Unfallfahrer fährt davon.....	95
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug, 6500 Euro Schaden.....	95
Radler stürzt an Bordstein.....	97
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug.....	97
Zu schnell auf nasser Fahrbahn unterwegs.....	99
▶ Äpfingen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 20000 Euro Schaden.....	99
Senior überholt Lkw trotz Gegenverkehr.....	100
▶ Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden.....	100
Fahrt endet an der Leitplanke.....	101
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug, 8000 Euro Schaden.....	101
Auto gestreift und davongefahren.....	101
▶ Meckenbeuren, 1 Fahrzeug, 600 Euro Schaden.....	101
Senior gerät in den Gegenverkehr: Drei Schwerverletzte, Hund eingeschläfert.....	102
▶ Oberessendorf, 3 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden.....	102
▶ Oberessendorf, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	102

Opel fährt auf Renault auf	102
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden	102
Seat stößt mit zwei Lkw zusammen	106
▶ Schellenberg, 1 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 120000 Euro Schaden	106
Epileptischer Anfall führt zu Unfall	109
▶ Ulm, 2 Fahrzeuge, 13000 Euro Schaden	109
Unfallverursacher geflüchtet	109
▶ Achstetten, 4 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden	109
Schwarzes Auto nach Verkehrsunfall gesucht	110
▶ Baltringen, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden	110
Pkw fährt auf Motorrad auf	111
▶ Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden	111
Konflikt endet mit Zusammenstoß	113
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge	113
Unfall nicht bemerkt	114
▶ Oberhofen, 3 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden	114
26-jähriger kracht in die Leitplanke	115
▶ Weingarten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug	115
Fahrmanöver endet mit Auffahrunfall	118
▶ Ravensburg, 4 Fahrzeuge, 17000 Euro Schaden	118
Dunkelblauer Audi nach Unfall gesucht	119
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden	119
Sattelzug fährt in Stauende	124
▶ Baustetten, 2 Schwerverletzte, 4 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 50000 Euro Schaden	124
Auf Rettungswagen aufgefahren	126
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5000 Euro Schaden	126
Sattelzug übersieht Frau	126
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden	126
Radfahrer übersehen	126
▶ Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 150 Euro Schaden	126
Auf Leichtkraftrad aufgefahren	132
▶ Reute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden	132
Zwei Frauen bei Auffahrunfall verletzt	132
▶ Meckenbeuren, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden	132
Motorroller übersehen	135
▶ Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2500 Euro Schaden	135
83-jähriger fährt auf Ford Transit auf	135
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden	135
81-jährige bei Unfall leicht verletzt	136
▶ Bad Waldsee, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden	136
18-jähriger kracht in Lkw	137
▶ Baltringen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 18000 Euro Schaden	137

VW rutscht Böschung hinab	138
▶ Enzisreute, 2 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 10000 Euro Schaden	138
Radfahrer stoßen zusammen	140
▶ Buch, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	140
Lkw übersieht Autofahrerin	141
▶ Biberach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden	141
Lkw stößt rückwärts gegen Mercedes	141
▶ Mariatal, 2 Fahrzeuge	141
Zweiradfahrer übersehen	141
▶ Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden	141
Unbekannter wirft Stein von Brücke	144
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	144
Urlauber bei Oberessendorf schwer verunglückt	145
▶ Oberessendorf, 1 Tote, 4 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge	145
Reisebus stößt mit Skoda zusammen	145
▶ Oberessendorf, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden	145
54-jähriger Radler klatscht 14-jähriger auf den Hintern und kollidiert mit Pkw.....	146
▶ Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge	146
Dacia fährt gegen Baum	147
▶ Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 4000 Euro Schaden	147
Abgelenkter Autofahrer verursacht Unfall	148
▶ Buch, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	148
Porsche überholt trotz eingeschränkter Sicht.....	149
▶ Englerts, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 80000 Euro Schaden	149
Fußgänger übersehen.....	150
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug	150
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	151
▶ Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden	151
Radler verletzt sich am Kopf	151
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug	151
VW streift Renault beim Überholen	152
▶ Mattenhaus, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden	152
Dachs zweimal überfahren.....	154
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	154
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	154
Rückstau zu spät bemerkt.....	155
▶ Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden	155
Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück.....	159
▶ Appendorf, 1 Fahrzeug	159
Porsche übersehen.....	160
▶ Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden	160
Rollstuhlfahrer fährt verbotswidrig über Kreuzung	160
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	160

Nach Unfall geflüchtet.....	162
▶ Oberhofen, 3 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden.....	162
Motorradfahrer übersehen.....	162
▶ Reute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2000 Euro Schaden.....	162
Trotz Gegenverkehr abgebogen.....	163
▶ Mariatal, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 7000 Euro Schaden.....	163
Zwei Autofahrer an Auffahrt verletzt	165
▶ Bad Waldsee, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 40000 Euro Schaden.....	165
Lastwagen verliert Eisenteile.....	166
▶ Achstetten, 3 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden.....	166
Vitara missachtet Vorfahrt.....	166
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden.....	166
Lkw übersieht BMW-Fahrerin.....	166
▶ Baidt, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 32000 Euro Schaden.....	166
Opel fährt auf Fahrzeugkolonne auf	167
▶ Lochbrücke, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 9000 Euro Schaden.....	167
Autofahrer prallt gegen Baum.....	171
▶ Baltringen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 40000 Euro Schaden.....	171
Unter Drogen ins Schleudern geraten	171
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug.....	171
Auto überschlägt sich an Böschung	171
▶ Ulm, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 3000 Euro Schaden.....	171
Autofahrer prallt gegen Leitplanke.....	174
▶ Laupheim, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug.....	174
19-jährige bei Zusammenstoß verletzt.....	175
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5000 Euro Schaden.....	175
22-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn.....	175
▶ Biberach, 2 Fahrzeuge, 20000 Euro Schaden.....	175
Frau bei Zusammenstoß mit Lkw leicht verletzt.....	176
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15000 Euro Schaden.....	176
5.000 Euro Schaden bei Wildunfall.....	177
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug, 5000 Euro Schaden.....	177
Pkw streifen sich.....	179
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5000 Euro Schaden.....	179
Langer Stau nach Unfall und Sperrung.....	181
▶ Donaustetten, 2 Fahrzeuge.....	181
Lkw prallt auf Sicherungsanhänger	181
▶ Weingarten, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 80000 Euro Schaden.....	181
Kleinbus prallt auf Pkw.....	182
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden.....	182
Rettungshubschrauber bringt Verletzten ins Krankenhaus.....	183
▶ Appendorf, 1 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 60000 Euro Schaden.....	183

Auffahrunfall verursacht großen Stau	184
▶ Göggingen, 2 Fahrzeuge	184
Leichtkraftradfahrer stürzt auf nasser Straße.....	185
▶ Torkenweiler, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 5000 Euro Schaden	185
BMW gerät auf die Gegenfahrbahn	185
▶ Oberessendorf, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	185
VW und Mazda stoßen auf Kreuzung zusammen	185
▶ Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	185
VW schiebt Fiat von der Straße.....	189
▶ Dellmensingen, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 13000 Euro Schaden	189
Flucht nach gefährlichem Überholmanöver und Unfall.....	189
▶ Rißegg, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	189
Fiat fährt auf Daimler-Benz auf.....	192
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	192
Mazda-Lenker übersieht Toyota-Fahrerin.....	192
▶ Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	192
Land Rover stößt mit VW-Kombi zusammen	193
▶ Sickenried, 2 Fahrzeuge, 1500 Euro Schaden	193
Zwei Unfälle am Stauende	194
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6000 Euro Schaden	194
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 6000 Euro Schaden	194
Kontrolle beim Überholen verloren	194
▶ Achstetten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 22000 Euro Schaden	194
Kia beim Einfahren übersehen	195
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden	195
Beim Abbiegen Vorfahrt genommen.....	195
▶ Reute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8000 Euro Schaden	195
Ladebordwand verloren	200
▶ Biberach, 5 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	200
Touran kracht an Auffahrt in Touareg.....	200
▶ Bad Waldsee, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 22000 Euro Schaden	200
Gefahrguttransport am Egelsee verunglückt.....	202
▶ Enzisreute, 7 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge	202
65-jähriger übersieht Ausbauende.....	203
▶ Oberzell, 1 Tote, 1 Fahrzeug	203
Auf der Kreuzung hat's gekracht	204
▶ Untereschach, 2 Fahrzeuge.....	204
Sprinterfahrer verursacht Unfall.....	204
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 17000 Euro Schaden	204
30-jähriger kommt von Fahrbahn ab.....	205
▶ Biberach, 1 Fahrzeug, 19000 Euro Schaden	205
Unfallzeugen gesucht	206
▶ Untereschach, 2 Fahrzeuge, 3000 Euro Schaden	206

Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt	206
▶ Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden	206
Laster verliert Kies	206
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1000 Euro Schaden	206
Fünf Verletzte bei Auffahrunfall	207
▶ Gaisbeuren, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10000 Euro Schaden	207
Radfahrerin verursacht Unfall mit drei Verletzten	207
▶ Friedrichshafen, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	207
Skoda fährt auf Mitsubishi auf	208
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11000 Euro Schaden	208
Bei unachtsamem Überholvorgang verunglückt	209
▶ Baidt, 3 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 164000 Euro Schaden	209
Auto rutscht auf der Seite den Graben hinab	210
▶ Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 7000 Euro Schaden	210
Pkw streifen sich	211
▶ Untereschach, 2 Fahrzeuge, 4000 Euro Schaden	211
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	214
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	214
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	214
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	214
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	215
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	215
▶ Donaustetten, 1 Fahrzeug	215
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	216
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	216
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	216
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	216
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug	216
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	217
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	217
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	217
▶ Oberessendorf, 1 Fahrzeug	218
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	218
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug	218
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	218
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	219
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	219
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	219
▶ Wiblingen, 3 Fahrzeuge	219
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	220
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	220
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	220
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	220
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	221
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	221
▶ Appendorf, 1 Fahrzeug	221
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	222
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	222
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	222
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	223
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	223
▶ Oberhofen, 1 Fahrzeug	223
▶ Meckenbeuren, 1 Fahrzeug	223
▶ Gögglingen, 1 Fahrzeug	223
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug	224

▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	224
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug.....	224
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	224
▶ Baidt, 1 Fahrzeug.....	224
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug.....	225
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	225
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug.....	225
▶ Appendorf, 1 Fahrzeug.....	225
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	226
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug.....	226
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug.....	226
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug.....	227
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug.....	227
▶ Baidt, 1 Fahrzeug.....	227
▶ Unteressendorf, 1 Fahrzeug.....	227
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	228
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug.....	228
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug.....	228
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug.....	228
▶ Gögglingen, 1 Fahrzeug.....	228
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug.....	229
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	229
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	229
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	229
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	229
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug.....	230
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	230
▶ Baidt, 1 Fahrzeug.....	230
▶ Unteressendorf, 1 Fahrzeug.....	231
▶ Unteressendorf, 1 Fahrzeug.....	231
▶ Biberach, 1 Fahrzeug.....	231
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug.....	231
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug.....	231
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug.....	232
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	232
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	232
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug.....	233
▶ Gögglingen, 1 Fahrzeug.....	233
▶ Rißegg, 1 Fahrzeug.....	233
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	233
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug.....	234
▶ Mariatal, 1 Fahrzeug.....	234
▶ Bad Waldsee, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug.....	234
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	234
▶ Donaustetten, 1 Fahrzeug.....	235
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug.....	235
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug.....	235
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug.....	236
▶ Oberessendorf, 1 Fahrzeug.....	236
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	236
▶ Oberessendorf, 1 Fahrzeug.....	236
▶ Oberessendorf, 1 Fahrzeug.....	236
▶ Torkenweiler, 1 Fahrzeug.....	237
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug.....	237
▶ Baidt, 1 Fahrzeug.....	237

Copyright

Die in diesem Archiv enthaltene Berichte unterliegen den Urheberrechtsgesetzen.
Sie wurden verfasst von:

- © Polizeipräsidium Ulm,
- © Polizeipräsidium Konstanz,
- © Polizeipräsidium Schwaben Süd/West,

- © Regierungspräsidium Tübingen,
- © Innenministerium Baden-Württemberg,
- © Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg,
- © Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,

- © Franz Fischer, Alter Bühlweg 8, 88339 Bad Waldsee,

- © Weitere Quellen: Siehe Verweis unter dem jeweiligen Bericht.

Wenn Sie der Urheber sind und nicht möchten, dass Ihr Bericht in diesem Archiv oder in dieser Form erscheinen, können Sie diesen löschen lassen. Wenden Sie sich dafür an info@b30-oberschwaben.de.

